

Westfälische Nachrichten

Am Wochenende

ZEITUNG FÜR MÜNSTER

Samstag, 17. August 2024



Tag: **25 °C**
Nacht: **16 °C**

Insgesamt mehr Wolken als Sonne.
Dabei zeitweise Regen.
Schwül und zum Teil Gewitter.

POLITIK

Überraschung zahlt sich für Kiew aus



AUS ALLER WELT

Mpx: Behörden erwarten mehr Fälle in Europa



Heute im Lokalteil

Diskussion über E-Taxis geht weiter

MÜNSTER. Die Diskussion über die Möglichkeit einer Etablierung von E-Taxis in Münster geht weiter. Mit seiner Äußerung, dass E-Taxis unter 60 000 Euro erst gar nicht zu bekommen seien, handelte sich Roland Böhm von der Taxi-Zentrale Münster Widerspruch ein. Doch Böhm verweist auf die besonderen Anforderungen an Taxis. Ein Abschied von Taxis mit Verbrennermotor wie in Hamburg ist in Münster nicht in Sicht. | [5. Lokalseite](#)

Münster feiert sein Stadtfest



MÜNSTER. Das Stadtfest „Münster mittendrin“ ist eröffnet. Bereits am ersten Tag strömten Tausende Besucher in die Innenstadt. Am Freitagabend begeisterten Kassalla, die Antilopen Gang und Alle Farben auf der Domplatz-Bühne. Einer der Höhepunkte am Samstag wird das Donots-Konzert sein. | [1./8. Lokalseite](#)

Einblick in die neue Gesamtschule

MÜNSTER. Lange haben viele Familien in Münsters Westen darauf gewartet, am Mittwoch ist es endlich so weit: Die neue Gesamtschule in Roxel feiert ihre Eröffnung. Ab dann werden 110 Schülerinnen und Schüler das frisch renovierte Gebäude mit Leben füllen. Die Vorfreude ist nicht nur beim Aufbauteam um Kathi Schmidt, Reinhard Weitkamp und Bernd Sendker zu spüren, sondern auch im gesamten Lehrerkollegium. | [3. Lokalseite](#)



wn.de // immer besser informiert
Ihr Draht zu uns: 02 51/690-0
Montag bis Freitag 6-18 Uhr, Samstag 6-12 Uhr
oder rund um die Uhr unter [meine.wn.de](#)

Zitat

»Mpx stellen für unsere Bevölkerung momentan keine große Gefahr dar.«

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD)

Kommentar

Vermögensverteilung zwischen Alt und Jung

Die Macht der Senioren

Von Jürgen Stilling



Allmählich kommen die Boomer ins Rentenalter. Damit verabschiedet sich nach und nach die wohlhabendste Altersgruppe der deutschen Geschichte in den Ruhestand. Vorgänger-Generationen und vor allem die nachfolgende stehen finanziell aktuell deutlich schlechter da. Der wesentliche Grund: Viele Boomer sind im Vergleich zu ihren Eltern Bildungs- und Einkommensaufsteiger – und dann haben sie auch noch oftmals das Häuschen von Mutter und Vater geerbt.

Im Gegensatz dazu trifft die kopfstehende Alterspyramide der Bundesrepublik die jüngeren Menschen hart: Ihre Einkommen steigen in vielen Sektoren nur langsam. Arbeitsplätze gibt es zwar genug. Doch der teure Klimawandel und die Last hoher Rentenbeiträge zur Finanzierung der Senioren sind eine immense Bürde.

Nun zu glauben, dass die Politik dieses längst erkannte Problem zum Anlass nähme, von Alt zu Jung umzuverteilen, ist illusorisch. Deutschlands Rentner sind eine riesige Wählergruppe, mit der es sich keine Partei verschmerzen will. Außerdem gibt es auch viele arme ältere Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht im Aufschwung-Zug der 80er und 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts saßen.



In der Sprache der Blumen

Der beste Mix aus Kreativität und Handwerk gewinnt: In Berlin finden an diesem Wochenende die Deutschen Meisterschaften der Floristik statt. Das diesjährige Motto lautet: „Frieden“. „Angesichts der aktuellen politischen Wertsituation, die von Konflikten und Unsicherheiten geprägt ist, rufen die Deutschen Meisterschaften der Floristik dazu auf, mit der Sprache der Blumen eine Botschaft der Liebe, Harmonie und Hoffnung zu senden“, erläutert Victoria Salomon, Vorsitzende der Jury.

Foto:IMAGO

Neue Einigung im Haushaltsstreit: Lücke im Etat bleibt – Regierung hofft auf Aufschwung

Ampel rauft sich zusammen

BERLIN (dpa). Mit diesem Haushaltsentwurf hat sich die Ampel schwergetan: Unzählige Verhandlungsrunden unter Einschaltung des Bundeskanzlers, genervte Koalitionspartner und ein Paket, das wegen drohenden Verfassungsbruchs wieder aufgeschnürt wurde. Jetzt gibt es einen Kompromiss, doch es bleiben weitere Milliardenlücken im Etat für das kommende Jahr.

Ihr Ziel, das Loch auf akzeptable – und übliche – neun Milliarden zu schrumpfen, verfehlten Kanzler Olaf Scholz (SPD), Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) und Finanzminister Christian Lindner (FDP) am Ende doch. Am Freitagnachmittag verkündete Regierungssprecher Steffen Hebestreit eine „Vereinbarung zum Haushalt 2025“. Die Vorgaben der Schuldenbremse würden weiterhin eingehalten. Das ist ein großes Anliegen von Lindner. Der neue Kompromiss sieht im Kern Umschichtungen von Geldern für die bundeseigene Deutsche Bahn vor.

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) sagte, die Bundesregierung werde heute – wie im Juli verabredet – den Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2025 an den Bundestag und den Bundesrat offiziell zuleiten. „Dabei haben wir im Vergleich zum Juli-Beschluss Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur mit zusätzlichem Kapital und Darlehen für die Deutsche Bahn beschlossen und weitere allgemeine Einsparungen vorgenommen.“ Der Gesetzgeber könne nun pünktlich nach der parlamentarischen Sommerpause mit

den Beratungen über den Haushalt des nächsten Jahres beginnen.

FDP-Fraktionschef Christian Dürr sagte: „Uns als FDP war wichtig, dass auch der Haushalt 2025 die Schuldenbremse einhält.“ Es handle sich nicht um einen Sparhaushalt, sondern es werde auf Rekordniveau in die Sicherheit, die Bildung und die Infrastruktur bei Straße und Schiene investiert.

Nach Angaben der Bundesregierung wird durch den Kompromiss die sogenannte globale Minderausgabe um

rund fünf Milliarden Euro auf dann noch rund 12 Milliarden Euro verringert. In dem im Juli beschlossenen Haushaltsentwurf war noch die Rede von einer Minderausgabe in Höhe von etwa 17 Milliarden Euro.

Eine globale Minderausgabe ist faktisch eine pauschale Spar-Vorgabe im Haushalt. Die Bundesregierung geht davon aus, dass die Ministerien ohnehin nicht das gesamte Geld in dem Jahr ausgeben werden – zum Beispiel, weil sich Projekte verzögern. Das Vorgehen ist durchaus üblich, doch einen zweistelligen Milliardenbetrag als Lücke einzuplanen, gilt als riskant. Dem Parlament steht in den Beratungen darum eine vergleichsweise große Aufgabe bevor.

Bereits Anfang Juli hatten Scholz, Habeck und Lindner schon einmal eine Einigung über den Etat für das kommende Jahr verkündet. Der Streit war nach zwei Gutachten, die Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Vorgehens hatten, erneut ausgebrochen. | [Hintergrund](#)

CDU spricht von „Eiertanz“

Der Chefhaushälter der Union, Christian Haase, sagte: „Diese Regierung hat erneut ein unwürdiges Schauspiel abgeliefert. Über Monate führt sie einen Eiertanz zum Haushalt auf, um dann in einem zweiten Anlauf etwas zu präsentieren, dass weiterhin verfassungsrechtlich höchst zweifelhaft ist.“ Der Regierung fehle offensichtlich die Kraft für einen soliden Haushalt. „Deutschlands Zustand ist der eines kranken Patienten, dem leider die richtige Medizin fehlt.“

Vermögen ist zwischen Senioren und Jüngeren sehr ungleich verteilt

Sind die Älteren zu reich?

BERLIN (kes). Die Altersgruppe der 65- bis 74-Jährigen verfügt in Deutschland im Schnitt über das größte Vermögen. Das schafft Sicherheit, wirft aber auch Fragen auf, ob das Geld an der richtigen Stelle sitzt. Die Deutsche Bundesbank hat für diese Altersgruppe ein mittleres Vermögen von 231 000 Euro pro Kopf ermittelt. Unterstellt wird dabei das Medianvermögen, also der Betrag, den die Hälfte der Gruppe mindestens erreicht. In diesem Wert sind das Finanzvermögen, die Anteile an Firmen und der Immobilienbesitz enthalten, wobei Schulden noch abgezogen werden.



Ältere verfügen meist über mehr Geld als die Jüngeren.

Foto: kna/Julia Steinbrecht

Das Ergebnis wird noch verstärkt, wenn man unterschiedliche Berufsgruppen heranzieht. So verfügen die Pensionäre, also die Beamten im Ruhestand, mit durchschnittlich 411 000 Euro

(Medianwert) über das höchste Nettovermögen. Immerhin schaffen die aktiven Beamten mit knapp 300 000 Euro deutlich mehr als die Rentner (130 000 Euro). Auch die Vermögensmillionäre sind in Deutschland nach einer Befragung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung eher älter und in der Mehrzahl männlich.

Die hohen Vermögen der Älteren sind Ergebnis von jahrzehntelangen Ersparnissen einer einst sehr aktiven Bevölkerung. Sie werden jetzt an die Jüngeren weitergegeben – vielleicht zu spät. | [Kommentar, Wirtschaft](#)

Pausenbrot: Wurst teurer – Käse billiger

DÜSSELDORF (KNA). Ob Eltern für das Pausenbrot der Kinder mehr zahlen müssen, hängt in erster Linie vom Belag ab – Wurst teurer, Käse billiger. Rund um das Schulfrühstück gibt es in NRW unterschiedliche Preisentwicklungen, wie das Statistische Landesamt zum Schulstart mitteilte. So seien die Preise für Brot und Brötchen zwischen Juli 2023 und Juli 2024 um 0,5 Prozent gestiegen. Salami und andere Dauerwurst hätten sich um 1,7 Prozent, Fleischwurst um 0,9 Prozent verteuert. Frischkäse wurde um 5,4 Prozent billiger. Bei Schnittkäse sanken die Preise sogar um 6,2 Prozent.

USA liefern Deutschland Patriot-Raketen

WASHINGTON/BERLIN (dpa). Die US-Regierung gibt grünes Licht für die Lieferung von bis zu 600 Patriot-Flugabwehrraketen an Deutschland. Die geschätzten Kosten des geplanten Geschäfts belaufen sich auf fünf Milliarden US-Dollar (4,6 Milliarden Euro). Hauptauftragnehmer sei das US-Rüstungsunternehmen Lockheed Martin. Wann die Raketen Deutschland erreichen sollen, blieb zunächst unklar. Üblicherweise ziehen sich Rüstungsgeschäfte dieser Art über mehrere Jahre hin. „Die Beschaffung dient der Munitionsbevorratung der Bundeswehr sowie zur Nachbeschaffung von an die Ukraine abgegebenen Lenkflugkörpern“, teilte das Bundesverteidigungsministerium mit. Wie viele Patriot-Raketen Deutschland bislang geliefert hat, sagte der Sprecher „aus operativen Gründen“ nicht. Mit derselben Begründung ließ er auch offen, wie groß der Vorrat der Bundeswehr aktuell noch ist.

200 000 streben nach dem Dokortitel

WIESBADEN (dpa). Mehr als 200 000 Promovierende hat es im vergangenen Jahr an den deutschen Hochschulen gegeben. Die exakte Zahl gibt das Statistische Bundesamt mit 204 900 an – ein Rückgang von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Einen deutlichen Rückgang registrierte das Bundesamt mit 2,3 Prozent beim Anteil der Frauen und Männer, die ihre Promotion vergangenes Jahr erst begonnen haben – er betrug 16 Prozent. Von allen Promovierenden waren 48 Prozent Frauen. Sie waren im Schnitt 29,9 Jahre alt – fast ein Jahr jünger als die Männer.

Menschen

Kühnert: Union auf Tauchstation

SPD-Generalsekretär **Kevin Kühnert** wirft dem CDU-Vorsitzenden **Friedrich Merz** und seiner Partei vor, ihre Positionen zur Ukraine we-



Kevin Kühnert Foto: dpa/Kay Nietfeld

gen des Wahlkampfs in Sach-sen zurückzustellen. Dem Fernsehsender Welt-TV sagte Kühnert, die Union habe die Bundesregierung seit zwei Jahren mit immer neuen For-derungen nach Waffenlie-ferungen getrieben – jetzt sei sie „einfach auf Tauchstation“ gegangen. Er sprach von einem „taktischen Wahl-kampf“. Kühnert stellte des-halb Merz auch eine Eignung als Bundeskanzler in Abrede: „Ich finde, das ist für jeman-den, der als Kanzler dieser Republik ab dem nächsten Jahr dienen möchte, zu we-nig.“

Laumann für strengere Prüfung

Der stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende **Karl-Josef Laumann** hat Fehler bei der Grundsicherung für Men-schen mit wenig Einkommen



Karl-Josef Laumann Foto: dpa/Michael Kappeler

eingerräumt. „Bei der Grund-sicherung ist schon längere Zeit etwas falsch gelaufen, das müssen wir selbstkritisch be-trachten“, sagte der NRW-So-zialminister dem Magazin „Cicero“. Schon in der Cor-na-Zeit sei die Sozialhilfe „zu weit geöffnet“ worden. „Die Jobcenter haben nichts mehr geprüft, haben nur noch aus-gezahlt“, so Laumann. „Diese laxe Handhabung fällt uns jetzt auf die Füße.“ Die Ampel habe dann das Bür-gergeld erfunden, das an ein bedingungsloses Grundein-kommen erinnere. Das müsse korrigiert werden.

TU Chemnitz prüft Plagiatsvorwürfe

Die Technische Universität (TU) Chemnitz prüft die Pla-giatsvorwürfe gegen Thü-ringens CDU-Spitzenkan-didaten **Mario Voigt**. Es wer-de der an der Uni definierte



Mario Voigt Foto: IMAGO/Jacob Schröder

Prozess „Verfahren bei Ver-dacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten“ in Gang ge-setzt, teilte die Hochschule auf Anfrage mit. Zum zeit-lichen Verlauf der Prüfung könne man keine Auskunft geben. Der als Plagiatsjäger bekannte österreichische Kommunikationswissen-schaftler **Stefan Weber** hatte die TU darüber informiert, dass er in der Dissertation Voigts 46 Plagiate gefunden habe. Die CDU Thüringen weist die Vorwürfe zurück. Voigt habe seine Promotion nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, hieß es.

Nachrichten

Junge Alternative: AfD denkt über Ersatz nach

BERLIN (dpa). In der AfD gibt es Erwägungen, die Ju-gendorganisation JA (Junge Alternative) durch eine neue Organisation zu er-setzen. Der Informations-dienst „Table.Briefings“ be-richtet von konkreten Plä-nen, die der AfD-Bundes-vorstand vorbereite. Dem-nach könnte eine neue Organisation nach dem Modell der Jusos bei der SPD entstehen, mit einem neuen Namen, der aber

noch nicht feststehe. Eine Bestätigung aus der AfD gab es dafür nicht. JA-Chef Hannes Gnauck, der auch Mitglied des AfD-Bundesvorstandes ist, sag-te der Deutschen Presse-Agentur auf Nachfrage, der Meinungsbildungsprozess sei noch nicht abgeschlos-sen, es gebe zu dem Thema verschiedene Überlegun-gen. Die JA trifft sich im Oktober zu einem Bundes-kongress.

Der Vorstoß der Ukraine in der russischen Region Kursk

Überraschungssieger Selenskyj



Ein zerstörter Wohnblock in der russischen Region Kursk. Inzwischen halten ukrainische Truppen dort über 1000 Quadratkilometer besetzt.

Foto: IMAGO/Vladimir Gerdo

Von Martin Kessler

KIEW. Der ukrainische Präsi-dent Wolodymyr Selenskyj ist dafür bekannt, dass er Überra-schungen liebt. In der Nacht des russischen Überfalls am 24. Februar 2022 lehnte er das Angebot des US-Geheime-dienstes ab, ihn sicher über die Grenze in die USA zu bringen. Dann stoppten seine Truppen die Armee des Aggressors mit selbst gebastelten Bomben und veralteten Waffen aus Sowjetbeständen. Schließlich überrumpelte er den Angrei-fer mit einer Gegenoffensive, die einen guten Teil der russi-schen Eroberungen in der Ge-gend um Charkiw und im Sü-den wieder zunichtemachte. Seit dem 6. August hat er uk-rainische Truppen auf russi-schem Territorium stationiert.

Völlig überraschend – auch für die Unterstützer. Noch hat Kremlchef Wladi-mir Putin keine Antwort auf den ukrainischen Vorstoß ge-funden. In den Provinzen Kursk und Belgorod gilt die höchste nationale Alarmstufe. Mehr als 100 000 Menschen wurden evakuiert. Eine gewis-se Panik hat inzwischen den Kreml erfasst, Wehrpflichtige aus Murmansk sollen an die Front im ukrainisch-russi-schen Grenzgebiet, in man-chen Netzwerken wird Kritik an Putin laut. Das Unwahrscheinliche ist offenbar eingetreten. Trotz des hohen Risikos der Operation hält die Ukraine nach eigenen Angaben 82 Ortschaften und ein Gebiet von 1150 Quadrat-kilometern auf feindlichem Territorium. Mehr als 1000

russische Soldaten sind in Ge-fangenschaft. Und selbst der Nato-Kommandeur Chris-topher Cavoli attestierte der Operation, dass „sie ganz gut abzulaufen scheint“. Für Mos-kau, so der Vier-Sterne-Gener-al, sei der Vorstoß ein „Schock“, selbst wenn die Rus-sen jetzt bald reagieren sollten. Auch der militärische Chefko-ordinator der deutschen Uk-rainehilfe, Christian Freuding, gesteht den Ukrainern zu, dass sie bis zu 50 Ortschaften und 700 Quadratkilometer Gebiet erobert hätten. „Das ist unge-fähr die Größenordnung, die die ukrainischen Streitkräfte seit Anfang des Jahres an die russischen Streitkräfte verlo-ren haben“, sagte er. Inzwischen hat die ukrai-nische Armee in der russischen Grenzstadt Sudscha sogar eine

Kommandantur eingerichtet, die das Gebiet militärisch ver-waltet, die Bevölkerung ver-sorgt und laut Selenskyj die Einhaltung des Völkerrechts überwacht. Schon jetzt wird klar, dass Kiew mit diesem Ge-biet ein Faustpfand für künfti-ge Verhandlungen hat. Entscheidend für den Erfolg der Ukrainer war die Kehrt-wende von US-Präsident Joe Biden, den Einsatz von schwe-ren Waffen amerikanischer Bauart auch auf russischem Territorium zu erlauben. Für Putin ist dies alles eine schwerwiegende Demüti-gung. Am wichtigsten ist die Ope-ration für die Psychologie des Landes. Die Ukrainer wirkten zuletzt demoralisiert und er-mattet in ihrem verzweifelten Abwehrkampf im Donbass.

„Die Ukraine hatte nachweis-lich Probleme, neue Soldaten für die Front zu rekrutieren“, meint etwa der Politikwissen-schaftler und Russland-Expe-rite Alexander Libman, der an der FU Berlin lehrt. Mit der mi-litärisch gekonnt ausgeführ-ten Aktion hat der seit Februar amtierende ukrainische Gene-ralstabschef Olexander Syrs-kyj die Leistungsfähigkeit sei-ner Armee unter Beweis ge-stellt. Die Ukrainer können in-zwischen erstaunlich gut die westlichen hochkomplexen Waffen bedienen. Die techni-sche Überlegenheit dieser Sys-teme könnte sich positiv für die um ihr Überleben kämp-fende Nation auswirken. Ob die Aktion wirklich ein „Gamechanger“ ist, muss sich allerdings noch zeigen. Zwei-fel sind da angebracht.

Donald Trump verteidigt persönliche Attacken gegen seine Kontrahentin

„Habe ein Recht, Harris anzugreifen“



Donald Trump Foto: dpa/Julia Nikhinson

BEDMINSTER/WASHINGTON (dpa). Der republikanische US-Prä-sidentschaftskandidat Donal-d Trump hat seine persönli-chen Attacken gegen die de-mokratische Kontrahentin Kamala Harris verteidigt. „Ich glaube, ich habe ein Recht da-rauf, sie persönlich zu att-ackieren“, sagte Trump bei einer Pressekonferenz in sei-nem Golfclub in Bedminster im Bundesstaat New Jersey. „Ich bin sehr wütend auf sie.“ Auch andere seien sehr wü-tend auf Harris angesichts dessen, was sie dem Land an-tue und wie sie das Justizsys-tem gegen Gegner einsetze, sagte der 78-Jährige. „Ich ha-be nicht viel Respekt vor ihrer

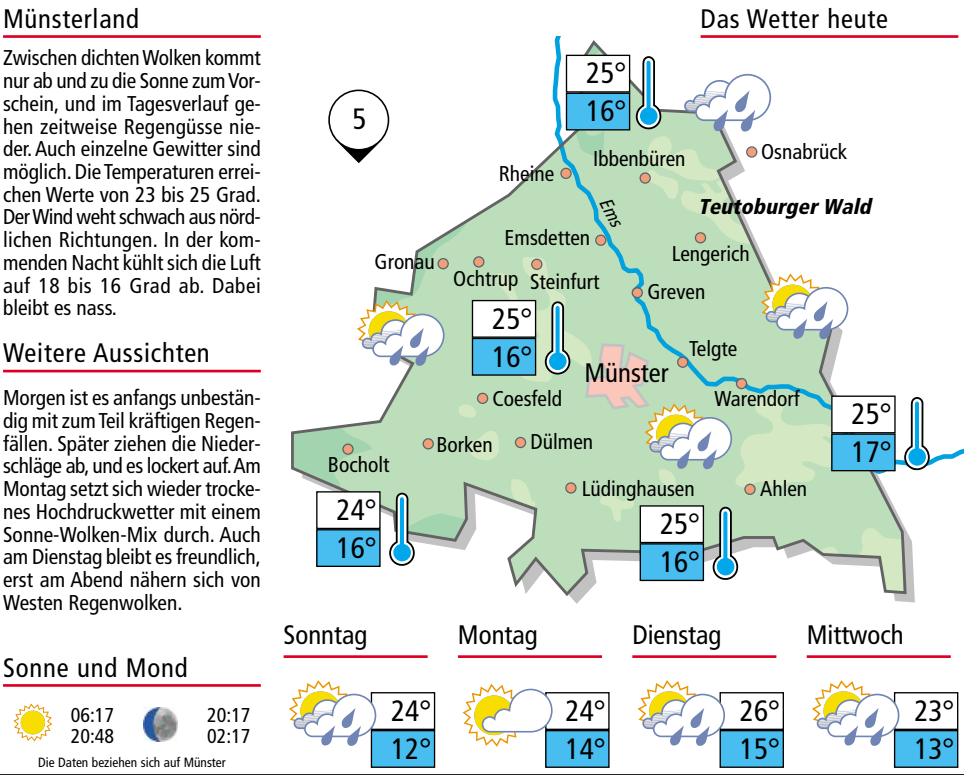
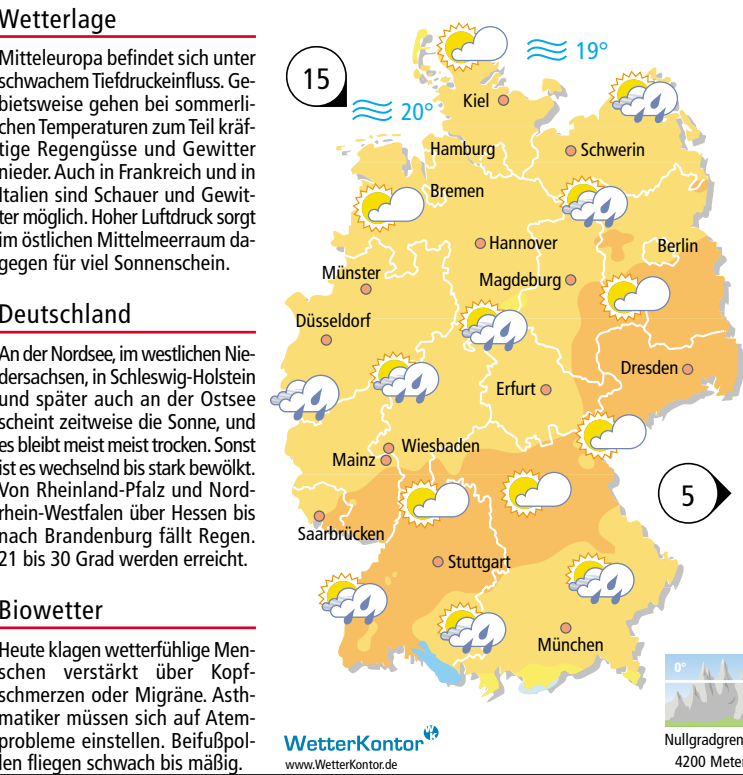
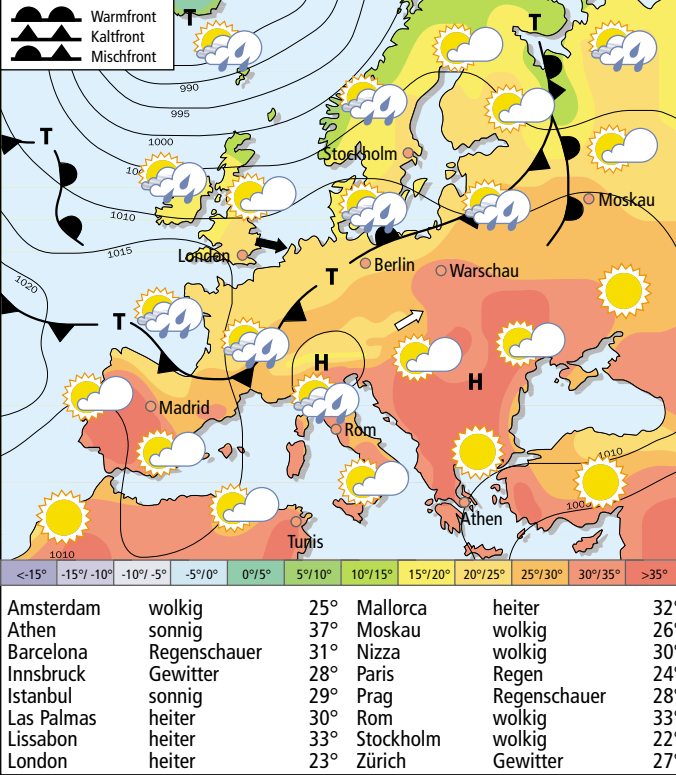
Intelligenz, und ich denke, sie wird eine schreckliche Präsi-dentin sein.“ Daher sei es so wichtig, dass er die Wahl im November gewinne. Harris ist nach dem Aus-tieg von US-Präsident Joe Bi-den aus dem Wahlkampf die Präsidentschaftskandidatin der Demokraten und tritt da-

mit bei der Wahl gegen Trump an. Der Republikaner verunglimpft sie bei Wahl-kampfauftritten regelmäßig als „dumm“, „verrückt“ und als gefährliche „Linksradika-le“. Kürzlich griff er Harris außerdem scharf an mit Blick auf ihre Herkunft und Haut-farbe. Mehrere Republikaner – darunter Nikki Haley, die selbst bei den parteiinternen Vorwahlen als Präsiden-tschafsbewerberin angetre-ten war – hatten Trump zu-letzt öffentlich dazu geraten, weniger persönliche Att-acken gegen Harris von sich zu geben, sondern mehr inhalt-liche Punkte zu machen.

Umfrage: AfD in Sachsen und Thüringen klar vorne

DRESDEN/ERFURT (dpa/er). Für die Landtagswahl in Sachsen am 1. September zeichnet sich ein enges Rennen zwis-chen der AfD und der CDU ab. Laut einer Insa-Wahlum-frage im Auftrag von „Säch-sischer Zeitung“, „Leipziger Volkszeitung“ und „Freier Presse“ käme die AfD auf 32 Prozent der Stimmen, gefolgt von der CDU mit 29 Prozent. Dahinter scheint sich das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) als drittstärkste Kraft zu etablieren. Es würde aus dem Stand 15 Prozent der Stimmen bekommen. Die anderen Parteien müs-sen nach der Umfrage um den Einzug in den Landtag ban-

gen. Die derzeitigen CDU-Ko-alitionspartner SPD und Grü-ne liegen bei jeweils 5 Pro-zent, genauso wie die Linke. Für die FDP würde es mit der-zeit 2 Prozent der Stimmen erneut nicht reichen. In Thüringen – auch dort wird am 1. September ge-wählt – liegt die AfD mit 28 Prozent in einer Umfrage von Infratest dimap vor der CDU, die auf 23 Prozent kommt. Das BSW käme danach auf 19 Prozent, die Linken auf 15,5. Die SPD läge mit 4,5 Prozent abgeschlagen auf Rang fünf und wäre ebenso wie die FDP (2,5 Prozent) und die Grünen (2,5 Prozent) nicht im Land-tag vertreten.



Nachrichten

Stromausfall schränkt NRW-Justiz ein

MÜNSTER/KÖLN (dpa). Probleme an einem Rechenzentrum schränken die Arbeit der Justiz in Nordrhein-Westfalen ein. Grund sei ein Stromausfall in der Nacht in Münster, so ein Sprecher des Oberlandesgerichts in Köln, zu dem der zentrale IT-Dienstleister der Justiz gehört. Dadurch sei das in Münster beheimatete zentrale Rechenzentrum der NRW-Justiz heruntergefahren worden. Experten prüften nun, ob es technische Schäden an den Servern gebe. „Das Problem ist, dass die Server wohl runtergefahren sind und man die jetzt

nicht einfach wieder hochfahren kann, ohne die geprüft zu haben.“ Ziel sei, die Systeme schnellstmöglich zum Laufen zu bringen. Der Ausfall führte zu Einschränkungen in der elektronischen Kommunikation unter anderem bei Gerichten. Das Oberverwaltungsgericht Münster schrieb auf seiner Webseite, es sei momentan nicht über das sogenannte Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) erreichbar. Anträge, Klagen und Schriftsätze könnten nicht auf diesem Weg eingereicht werden. Es gebe eine „Großstörung“.

Atomkraft-Mahnwache in Lingen

LINGEN (dpa). Anti-Atomkraft-Initiativen rufen für Montag, 19. August, um 7 Uhr zu einer Mahnwache vor der Brennelementefabrik ANF in Lingen auf. Anlass sei die für denselben Tag auf den einschlägigen Marine-Websites angekündigte Ankunft des russischen Umräumschiffs Baltiyskiy-202 im Hafen von Rotterdam, heißt es in einer Erklärung. Dieser diene als Umschlagplatz für russisches Uran, das zur Brennelementefabrik Lingen geliefert wird. Zugleich würden über Rotterdam Lingen Brennstäbe via Russland nach Kasachstan exportiert.

Die Urantransporte seien Teil einer Kooperation des französischen Atomkonzerns Framatome mit dem russischen Atomkonzern Rosatom, die Framatome in Lingen deutlich ausbauen wolle. „Die fortgesetzten Urangeschäfte mit Russland dürfen kein Alltag werden“, so Vladimir Sliviyak, Ko-Vorsitzender der russischen Umweltorganisation Eco-Defence und Träger des Alternativen Nobelpreises. „Framatome öffnet durch seine Aktivitäten im Emsland russischer Spionage und Sabotage im Atomreich Tür und Tor.“

Mitten in Münster schlemmen und feiern



Für gute Laune sorgen auch die beinahe unzähligen Programmpunkte bei „Münster mittendrin“. Foto: Oliver Werner

MÜNSTER. Am Freitag wurde das Stadtfest „Münster mittendrin“ eröffnet – das bereits zum achten Mal stattfindet, nur unterbrochen von der Pandemie. Oberbürgermeister Markus Lewen nahm den Fasanstich vor. Drei Tage lang wird in Münsters Innenstadt nun ge-

schlemmt und gefeiert. Auf der Bühne am Domplatz standen am Freitagabend die Auftritte von Kasalla, der Antilopen Gang und dem DJ Alle Farben auf dem Programm. An diesem Samstag folgen die Donots und Friends, Sonntag kommt Clueso.

Dülmener findet Skorpion im Koffer



Diesen Skorpion fand ein Mann im Urlaubskoffer. Foto: Kreis Coesfeld

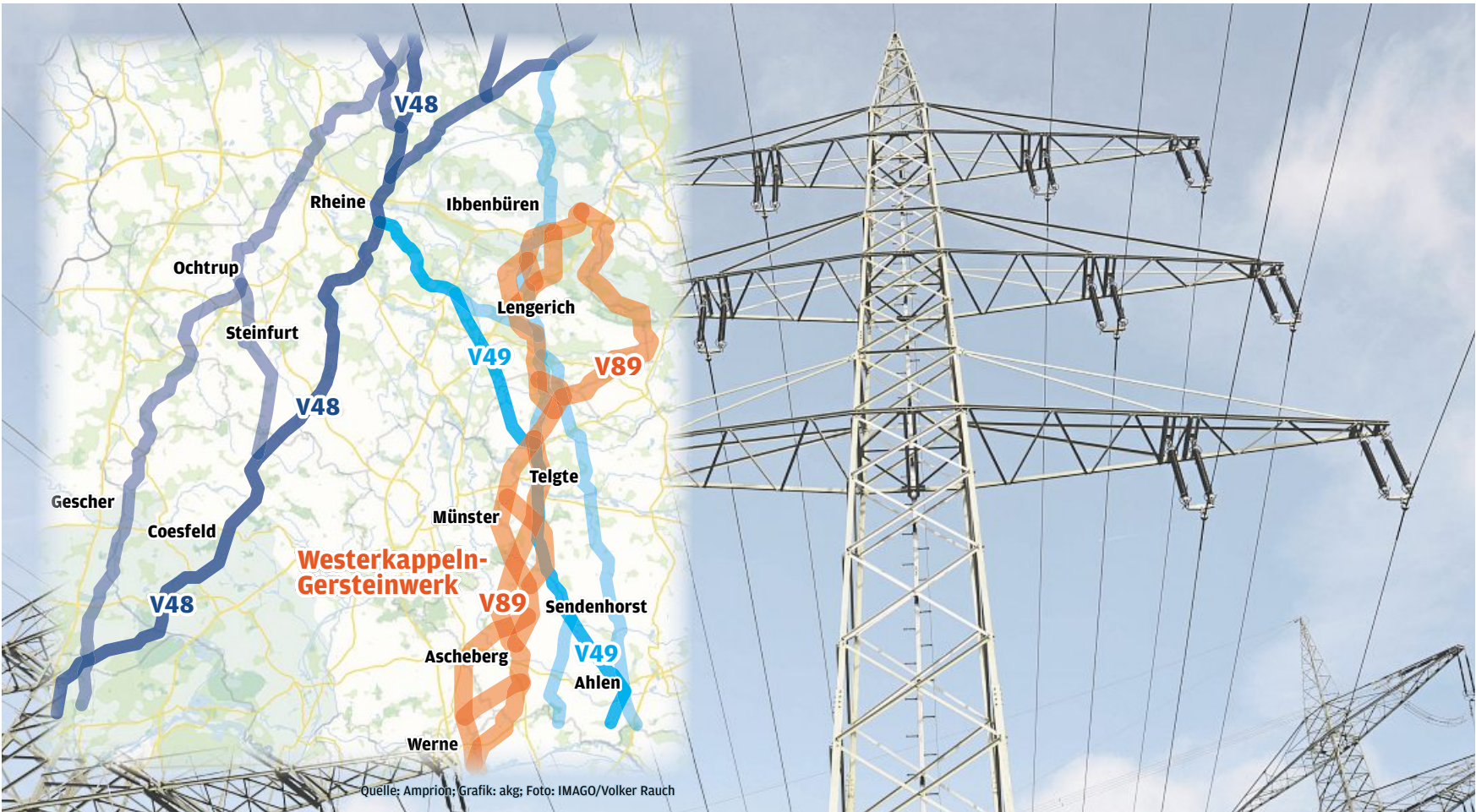
DÜLMEN (kni). Es ist ein völlig unerwartetes Mitbringsel aus dem Familienurlaub in der Türkei: Ein Mann aus Dülmen hat am Donnerstagnachmittag beim Öffnen seines Koffers einen Skorpion entdeckt. Als sich das Tier bewegte, schloss er unmittelbar seinen Koffer und informierte die Behörden. Aktuell wird das Tier in einer mit ausreichend Luft- und Feuchtigkeitzufuhr versehenen Plastikbox verwahrt und von einem Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld in Obhut genommen. Nach derzeitigem

Stand handele es sich bei dem rund zwei Zentimeter großen, weißlich gefärbten Skorpion womöglich um einen Rindenskorpion, erklärt Tobias König, Sprecher des Kreises Coesfeld, auf Anfrage unserer Redaktion. Noch fehlt allerdings die Expertenmeinung. Ob oder wie giftig das Tier ist, sei bislang unklar. Am Montag werde der Skorpion Mitarbeitern des Dülmener Ordnungsamts übergeben, heißt es. Diese werden das Tier in den „TerraZoo“ Rheinberg bringen, wo er vermutlich seine zukünftige Heimat finden wird.

WESTFALEN

Was Netzbetreiber Amprion zu den Plänen für eines der größten Infrastrukturprojekte des Münsterlandes sagt

Die Stromleitung der Superlative



Im Münsterland sind zurzeit drei große Stromprojekte geplant: Das „Vorhaben 89“ (orange) soll Strom über Höchstspannungsfreileitungen von Westerkappeln nach Gerstein liefern, die Vorhaben 48 und 49 per Erdkabel von Norden Richtung Süden. Michael Weber (Bild unten) erklärt für Amprion das Projekt.

Von Stefan Werdning und Paul Meyer zu Brickwedde

MÜNSTERLAND. Hinter dem „Vorhaben 89“ verbirgt sich eines der größten Infrastrukturprojekte des Münsterlands: die 380-kV-Höchstspannungsfreileitung, die nicht nur Strom aus dem Norden ins Ruhrgebiet liefert, sondern auch das Münsterland versorgen soll. Netzbetreiber Amprion äußert sich zu dem Projekt.

► **Wozu ist die 380-kV-Höchstspannungsfreileitung nötig? Dient sie nur dazu, Strom ins Ruhrgebiet zu transportieren?**

Nein, die neue Leitung soll verhindern, dass der Stromtransport von Norden nach Süden das deutsche Energienetz überlastet. Außerdem soll sie Verbraucherschwerpunkte in NRW mit Strom versorgen, die Stabilität des Stromnetzes verstärken und die Übertragungskapazität in NRW erhöhen. Die Bundesnetzagentur hat die Notwendigkeit im Netzentwicklungsplan Strom 2021-2035 bestätigt. Der gesetzliche Auftrag für den Bau der Leitung ist laut Bundesnetzagentur im Bundesbedarfsplangesetz verankert.

► **Wie weit ist die Planung zurzeit?**

Zurzeit ist Amprion dabei, einen 1000 Meter breiten Korridor zu suchen, in dem die 50 bis 70 Meter hohen Masten ab 2033 stehen sollen. Der Strom aus der Nordsee soll ab 2033 auf einer Trasse von Westerkappeln über Ostbevern und Münster, westlich von Sendenhorst, durch Drensteinfurt und westlich von Ahlen ins Gersteinwerk in Werne transportiert werden. Unklar ist danach noch, ob die Route auf der Höhe des Teutoburger Waldes eher über Tecklenburg und Lengerich oder eher über Hagen am Teutoburger Wald und Lienen geführt werden wird. Und im Süden müssen die Experten klären, ob die Route besser über Herborn oder besser über Walstedde läuft. Wo die einzelnen Masten stehen werden, ist überhaupt noch nicht klar.

► **Was ist der Unterschied zwischen Vorhaben 48/49 („Korridor B“) und Vorhaben 89?**

48 und 49 sollen das Ruhrgebiet nach dem geplanten Kohleausstieg ab Anfang der 2030er Jahre mit klimafreundlich erzeugtem Strom

versorgen. Sie transportieren Gleichstrom per Erdkabel, die unterwegs nicht angezapft werden. Tobias Schmidt von Amprion erklärt, dass es zwischen Start- und Zielpunkt bewusst keine Verbindung zum bestehenden Wechselstromnetz gibt. Das soll so von der Aufgabe entlastet werden, Strom von der Nordsee ins Ruhrgebiet zu transportieren.

► **Kann Strom gesundheitsgefährdend sein?**

Elektrische und magnetische Felder können natürliche elektrische Ströme im menschlichen Körper beeinflussen. Laut Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) liegt das Bundesimmissionsschutzgesetz (Bimsch) Grenzwerte fest. Sie sollen „vor den nachgewiesenen gesundheitsrelevanten Wirkungen niederfrequenter elektrischer und magnetischer Felder schützen“. Seit

»So dick wie ein gut austrainierter Oberschenkel.«

Amprion-Sprecher Michael Weber über die Dicke der Leitungen

geraumer Zeit würden die Wirkungen niederfrequenter Felder erforscht. Wissenschaftler versuchten zu klären, ob durch sie Kinder ein höheres Risiko haben, an Leukämie zu erkranken, und ob Arbeiter, die sich viel in solchen Feldern bewegen, öfter an ALS (Amyotrophe Lateralsklerose), Alzheimer oder Demenz erkranken. Aber: Wissenschaftliche Beweise dafür gibt es nicht.

► **Wie groß müssen die Abstände zwischen der**

380-kV-Höchstspannungsfreileitung und Wohngebäuden sein?

Die geltenden Grenzwerte sind keine Mindestabstände. Für die elektrische Feldstärke werden die Grenzwerte in Kilovolt pro Meter festgelegt, für die „magnetische Flussdichte“ in Mikrottesla. Die Flussdichte ist dabei ein Maß für die Stärke eines magnetischen Feldes. Laut Bimsch darf der Grenzwert für magnetische Wechselfelder 100 Mikrottesla und für elektrische Wechselfelder der Netzfrequenz 50 Hertz nicht überschreiten. Überall dort, wo Amprion eine neue Trasse nutzt und keine bestehenden Stromleitungen nutzt, hält es zu Häusern 200 Meter Abstand im Außenbereich und 400 Meter im Innenbereich. Ausnahmen muss das Unternehmen begründen. Nutzt Amprion schon bestehende Hochspannungstrassen, darf das Unternehmen die 200-Meter-Marke unterschreiten. Es ist übrigens nicht so, dass sich die 380 kV der neuen Leitung mit den zum Beispiel bestehenden 110-kV-Leitungen einfach addieren und so nötige Abstände zu Häusern bestimmen lassen. Das müssen Experten genau ausrechnen.

► **Warum wird auf der Trasse der Strom nicht per Erdkabel transportiert?**

Die einfache Antwort: Weil das Vorhaben im Bundesbedarfsplangesetz keine Kennzeichnung als Pilot-

projekt Teilerdverkabelung hat. Die komplizierte: Damit Wechselstrom durch ein Kabel fließt, muss die Kapazität des Kabels aufgeladen werden. Bei Wechselstrom wechseln Plus und Minus alle 20 Millisekunden. Es wechseln sich also ständig ein Lade- und Entladestrom ab. Wechselstrom fließt in einem Kabel ähnlich wie Wasser in einem Schlauch, der aber nicht glatt ist, sondern Taschen enthält, wie es auf der Amprion-Homepage erklärt wird. Pumpst man nun von einer Seite Wasser hinein, so füllen sich zunächst die Taschen. Analog zur Wechselspannung schaltet man beim Schlauch alle 20 Millisekunden vom Pump- in den Saugbetrieb um – und umgekehrt. Damit kehrt sich auch die Fließrichtung des Wassers um und die Taschen werden wieder geleert. Durch diesen schnellen Wechsel wird nur eine gewisse Schlauchlänge mit Wasser gefüllt. Ist der Schlauch zu lang oder die Einfüllzeit zu kurz, kommt am anderen Ende kein Wasser an. Genauso ist es beim Strom. Darum ist die Länge eines Wechselspannungskabels technisch begrenzt.

► **Warum wird Wechselstrom nur in Ausnahmen unterirdisch transportiert?**

Die Reparaturzeiten von Erdkabelanlagen sind deutlich länger als bei Freileitungen. Fehler oder Schäden haben zudem viel umfassendere Auswirkungen. Und: Je höher der Anteil unterirdisch verlegter Kabel ist, desto größer sei das Risiko für die System- und Netzstabilität. Wie sich eine Kombination aus Freileitung und Teilerdverkabelung auf den Systembetrieb auswirkt, haben mehrere Studien untersucht. Nun müssen die Ergebnisse aus verschiedenen Pilotprojekten ausgewertet und ihre Auswirkungen auf das Gesamtnetz geklärt werden.

► **Müssen sich Kritiker des Vorhabens 89 beeilen, um noch gehört zu werden?**

Nein, sie können sowieso erst dann ihre Einwände vorbringen, wenn die Bezirksregierung Münster das Raumverträglichkeitsverfahren eröffnet hat. Dann werden sie vier Wochen Zeit haben, ihre Stellungnahmen abzugeben. So sollen „die Interessen unterschiedlicher Akteure mit den jeweiligen Nutzungsansprüchen an den Raum berücksichtigt“ werden, wie es die Bezirksregierung formuliert. Danach kann sich Amprion zu den Stellungnahmen äußern.

► **Wie dick ist ein Stromkabel, das 380 Kilovolt Strom transportieren kann?**

Geplant ist eine Höchstspannungsfreileitung mit zwei 380-kV-Stromkreisen. Ein Stromkreis besteht aus drei Phasen, eine Phase aus einem Viererbündel, das wiederum vier Leitungsseile beinhaltet. Ein Leitungsseil hat einen Durchmesser von rund drei Zentimetern. Oder wie es Amprion-Sprecher Michael Weber sagt: „So dick wie ein gut austrainierter Oberschenkel.“

► **Wann sollen die Bauarbeiten beginnen?**

Die Bauarbeiten sollen 2028 beginnen und nach dreieinhalb bis vier Jahren abgeschlossen sein.

► **In welchem Abstand werden die Masten stehen?**

Pro Kilometer werden rund drei Masten nötig sein.

► **Wie lange dauert der Bau eines Mastes?**

Pro Mast rechnen die Experten inklusive Fundament und Aufbau mit acht bis zehn Wochen.

► **Wie teuer wird das Vorhaben 89 sein?**

Die Gesamtkosten liegen im dreistelligen Millionenbereich.



Mit Holzkreuzen wollen Mitglieder der Bürgerinitiative „Stromtrasse Münsterland“ den möglichen Verlauf der Höchstspannungsfreileitung durch Sendenhorst und Albersloh markieren. Foto: Wilde

Müll und Abwasser teurer

DÜSSELDORF (dpa). Die Abfall- und Abwassergebühren sind in Nordrhein-Westfalen im Landesdurchschnitt auch in diesem Jahr weiter gestiegen. Laut aktuellen Zahlen des Bundes der Steuerzahler geht die Gebührensprende in den einzelnen Städten und Kommunen in NRW dabei teils weit auseinander. In den teuersten Gemeinden muss vier bis fünf Mal mehr für die Abfall- und Abwasserentsorgung gezahlt werden als in den günstigsten.

Die Abfallgebühren stiegen laut Analyse 2024 für Privathaushalte im Durchschnitt um drei bis sieben Prozent je nach Abfuhrhythmus. Für einen Vier-Personen-Musterhaushalt ist die Abfall-Jahresgebühr mit rund 170 Euro am günstigsten in Dormagen, Jülich sowie Kaarst und mit etwa 685 Euro am teuersten in Münster – berechnet auf jeweils 120 Liter Rest- und Biomüll, der alle 14 Tage abgeholt wird, inklusive Papierabfall. Im Schnitt 299 Euro kostet der 14-tägliche Abfuhrhythmus – rund 3,5 Prozent mehr als 2023.

Aber: Der Städte- und Gemeindebund und der Verband kommunaler Unternehmen halten die Gebührenvergleiche aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen vor Ort für nicht belastbar. So können etwa unterschiedliche Mehrleistungen (Grünabfälle, Sperrmüll) enthalten sein.

Eine Gebührensprende gebe es auch beim Schmutz- und Regenwasser, so der Steuerzahlerbund. Sie reicht laut der Analyse beim Schmutzwassergebührensatz von 1,45 Euro pro Quadratmeter in Reken bis zu 6,82 Euro pro Quadratmeter in Monschau. Beim Regenwasser liege der Gebührensatz pro Quadratmeter versiegelter Fläche zwischen 0,15 Euro in Schloß Holte-Stukenbrock und 2,20 Euro in Monheim am Rhein.

Sabotageverdacht nicht erhärtet: Keine Überschreitung der Grenzwerte beim Trinkwasser

Entwarnung für den Luftwaffen-Stützpunkt

Von Sina Zehrfeld

KÖLN/MECHERNICH. Entwarnung für den Luftwaffenstützpunkt Köln-Wahn. Die Untersuchung einer Trinkwasserprobe hat keinen Hinweis auf eine Verunreinigung ergeben. Das teilte das Landeskommando NRW am Freitagnachmittag mit. „Es konnten keinerlei Überschreitungen von Grenzwerten der deutschen Trinkwasserverordnung festgestellt werden. Das Wasser kann wieder genutzt werden“, erklärte ein Sprecher. Bei der Darstellung, dass es zu einem „Eindringversuch“ gekommen sei, blieb das Landeskommando.

Bereits in der Nacht hatten zudem Meldungen aus Mechernich in der Eifel für Aufsehen gesorgt. Am Donnerstag war entdeckt worden, dass am Gelände eines Trinkwasser-Hochbehälters, über den rund 10 000 Menschen in Teilen der Stadt Mechernich sowie der dortige Bundeswehr-Standort versorgt werden, ein Zaun durchgeschnitten worden war. Daraufhin war die Bevölkerung aufgerufen worden, das Trinkwasser nicht zu benutzen.

In Mechernich gab es am Freitagmorgen eine vorsichtige Entwarnung: In ersten Tests wurde keine Kontamination des Wassers festgestellt. Weil Untersuchungen auf mögliche Belastungen mit Keimen noch laufen, sollen die Bürger es aber abkochen, bevor sie es für Nahrung verwenden.

Viele Menschen hätten Bedenken und Fragen, hieß es in Mechernich. „Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer eins. Jeder braucht es und fragt sich: Wie lange dauert das jetzt, bis alles wieder normal ist? Darf ich dem Hund Wasser geben? Darf ich mein Kind baden? Wir haben schon weniger Sorgen, nachdem die Proben, die kurzfris-



Entwarnung mutmaßlich auch in Mechernich: Bei der Untersuchung des Trinkwassers waren keine Kontaminationen festgestellt worden.

Foto: dpa/Benjamin Westhoff

tig ausgewertet wurden, alle negativ waren“, schilderte der erste Beigeordnete Thomas Hambach die Lage. Er gehe davon aus, dass die noch ausstehenden Untersuchungen eine vollständige Entwarnung ergeben werden. „Wir haben zwar einen Schaden am Zaun festgestellt. Aber der Hochbehälter, also das Gebäude selbst, ist alarmgesichert. Da war kein Eindringen festzustellen“, erklärte er. Das einzige Szenario für eine Gefährdung wäre es, dass irgendwas durch die Lüftungsöffnungen eingeleitet worden wäre, und das sei äußerst unwahrscheinlich.

Das Areal des Trinkwasser-Hochbehälters grenzt zwar direkt an das Gelände der Bun-

deswehr, sei aber eine zivile Anlage und so gesichert wie alle anderen auch, erklärte Hambach. „Wir werden das Konzept überprüfen und je nach Ergebnis nachschärfen.“

Ex-BND-Chef: „Das ist die Stunde der Spione und Saboteure“

Der frühere Präsident des Bundesnachrichtendiensts, Gerhard Schindler, warnt angesichts des Verdachts auf Sabotage gegen die Bundeswehr vor Hysterie. Bei einem Konflikt wie dem Ukraine-Krieg handle es sich nicht nur um eine militärische Auseinandersetzung, sondern auch um einen Informationskrieg. „Das ist die Stunde für

Angesichts der turbulenten Ereignisse der vergangenen Tage forderte die Gewerkschaft der Polizei in NRW Konsequenzen. „Das zeigt, wie empfindlich unsere kriti-

sche Infrastruktur ist“, sagte der Landesvorsitzende Michael Mertens unserer Redaktion mit Blick auf das versuchte Eindringen in die Kasernen. „Wir leben in einer

Bundeswehranlagen, sondern auch von Flughäfen, von Anlagen der Deutschen Bahn. Das sind ja kilometerlange Grenzen, kilometerlange Zäune.“ Aber die Verantwortlichen seien sich dessen bewusst und dabei, den Schutz schrittweise zu verbessern. Schindler betonte, dass Russland Sabotage als ein Modul der Kriegsführung ansehe.

Welt mit neuen Risiken. Wir müssen über eine neue Dimension von Sicherheitskonzepten sprechen. Einrichtungen wie Anlagen zur Trinkwasserversorgung müssen effektiv geschützt werden, mit Personal und unter Einsatz von Kameras und anderer Überwachungstechnik. Ich sage das auch mit Blick auf die Finanzlage in Bund und Ländern: An der Sicherheit darf nicht gespart werden.“

Mertens zeigte sich jedoch auch zufrieden mit der Handhabung: „Die Warnmechanismen haben funktioniert. Das ist eine wichtige Botschaft an die Bevölkerung: Beim ersten Verdacht auf eine mögliche Gefährdung ist sie sofort alarmiert worden.“

SPD: Olympia in NRW nur mit anderen Schuldenregeln

DÜSSELDORF (dpa). SPD-Oppositionsführer Jochen Ott hat CDU-Ministerpräsident Hendrik Wüst vorgeworfen, mit Illusionen über Olympische Spiele in Nordrhein-Westfalen völlig unrealistische Erwartungen zu wecken. „Ohne eine Veränderung bei der Schuldenbremse wird es Olympische Spiele in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland nicht geben, weil wir überhaupt nicht die

Mittel haben, die Infrastruktur so an den Start zu bringen, wie das notwendig wäre“, sagte Ott in Düsseldorf.

Während andere Regionen sich jetzt schon für eine mögliche Bewerbung um die Sommerspiele 2040 in Stellung brähten, habe sich die Landesregierung mangels Investitionen in die dafür notwendige Infrastruktur bereits „als ernstzunehmender Player verabschiedet“, kritisierte

Ott. In NRW seien aus finanzieller Not zahlreiche Schwimmbäder geschlossen worden und etliche Sporthallen marode. Vielerorts stünden Kinder auf langen Wartelisten und könnten wegen fehlender Plätze nicht in Sportvereinen angemeldet werden.

Wenn der Ministerpräsident öffentlich erkläre, er wolle Olympische Spiele in NRW, dann müsse er in die

Infrastruktur investieren, um gegenüber Wettbewerbern wie Berlin und Hamburg aufzuholen, forderte Ott. „Olympia in NRW wäre ein Traum, der wahr würde. Es wäre richtig, die Olympischen Spiele zu holen, aber wer das möchte, der muss natürlich sich der Realität stellen und in der Realität die richtigen Weichen stellen.“ Bislang sei alles dazu leider nur „formlos, fristlos und fruchtlos“.



Jochen Ott Foto: dpa/Thomas Banneyer

Störe im Rhein ausgesetzt

DÜSSELDORF (epd). Die Fischart Stör soll wieder im Rhein heimisch werden. Deshalb hat NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen (CDU) am Freitag im niederländischen Naturschutzgebiet Millinger Waard junge Europäische Störe ausgewildert, wie das Ministerium in Düsseldorf mitteilte. Die Aktion im Grenzgebiet zu Deutschland ist Teil des länderübergreifenden Projekts „Der Rhein ver-

bindet“. „Unser gemeinsames Ziel ist es, den in diesem Gewässer in den 1950er Jahren ausgestorbenen Stör wieder anzusiedeln und so für ein besseres Gleichgewicht von Menschen und Natur zu sorgen“, sagte die Ministerin.

Die jungen Störe, die im Rhein ausgesetzt wurden, sind mit Sendern versehen. So werden die Wanderwege der Fische besser nachvollziehbar.

Debatte

Messerverbot

Blauäugige Ministerin Zum Artikel, „Sechs Zentimeter ist okay“ über das geplante Messerverbot vom 13. August:

Ist unsere Bundesinnenministerin wirklich so blauäugig und glaubt, dass sie mit einer solchen Gesetzesänderung etwas erreicht? Oder wird hier wieder nur den Bürgern Sand in die Augen gestreut? Getreu dem Motto: Wir Politiker kümmern uns sofort um das Problem – wenn auch mit falschen Mitteln. Der potenzielle Attentäter prüft mit Sicherheit nicht, ob er sich mit einem gesetzeskonformen Messer auf den Weg zum Tatort begibt.

Hier liegt das Problem: Die Person, die das Messer führt, und nicht das Messer. Hier muss angesetzt werden, indem man im Vorfeld konsequent Personen ausmacht, die ihre Gewaltbereitschaft

zum Ausdruck bringen (Gefährdungsanalyse). Diesen Personen muss, wie es die Polizei Dortmund schon macht, ein Waffen- und Messerverbot erteilt werden, das dann auch gezielt überwacht wird. Dafür benötigt man bessere personelle und materielle Ausstattung von Polizei und Justiz, damit es zu einer zeitnahen und harten Bestrafung von Gewalttättern kommt.

Und natürlich braucht man auch die Rückendeckung der Politik für eine härtere Vorgehensweise. Bitte hier ansetzen, Frau Faeser (....)! Von ihrer beabsichtigten Gesetzesänderung ist nur der gesetzestreue Bürger betroffen.

Dieter Stupp, Tecklenburg

FDP und Auto

Verbotspartei? Zum Artikel „Liberale wollen Flattrate-Parken“ vom 13. August:

FDP mit Hitzeschlag? Wie

anders kann man die Forderung der Bundes-FDP nach einer „Politik pro Auto“ oder „Flattrate-Parken“ deuten?

Den Bürgern in den Kommunen zu verbieten, ihre Städte lebenswert nach ihren eigenen Vorstellungen zu ge-

stalten, ist unliberal und grenzt an Populismus.

Ist die FDP die neue Verbotspartei, die das Flanieren in Fußgängerzonen verbietet, jungen Familien mit Kindern oder älteren Mitbürgern vorschreibt, die flattrate-getrübte

Luft zu „genießen“, statt in grünen Oasen trotz des Klimawandels ein modernes städtisches Leben zu ermöglichen? Oder kämpft die FDP nur ums nackte Überleben mit gestrigen Themen?

Andreas Musolff, Münster



Mehr freie Fahrt für Autos, weniger Platz für Radfahrer, das fordert ein Papier der FDP. Foto: dpa/Robert Michael

Die FDP dreht durch

Wenn die FDP so weitermacht, werden wir bald gezwungen sein, auf Autobahnen eine Mindestgeschwindigkeit von 150 km/h einzuhalten (laut STVO derzeit 60 km/h). Ausserdem befürchte ich, dass Busverkehr in Innenstädten verboten wird. (...) An Fußgängerampeln kommt dann voraussichtlich eine Mindeststrophase von 3 Minuten für Zweibeiner, und Zebrastreifen sind dann nur noch über viertreffige Straßen zugelassen. (...) Ulrich Brinkhoff, Greven

Apotheken

Zulasten der Patienten Zum Artikel „Wir können nur noch schließen“ vom 5. August:

Die von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach geplanten Änderungen lassen nicht nur einen wichtigen, unverzichtbaren Be-

rufsstand verschwinden, sie gehen auch zulasten der Gesundheit der Patienten. In „meiner“ Apotheke laufen die Fäden zusammen, dort haben die Fachkräfte alle verordneten Medikamente eines Patienten im Blick und fragen gegebenenfalls bei den Ärzten nach, wenn sich Tabletten nicht miteinander vertragen und die Einnahme für den Patienten sogar gefährliche Folgen haben könnte. Leisten unsere Minister nicht einen Amtseid, der sie dazu verpflichtet, „dem Wohle des deutschen Volkes zu dienen und Schaden von ihm abzuwenden“?

Christa Markert, Dülmen

■ Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Ihr Leserbrief erreicht uns am schnellsten per E-Mail an leserbriefe@zgm-muensterland.de. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Leitartikel

Ampel: Nach dem Streit ist vor dem Streit
Drei von der Zankstelle

Von Hagen Strauß

Das Gerangel um den Haushalt ist vorerst vorbei. Die Koalition hat sich ziemlich trickreich durch „weitere allgemeine Einsparungen“, so der Kanzler, auf einen erneuerten Etatentwurf geeinigt. Das war höchste Zeit.

Doch das grundsätzliche Problem ist damit nicht aus der Welt: Das Vertrauen im Bündnis ist dahin. In der Politik ist Vertrauen aber die wichtigste Währung.

Olaf Scholz, Christian Lindner und Robert Habeck bleiben die drei von der Zankstelle. Dass sich der Streit verselbstständigt hat, belegt die wochenlange Suche nach Einsparungen zur Rettung des Etatentwurfs inklusive gegenseitiger Drohungen. Und die Debatte ist noch nicht vorbei. Trotz des Durchbruchs droht die Ampel erneut im Streit zu versinken, wenn die Beratungen im September den Bundestag erreichen. Die Opposition wetzt bereits die Messer, und in der Koalition ist die Stimmung angesichts Lindners Spardiktaten im Keller. Die drei führenden Koalitionäre werden sich warm anziehen müssen. Ihnen droht ein heißer Etat-Herbst bei den weiteren Verhandlungen im Parlament.

Fakt ist überdies, dass noch nicht einmal die anstehenden Landtagswahlen dazu geführt haben, eine Art Burgfriede hinzubekommen. Das macht klar: Die Koalition ist weitgehend am Ende. Es wird geholt bei Bürgerdialogen, es werden Machtansprüche



formuliert und Spitzen gesetzt. Scholz, Lindner und Habeck tänzeln durch den Ring wie angeschlagene Boxer, die noch schnell versuchen, vor dem endgültigen K.o. einen Schwinger zu setzen. Daran ändert auch die nun gefundene Einigung beim Haushalt nichts.

Die Quittung wird schon bald serviert werden. Am 1. September wird in Sachen und Thüringen gewählt. SPD, FDP und Grünen wird schon jetzt eine satte Niederlage vorhergesagt, was für neue Turbulenzen sorgen dürfte. Die Schwäche der Ampel-Parteien ist ein Grund dafür, warum in den beiden Freistaaten die Mehrheitsfindung kompliziert werden wird – denn die Stärke von AfD und BSW resultiert auch aus dem Berliner Hickhack.

Lieber ein Ende mit Schrecken? In Wahrheit kann keine der Ampel-Parteien ein Interesse am Platzen der Koalition und an vorzeitigen Wahlen haben. Es sei denn, man setzt auf Kamikaze. Scholz wäre dann wohl seine Kanzlerschaft los, Lindner würde mit seiner FDP vermutlich aus dem Bundestag fliegen und Habeck könnte seine Kanzlerträume auf der harten Oppositionsbank austräumen oder müsste sein Heil in einer Kooperation mit der Union suchen. Deswegen bleibt den Ampelmännern nur eins: Weiterwurschteln bis zur nächsten Bundestagswahl. Oder endlich zur Besinnung zu kommen.



Saboteure

Gespräche über eine Waffenruhe im Gaza-Krieg vertagt / Weiteres Treffen in Kairo geplant

Der Durchbruch bleibt aus



Die Situation in Gaza bleibt angespannt: Palästinensische Frauen in Deir al-Balah weinen auf einem Lastwagen nach der Evakuierung einer Schule.

Foto: dpa/Abdel Kareem Hana

Stamp empört über Heimaturlaub von Flüchtlingen

„Wir sind weltoffen, aber nicht blöd“

BERLIN (dpa). Immer wieder gibt es Spekulationen, dass Flüchtlinge auch ohne rechtlich zulässige Gründe vorübergehend in ihre Heimat zurückkehren. Im Fall von Schutzsuchenden aus Afghanistan hat das jetzt erneut eine Diskussion ausgelöst – auch wenn den Behörden dazu keine Zahlen vorliegen. Hintergrund ist eine Recherche von RTL, wonach Reisebüros in Hamburg angeblich für Menschen aus Afghanistan Reisen an den Hindukusch organisieren.

Der Migrationsbeauftragte der Bundesregierung, Joachim Stamp (FDP), warnt Flüchtlinge nun davor, zu Freizeit- oder Urlaubszwecken in ihre Heimatländer zu reisen. Er sagte: „Deutschland muss weltoffen bleiben, aber nicht blöd. Die Behörden müssen sicherstellen, dass Menschen, die bei uns Schutz beantragt haben, aber im Heimatland Urlaub machen, unmittelbar ihren Schutzstatus verlieren



Joachim Stamp Foto: dpa/Kay Nietfeld

und nicht mehr in Deutschland bleiben können. Punkt.“ Hamburgs Innensenator Andy Grote (SPD) erklärte, Reisen in das angebliche Verfolgungsland stellten natürlich auch den Schutzstatus infrage. Und das jetzt erneut eine Diskussion ausgelöst – auch wenn den Behörden dazu keine Zahlen vorliegen. Hintergrund ist eine Recherche von RTL, wonach Reisebüros in Hamburg angeblich für Menschen aus Afghanistan Reisen an den Hindukusch organisieren.

Reisen in das Herkunftsland können im Einzelfall durchaus zulässig sein – zum Beispiel wegen einer schweren Erkrankung oder des Todes von engen Familienangehörigen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in Nürnberg teilt auf Nachfrage mit, dass nach bekanntgewordenen Heimatreisen in jedem Einzelfall geprüft werde, ob der gewährte Schutz zu widerrufen sei.

Genaue Daten, wie oft der Schutz aufgehoben wurde, hat die Behörde nach eigenen Angaben jedoch nicht. Das Bamf veröffentlicht demnach zwar eine allgemeine Statistik über Schutzprüfungen – die auch aus anderen Gründen als Heimatreisen stattfinden. Jedoch erfolgt keine detaillierte Aufschlüsselung, aus welchem Grund eine Aufhebung der Schutzentscheidung geprüft wurde oder erfolgt ist. Zur Zulässigkeit von Heimatreisen sagt ein Sprecher: „Dabei geht das Bamf im Einklang mit der Rechtsprechung grundsätzlich davon aus, dass diese nur unter spezifischen Voraussetzungen erlaubt sind.“

Von unseren Korrespondenten Johannes Sadek, Sebastian Engel und Cindy Riechau

DOHA/GAZA/TEL AVIV. Es ist weder ein Erfolg noch ein Scheitern: Die Verhandlungen über eine Waffenruhe im Gaza-Krieg sollen kommende Woche fortgesetzt werden. Einen Durchbruch erzielten die Vermittler Ägypten, Katar und USA mit Israel und der Hamas nicht. Laut gemeinsamer Mitteilung waren die zweitägigen Gespräche in der katarischen Hauptstadt Doha aber ernsthaft und strukturiert bei „positiver Atmosphäre“. Ein weiteres Spitzentreffen soll es vor Ende kommenden Woche in Kairo geben, bis dahin sollen Unterhändler weiterverhandeln, um die noch „verbleibenden Lücken“ zu schließen.

An den Gesprächen in Doha waren Spitzenvertreter der USA, Katars und Ägyptens beteiligt sowie der Chef des israelischen Auslandsgeheimdienstes, David Barnea. Die Hamas nahm nicht teil. Wie in vorigen Runden verhandelt sie nicht direkt mit Israel oder den USA. In Doha befindet sich aber das politische Büro der Hamas und damit deren wichtigste Vertretung im Ausland, wo ägyptische und katarische Vermittler direkten Zugang haben. Die Verhandlungen kommen seit Monaten nicht voran.

Die Erwartungen auf einen Durchbruch waren bereits

vor Beginn des Treffens gering, weil die Positionen Israels und der islamistischen Hamas weit auseinanderliegen. Jetzt gebe es einen Vorschlag, der die noch bestehende „Lücke verringern“ soll, wie es in der Mitteilung der drei Länder heißt.

Er entspreche auch den Grundsätzen des Friedensplans, den US-Präsident Joe Biden Ende Mai vorgestellt hatte und dessen Details die Hamas nicht neu verhandeln will. „Technische Teams“ sollen in den nächsten Tagen daran arbeiten, wie die aktuellen Vorschläge umgesetzt werden können.

Die islamistische Hamas und andere Gruppen aus dem Gazastreifen hatten am 7. Oktober vergangenen Jahres den Süden Israels überfallen, mehr als 1200 Menschen getötet und weitere 250 als Geiseln verschleppt. Israel

reagierte mit massiven Luftangriffen und einer Bodenoffensive in Gaza. Laut der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde wurden dabei fast 40 000 Menschen getötet. Die Zahl unterscheidet sich zwischen Zivilisten und Kämpfern und lässt sich nicht unabhängig überprüfen. Die Zahl der Toten entspricht knapp zwei Prozent der 2,2 Millionen Menschen, die vor Kriegsbeginn in Gaza lebten.

Ein ranghoher Hamas-Vertreter bewertete den Abschluss der Gesprächsrunde zurückhaltend. Die Ergebnisse der Verhandlungen, die die Hamas-Führung erhalten habe, basierten nicht auf allen Vorschlägen Bidens, die der Gruppe am 2. Juli übermittelt worden seien. Das sagte der ranghohe Hamas-Funktionär Mahmud Mar-dau. Die Gespräche müssten

unter anderem auf der Beendigung des Kriegs, dem Rückzug der israelischen Armee aus Gaza und dem Ende der israelischen Blockade fußen. Eine offizielle Mitteilung Israels zu der Verhandlungsrunde lag zunächst nicht vor.

Mit den Gesprächen in Doha – und nun in Kairo – ist die Hoffnung verbunden, nicht nur den verheerenden Krieg im Gazastreifen zu beenden, sondern auch eine noch größere Ausweitung des Konflikts in der Region zu verhindern. Nach der Tötung des Hamas-Auslandschefs Ismail Hanija sowie eines Hisbollah-Militärkommandeurs vor zwei Wochen haben die Miliz im Libanon wie auch der Iran Rache geschworen. Beide sind mit der Hamas verbündet und könnten im Fall einer Waffenruhe in Gaza von einer größeren, womöglich koordinierten Atta-

cke gegen Israel absehen. Der Hisbollah-nahe TV-Sender Al-Manar verbreitete unterdessen ein Propagandavideo der Miliz, das offenbar einen unterirdischen Tunnelkomplex zeigen soll, durch den Lastwagen fahren, die Raketen transportieren.

Die Hisbollah sei heute auch wegen ihrer Waffen stärker als je zuvor, sagt eine Stimme in dem Video, die Beobachter dem Hisbollah-Chef Hassan Nasrallah zuordnen. Die Stimme droht Israel zudem, das Land werde einer Realität gegenüberstehen, mit der es nicht gerechnet habe, sollte es einen Krieg gegen den Libanon beginnen. Die Hisbollah und Israel beschießen sich seit Monaten, Dutzende Zivilisten wurden dabei auf beiden Seiten der Grenze getötet.

US-Präsident Biden hatte im Mai einen Vorschlag zur Beendigung des Gaza-Kriegs in drei Phasen vorgestellt. In einer ersten Phase würde demnach während einer Waffenruhe von sechs Wochen eine bestimmte Gruppe von Geiseln freigelassen. Im Gegenzug würden Palästinenser freikommen, die in Israel inhaftiert sind. In zwei weiteren Phasen sollen die Kämpfe dauerhaft eingestellt und die verbliebenen Geiseln freigelassen werden sowie der Wiederaufbau des in weiten Teilen zerstörten Gazastreifens beginnen.

Pressestimmen

Peinlich für Putin Washington Post

Zu Kursk: „Dass Russlands vermeintlich un- einnehmbare Grenzen so leicht durchbrochen werden konnten, war für (Wladimir) Putin äußerst peinlich; es ist das erste Mal seit dem Zweiten Weltkrieg, dass eine ausländische Armee die Grenzen des Landes passiert hat.“

Ziel erreicht La Stampa (Turin)

Auch dazu: „Wenn der ukrainische Angriff auf russisches Territorium darauf abzielte, die Maschinerie des Putin-Regimes zu stören und seine virtuelle Realität zu durchbrechen, kann man sagen, dass das Ziel erreicht wurde.“

Vorschnell NZZ (Zürich)

Zu Mpox-Viren: „Die WHO hat also ein scharfes Schwert gezückt. (...) Die Ausrufung der internationalen Notlage kann zwar das Bewusstsein für die Problematik schärfen. (...) Doch (...) die Gefahr ist zu groß, dass sich die Welt an solche Ausrufungen gewöhnt und dann bei einer schnellen globalen Virusverbreitung nicht adäquat reagiert.“

Umfrage: Knappe Mehrheit sieht in Nahost unklare Verantwortung

Nach dem jüngsten Schlagabtausch in Nahost tun sich viele Deutsche schwer damit, den oder die Verantwortlichen für die aktuelle Lage klar zu identifizieren. Bei einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov gaben 26 Prozent der befragten Wahlberechtigten dem Iran, der islamistischen

Palästinenserorganisation Hamas sowie den mit dem Iran verbündeten Milizen im Libanon und im Jemen die Verantwortung dafür. 16 Prozent der Teilnehmer der Befragung sahen die Verantwortung bei Israel. Die Auffassung, dass der Iran und Israel beide gleichermaßen die Verantwortung für die Zuspitzung der Situation im Nahen Osten

in den zurückliegenden Tagen tragen, vertraten 38 Prozent der Befragten. Fünf Prozent der Deutschen glauben demnach, dass weder Israel noch der Iran die Verantwortung für die jüngste Eskalation trage. 15 Prozent der Befragten wussten keine Antwort auf die Frage nach der Verantwortung in diesem komplexen Konflikt.

Nachrichten

Glyphosat: Bayer erzielt Etappenerfolg

LEVERKUSEN/PHILADELPHIA (dpa). Der Pharma- und Ag-rarchemiekonzern Bayer hat bei seinen Bemühungen um ein Ende der US-Glyphosat-Rechtsstreitigkeiten einen Etappenerfolg erreicht. Ein Bundesberufungsgericht in Philadelphia kam am Don-nerstag zu dem Schluss, dass Bundesrecht zu Warnhin-weisen beim Verkauf von Unkrautvernichtern über dem Recht des Bundesstaa-tes Pennsylvania steht. Im Februar hatte ein anderes US-Berufungsgericht dieses von Bayer vorgebrachte Ar-

gument abgelehnt. Ange-sichts der beiden gegensätz-lichen Richtersprüche hofft die Bayer AG nun auf eine Grundsatzentscheidung des obersten US-Gerichts, des US Supreme Court. Für die Bayer-Aktien ging es am Freitag deutlich nach oben. „Das Unternehmen prüft die Auswirkungen dieses Urteils auf andere anhängige Ver-fahren und will seine Argu-mente vor dem US Supreme Court vortragen“, teilte Bay-er in einer Stellungnahme mit Blick auf die aktuelle Entscheidung mit.

BVB erzielt Millionengewinn

DORTMUND (Inw). Fußball-Bundesligist Borussia Dort-mund hat im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Gewinn nach Steuern von 44,3 Mil-lionen Euro erzielt. Das ist das zweitbeste Ergebnis in der BVB-Geschichten, wie Geschäftsführer Hans-Joa-chim Watzke bei der Bilanz-Pressekonferenz in Dort-mund mitteilte. Zuletzt hatte der BVB einen vergleichba-ren Gewinn 2013 nach Er-reichen des Finales in der

Uefa Champions League und dem Verkauf von Mario Götze an Bayern München erreicht. Beim Umsatz er-reichte das im SDax gelistete Unternehmen zum Ab-schluss Ende Juni eine Sum-me von 607 Millionen €. Da-rin enthalten sind Transfers von knapp 98 Millionen €. Nach neuen Bilanzregeln muss die Borussia Dort-mund GmbH & Co. KGaA Umsatz und Transfers ge-trennt auflisten.

Leichter Preisanstieg für Brot und Brötchen

DÜSSELDORF (epd). Die Preise für Brot und Brötchen sind in Nordrhein-Westfalen zwi-schen Juli 2023 und Juli 2024 um 0,5 Prozent gestie-gen. Wie das Statistische Landesamt (IT.NRW) am Freitag in Düsseldorf zum Start des neuen Schuljahres mitteilte, gab es rund um das Pausenbrot und die Brot-auflagen recht unterschied-liche Preisentwicklungen. So verteuerten sich die Prei-se für Butter (plus 21,6 Pro-

zent) deutlich, während Margarine oder Pflanzen-fette (minus 4,3 Prozent) im Juli 2024 günstiger angebo-ten wurden als ein Jahr zu-vo-r. Auch bei süßem Auf-strich war eine unterschied-liche Preisentwicklung zu beobachten: Die Preise für Marmelade, Konfitüre oder Gelee stiegen im Vergleich zu Juli 2023 um 1,8 Prozent an, während die Preise für Honig um 3,5 Prozent nied-riger waren.

Grünen-Chefin lehnt Gasbohrungen ab

BERLIN (dpa). Grünen-Chefin Ricarda Lang ist gegen die geplanten Gasbohrungen vor der Nordseeinsel Borkum. Diese wären „eine große Bedrohung für unsere Umwelt“, sagte Lang in Ber-lin, und stünden im Wider-spruch zu den deutschen Klimazielen. „Deshalb darf es keine Gasbohrungen vor

Borkum geben. Wir stehen an der Seite der vielen Men-schen, die für den Erhalt unseres Naturerbes kämpfen und auf die Straße gehen.“ Die Bohrungen würden das empfindliche Gleichgewicht des Wattenmeers stören und die Lebensgrundlage der ge-samten Region gefährden, erklärte Lang.

📈 DAX 18322,40 (+0,77%)

📈 MDAX 24812,18 (+0,10%)

📈 Euro Stoxx 50 4840,52 (+0,68%)

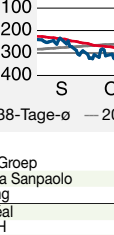
📈 Dow Jones 40671,28 (+0,27%)

📉 Brent, (\$/Barrel) 79,89 (−1,33%)

📉 Euro (in US-Dollar) 1,10 (−0,15%)

GEWINNER				VERLIERER			
Bayer NA				Scout24			
HellaFresh				Aroundtown			
Evonik				Befesa			
Talanx				Kion Group			
DAX Xetra, /e = auch im Euro Stoxx 50				freenet NA			
Div.	16.08.	± in %		Scout24 M. C. St.	1,77	25,68	0,63
Adidas NA /e	0,70	217,00	−0,64	Fuchs Vz.	1,11	39,36	−0,81
Airbus /e	2,80	137,58	0,44	GEA Group	1,00	40,90	0,10
Allianz vNA /e	13,80	267,00	−1,33	Geresheimer	1,25	96,80	−1,12
BASF NA /e	3,40	42,55	1,01	Hella	0,71	87,40	0,34
Bayer NA /e	0,11	29,00	10,4	HellaFresh	−	7,34	6,28
Beiersdorf	1,00	124,25	−0,32	Hensoldt	0,40	36,24	0,95
BMW St /e	6,00	81,74	0,32	Hochtitel	4,40	106,60	1,14
Brent Cr. /e	2,10	63,24	−0,35	Hugo Boss NA	1,35	38,14	0,32
Commerzbank	0,35	12,76	0,55	Jenoptik	0,35	28,66	0,51
Continental	2,20	59,24	−0,44	Jungherrich Vz.	0,75	28,04	−0,57
Covestro	−	54,60	1,68	K+S NA	0,70	11,25	−0,79
Daimler Truck	1,90	34,20	0,74	Kion Group	0,70	34,64	−1,31
Deutsche Bank NA	0,45	14,04	1,67	Knorr-Bremse	1,64	71,90	−0,07
Deutsche Börse NA /e	3,80	194,25	0,99	Krones	2,20	19,20	+0,00
Deutsche Post NA /e	1,85	37,75	0,67	Lanxess	0,10	23,87	2,23
Deutsche Telekom NA /e	0,77	25,15	0,60	LEG Immobilien	2,45	83,86	−0,12
E.ON NA /e	0,53	12,22	1,92	Lufthansa vNA	0,30	5,56	−0,43
Fresenius	2,30	60,09	0,84	Nemetische	0,48	8,80	−0,84
Hannover Rück NA	7,20	245,40	1,15	Nordex	1,34	13,84	0,51
Heidelberg Materials	3,00	90,64	0,44	Puma	0,82	36,84	−0,81
Henkel Vz.	1,85	78,16	0,08	Rational	13,50	899,50	0,78
Infinion NA /e	0,35	31,55	−0,36	Redcare Pharmacy	−	138,80	0,73
Mercedes-Benz /e	5,30	60,09	0,84	RTL Group	2,75	28,45	0,89
Merck	2,20	167,55	−1,30	Talanx NA	2,35	75,45	−4,20
MTU Aero Engines	2,00	268,30	0,34	Siltronic NA	1,20	75,25	+0,00
Münch. Rück vNA /e	15,00	461,30	1,88	Stabilus S.A	1,75	42,60	−0,47
Porsche AG Vz.	2,30	67,76	0,62	Ströer & Co.	1,85	58,70	+0,00
Porsche Vz.	2,56	39,93	0,38	TAG Immobilien	−	14,30	−0,69
Rheinmetall	5,70	562,20	−0,18	TeamViewer SE	−	12,29	−0,77
RWE St.	1,00	31,01	0,68	thyssenkrupp	0,15	3,13	0,68
SAP /e	2,20	196,80	0,15	Traton	1,50	28,25	1,80
Sartorius Vz.	0,74	238,80	−0,08	United Internet NA	0,50	18,29	1,22
Siemens Energy	0,75	29,80	−1,68	Wacker Chemie	3,00	85,84	0,85
Siemens Health.	0,95	51,50	0,27	SDAX Xetra			
Siemens NA /e	4,70	163,20	0,31	1&1	0,05	13,04	0,15
Symrise Inh.	1,10	113,10	0,58	adesso	0,70	71,40	0,99
Volkswagen Vz. /e	9,06	95,26	0,61	Adrian Hold.	0,09	4,85	5,48
Vonovia NA	0,90	29,80	−0,34	Adtran Networks	0,52	19,18	+0,00
Zalando	−	23,20	1,09	Amadeus Fire	5,00	94,90	−0,73
MDAX Xetra				Atoss Software	1,69	136,00	−1,88
Aixtron NA	Div.	16.08.	± in %	Autol Group	−	9,25	−1,33
Aroundtown	0,40	18,90	−1,05	BayWa vNA	−	14,14	−3,15
Aurubis	1,40	65,45	0,15	Borussia Dortmund	−	3,83	2,68
Bechtle	0,70	39,60	+0,00	Cancom	1,00	28,56	−0,21
Befesa	0,73	29,80	−1,68	Ceconomy St.	2,88	1,48	
Bilfinger	1,80	49,60	+0,10	CompuGroup Med.	2,60	99,40	1,02
Carl Zeiss Meditec	1,10	62,90	−1,26	Dermapharm Holding	0,88	35,95	0,98
CST Eventim	1,43	80,00	1,20	Deutsche Beteiligung	1,00	25,75	−0,39
Delivery Hero	21,36	−	−0,12	Douglas	0,17	19,59	4,82
Encevis	−	17,00	−0,22	Drägerwerk Vz.	1,80	46,50	1,09
Evonik Industries	1,17	19,28	2,80	Dt. Pfandbriefbank	−	4,88	−1,16
Evotec	−	5,80	0,78	Dt. Wohnen Inh.	0,04	20,55	0,74
Fraport	−	44,64	−0,76				

Diirr	0,70	19,40	−1,37
DWS Group	6,10	34,42	0,88
Eckert & Ziegler SE	0,05	43,50	0,65
Elmos Semicond.	0,85	77,30	0,13
Elektroniktor	1,20	57,50	1,41
Fleimann Grp.	1,00	41,00	+0,00
flextecDEGRO	0,04	12,79	0,63
GFT Technologies	0,50	20,85	−1,42
Grand City Prop.	−	11,60	−0,60
Grénke NA	0,47	26,35	+0,00
Hamborner Reit	0,48	6,48	−0,77
Heidelberger Druck.	−	1,01	−
Hornbach Hold.	2,40	78,90	3,95
Hypoport SE	−	248,60	1,64
ILM Holding	1,20	21,90	2,10
Ionos Group	−	27,00	−0,18
Just Werke	1,50	41,85	0,12
Klöckner & Co. NA	0,20	5,05	+0,00
Kontron	0,50	16,80	−1,12
KSB Vz.	26,26	618,00	0,65
KWID Saati	0,90	66,20	1,22
Medios	−	16,44	2,11
Metro St.	0,55	4,54	1,80
SG&L Carbon	0,30	5,80	−1,19
Mutares	2,25	31,00	1,14
Nagarro	−	75,75	0,90
Nigma Group NA	0,45	14,62	−1,22
Patrizia	0,34	7,21	−0,28
PNE NA	0,08	14,00	−0,28
ProSiebenSat. 1	0,05	5,83	−0,17
PVA TePla	−	14,61	−1,42
RENK Group	0,30	25,37	0,87
SAF Holland	0,85	18,16	−0,44
Salzgitter	0,45	15,49	1,11
Schaeffler Vz.	0,45	4,67	−1,13
Schoff Pharma	0,15	31,36	−2,00
SFC Energy	−	19,50	−3,23
SG&L Carbon	−	5,92	−2,31
Sixt St.	3,90	61,45	−0,73
SMA Solar Techn.	0,50	22,16	−2,21
Sto & Co. Vz	5,00	120,60	1,86
Stratec	0,55	42,75	−1,16
Südzucker	0,90	12,02	0,17
Süss MicroTec NA	0,20	58,30	0,17
Takkt	1,00	11,06	2,79
thyssenkr. nucera	−	9,05	−7,42
Verbio	0,20	17,82	4,09
Vitesco Techn. Grp.	0,25	52,25	−0,10
Vossloh	1,05	48,30	−0,41
Wacker Neuson NA	1,15	14,26	−0,56
Weitere Notierungen	Div.	16.08.	± in %
2G Energy	0,17	20,45	1,49
About You Hold.	−	1,11	0,97
Aumann	0,20	13,24	1,22
BB Biotech NA	2,00	42,20	−1,40
Daldrup & Söhne	−	6,90	+0,00
Envitec Biogas	3,00	29,60	−1,66
Frifro	−	24,60	1,65
Medigene NA	−	1,13	−
Pfeiffer Vacuum	7,32	151,60	+0,00
technotrans NA	0,62	16,35	−3,25
United Labels	−	1,97	+0,00
Vectron Systems	−	11,05	−0,78
Wüstenr. & Württ.	0,65	12,02	−1,99

Euro Stoxx 50 ohne deutsche Werte			
	Div.	16.08.	± in %
AB Inbev	0,82	54,86	−0,33
Adyen	1,10	129,00	0,92
Ahold Delhaize	0,50	29,95	−0,30
Air Liquide	0,39	165,38	−0,14
ASML Hold.	1,52	837,30	−0,91
AXA	1,96	33,35	0,79
Banco Santander	0,10	4,22	0,09
BBVA	0,39	9,23	0,35
BNP Paribas	4,60	60,67	0,45
Danone	2,10	60,54	0,33
Enel	0,22	6,57	1,29
Eni	0,23	14,51	0,88
EssilorLuxottica	3,95	212,30	1,05
Ferrari	2,44	416,30	−0,31
Hermes Internat.	21,52	2138,00	0,85
Iberdrola	0,00	12,33	0,45
Inditex	0,77	46,50	4,07
DAX			
Tageshoch 18344,22 / Tagestief 18226,60			
			
−38-Tage-o −200-Tage-o			
ING Groep	0,35	15,75	0,10
Intesa Sanpaolo	0,15	3,60	2,98
Kering	9,50	256,30	0,22
L'Oréal	6,75	383,90	−0,36
LVNH	1,70	680,20	−0,11
Nokia	0,03	3,69	−1,07
Nordea Bank AB	0,92	10,40	1,17
Permud Ricard	2,35	122,50	−0,20
Safar	2,20	196,50	1,81
Sanofi S.A.	3,76	98,33	0,64
Schneider Electr.	3,50	222,00	−0,02
St. Gobain	2,10	75,90	0,96
Stellantis	1,55	14,42	−0,48
TotalEnergies	0,79	62,21	−0,10
Unicredit	1,80	36,26	1,85
Vinci	3,45	105,65	1,10
Wolters Kluwer	1,36	153,10	1,49
Ausländische Notierungen			
	Div.	16.08.	± in %
3M	0,70	115,00	−0,23
ABB NA	0,87	47,28	0,06
Alko Nobel	1,54	53,42	−0,04
Alphabet Inc. A	0,20	148,66	1,14
Apple Inc.	0,25	205,05	0,51
ArceclorMittal	0,23	20,04	1,26
AT&T	0,28	17,49	0,60
Boeing	0,08	160,94	2,09
BP PLC	0,08	5,19	−1,19
Carrefour	0,87	13,98	−0,21
Cisco Systems	0,40	45,10	2,38
Citigroup	0,56	55,30	3,13
Coca-Cola	0,49	62,62	−0,03
Disney Co.	0,45	81,03	0,07
DuPont de Nemours	0,38	73,05	2,15
Exxon Mobil	0,95	107,10	−1,02
Ford Motor	0,15	9,40	−2,20
GE Aerospace	0,28	153,50	0,55
General Motors	0,12	40,88	−0,26
Generall	−	23,29	2,55
GSK PLC	0,15	18,60	0,92
Heineken	0,69	79,66	−0,13
Howmet Aerospace	0,08	87,52	3,28
HP Inc.	0,28	32,20	0,22
IBM	1,67	176,40	−0,06
Intel	0,13	18,88	0,45
J.P. Morgan Chase	1,15	193,68	0,49
Kone Corp.	1,75	45,82	−1,29
Linde PLC	1,39	415,00	−0,10
McDonald's	1,67	253,35	1,16
Merck & Co.	0,77	102,80	−0,39
DAX Tageshoch 18344,22 / Tagestief 18226,60	Veränderung zum Vortag +0,77%		
18900			
18000			
17100			
16200			
15300			
14400			
S	O	N	D
J	F	M	A
−38-Tage-o			
−200-Tage-o			

Nachrichten

Preissprung bei Butter

DÜSSELDORF (Inw). Für Butter müssen Verbraucherinnen und Verbraucher in Nordrhein-Westfalen deutlich tiefer in die Tasche greifen als noch vor einem Jahr. Im Juli kostete das Streichfett knapp 22 Prozent mehr, wie das Landesstatistikamt IT.NRW in Düsseldorf mitteilte. Deutlich teurer als im Juli 2023 waren zuletzt auch Orangensaft oder ähnliche Fruchtsäfte (plus 18,6) und Multivitaminensaft (plus 14,1). Bei zahlreichen Lebensmitteln, die gern zum Frühstück gegessen werden, sind die Preise in der Zwischenzeit hingegen gesunken. So werden Schnitt- (minus 6,2

Prozent) und Frischkäse (minus 5,4) günstiger angeboten. Einen Rückgang gab es unter anderem auch bei Margarine oder Pflanzenfetten (minus 4,3), Honig (minus 3,5) sowie Cornflakes oder Müsli (minus 6,3). Kaum verändert hat sich der Preis für Brot und Brötchen, er lag im Juli nur 0,5 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Insgesamt sind Nahrungsmittel im Vergleich zum Vorjahresmonat laut IT.NRW nur noch 1,5 Prozent teurer geworden. In den drei Jahren zuvor hatte es bei vielen Produkten jedoch teilweise erhebliche Preissteigerungen gegeben.

Zahl der Erwerbstätigen nimmt zu

WIESBADEN (dpa). Auch im Frühjahr ist die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland weiter gestiegen. Im zweiten Quartal dieses Jahres gingen 46,1 Millionen Menschen einem Job nach oder waren selbstständig, wie das Statistische Bundesamt berichtet. Das bedeutet einen saisonbereinigten Anstieg von 0,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal und einen Zuwachs um 0,4 Prozent zum gleichen Zeitraum im Vorjahr. Dieser Wert liegt unter dem Schnitt in der EU (plus 0,7 Prozent) und im Euroraum (plus 0,8 Prozent). Letztmalig hatte es in

Deutschland im ersten Quartal des von der Corona-Pandemie geprägten Jahres 2021 einen Rückgang der Erwerbstätigkeit gegeben. Neue Jobs entstanden unter dem Strich nahezu ausschließlich im Dienstleistungsbereich mit 229 000 zusätzlichen Erwerbstätigen. In der Industrie und am Bau setzt sich hingegen in der schleppenden Konjunktur der Jobabbau fort. Hier waren 65 000 Menschen weniger beschäftigt als ein Jahr zuvor. Ebenfalls rückläufig ist die Zahl der Selbstständigen einschließlich der mit-helfenden Angehörigen.

Boom bei Balkonkraftwerken in NRW



Die Zahl neuer kleiner Photovoltaik-Anlagen ist in NRW im vergangenen Jahr stark gewachsen. Foto: IMAGO/Christian Ohde

DÜSSELDORF (dpa). Im vergangenen Jahr sind in NRW mehr als 211 000 kleine Photovoltaik-Anlagen auf Ein- und Mehrfamilienhäusern neu in Betrieb genommen worden. Das sei ein Zuwachs bei der installierten Leistung von 29 Prozent im Vergleich zum Jahr zuvor, wie das Finanz- sowie das Wirtschaftsministerium am Freitag in Düsseldorf mitteilten. Hintergrund die-

ser Entwicklung sei, dass sich die NRW-Landesregierung 2022 im Bundesrat erfolgreich für eine Reduzierung der Bürokratie bei kleinen PV-Anlagen eingesetzt habe, hieß es. Das Mehr an Photovoltaik-Anlagen und der gleichzeitige Bürokratieabbau für Bürger sowie für die Finanzverwaltung sei ein Gewinn für alle Beteiligten, sagte Finanzminister Marcus Optendrenk.

In NRW wachsen die Reallöhne

DÜSSELDORF (Inw). Die preisbereinigten Bruttolöhne der Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen sind im zweiten Quartal dieses Jahres erneut gestiegen. Nominal legten sie um 5,1 Prozent zu. Zieht man den Anstieg der Verbraucherpreise von 2,4 Prozent in der Zeit

ab, ergibt sich ein Reallohnzuwachs von 2,8 Prozent, wie das Statistische Landesamt IT.NRW mitteilte. Bereits im ersten Quartal war der Reallohn um drei Prozent gestiegen. Den letzten Reallohnverlust gab es den Zahlen zufolge zu Jahresbeginn 2023.

Musks KI-Chatbot werden Zügel angelegt

AUSTIN (dpa). Elon Musks KI-Chatbot Grok bekommt Zügel angelegt, da er anfangs schockierende Bilder von Politikern oder Prominenten generieren ließ. So war es am Freitag plötzlich nicht mehr möglich, mit Grok per Text-Befehl Bilder zu erzeugen, die Personen beim Drogenkonsum oder Umgang mit Waffen zeigen. Bis dahin schien es kaum inhaltliche Einschränkungen zu geben.

Andere Angebote zur Bild-erzeugung aus Text-Vorgaben wie Dall-E vom ChatGPT-Erfinder OpenAI oder Googles Imagen haben Leitplanken, die so etwas verhindern sollen. Musk hingegen ist bekannt für seine Abneigung für Einschränkungen, die er als Zensur bezeichnet. Die Leute sollten mit der Software „ein bisschen Spaß“ haben können, schrieb er.

WIRTSCHAFT

Viele Senioren haben im Laufe des Lebens hohe Geldsummen angespart

Große Vermögen im Alter

Von Martin Kessler

BERLIN. Der reichste Mann Deutschlands hat ein Problem. Die Ehe von Klaus-Michael Kühne (87), Mehrheits-eigner des Logistikkonzerns Kühne + Nagel, und Christine Kühne blieb kinderlos. Deshalb will der Unternehmer, dessen Vermögen nach der jüngsten Rangliste des Wirtschaftsmagazins Forbes umgerechnet knapp 36 Milliarden € beträgt, sein Firmekapital nach seinem Ableben in eine Stiftung einbringen.

Der aus Hamburg stammende Kühne, der jetzt seinen Wohnsitz in der wesentlich steuergünstigeren Schweiz hat, mag ein besonders prominentes Beispiel sein. Aber er ist nicht allein. Reichtum in Deutschland ist alt, weiß und männlich. Von den zehn reichsten Deutschen sind laut Forbes-Liste sieben über 70 Jahre alt. Lediglich die BMW-Erben Stefan Quandt (57) und Susanne Klatten (61) befinden sich noch im Alter der Berufstätigen.

Doch nicht nur bei den Superreichen dominieren die höheren Semester. Schaut man sich die Altersgruppen insgesamt an, so erreichen die 65- bis 74-Jährigen nach aktuellen Zahlen der Bundesbank aus diesem Jahr ein mittleres Vermögen von 231 000 € pro Kopf. Das ist mehr Geld als bei jeder anderen Altersgruppe. Unterstellt wird dabei das Medianver-



Ältere Menschen verfügen häufig über mehr Geld als jüngere. Foto: dpa/Lino Mirgeler

mögen, also der Betrag, den die Hälfte der Gruppe mindestens erreicht. In diesem Wert sind das Finanzvermögen, die Anteile an Firmen und der Immobilienbesitz enthalten, wobei die verbliebenen Schulden noch abgezogen werden.

Das Ergebnis wird noch verstärkt, wenn man unterschiedliche Berufsgruppen heranzieht. So verfügen die Pensionäre, also die Beamten im Ruhestand, mit durchschnittlich 411 000 € (Medianwert) über das höchste Nettovermögen. Immerhin

schaffen die aktiven Beamten mit knapp 300 000 € deutlich mehr als die Rentner (130 000 €). Auch die Vermögensmillionäre sind in Deutschland nach einer Befragung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung eher älter und in der Mehrzahl männlich.

Grundsätzlich sind höhere Vermögen bei Älteren in einer entwickelten und alternden Volkswirtschaft nicht ungewöhnlich. „Der Vermögensaufbau folgt den einzelnen Lebensphasen“, meint Judith Niehues, die

beim Institut der deutschen Wirtschaft (IW) für Vertiefungsfragen zuständig ist. „In der Erwerbsphase wird gespart, deshalb ist das Vermögen beim Eintritt in den Ruhestand in der Regel am höchsten“, sagt die IW-Ökonomin. Tatsächlich sorgen viele Menschen trotz Rente und Pension für das Alter stärker vor, als oft unterstellt wird. Zugleich sinken die Schulden für den Immobilienerwerb oder nach Gründung eines Unternehmens im Verlauf des Lebens. Trotzdem überrascht die

Häufung des Vermögens im Alter. Denn reiche Eltern könnten ihren Kindern schon früher Hilfe beim Wohnungskauf oder bei der Firmengründung zuteilwerden lassen. „In Deutschland wird das Vermögen oft sehr spät übertragen“, erklärt die Verteilungsexpertin Niehues. Auch bei Haushalten der Mittelschicht haben die Älteren oft mehr auf dem Konto, als sie zur Abdeckung von Lebensrisiken wie Pflege benötigen. Doch genau diese Sorge hält viele davon ab, schon zu früh das Erbe auszubezahlen.

Bau neuer Wohnungen stockt weiter

WIESBADEN (dpa). Der Bau neuer Wohnungen in Deutschland stockt weiterhin. Im Juni wurden nur noch 17 600 neue Einheiten genehmigt, wie das Statistische Bundesamt berichtet. Das bedeutet einen Rückgang um 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im ersten Halbjahr beträgt der Rückgang im Vergleich zum ohnehin schon schwachen Vorjahr gut 21 Prozent auf noch 106 700 neu genehmigte Wohnungen. Den stärksten Rückgang gab es bei Einfamilienhäusern, von denen im ersten Halbjahr mit 18 600 Einheiten fast ein Drittel (30,9 Prozent) weniger genehmigt wurden. Wichtige Gründe sind die hohen Baukosten und teure Finanzierungen.

Das Baugewerbe erwartet bei den geringen Fertigstellungen bei unverändert hoher Nachfrage eine Verschärfung am Mietwohnungsmarkt. Die Impulse der Bundesregierung seien bisher zu schwach, um den Wohnungsbau wieder in Schwung zu bringen, erklärt ZDB-Hauptgeschäftsführer Felix Paklep-pa. „Vor allem wegen hoher Bauzinsen und strenger Energieanforderungen ist das Bauen für viele unerschwinglich geworden.“

„Fortnite“ ist verfügbar

STOCKHOLM (dpa). Das Online-Spiel „Fortnite“ ist nach vier Jahren erstmals wieder auf iPhones verfügbar. Das gilt allerdings nur für die EU, wo das neue Digitalgesetz DMA Apple zwingt, alternative App Stores zuzulassen. Eine solche eigene App-Plattform für das iPhone startete die „Fortnite“-Entwicklerfirma Epic Games mit zunächst drei Spielen.



Die 3.000 von dm unterstützten Projekte engagieren sich in den Bereichen Gesellschaft, Ökologie, Gesundheit oder Soziales & Kultur. Foto: Simon Veith



2,1 Millionen Euro für die Zukunft

dm fördert mehr als 3.000 Projekte, die unsere Gesellschaft stärken

Unter dem Motto „Lust an Zukunft – Das Miteinander mitgestalten“ fördert dm lokale Projekte mit insgesamt mehr als 2,1 Millionen Euro. Im Mittelpunkt stehen vielfältige Projekte, in denen Menschen sich für unsere Gesellschaft einsetzen – beispielsweise in einem interkulturellen Zentrum für ein solidarisches Zusammenleben, in einer Initiative zur Weiterbildung von Frauen oder einem ökologischen Projekt, das alte Gemüsesorten bewahrt.

„Diese Initiativen lassen uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Sie zeigen, wie engagierte Menschen ihre Umgebung mit Ideenreichtum und Tatkraft mitgestalten und dadurch zum Gelingen unseres

Gemeinwesens beitragen. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden, dass sie die Projekte mit ihrer Stimme unterstützt und dem wertvollen Engagement dadurch mehr Sichtbarkeit verliehen haben“, sagt Christoph Werner, Vorsitzender der dm-Geschäftsführung.

Über 2.100 dm-Märkte fördern je zwei Initiativen mit insgesamt 1.000 Euro. Die Beteiligung der Kundinnen und Kunden war enorm: Drei Wochen lang hatten sie die Möglichkeit, in den dm-Märkten und unter lustanzukunft.de für eines der lokalen Projekte abzustimmen und so über die Verteilung der Spendensumme mitzuzentscheiden. Unter lustanzukunft.de kann man

das Engagement auch nach dem Aktionszeitraum entdecken und sich inspirieren lassen, selbst aktiv zu werden.



Entdecken Sie die Initiativen in Ihrer Umgebung: lustanzukunft.de

Eine Initiative von



Menschen

Bryan Adams kein Fan von Streaming

Rocksänger **Bryan Adams** („Summer of ’69“) kann Streamingdiensten für Musik privat wenig abgewinnen. „Ich bin niemand, der Abos bei allen möglichen Streaming-Anbietern ab-



Bryan Adams
Foto: dpa/Sebastian Gollnow

schließt. Das mache ich nur, wenn es nötig ist“, sagte der 64-Jährige dem „Tagesspiegel“ und betonte: „Ich glaube, ich habe ein wenig Angst vor den Algorithmen.“ Generell höre er nicht viel Musik im Alltag, er schalte dafür in der Regel das Radio ein, während er fahre und auf Tour sei. „Normalerweise finde ich die Musik, die mir gefällt“, so Adams. Dafür nutze er oft die Videoplattform YouTube. Im September ist ein Konzert des kanadischen Sängers zur Eröffnung der Internationalen Funkausstellung (Ifa) in Berlin geplant. Er arbeitet auch erfolgreich als Fotograf. (dpa)

Kardashians Kinder wollen sie „verkuppeln“

Reality-TV-Star **Kim Kardashian** erhält eigenen Worten zufolge von ihren Kindern Vorschläge für ihre potenziellen neuen Partner. „Es ist so lustig, weil meine Kinder ver-



Kim Kardashian
Foto: dpa/Christian Charisius

suchen, mich zu verkuppeln“, erzählte die 43-Jährige in der „Tonight Show“ von Jimmy Fallon. Ihre vier Kinder aus der inzwischen geschiedenen Ehe mit Rapper Kanye West seien für eine neue Beziehung der Mutter bereit – „aber ich bin es nicht“, sagte Kardashian. Die vier seien „so genau“ und fertigten Listen an. Ihr achtjähriger Sohn Saint wünsche sich, dass sie mit „irgendeinem Basketballspieler oder Fußballer“ zusammenkomme. Die Unternehmerin hatte im Februar 2021 die Scheidung von West eingereicht und war danach vorübergehend mit Comedian Pete Davidson liiert. (dpa)

Duo Sofi Tukker liebt deutsches Brot

Das US-amerikanische Dance-Pop-Duo **Sofi Tukker** schwärmt für deutsches Brot. „Für mich gibt es nichts Besseres als ein gutes deutsches Mehrkornbrot mit Körnern. Das ist mein Lieblingsbrot überhaupt“, sagte die in



Tucker Halpern (li.), Sophie Hawley-Weld
Foto: dpa/Henning Kaiser

Frankfurt geborene **Sophie Hawley-Weld**. Auch für Duo-Partner **Tucker Halpern** steht das Gebäck ganz oben auf der Speisekarte: „Ich liebe es. Wir leben eigentlich beide glutenfrei. Aber vor allem in Deutschland brechen wir die Regeln“, so der 34-Jährige. Quasi passend zu dieser Vorliebe veröffentlicht das Duo nächsten Freitag das dritte Album: „Wir haben es ‚Bread‘ genannt, weil sich Menschen auf der ganzen Welt um Brot versammeln, um sich zu verbinden, gemeinsame Vorstellungen zu teilen und pure Energie zu bekommen. Das ist es, was unsere Musik für die Menschen tun soll“, so Hawley-Weld. (dpa)

Nachrichten

ADAC erwartet volle Autobahnen

MÜNCHEN (dpa). Am Wochenende wird es auf den Autobahnen in Deutschland Einschätzungen des ADAC zufolge voll. Reisende müssten sich auf viel Verkehr und mögliche Beeinträchtigungen und Staus einstellen, sagte eine Sprecherin. Auf dem Heimweg seien Reisen de unter anderem aus Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland sowie dem Süden der Niederlande. Für viele Menschen aus Bayern und Baden-Württemberg beginnen die Urlaubsreisen gerade

erst. Ein erstes Hoch habe man bereits gesehen – zumindest in Bayern. Im Süden Deutschlands seien das vor allem die A8, aber auch die A7 und die A93 sowie die A5 in Richtung der Schweiz. Auch im Norden kann es laut ADAC-Sprecherin voll auf den Straßen werden – an den Küsten etwa auf der A7 oder der A1. Aber auch rund um Ballungszentren werden viele Menschen unterwegs sein: Wenn Reisende aus Nordrhein-Westfalen zurückkommen, „dann ist immer viel los“.

Leiche im Kofferraum – Sohn verdächtigt

RAUBLING/NEAPEL (dpa). Nach dem gewaltsamen Tod eines 60-jährigen Mannes aus dem oberbayerischen Raubling (Kreis Rosenheim) soll der in Italien als tatverdächtig festgenommene Sohn nach Deutschland ausgeliefert werden. Derzeit liefen Abstimmungen dazu auf justizieller und behördlicher Ebene, teilten Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft mit. Der 31-Jährige und sein Vater waren am Montag als

vermisst gemeldet worden, auch das Auto des Vaters war verschwunden. Die Ermittler gingen rasch von einem Verbrechen aus: Zeugen hätten über verdächtige Geräusche in der gemeinsamen Wohnung von Vater und Sohn berichtet, teilten die Ermittler mit. Auch die dort gesicherten Spuren ließen darauf schließen, dass sich dort eine Gewalttat zugetragen habe – mit dem Sohn als mutmaßlichem Täter.

Unbekannte stehlen Softeismaschine

WINGST (dpa). Geld und Autos werden vergleichsweise oft gestohlen. Im Landkreis Cuxhaven aber hat wohl die Hitze unbekannte Einbrecher inspiriert, die Eingangstür zu einem Eisverkaufsstand aufzubrechen und eine mehrere Hundert Kilogramm schwere Softeismaschine zu stehlen. Wegen der Abmessungen und des Gewichts der Maschine dürften sie mit einem größeren Fahrzeug vorgefahren sein.

Wolf-Warnschilder müssen wieder weg

KOBLENZ (KNA). Ein Jäger im Westerwald darf nicht mit selbstgestalteten Schildern vor dem Wolf warnen. Er muss die Schilder mit der Warnung „Wölfe suchen auch in diesem Gebiet nach Beute! Hunde an kurzer Leine führen und Kinder bitte beaufsichtigen! Der Jagdpächter“ entfernen, wie das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz entschied. Die Richter wiesen die Klage des Jägers ab.

E-Scooter-Akku explodiert im Keller

OLDENBURG (dpa). Im Keller eines Mehrfamilienhauses in Oldenburg ist ein E-Scooter-Akku explodiert und hat einen Brand ausgelöst. Infolge der Rauchentwicklung am späten Donnerstagabend haben mindestens vier Personen eine Rauchvergiftung erlitten, wie die Polizei mitteilte. Die Feuerwehr löschte den Brand. Warum der Akku explodiert ist, war zunächst unklar.

Schiffsunfall: Huntebrücke gesperrt

ELSFLETH (dpa). Nach dem Schiffsunfall an einer Eisenbahnbrücke auf der Hunte in Elsfleth im Landkreis Wesermarsch ist die Brücke weiter für Züge gesperrt. Derzeit gebe es einen Notverkehr mit Bussen, sagte eine Bahn-Sprecherin. Ob und wann wieder Züge über die Brücke fahren können, müsse noch geprüft werden. Am Dienstag war ein Binnenschiff gegen die Eisenbahnbrücke gestoßen.

Seehundbestand konstant

OLDENBURG (dpa). Die Anzahl der Seehunde im niedersächsischen Wattenmeer bleibt stabil. Aus Flugzeugen wurden in diesem Sommer 8557 Tiere gesichtet, wie das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit mitteilte. Das seien zwar rund 350 Tiere weniger als im vergangenen Jahr, allerdings konnte ein Bereich aufgrund einer Militärübung nicht überflogen werden.

Aktuelle Statistiken zeigen neue Trends

Bier, Wurst, Autos: Typisch deutsch?

Von Gregor Tholl

BERLIN. Deutschland, das ist Bier, Bratwurst, und ein dickes Auto – und für viele gehört auch der Besuch in der Kneipe zur deutschen Kultur. Statistiken geben Einblick, wie und wohin sich Deutschland bei diesen Klischees tatsächlich entwickelt.

Im Ausland denken viele vor allem an Bier, wenn sie das Wort „Germany“ hören. Besonders wohl ans Oktoberfest in München. „Die Braukunst ist ein Markenzeichen Deutschlands“, verkündet der Deutsche Brauer-Bund. Doch in den letzten 25 Jahren ging der Pro-Kopf-Verbrauch hierzulande um rund ein Drittel zurück. Bundesweit lag er zuletzt bei nur 88 Litern, von denen knapp 8 Liter alkoholfreies Bier waren. Fünf Jahre zuvor waren es noch 99 Liter Bier. Die Entwicklung scheint also rapide zu sein. Prost, Deutschland? Offensichtlich immer seltener.

Im Sommer Bratwurst grillen, an Heiligabend Bockwurst essen, in der Kantine Currywurst bestellen – nur wenig scheint deutscher zu sein als Wurst. Ob Thüringer Rostbratwurst, Nürnberger Rostbratwürstchen oder eine der vielen anderen Sorten: Für viele Touristen gehört das Probieren von Wurstspezialitäten zum Deutschlandbesuch. Doch der Bundesverband Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten hat eine bittere Pille zu schlucken: Der Verzehr von Fleischwaren pro Kopf in der Bevölkerung geht runter. Waren es vor zehn Jahren noch fast 30 Kilogramm, sind es



Wer mit Vorurteilen über Deutschland konfrontiert wird, stößt auf Schlagwörter wie Bier, Wurst und Autos. Aktuelle Statistiken zeigen, wie und wohin sich Deutschland bei diesen Klischees tatsächlich entwickelt hat.

jetzt nur noch etwa 25 pro Jahr. Beim Fleischverzehr insgesamt sind es mit 52 Kilogramm pro Kopf fast zehn Kilo weniger als 2014. Bei den Fleischarten ist Schwein mit 27,5 Kilogramm pro Kopf immer noch weit vorn, aber vor zehn Jahren waren es da noch zehn Kilo mehr.

Auch Kneipenbesuche zählen vermeintlich zu den typisch deutschen Vorlieben. Tja, diese Orte gibt es aber immer weniger. Seit einiger Zeit wird in Deutschland ein enormes Kneipensterben verzeichnet. Rund ein Drittel der sogenannten Schank-

wirtschaften musste in den vergangenen Jahren schließen. So gab es laut Dehoga Bundesverband (Hotel- und Gaststättenverband) unter Berufung auf das Statistische Bundesamt im Jahr 2015 noch etwa 31 000 Kneipen. 2019 waren es noch fast 29 000, aber im Jahr 2022 dann nur noch 21 000 – Zahlen aus 2023 werden vom Statistischen Bundesamt erst im März 2025 veröffentlicht. Dazwischen lag die Corona-Pandemie mit ihren verheerenden Auswirkungen auf die Gastro-Branche und das Ausgehverhalten.



Aktuelle Statistiken zeigen, wie und wohin sich Deutschland bei diesen Klischees tatsächlich entwickelt hat.

Deutschland ist Auto-Land: „In Deutschland wurde das Automobil erfunden. Der Pkw, der Lkw und der Omnibus“, verkündet der Verband der Automobilindustrie (VDA). „Auch der Elektromotor wurde in Deutschland erfunden, ebenso der Computer.“ Ziel ist laut VDA „klimaneutrale Mobilität bis spätestens 2050. Mit Elektro-Antrieb, mit E-Fuels, mit Wasserstoff“. Mit der recht starken Ökonomie denken manche, in Deutschland gebe es womöglich eine Abkehr vom Auto und vom Individualver-

kehr. Doch diese Annahme ist falsch. Statistiken vom Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg zeigen: Vor zehn Jahren gab es etwa 44 Millionen zugelassene Personenkraftwagen in Deutschland, heute sind es mehr als 49 Millionen.

Die höchste Steigerungsrate in Bezug auf die Anzahl der zugelassenen Pkw wies zuletzt das Segment der panzerartigen SUVs auf, von denen es demnach rund sechs Millionen gibt – etwa doppelt so viele wie vor fünf Jahren. Dicke Autos in Deutschland? Klaro!

Für Übertragung direkter Kontakt notwendig

Mpox: Mehr Fälle in Europa erwartet

STOCKHOLM (dpa). Erst rief die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wegen Mpoxen die höchste Warnstufe aus. Nun meldet sich eine europäische Behörde zu Wort. Sie erwartet mehr Fälle. Aber sie beruhigt auch. Die Europäische Gesundheitsbehörde ECDC erwartet, dass mehr Menschen mit der

neuen Mpox-Variante nach Europa kommen. Das teilte die Behörde mit Sitz in Schweden mit, nachdem am Donnerstag in dem nordeuropäischen Land der erste Mpox-Fall der neuen Variante außerhalb des afrikanischen Kontinents bestätigt wurde. Die infizierte Person hatte sich zuvor in Afrika auf-

gehalten. Die Wahrscheinlichkeit einer anhaltenden Übertragung in Europa sei allerdings sehr gering, sofern importierte Fälle schnell diagnostiziert und Kontrollmaßnahmen umgesetzt würden, teilte die ECDC mit. Die neue Variante ist Fachleuten zufolge wahrscheinlich ansteckender als bisherige Varianten und kann eine schwerere Infektion auslösen. Allerdings ist Mpox, das früher Affenpocken genannt wurde, generell nicht so leicht zu übertragen. Dafür ist direkter Kontakt nötig.

Die Gesundheitsbehörde empfiehlt den europäischen Staaten, Reisehinweise für Personen herauszugeben, die in vom Ausbruch betroffene Gebiete reisen oder von dort zurückkehren. Für Menschen, die enge Kontakte zu Personen pflegen, die möglicherweise oder sicher eine Mpox-Infektion aus Afrika importiert haben, sei die Ansteckungsgefahr mäßig.

Die WHO hatte wegen mehrerer Mpox-Ausbrüche in Afrika und der neuen womöglich gefährlicheren Variante die höchste Alarmstufe ausgerufen.

Kim Dotcom wehrt sich gegen USA-Auslieferung

WELLINGTON (dpa). Seit Jahren gibt es einen Rechtsstreit um den deutschen Internet-Unternehmer Kim Dotcom. Nun will er sich erneut gegen eine drohende Auslieferung von seinem Wohnort Neuseeland an die USA wehren. Der neuseeländische Justizminister Paul Goldsmith hatte am Donnerstagnachmittag bestätigt, er habe einen entsprechenden Auslieferungsbeschluss unterzeichnet.

„Ich habe alle Informationen sorgfältig geprüft und bin zu dem Schluss gekommen, dass Herr Dotcom an die USA ausgeliefert werden sollte, um sich dort einem Prozess zu stellen“, zitierte die Zeitung „New Zealand Herald“ den Minister. Er habe „umfassende Beratung vom Justizministerium“ eingeholt.

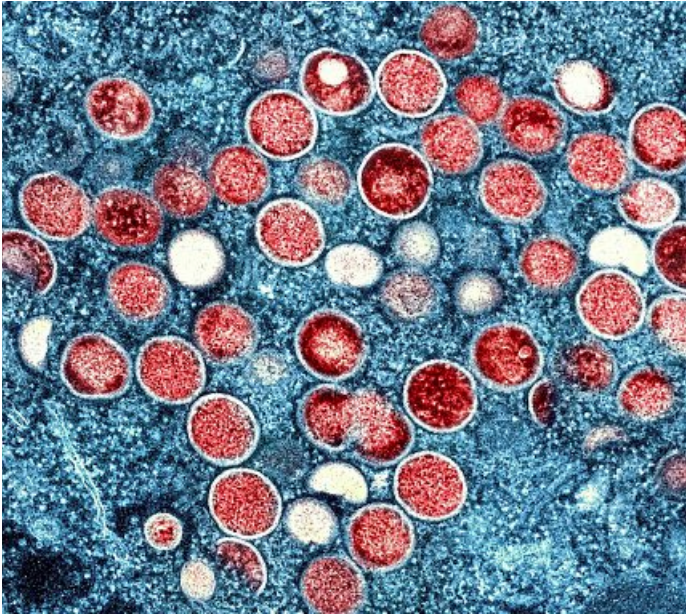
Der als Kim Dotcom bekanntgewordene, 1974 in Kiel geborene Gründer der früheren Internet-Plattform Megaupload gehört zu den schillerndsten Figuren der Internet-Welt. Er heißt mit bürgerlichem Namen Kim Schmitz und lebt seit 2010 in dem Pazifikstaat. Die USA wollen ihn wegen Verletzung von Urheberrechten und Geldwäsche



Kim Dotcom
Foto: Geraldine Clermont/AAP/NZ NEWSWI

in großem Stil vor Gericht stellen. Bei Verurteilung droht dem 50-Jährigen jahrzehntelange Haft. In sozialen Netzwerken gab er sich kämpferisch und erklärte: „Ich liebe Neuseeland. Ich werde nicht weggehen.“

Ira Rothken, einer von Dotcoms Anwälten, schrieb auf X, es werde derzeit daran gearbeitet, den Fall vor den Obersten Gerichtshof Neuseelands zu bringen und juristisch überprüfen zu lassen. Es gab bereits mehrere Verfahren bis hin zu Neuseelands Oberstem Gerichtshof in Wellington, mit denen er seine Auslieferung verhindern wollte.



Eine eingefärbte Mikroskopaufnahme von Mpox-Partikeln (rot) in einer infizierten Zelle (blau), die im Labor kultiviert wurde.

Foto: -/National Institute of Allergy

Spruch des Tages



»Ich bin gerade sehr traurig. Abschiede kann ich leider nicht gut.«

Christoph Kramer in seinem Abschiedsvideo in Mönchengladbach

Menschen

Reus freut sich auf die USA

Marco Reus sieht nach seinem Abschied aus der Bundesliga auch ein komfortables Lebensumfeld bei seinem neuen Club Los Angeles Galaxy. „Hier zu leben,



Marco Reus Foto: dpa/Tom Weller

ist auch nicht so schlecht. Das war auch ein großer Faktor, dass ich mir den Wechsel schnell vorstellen konnte“, sagte der 35-jährige Offensivspieler. Der frühere Nationalspieler hatte bei Borussia Dortmund nach zwölf Jahren keinen neuen Vertrag erhalten. Daher konnte er ablösefrei in die USA wechseln. „Für mich stand fest, dass ich auf keinen Fall in der Bundesliga bleiben möchte. Und Europa kam für mich ehrlicherweise auch nicht infrage, weil ich zum Ende meiner Karriere etwas komplett anderes machen wollte“, sagte Reus.

Ruhnert erwägt Bundestagskandidatur

Union Berlins Chefscout **Oliver Ruhnert** erwägt eine Kandidatur für den Bundestag. „Wenn ich in den Bundestag gewählt werden möchte, muss ich dies 2025 angehen“, sagte der 52-Jäh-



Ruhnert Foto: dpa/Soeren Stache

rige der „Westfalenpost“. „Es wäre die letzte Möglichkeit dafür. Aus meiner Sicht bin ich danach zu alt.“ Ruhnert engagiert sich schon lange in seiner Heimat in der Lokalpolitik in Iserlohn (Nordrhein-Westfalen). Zuletzt wechselte der ehemalige SPD- und Linken-Politiker zum Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW). Eine Kandidatur für den Bundestag würde wohl ein Ende seiner Zeit bei Union bedeuten. „Ich arbeite unglaublich gerne für den 1. FC Union Berlin, ich liebe Fußball. Ich mag aber auch Politik sehr, erklärte Ruhnert.

Rüdiger mit Anzeige gescheitert

Fußball-Nationalspieler **Antonio Rüdiger** ist mit einer Anzeige gegen Kritik von Journalist **Julian Reichelt** gescheitert. Ein Ermittlungsverfahren gegen Reichelt ist mangels Tatverdachts eingestellt worden. Es ging um Vorwürfe der Beleidigung und Volksverhetzung. In

einem Instagram-Beitrag hatte der praktizierende Muslim Rüdiger ein Foto von sich im weißen Gewand auf einem Gebetsteppich mit gestrecktem rechten Zeigefinger gepostet. Reichelt war überzeugt, dass Rüdiger damit eine islamistische Geste zeigt.

Abseits

Rampensau gesucht

Sie stehen für Selfies gerne parat, heizen die Stimmung an und glänzen mitunter mit akrobatischen Einlagen. Sie sind einfach kleine Stars in XXL-Format. Die Rede ist von Maskottchen, die in Fußballstadien, Backetball- oder Handball-Arenen im Wechselspiel zum Feiern animieren und sich feiern lassen. Ob Biene, Adler, Löwe oder Fohlen – fast ein jeder großer Sportclub hält sich ein possierliches Tierchen, das für eine enge Bindung der (oft jungen) Fans an den Verein sorgen soll. In Leipzig treibt seit gut zehn Jahren ein Leopard sein Unwesen. Der schnelle, dynamische und clevere Balleo begleitet die Bundesliga-Handballer des SC DHfK

durch das Oberhaus, ist immer auf dem Sprung. Die Frage ist nur, wie lange noch. Denn der Mann, der zuletzt den harten schweißtreibenden Job im Balleo-Kostüm verrichtet hat, ist aktiver Turner und muss aus zeitlichen Gründen (Training und Wettkämpfe) bei den Leipzignern kürzertreten. Ersatz muss also her. Nur woher? In den sozialen Netzwerken sucht der Club seit Anfang Juli nach neuen Kräften, die gemeinsam mit dem „Showcolate Dance-team“ die Halle bespaßen sollen. „Du liebst Handball und dein zweiter Vorname ist Rampensau? Dann bist du genau richtig für die Verkörperung unseres pfiffigen Maskottchens Balleo“, heißt es in der Anzeige.

Erste Kandidaten haben sich schon gemeldet, haben wohl schon im Original-Kostüm Probetrainings absolviert. Es scheint, als ginge Großkatze Balleo auch in der kommenden Saison wieder in der Leipziger Arena auf seine Streifzüge.



Henner Henning war immer großer Fan vom Uerdinger Grotifanten – und seinen Eskapaden.

Blickpunkt Fußball: DFB-Pokal

Bayern München siegt ohne Goretzka beim SSV Ulm

Müller-Tore bei Kompanys Debüt

Von Christian Kunz

ULM. Vincent Kompany schlenderte lässig über den Rasen und umarmte seine Spieler, die Bayern-Profis ließen sich von den mitgereisten Fans feiern. Angeführt von Doppeltorschütze Thomas Müller haben die Münchner ihrem neuen Trainer einen erfolgreichen Pflichtspielstart beschert. Kompany stand beim ungefährdeten 4:0 (2:0) im DFB-Pokal bei Zweitliga-Aufsteiger SSV Ulm über weite Strecken an der Seitenlinie und spendete wiederholt demonstrativ Applaus.

„Wir waren seriös, wir waren aber nicht fehlerfrei“, sagte Müller im ZDF. „Es macht Spaß, ich fühle mich gut – aber es soll nicht um mich gehen.“ Es sei „schon ein deutlicher Unterschied“ zu erkennen gewesen zu Auftritten in der vergangenen Saison.

Kompany, der auf Verkaufskandidat Leon Goretzka im Kader verzichtet hatte, durfte sich über die Fortsetzung einer aktuellen Rekordserie freuen: Wie immer seit der Saison 1995/96 zogen die Münchner in die zweite Runde ein.

Müller mit frühen Toren (12./15. Minute) sorgte dafür, dass der in dunkler Hose und weißem T-Shirt sowie mit einem dunklen Basecap bekleidete Kompany einen weitestgehend entspannten Sommerabend im Donaustadion erleben durfte. Nach der Pause verpasste es sein Team, gegen die nie aufzusteckenden Ulmer früher alles klarzumachen. Erst Kingsley Coman sorgte für das 3:0 (79.), ehe auch noch der eingewechselte Harry Kane (90.+3) traf.

Müller rückte durch seine Pokaltore 35 und 36 in die Top 8 der ewigen Torschützenliste im deutschen Cup-Wettbewerb vor. Für viel Gesprächsstoff sorgte aber auch ein feh-



Kann es noch immer: In Ulm durfte Thomas Müller gleich zweimal zum Jubeln abdrehen.

lender Teamkollege. Goretzka, der für die Heim-EM nicht nominiert worden war und auch beim deutschen Fußball-Rekordmeister einen schweren Stand hat, gehörte im ungleichen Pokal-Kräfte-messen nicht zum Aufgebot der Münchner.

„Wir haben einen sehr, sehr guten Kader. Wir haben im Mittelfeld noch einmal nachgelegt“, sagte Sportvorstand Max Eberl vor dem Anpfiff im ZDF. Goretzka habe ein Vertrag, der FC Bayern respektiere alle Verträge. „Dass man sagen kann, wie sportliche Perspektiven aussehen können, das ist völlig normal“, sagte Eberl. Goretzkas Vertrag läuft

bis zum 30. Juni 2026 – die Zukunftsfrage ist spannend.

Das von den Ulmern seit langem herbeigesehnte Pokal-Duell verlor dagegen früh an Spannung. Vor den Augen von Ralf Rangnick, der mit dem Ruf des Fußball-Professors einst große Ulmer Erfolge gefeiert hatte und Kandidat auf den Trainerposten bei den Münchnern war, fighteten die Gastgeber aufopferungsvoll. Jeder Zweikampf, jede Grätsche der Mannschaft des früheren Meistertrainers mit den Bayern-Fußballerinnen, Thomas Wörle, wurde vom Großteil der 17.400 Zuschauer im ausverkauften Donaustadion bejubelt.



Foto: IMAGO/nordphoto GmbH /Hafne

Doch Münchens Mr. Pokal Müller lenkte das Spiel dann in die erwartete Richtung. Joshua Kimmich spitzelte den Ball im Fallen noch zu Müller, der keine Mühe hatte, in typischer Manier zu verwandeln. Der bald 35-Jährige legte nach einer Hereingabe von Serge Gnabry kurz darauf nach.

Auf einem Alukoffer sitzend wartete Kompany nach der Pause ab, bis sich die Nebelschwaden nach einer großzügigen Pyrotechnik-Aktion aus der Bayern-Kurve verzogen hatte. Danach positionierte sich der große Belgier, der im Donaustadion reichlich Hände schüttelte, wieder

vorne in seiner Coachingzone.

Die Ulmer, die nach einer guten halben Stunde Torhüter Christian Ortog mit einer dicken Beule und Schwindel verloren, ließen sich keineswegs hängen. Die Gastgeber schnupperten gar ein bisschen am 1:2. Aber nach vier Siegen und einem Remis in fünf Testspielen erlebte Kompany, der Kane zu dessen erstem Spiel im DFB-Pokal einwechselte, auch in Partie sechs keine Niederlage. In der Schlussphase durften auch die Neuzugänge João Palhinha und Michael Olise erstmals in einer Pflichtaufgabe für Bayern ran.

Hoffenheim zittert sich gegen Würzburg weiter

Torwartpatzer, Eigentor, Elfmeterschießen

WÜRZBURG (dpa). Bundesligist TSG 1899 Hoffenheim hat im DFB-Pokal beim Viertligisten Würzburger Kickers gerade noch eine Blamage abgewendet. Der erst in den Schlussminuten entschlossene Europa-League-Teilnehmer zitterte sich beim 5:3 im Elfmeterschießen gegen leidenschaftlich aufspielende Gastgeber in die zweite Runde. Von einem Klassenunterschied war nach dem 2:2 (1:1, 1:1) nach Verlängerung aber nichts zu sehen gewesen.

Ein Blackout von Hoffenheims Ersatztorwart Luca Philipp ermöglichte Enes Küc vor 9511 Zuschauern schon in der elften Minute die Führung für den krassen Außenseiter. Ein Eigentor von Ebrahim Farahnak (18.) brachte die Kraichgauer wieder ins Spiel.

Moritz Hannemann (100.) machte mit seinem Dribbling aus dem Würzburger Stadion dann vorübergehend ein Tollhaus. Marius Bülter (107.) brachte die Mannschaft von Trainer Pellegrino Matarazzo noch ins Elfmeterschießen. Dort parierte Hoffenheims lange unglücklicher Keeper Philipp entscheidend gegen Kapitän Dominik Meisel.

Für die Würzburger war es ein packender Pokal-Abend, der für die Liga Mut macht. Aber Revanche für das Erst-rundenduell 2019 konnten sie nicht nehmen: Damals erkämpften die Unterfranken



Erst gepatzt, dann im Elfmeterschießen auf der Höhe: TSG-Tormann Luca Philipp

Foto: IMAGO/Frank Scheuring

ein 3:3 nach Verlängerung, ehe im Elfmeterschießen dann doch das Aus folgte. Nun also wieder das gleiche Szenario.

Für die Hoffenheimer setzt sich mit diesem blassen Auftritt eine extrem unruhige Vorbereitung fort. Nach der Trennung von fast der kompletten Geschäftsführung um den langjährigen Manager Alexander Rosen ist auch der Kader der Kraichgauer nach dem Abgang von Nationalstürmer Maximilian Beier für knapp 30 Millionen Euro zu Borussia Dortmund noch längst nicht komplett.

Die Würzburger durften früh von der Sensation träumen. Einen harmlosen Rück-

pass von Kevin Akpoguma schätzte Oliver Baumanns Ersatzmann Philipp vollkommen falsch ein. Der Ball rutschte dem Pflichtspieldebütanten unter der Sohle durch, der kurzfristig für Theo Harz in die Anfangsformation gerückte Küc musste ihn nur noch über die Linie drücken.

Der Ausgleich der Hoffenheimer war auch ein Fall für das Raritätenkabinett. Der erst unter der Woche von der VSG Altglienicke verpflichtete Verteidiger Farahnak fälschte einen Schuss von Hoffenheims Alexander Prass unfreiwillig zur Bogenlampe ins eigene Tor ab.

Kurz vor der Pause war

Würzburgs Torwart Johann Hipper mit den Fingerspitzen an einem Rechtsschuss von Jacob Bruun Larsen (42.) dran. Zwei Minuten später jubelten die Unterfranken nur ganz kurz, der vermeintliche Treffer von Hannemann zählte wegen eines vorhergehenden Handspiels nicht.

Die Hoffenheimer entwickelten kaum Tordrang. Die Rückkehr des in der 78. Minute eingewechselten Stürmers Mergim Berisha, der wegen eines Kreuzbandrisses neun Monate gefehlt hatte, war immerhin ein Hoffnungsschimmer. Im Elfmeterschießen wendeten die Hoffenheimer den K.-o. aber noch einmal glücklich ab.

St. Pauli wendet Blamage ab

HALLE (dpa). Bundesliga-Aufsteiger FC St. Pauli und sein neuer Trainer Alexander Blessin haben zum Pflichtspielauftritt eine böse Überraschung in letzter Sekunde abwenden können. Beim Gastspiel in der ersten Runde des DFB-Pokals mühten sich die Hamburger zu einem 3:2 (2:2, 0:1)-Erfolg nach Verlängerung beim Regionalligisten Hallescher FC. Johannes Eggestein (48.), Adam Dzwigala (90.+4) und Lars Ritzka (110.) trafen für die Gäste, Cyrill Akono (11.) und Marius Hauptmann (63.) für Halle.

Mainz zittert sich durch Pokal-Derby

WIESBADEN (dpa). Der FSV Mainz 05 hat sich mit einem knappen Sieg gegen den SV Wehen Wiesbaden in die zweite Runde des DFB-Pokals gerettet. Der Fußball-Bundesligist gewann im ersten Spiel nach dem Weggang von Top-Talent Brajan Gruda beim Drittligisten mit 3:1 (1:1, 0:1) nach Verlängerung und wendete eine Überraschung gerade noch ab. Die Wiesbadener waren durch Tarik Gözüsrin in Front (15.) gegangen. Der Favorit glich nach der Pause aus und drehte das Spiel.

Nachrichten

Müller und Tillmann im EM-Halbfinale

Beachvolleyball ■ Svenja Müller und Cinja Tillmann spielen bei der EM in den



Cinja Tillmann Foto: IMAGO/BEAUTIFUL SPORTS/Peter Weber

Niederlanden um die Medaillen und zogen durch das 18:21, 21:13, 15:13 gegen die zweimaligen Europameisterinnen Tina Graudina und Anastaija Samoilova ins Halbfinale ein. Auch Clemens Wickler und Nils Ehlers sind noch dabei und schlugen die Niederländer Stefan Boermans und Yorick de Groot mit 2:0 (21:16, 21:15) im Achtelfinale. Für Laura Ludwig und Louisa Lippmann sowie Sarah Schneider und Margareta Kozuch war hingegen in der Runde der letzten 16 Schluss.

Zverev erreicht Viertelfinale in Cincinnati

Tennis ■ Alexander Zverev ist ins Viertelfinale der Cincinnati Open eingezogen. Auf dem Weg zu den US Open besiegte er beim ATP-Turnier in den USA den Spanier Pablo Carreño Busta in zwei knappen Sätzen mit

7:5, 7:6 (8:6). Aufgrund starker Regenfälle startete das Match über eine Stunde später. Zverev zeigt sich damit wenige Wochen vor dem Start der US Open in besserer Form. Zuletzt klagte er über gesundheitliche Probleme.

Ajax-Keeper wird zum Helden

Fußball ■ Torwart Remko Pasveer von Ajax Amsterdam ist beim Elfmeterschießen zum Helden geworden. In der dritten Qualifikationsrunde für die Europa League gegen Panathinaikos Athen hielt der 40 Jahre alte Tor-

hüter fünf Strafstoße. Bei einem Endstand von 13:12 konnten die Niederländer erst nach dem 34. Versuch des Elfmeterschießens das Spiel für sich entscheiden. Auch Keeper Pasveer verwandelte selbst einen Elfer.

Auch Polen plant Olympia-Bewerbung

Allgemein ■ Polen will sich um die Olympischen Spiele bemühen. „Wir arbeiten in der Tat schon seit vielen Monaten daran, diesen Traum von Olympischen Spielen in Polen zu verwirklichen“, sagte Regierungschef Do-

nald Tusk. Unter Berücksichtigung der bereits getroffenen Vorentscheidungen und der Erklärungen des IOC sei es realistisch, dass man über das Jahr 2040 oder 2044 sprechen könne, so Tusk weiter.

TV-Tipp

Samstag Motorrad: Großer Preis von Österreich, Qualifying und Sprintrennen (10.45 und 15 Uhr, DF1) Radsport: Radsport: Tour de France der Damen, 7. Etappe: Champagnole - Le Grand-Bornand (13 Uhr, Eurosport und 13.50 Uhr, ARD) Fußball: DFL-Supercup, Bayer Leverkusen - VfB Stuttgart (20.30 Uhr, Sat1)	Sonntag Triathlon: Ironman-EM in Frankfurt (6.10 Uhr, HR) Motorrad: Großer Preis von Österreich (10.35 Uhr, DF1) Radsport: Vuelta a España, 2. Etappe: Cascais - Ourém (14.30 Uhr, Eurosport); Tour de France der Damen, 8. Etappe, Le Grand Bornand - Alpe d'Huez (17.30 Uhr Eurosport und 18.20 Uhr, ARD)
--	--

Bundesliga-Serie: Hoffenheim hat zum 125. Geburtstag keinen Grund zum Feiern

Stresstest für den Anti-Yoga-Verein

Die Spielzeit 2024/25 soll bei der TSG Hoffenheim eigentlich ganz im Zeichen des 125-jährigen Vereinsjubiläums stehen. Ende Juni gab es ein Yoga-Wohlfühlerevent mit 1000 Teilnehmern auf dem Sinsheimer Arena-Rasen. Yoga, das bedeutet „Einigung, Einheit und Harmonie“. Also das komplette Gegenteil von der aktuellen Außenwirkung des Vorjahres-Siebtens. Die wird geprägt von Dissens, Gegensätzen und Ärger. Ein persönlicher Kahlschlag war zuletzt die Folge. Nicht nur die sportliche Führung um Sport-Geschäftsführer Alexander Rosen musste kurz vor Saisonbeginn gehen. Noch nie startete der Club mit so viel Ungewissheit und Unruhe in eine Spielzeit, die noch dazu eine mit der Dreifachbelastung Europa League ist.

► **Wen hat es beim Hoffheimer Personal-Beben erwischt?**
Nach elf Jahren ist Alexander Rosen als der dienstälteste

Sportchef der Liga entlassen worden. Mit ihm gehen auch seine Gefolgsleute Bastian Huber und Pirmin Schwegler. Rosen werden zu viele teure Transfer-Flops angekreidet – zuletzt gab es gar keine Transfers mehr. Er war bei Dietmar Hopp schon länger in Ungnade gefallen. Zudem hatte es Richtungs- und Kompetenzgerangel innerhalb der Spielbetriebs-GmbH gegeben. Infolgedessen treten auch die Geschäftsführer Denni Strich (Marketing) und Jan Mayer (Innovation) mehr oder minder freiwillig bis Ende Oktober ab. Bleibt ab 1. November nur noch Sportrechtler Markus Schütz (erst seit Juli da) als Vorsitzender der Geschäftsführung.

► **Wer hat eigentlich die Macht bei der TSG?**
SAP-Milliardär und Vereinsmacher Dietmar Hopp (84) hält immer noch 96 Prozent

Fußball: Stuttgarts Neuzugang soll schon im Supercup die Defensive des VfB ordnen

„Türsteher“ Chabot als neuer Chef

Von Matthias Jung

STUTTGART. Julian Chabot hat vergangene Saison in den Spielen gegen Bayer Leverkusen nicht die besten Erfahrungen gemacht. Zweimal verlor er mit dem 1. FC Köln gegen den späteren Deutschen Meister und DFB-Pokalsieger, ohne dass der FC auch nur ein Tor erzielte. Auch die Leistungen des Innenverteidigers waren dabei teilweise nicht gut. Am Samstag soll das anders werden: Dann trifft Chabot mit seinem neuen Arbeitgeber VfB Stuttgart im DFL-Supercup (20.30 Uhr/Sat.1 und Sky) wieder auf Bayer – und wird in Leverkusen eine besondere Rolle spielen. Denn der 26-Jährige soll die Abwehr des Vizemeisters zusammenhalten und zeigen, dass er ein geeigneter Ersatz für den zu Borussia Dortmund gewechselten Nationalspieler Waldemar Anton sein kann.

Wie in Köln habe der 1,95-Meter-Hüne „das Potenzial, auch in unserer Defensive eine Führungsrolle zu übernehmen. In welchem Zeitrahmen das gelingt, müssen wir abwarten“, sagte VfB-Sportvorstand Fabian Wohlgemuth angesichts des Umbruchs in der Defensive.

Auch Trainer Sebastian Hoeneß findet es kurz vor dem Pflichtspiel-Start noch zu früh für eine abschließende Antwort auf die Frage nach dem Anton-Ersatz. Aber „Jeff“, wie Chabot gern genannt wird, „macht eine gute Vorbereitung, macht einen guten Eindruck“, erklärte Hoeneß nach dem 4:0-Testspielsieg gegen Athletic Bil-



Letzte Saison zeigte Julian Chabot noch vollen Einsatz im Spiel gegen Stuttgart, nun könnte er dort zum Abwehrchef aufsteigen. Foto: dpa/Marijan Murat

bao. Zwar wollen die Stuttgarter noch einen weiteren Innenverteidiger verpflichten, der sofort auf hohem Niveau spielen kann. Doch nach den Abgängen von Anton und Hiroki Ito (FC Bayern München) und wegen des Fehlens von Dan-Axel Zagadou (Aufbautraining nach Kreuzbandanriss) fällt dem robusten Zweikämpfer Chabot die Rolle des Chefs in der Abwehr in der Startphase fast automatisch zu. Auf dem Fußballplatz müsse man „sein Revier markieren“, sagte der gebürtige Hesse vor einigen Wochen

der „Stuttgarter Zeitung“. „Ich lebe von körperlicher Intensität, Laufstärke und vom Einsatzwillen.“ Den Spitznamen „Türsteher“ habe er in Köln „nicht umsonst bekommen“, meinte Wohlgemuth. „Rein fußballerisch“ könne er aber noch dazulernen. Chabot scheint auf dem Rasen keine Angst zu kennen. Zum Duell mit den Leverkusenern, die der VfB in der vergangenen Saison in drei Spielen in Bundesliga und DFB-Pokal nicht schlagen konnte, sagte er: „Es wird schwierig, aber es ist machbar.“ Zuversicht und Mut zeichnen ihn ohnehin aus – was auch sein

Karriereverlauf zeigt. Nachdem er sich als 18-Jähriger bei RB Leipzig nicht für das Profi-Team empfehlen konnte, sammelte er in den Niederlanden (Sparta Rotterdam, FC Groningen) und Italien (Sampdoria Genua, Spezia Calcio) Auslandserfahrungen, bevor er im Sommer 2022 nach Köln ging und sich dort zum Führungsspieler entwickelte. Dennoch dürfte der Schritt von Absteiger Köln zum Champions-League-Startler Stuttgart sehr groß sein. Doch nicht nur Wohlgemuth traut Chabot das zu. „Julian bringt physisch, sportlich und auch

als Persönlichkeit einiges auf die Waage. Wir haben ihn aufgrund des Gesamtpaketes verpflichtet“, erklärte der 45-Jährige. Dazu gehört auch, dass die festgeschriebene Ablöse für den Sohn eines Deutschen und einer Französin mit vier Millionen Euro sehr günstig war. Dass er Potenzial hat, zeigte er in der vergangenen Saison übrigens auch gegen einen gewissen Serhou Guirassy. Der damalige VfB-Top-torjäger, der nun wie Anton nach Dortmund gewechselt ist, machte beim 1:1 in Stuttgart gegen Chabot kaum einen Stich.

Fußball: Keine Zukunft in Mönchengladbach für den Weltmeister von 2014

Tränenreicher Abschied von Christoph Kramer

MÖNCHENGLADBACH (dpa). Zum Abschied von seinem Herzclub vergoss Christoph Kramer Tränen. „Ich bin gerade sehr traurig. Abschiede kann ich leider nicht gut“, kommentierte der schluchzende Fußball-Weltmeister von 2014 in einem von Borussia Mönchengladbach verbreiteten Video, in dem er das Ende seiner rund zehnjährigen Zeit beim Bundesligisten verkündete. Die Trennung kam zwar we-

nig überraschend, fiel dem 33-Jährigen aber sichtbar schwer. „Eigentlich hatte ich mir fest vorgenommen, dass ich nicht weine. Aber es geht gerade nicht anders. Ich bin hier jeden Tag mit einem Lächeln hingefahren. Ich habe unzählige Erinnerungen, die ich niemals missen möchte.“ Die vorzeitige Trennung zwischen Verein und Kultprofi ist nach längeren Verhandlungen perfekt. Wie die Borussia mitteilte, wurde der bis zum

30. Juni 2025 laufende Vertrag aufgelöst. „Chris ist während seiner Zeit bei uns zu einer echten Identifikationsfigur dieses Vereins geworden und war in den zurückliegenden Jahren eins der Gesichter, die Borussia Mönchengladbach geprägt haben, dafür gilt ihm unser Dank“, sagte Sportdirektor Roland Virkus. Kramer spielte insgesamt zehn Jahre am Niederrhein und zwischendurch ein Jahr für Bayer Leverkusen. Seit

2018 ist er bei Welt- oder Europameisterschaften auch als TV-Fachmann beim ZDF beschäftigt und gilt als einer der besten Experten beim Sender. Sportlich hat der defensive Mittelfeldspieler allerdings unter Borussia-Trainer Gerard Seoane einen schweren Stand und teamintern große Konkurrenz. In der abgelautenen Saison kam Kramer nur auf 16 Pflichtspieleinsätze und stand nur zweimal in der Startelf.

Fußball			
DFB-Pokal, 1. Runde			
Hallescher FC - FC St. Pauli		n.V.	2:3
Wehen Wiesbaden - FSV Mainz 05		n.V.	1:3
Würzburger Kickers - TSG 1899 Hoffenheim		i.E.	3:5
SSV Ulm 1846 - Bayern München			0:4
Erzgebirge Aue - Bor. Mönchengladbach	Sa.	13.00	
TSV Schott Mainz - SpVgg Greuther Fürth	Sa.	13.00	
FC Villingen - 1. FC Heidenheim	Sa.	15.30	
RW Essen - RB Leipzig	Sa.	15.30	
FC Ingolstadt - 1. FC Kaiserslautern	Sa.	15.30	
VfR Aalen - FC Schalke 04	Sa.	15.30	
VfL Osnabrück - SC Freiburg	Sa.	15.30	
Greifswalder FC - 1. FC Union Berlin	Sa.	15.30	
Arminia Bielefeld - Hannover 96	Sa.	18.00	
1. FC Phoenix Lübeck - Borussia Dortmund	Sa.	18.00	
Alemannia Aachen - Holstein Kiel	Sa.	18.00	
1. FC Saarbrücken - 1. FC Nürnberg	So.	13.00	
FC Viktoria Berlin - FC Augsburg	So.	13.00	
Jahn Regensburg - VfL Bochum	So.	15.30	
Bremer SV - SC Paderborn	So.	15.30	
VfV Hildesheim - SV Elversberg	So.	15.30	
SV Sandhausen - 1. FC Köln	So.	15.30	
Hansa Rostock - Hertha BSC	So.	15.30	
FC Teutonia Ottensen - SV Darmstadt	So.	15.30	
Dynamo Dresden - Fortuna Düsseldorf	So.	18.00	
SF Lotte - Karlsruher SC	So.	18.00	
SV Meppen - Hamburger SV	So.	18.00	
Energie Cottbus - Werder Bremen	Mo.	18.00	
TuS Koblenz - VfL Wolfsburg	Mo.	18.00	
Kickers Offenbach - 1. FC Magdeburg	Mo.	18.00	
Eintracht Braunschweig - Eintracht Frankfurt	Mo.	20.45	

Tennis	
ATP-Turnier in Cincinnati (6,796 Mio.) Achtelfinale: Alexander Zverev (Hamburg) - Pablo Carreno Busta (Spanien) 7:5, 7:6 (8:6); Gael Monfils (Frankreich) - Carlos Alcaraz (Spanien) 2) 4:6, 7:6 (7:5), 6:4	
WTA-Turnier in Cincinnati (3,212 Mio. Dollar) 2. Runde: Julia Putintseva (Kasachstan) - Coco Gauff (USA) 6:4, 2:6, 6:4; Aryna Sabalenka (Verband Belarus) - Elisabetta Cocciaretto (Italien) 6:3, 6:4	
Radsport	

Tour de France Frauen
6. Etappe, Remiremont - Morteau (159,20 km):
1. Cedrine Kerbaol (Frankreich) - Ceratizit - Wnt Pro 4:04:41 Std.; 2. Marianne Vos (Niederlande) - Team Visma + 21 Sek.; 3. Liane Lippert (Friedrichshafen) - Movistar Team; 4. Karlijn Swinkels (Niederlande) - UAE Team ADQ; 5. Lucinda Brand (Niederlande) - Lidl - Trek; 6. Katarzyna Niewiadoma (Polen) - Canyon-SRAM Racing
Gesamtwertung nach der 6. Etappe: 1. Niewiadoma 15:32:31 Std.; 2. Kerbaol + 16 Sek.; 3. Kristen Faulkner (USA) - EF Oatly-Canonnale + 19; 4. Puck Pieterse (Niederlande) - Fenix-Decuninck + 22; 5. Juliette Labous (Frankreich) - Team DSM-Frmenich + 56; ... 9. Liane Lippert (Friedrichshafen) - Movistar + 1:16

Spruch des Tages



»Die Psyche spielt im Sport eine wichtige Rolle – und ist der entscheidende Faktor, um sich von der Masse abzuheben.«

Stefan Weiß, der bei den Baskets regelmäßig mit den Sportpsychologinnen arbeitet

Nachrichten

Klimke in Arville dreifach gefordert

Reiten ■ Gleich mit drei Pferden ist Ingrid Klimke bei der Vielseitigkeit im belgischen Arville dabei. In der Vier-Sterne-Prüfung sattelt die Münsteranerin Siena just do it und kam mit der Stute in der Dressur auf umgerechnet 32,2 Punkte – das bedeutet nur den 21. Rang. Etwas besser lief es am späteren Nachmittag dann mit Cascamara, wenn auch nicht perfekt. Mit 29 Zählern beendete das Duo Teil eins der Drei-Sterne-Prüfung und reihte sich damit im großen Feld mit über 100 Teilneh-

mern auf Platz 13 ein. Einen richtig guten Einstieg ins Wochenende erwischte Klimke dagegen mit Candy. Mit der erst sechsjährigen Stute glückte ihr in dem mit einem Stern ausgezeichneten Wettbewerb die dritte beste Runde (25,1) und liegt damit in Lauerstellung. Wie auch ihre Tochter Greta Busacker, die mit Lacala im Zwei-Sterne-Event den geteilten vierten Platz (30,5) einnimmt – knapp hinter der führenden Catharina Dannemann (Stuttgart) mit Carl (29,2).

Singen für die USC-Hymne

Volleyball ■ Es war eine Idee nach einem Heimspiel des USC Münster: Eine Hymne für den Frauen-Bundesligist wäre nicht schlecht – und so entwickelte eine kleine Fan-Gemeinschaft zusammen mit der münsterischen Band „Kings&Hurricane“ einen passenden Song, der mittlerweile fertiggestellt wurde. Zumindest fast, denn unter dem Motto „Von Fans für Fans“ haben alle sangesfreudigen USC-Anhänger die Möglichkeit,

ein Teil der Hymne zu werden. Auf dem Stadtfest kann man am Stand der LVM-Versicherung, dem Hauptsponsor der Unabhängigen, seine Stimme für den Refrain aufnehmen und damit in die Hymne einfließen lassen. Die Aufnahme findet auf der Klemensstraße zwischen 14 und 17 Uhr statt, unter allen Gesangsbeiträgen werden zwei Mini-Fußballtore sowie 5x2 Eintrittskarten für eine Partie des USC.

Tri Finish beim Finale in Grimma

Triathlon ■ Die Saison ist kurz. Am Sonntag steigt das Zweitliga-Finale in Grimma (Sachsen). Die Frauen von Tri Finish haben sich nach dem Aufstieg als bislang Neunter im neuen Umfeld hervorragend akklimatisiert. Franziska Hinte, Katharina Thoma, Leonie Klei-

ne-Bley und Nele Klönhammer werden am Start sein und wollen in den Top Ten bleiben. Bei den Männern, aktuell Siebter im Ranking, sind Alejandro Canas del Palacio, Tim Sievers, Silas Tim van Rickelen, Jan Königs und Aron Thimm nominiert.

Fußball: Preußen verlieren 0:1 bei Borussia Dortmund II – Torjäger erleidet Kreuzbandverletzung

Batmaz-Schock überschattet BVB-Test

Von Camillo von Ketteler

MÜNSTER. Es sollte ein kleiner Formtest in der Pokal-Pause werden für Preußen Münster, aufgeteilt in vier Viertel à 30 Minuten. Doch als laute Schreie am frühen Freitagnachmittag über das Trainingsgelände von Borussia Dortmund tönnten, war klar: Dieser Kurzausflug nach Brakel hat einen ganz bitteren Beigeschmack für den Zweitliga-Aufsteiger.

Malik Batmaz lag dort nach 65 Minuten am Boden, fasste sich ans rechte Knie, das ließ direkt Schlimmes befürchten. Zuvor hatte er einen Ball an der Grundlinie festgemacht, einen leichten Schubser bekommen. Der 24-jährige Angreifer, der das bisher einzige Preußen-Tor in der 2. Liga erzielte, wurde abtransportiert und sofort in die Raphaelsklinik nach Münster gebracht. Die 0:1 (0:1)-Pleite gegen den Drittligisten BVB II geriet dabei völlig in den Hintergrund.

„Dass Malik sich verletzt hat, ist der Schatten über diesem Spiel. Er hat sich das Knie total verdreht, das sah schlimm aus“, sagte Trainer Sascha Hildmann nach dem XXL-Spiel über insgesamt 120 Minuten. Unmittelbar nach dem Abpfiff konnte er nur erahnen, was die Preußen später am Freitagnachmittag bestätigten. Batmaz zog sich in dieser Szene eine Kreuzbandverletzung zu und wird dem Aufsteiger monatelang fehlen. In enger Abstimmung mit Mannschaftsarzt Dr. Cornelius Müller-Rensmann und dem Spieler



Bittere Szene: Malik Batmaz wird mit der Hilfe von Teamkollegen und Betreuern abtransportiert.

Foto: Borussia Dortmund, Jens Volke, Patrick Ahlborn

werden nun die weiteren Behandlungsschritte besprochen und eingeleitet. Nach dem Achillessehnenriss von Sebastian Mrowca ist es bereits die zweite schwere Verletzung für einen Stammspieler in diesem Sommer.

Die Idee hinter dem Testspiel unter Ausschluss der Öffentlichkeit, das es in einer ähnlichen Form bereits vor fast genau einem Jahr gegeben hatte, war sicherlich nicht, mit einer schweren Verletzung heimzukehren.

Viel mehr ließen Coach Hildmann und seine Adlerträger die Pokal-Pause so nicht ungenutzt, blieben im Spielrhythmus und bekamen am Freitag ganze 120 Minuten Zeit, um unter Wettbewerbsbedingungen die Form zu testen. „Es war einfach wichtig, dass die Jungs in der Praxis drinbleiben. Vor allem diejenigen, die hinten dran waren. Jedes Spiel ersetzt jedes Training“, sagte Hildmann nach dem Spiel.

Tatsächlich stand mit Joel

Grodowski nur ein einziger Akteur in der Startelf, der auch gegen Fürth und Hannover beginnen durfte. Derweil durfte Leon Tasov aus der Oberliga-Truppe anfangen. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit erzielte Cole Campbell das entscheidende Tor bereits nach vier Minuten. Danach bestimmten Zweikämpfe das Spiel, so richtig viel passierte nicht auf dem Rasen. Große Torchancen waren Mangelware, die leichten Vorteilen konnten die Preußen nicht nutzen. „Ein sehr intensives Spiel“, resümierte auch Hildmann, dem der finale Pass und die rechte Konsequenz im Zweikampf fehlte. „Aber wir hatten ein starkes Positionsspiel. Auch mit der Laufleistung bin ich zufrieden.“

Nach der ersten Halbzeit wechselte Hildmann komplett durch, das sah dann schon eher nach Stammelf aus. Einzig Joshua Mees war nicht dabei, er musste mit muskulären Problemen am

Hüftbeuger passen, eine Vorsichtsmaßnahme. „Den haben wir zu Hause gelassen, weil er Schmerzen hatte. Da müssen wir jetzt mal gucken, was mit ihm ist“, sagte Hildmann. Überaus gut aber taten die Wechsel der Partie nicht, so richtig attraktiv wurde es nicht mehr in Brakel. Nur fünf Minuten nach Wiederanpfiff verletzte sich Batmaz – und wurde vom zuvor oft aussortierten Thomas Kok ersetzt.

SCP 1. Halbzeit: Behrens - Schad, Scherder, Paetow, Boley - Tasov, Kyerewaa, Preißinger, Bouchama - Grodowski, Deters

SCP 2. Halbzeit: Schenk – ter Horst, Koulis, Frenkert, Kirkeskov – Makridis, Hendrix, Bazzoli, Lorenz – Batmaz (Kok, 65.), Amenyido

► Wie bereits berichtet, spielte Ogechika Heil beim Nord-Regionalligisten Greifswalder FC vor. Am Freitag bestätigten die Preußen dann den Wechsel des 23-Jährigen in die Regionalliga Nordost.

Preußen starten Ticket-Verkauf für Pokal-Spiel gegen Stuttgart

Am 27. August (20.45 Uhr / Sky und ARD) steigt im Preußenstadion der Knaller im DFB-Pokal gegen den Deutschen Vizemeister VfB Stuttgart. Nun ist auch klar, wann der Vorverkauf für die Tickets startet. Dauerkarten-Inhaber haben seit Freitag die Möglichkeit, sich online in ihrem Dauer-

karten-Kundenkonto ihren Platz zu sichern. Dieser ist bis Dienstagabend (20 Uhr) als Option im Konto hinterlegt. Der Vorverkauf für Mitglieder startet am Samstag um 10 Uhr und läuft ausschließlich über die Eventim-Hotline ab. Unter 01806 – 99 77 17 (Mo. – Sa. 8 bis 20 Uhr / So. 10 bis 20

Uhr) müssen Mitglieder anrufen, um ihre zwei Stehplatz-Karten (nicht überdacht) zu bestellen. Insgesamt 2300 Karten stehen Mitgliedern zur Verfügung. Alle übrigen Karten fließen dann in den freien Verkauf, der am kommenden Mittwoch (18 Uhr) online startet.

Basketball: Weiter sportpsychologische Betreuung für die Baskets

Auch die Psyche spielt mit

MÜNSTER (hen). Es sind nur noch Sekunden zu spielen, die Partie steht auf des Messers Schneide. Da fällt so manchem Basketballer der Gang an die Freiwurflinie schwer, da können schon mal die Nerven flattern. Um mit womöglich spielentscheidenden Drucksituationen oder anderen Problemen auch abseits des Platzes, besser umgehen zu können, verlängern die Uni Baskets Münster die Zusammenarbeit mit den die Sportpsychologinnen Birte Brinkmüller und Stephanie Bünemann von der Uni Münster – auch dank der Unterstützung der Ratio-Unternehmensgruppe.

Bereits in der Vorsaison unterstützten Brinkmüller und Bünemann den Pro-A-Ligisten, hatten damit Anteil an der Playoff-Teilnahme der Baskets. Eine enorme Hilfe für die Spieler, die zum Großteil neben ihrer Karriere als Basketballer ihren beruflichen Werdegang vorantreiben. Wie Kapitän Cosmo Grünh, der derzeit sein Jura-Staatsexamen macht. „Ich bin sehr dankbar, dass wir in der letzten Saison auch den psychologischen Aspekten des Sports Rechnung tragen konnten. Insbesondere die duale Belastung von Studium und Sport kann einem in hek-



Die Baskets um Manager Helge Stuckenholz (2.v.l.) können weiter auf sportpsychologische Betreuung setzen, die die Ratio-Unternehmensgruppe mit Geschäftsführer Tim Snoek (Mitte) unterstützt. Foto: Christina Pohler

tischen Phasen zu Kopf steigen. Und gerade dann war die Zusammenarbeit eine große Entlastung. Auch insgesamt eine Anlaufstelle zur Seite zu haben, mit der man jegliche Themen auffangen konnte, ist ein großer Luxus gewesen, dem ich einen großen Teil meiner mentalen Ausgeglichenheit zuzuschreiben habe“, sagt Grünh.

Das Thema psychologische Betreuung ist im Profi-Sport schon Standard, in der Gesellschaft aber oft noch ein Tabuthema. „Absurd“, wie Ratio-Geschäftsführer Tim Snoek findet. „Es ist mittlerweile bekannt, wie sehr die Psyche und die mentale Verfassung Einfluss auf unsere Leistung und unser Wohlbefinden ha-

ben. Dennoch werden psychologische Arbeit oder mentales Training häufig noch belächelt. Es wäre toll, wenn wir mit den Baskets die Barrieren dafür auch außerhalb des Sports ein klein wenig reduzieren könnten.“

Die Baskets um Grünh, die Studenten Julius Ferber oder Jonas Weitzel sind sehr dankbar, die Möglichkeit zu haben, mit Brinkmüller und Bünemann zu arbeiten. „Wir können unsere Jungs jetzt noch besser dabei unterstützen, die Herausforderungen der 2. Liga zu meistern, die vor allem bei der Doppelbelastung der Studenten und schon arbeitenden Jungs immens sind“, erklärt Manager Helge Stuckenholz.

Leichtathletik: Podiumsdiskussion zum 22. Volksbank-Münster-Marathon

Experten geben sich im Atlantic die Ehre

Von André Fischer

MÜNSTER. Als die Sowjetunion Ende 1979 in Afghanistan einmarschiert, drängen die USA zum Boykott der Sommerspiele in Moskau im Jahr drauf. Staaten wie China, Japan, Norwegen, Kanada, Kenia und die Bundesrepublik Deutschland schließen sich dem Protest an. Viele deutsche Athletinnen und Athleten verfolgen das Event betrübt vom Sofa aus. Und nun?

Rumfläzen kann kaum einer der „ausgemusterten“ Olympioniken daheim – das Gros möchte sich im Wettkampf messen. Die Chance dazu bieten etliche internationale Abendsportfeste. Auch Leichtathlet Thomas Wessinghage hält sich fit, geht im August 1980 im Stadion Oberwerth in Koblenz an den Start. Und läuft über die 1500 Meter ein magisches Rennen in 3:31,58 Minuten – Deutscher Rekord. Bis heute bundesweit unübertroffen.

Der frühere Europameister (1982) über 5000 Meter und 22-fache Deutsche Meister ist inzwischen 72 Jahre alt. Als Mediziner hat er sich nach seiner sportlichen Karriere einen Namen gemacht. Seine Meinung ist gefragt. Auch am 6. September (Freitag). Im Engelsaal des Atlantic-Hotels



Prof. Thomas Wessinghage, 22-facher Deutscher Meister und Europameister von 1982 (5000 m), nimmt zwei Tage vor dem Münster-Marathon an einer Podiumsdiskussion teil. Foto: IMAGO/Malte Ossowski/SVEN SIMON

wird er vor dem 22. Volksbank-Münster-Marathons von 16 bis 18 Uhr an einer Podiumsdiskussion teilhaben. An seiner Seite: Esther und Hendrik Pfeiffer, zwei deutsche Marathonmeister, und ARD-Sportmoderator Ralf Scholt, ein Experte was die Langdistanz angeht. Scholt wird mit Marathon-Boss Michael Brinkmann die Gesprächsrunde moderieren.

Zwei Tage vor dem großen „Schaulaufen“ mit Ziel auf dem bunt beflaggten Prinzipalmarkt geht es darum, die Aspekte des Breitensportes ebenso zu beleuchten, wie die psychischen und physischen Belastungen, denen sich deutsche Spitzensportler täglich aussetzen müssen. Eine der zentralen Fragen: Wie wichtig ist der Laufsport überhaupt in Deutschland?

Derzeit boomen nicht nur die Lauf-Lernkurse für Neuanfänger. Auch junge Leute entdecken mehr und mehr ihren Hang, sich einmal der Königsdisziplin zu stellen.

Vor allem in der Domstadt. „HDSports“, eine Sportplattform, hat den heimischen Marathon zu einem der 15 anfanerfreundlichsten der Welt gewählt, deutschlandweit nimmt Münster Platz drei ein. Warum können gerade Novizen der Lockung nicht widerstehen? „Weil das Anfeuern durch die Zuschauer einzigartig ist und der langgestreckte Zieleinlauf ab Kilometer 40 eine reine durchgehende Fanmeile ist. Darüber hinaus wird jeder – selbst der Letzte – wie ein Held gefeiert. Hier gibt es sie noch: die echten Helden“, erklärt Brinkmann.

Sensationelle 2750 Zusagen für die Hauptveranstaltung liegen bislang vor. Alle anderen Läufe sind schon ausgebucht. Die nächsten Rekorde purzeln. Mehr als 10 000 Teilnehmende werden auf den Strecken erwartet.

Die Plätze für den 6. September werden kostenlos und unverbindlich vergeben, sind aber limitiert. Eine E-Mail an info@volksbank-muenster-marathon.de sichert die frühzeitige Reservierung.

Nullachts Kunstrasen gesperrt

Das Warten auf eine Lösung hat begonnen



Stehen fortan vor dem verschlossenen Tor: 08-Geschäftsführer Bernhard Mennes (l.) und Vorstandsmitglied Manfred Quebe. Foto: Kevin Michaelis

MÜNSTER (mike). Es hatte sich bereits angebahnt, nun ist es offiziell: Der Kunstrasenplatz des SC Münster 08 wurde von der Stadt Münster am Donnerstag bis auf Weiteres gesperrt. Der Grund: Mängelbeseitigung. Vermutlich längst überfällig, denn das künstliche Grün am Mauritz-Lindenweg ist schon seit geraumer Zeit in keinem guten Zustand. Die Verantwortlichen des ambitionierten Fußballvereins in Münsters Osten stehen damit vor unzähligen Problemen. „So wie der Platz aktuell aussieht, das ist natürlich kein Zustand“, sagt Nullacht-Geschäftsführer Bernhard Mennes, der vor allem das große Verletzungsrisiko sieht, denn „die Gesundheit geht vor“. Vorstandsmitglied Manfred Quebe ergänzt: „Die Sperrung ist für uns sehr ärgerlich. Denn mit ein bisschen mehr Vorausschau hätte man das auch anders regeln können.“ Was er damit meint? Zwischen der Stadt Münster und dem zuständigen Bauunternehmen – die sind für den Kunstrasenbelag zuständig – gebe es seit Längerem mutmaßlich Unstimmigkeiten. Ein Ende scheint noch nicht in Sicht. Warten ist angesagt. Die Leidtragenden: All diejenigen, die tagtäglich das sportliche Geläuf munter in Beschlag nehmen – vielmehr

genommen haben. Überwiegend die Fußballabteilung der Nullachter, aber auch die umliegenden Schulen – und ausgerechnet kommende Woche enden die Sommerferien. „Wir stehen vor einer logistischen Herausforderung“, erklärt Mennes. Denn etwa 500 Fußballerinnen und Fußballer müssen vorerst ausweichen. Der einzige zur Verfügung stehende Rasenplatz reicht dafür nicht aus. Immerhin: Die Stadt Münster hat mitgeholfen, dass Trainingseinheiten bei GW Gelmer oder dem TSV Handorf möglich gemacht werden sollen. Für Quebe nur ein schwacher Trost: „Wer weiß, wie lange das alles dauern wird, bis ein neuer Kunstrasen verlegt ist.“ Der Sommer geht, Herbst und Winter kommen – von den zusätzlichen Fahrtkosten für die auswärtigen Trainings mal ganz zu schweigen. Schon das Heimspiel gegen Germania Horstmar am Sonntag muss auf dem Kunstrasenplatz von GW Gelmer stattfinden – wenn der Platz frei ist, also erst um 17 Uhr. Im wahrsten Sinn des Wortes kein optimaler Zustand. Ein zweiter Brief der Verantwortlichen des Sportclubs an Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe soll der Sache im besten Falle noch mal ein wenig Nachdruck verleihen.

Völliges Neuland: Wackers Vorsitzender Hendricks gibt Einblicke in die große Hürde des DFB-Pokals

Es wird immer professioneller

Von Kevin Michaelis

MÜNSTER. Die wenigsten werden sich vermutlich erinnern: Zur Saison 1980/81 wurde der DFB-Pokal der Frauen erstmals ausgespielt – ohne dass es zum damaligen Zeitpunkt überhaupt eine Bundesliga gab. Über den Gewinn der Premiere durften sich die Spielerinnen des SV Bergisch Gladbach 09 freuen, die im darauffolgenden Jahr den Titel sogar erfolgreich verteidigten. 33 Jahre später ist der Stern der ehemaligen Fußballerinnen unweit der Millionenmetropo-

»Wir sind Außenseiter – aber die Mädels haben gezeigt, was sie draufhaben.«

Nicolas Hendricks

le Köln längst erloschen – 131 Kilometer weiter nördlich bekommt der Fußballhimmel mit Wacker Mecklenbeck jedoch gerade erst ein neues Licht dazu.

Es glänzt und funkelt, hat mittlerweile eine enorme Strahlkraft entwickelt. Mit der historischen Teilnahme am DFB-Pokal taucht Münsters Frauenfußball auf der Landkarte der Republik auf. Nicht nur – wie bisher – regional und auf der Westfalenbene. Nein, jetzt richten sich die Blicke womöglich aus ganz Deutschland auf die Fußballerinnen aus der Egelshove. Ein neugewonnenes Dasein, das aber auch eines enormen Aufwandes bedarf.

Nicolas Hendricks, Vorsitzender von Wackers Fußball-Abteilung, hat sich diesem angenommen und alles Mögliche getan, damit das Fußballspektakel zu einem ganz besonderen Highlight wird. „Dass wir es



Ob die Wacker-Frauen auch in Warbeyen wieder jubeln werden? Nicolas Hendricks (kl. Bild), Vorsitzender von Mecklenbecks Fußball-Abteilung, fiebert auf das DFB-Pokalspiel schon jetzt mit großer Vorfreude hin. Foto: Jürgen Peperhove

bis hierhin geschafft haben, ist ein unglaublicher Erfolg“, so der Verantwortliche. Zur Erinnerung: Nur durch den Sieg im Westfalenpokal-Finale über Arminia Bielefeld hat sich Wacker überhaupt erst für den DFB-Pokal qualifiziert. Das i-Tüpfelchen auf den Aufstieg in die Regionalliga.

In der auch Pokalgegner VfR SW Warbeyen zugegen ist – als hoch gehandelter Favorit für den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Das wird also keine leichte Nummer für die Mecklenbeckerinnen werden, wenn sie am Samstagabend (18 Uhr) in der Ergolu-Arena in Kleve antreten. Mit einem ganzen Fan-Bus im Rücken soll die Sensa-

tion gelingen. „Wir hätten sehr gerne ein Heimspiel gehabt“, erklärt Hendricks, der ergänzt: „Trotzdem freuen wir uns riesig auf das Spiel, auch wenn es für uns eine schwere Aufgabe wird.“

Um überhaupt im DFB-Pokal auflaufen zu dürfen, musste der Vorsitzende in Abstimmung mit seinen Vorstandskollegen im Vorfeld der Partie einen ganzen Katalog an Unterlagen durcharbeiten.

Verteilung der Pokal-Gelder

Für die Teilnahme an der ersten Runde des DFB-Pokals der Frauen bekommt jedes Team 5000 Euro. Sollte sich Wacker Mecklenbeck auch für die nächste Runde qualifizieren, würden noch einmal 7500 Euro obendraufkommen. Für Runde drei gibt es

10 000 Euro, ehe die Beträge um ein Vielfaches ansteigen. Für die Viertelfinalsspiele sind 70 000 Euro vorgesehen, im Halbfinale werden 80 000 Euro ausgeschüttet. Die Gewinnermannschaft bekommt am Ende 150 000 Euro, die Finalisten immerhin noch 100 000 Euro.

Von unzähligen Unterschriften, bis hin zu der Präsentation der Trikots inklusive Beflockung mit dem DFB-Logo und Nennung einer Heimspielstätte mit genauer Angabe der Zuschauerkapazität, haben die Wacker-Aktiven ganze Arbeit geleistet. „Das war schon eine Herausforderung, die trotz des Aufwands aber auch Spaß gemacht hat“, erklärt Hendricks. Die Professionalität des Sports sei dadurch noch greifbarer geworden. Aber eben genau das, was Wacker auch wolle. Nun ist es an der Zeit, die ersten eigenen und bleibenden Fußabdrücke im deutschen Frauenfußball zu hinterlassen – genau wie einst der SV Bergisch Gladbach 09.

Neuling schlägt sofort ein: Interview mit Hannes John

Raketenstart beim 1. FC Gievenbeck

MÜNSTER (lua). Was seine sportliche Laufbahn betrifft, hat Hannes John in diesem Sommer einen Quantensprung gemacht. Vom Landesligisten Borussia Münster wechselte er zum zwei Klassen höher spielenden 1. FC Gievenbeck in die Oberliga. Und hier hat sich der 26-jährige Sport- und Mathe-Referendar bestens eingelebt. So wurde er schon nach kurzer Zeit in den Mannschaftsrat gewählt. Und beim ersten Saisonspiel am vergangenen Sonntag bei der SpVgg Vreden hat John beim 1:0-Erfolg (0:0) dann auch prompt das Siegtor erzielt. Was für ein Debüt!



Hat schon gegen einen Zweitligisten geflemmt: Hannes John behauptet sich gegen Preußens Luca Bazzoli Foto: IMAGO/Marco Steinbrenner/DeFodi Images

Sie sind in dieser Saison von Borussia Münster nach Gievenbeck gewechselt. Wie wurden Sie dort aufgenommen?
Hannes John: Richtig, richtig gut. Ich wurde vom Team, Staff und Trainerteam mit offenen Armen empfangen. Das hat mir den Einstieg total erleichtert. Man darf ja nicht vergessen, dass es einen kleinen Umbruch mit dem Trainerwechsel und dem Abschied einiger Vereinslegenden gab, die den Platz freigemacht haben. Das ist eine neue Situation für Gievenbeck und eine neue Situation für mich. Und ich komme aktuell mit einem Lächeln zum Platz und fahre mit einem Lächeln zurück.

Sie haben einige Angebote erhalten. Unter anderem

auch vom SC Spelle-Venhaus, wo es einige Münsteraner hingezogen hat. Warum haben Sie sich für Gievenbeck entschieden?
John: Die örtliche Nähe war sicher ein Faktor. Ich mache gerade mein Referendariat am Schillergymnasium und wollte daher in Münster höchstmöglich Fußball spielen. Gievenbeck war da eine reizvolle Aufgabe für mich.

Der erste Spieltag lief für Sie nach Maß. Gegen die SpVgg Vreden haben Sie den Siegtreffer erzielt. Viel schöner hätte Ihr Einstand doch nicht verlaufen können, oder?

John: Ich glaube nicht. Wenn man aus der Landesliga kommt und dann direkt in der Startaufstellung steht und sein Oberliga-Debüt gibt, ist das schon etwas Besonderes. Besser hätte ich es mir nicht vorstellen können. Es war aber auch eine tolle Teamleistung.

Als Neuling wurden Sie von Ihrem Team in den Mannschaftsrat gewählt. Hätten Sie damit gerechnet und wie sehen Sie Ihre Rolle in der Mannschaft?
John: Ich war schon etwas überrascht, der Rat wurde aber auch nach Kategorien zusammengestellt. Eine da-

von war eben „Neuzugänge“. In meiner Rolle sehe ich mich als einer der Wortführer. Das ist auch die Rolle, die ich schon bei Borussia hatte. Ich mag es, über Fußball zu reden und bin für jeden Input offen.

Mit Torsten Maas (25) und Steffen Büchter (29) stellt Gievenbeck wohl das jüngste Trainerteam der Oberliga. Wie schlagen sich die beiden?

John: Ich mag das nach vier, fünf Wochen noch gar nicht beurteilen. Von Borussia bin ich mit Henry (Hupe) und Thomas (Klimka, Anm. d. Red.) aber schon an junge Trainer gewöhnt. Was die Videoanalysen und den Elan angeht, unterscheiden sie sich nicht großartig. Torsten und Steffen geben uns viele Inputs und haben dieselben Anteile. Sie sind sehr gut abgestimmt und in ihrer Kommunikation organisiert. Da kann ich nur lobende Worte finden.

Wo geht die Gievenbecker Reise in dieser Saison hin? Und was ist Ihr persönliches Ziel?

John: Wir sind demütig und denken eher in Etappenzielen. Persönlich bin ich mit meiner aktuellen Rolle total zufrieden und möchte viele Spielminuten sammeln. Das Referendariat steht für mich gerade über dem Fußball. Trotzdem möchte ich beides in Einklang bringen und mich voll einbringen.

Noch Fragen?

Name: Les Michael Stewart
Alter: 28
Sportart: Fußball
Verein: BSV Roxel
Beruf: Versicherungskaufmann



Was macht Münster für Sie jovel?

Ich komme ja ursprünglich aus Hamburg und ich finde das Klima hier angenehmer. Es ist nicht so rasselvoll, das Klientel ist angenehm und es gibt viele junge Leute.

Was ist neben dem BSV Roxel Ihr Lieblingsverein?

Der FC Arsenal tatsächlich.

Welcher Sport außer Fußball fasziniert Sie?

Golf. Die Ruhe in dem Sport, die man dann für sich hat. Ich glaube, das ist schwer zu erklären. Das Gefühl, wenn man den Golfball trifft. Das kann man, glaube ich, nur nachvollziehen, wenn man auch mal Golf gespielt hat.

TikTok, Instagram oder Facebook? Welche sozialen Medien nutzen Sie, und was posten Sie dort?

Instagram, aktuell habe ich Bilder gepostet, wie ich Golf spiele.

Sie sind erst vor Kurzem zugezogen, was hat Sie dazu bewegt, nach Münster zu kommen?

Es waren berufliche Gründe, ich habe hier eine Stelle bekommen.

Was trauen Sie ihrer Mannschaft auch nach der klaren 0:5-Niederlage gegen den VfL Wolbeck für diese Saison zu?

Ich denke, der Klassenerhalt ist erst mal das Ziel, weil die Mannschaft ja relativ neu zusammengewürfelt ist. Das traue ich uns auch zu.

yango
kids



Wusstest du ...

..., dass Hochwasser eigentlich eine natürliche Sache sind? Es gibt Landschaften, die regelmäßig überflutet werden. Die Rede ist von Auen. So nennt man die Flächen entlang von Flüssen und Bächen. Bei Hochwasser treten die Flüsse über die Ufer und die Auen-Landschaften werden überschwemmt.

(dpa)

Kennst du den?

Scherzfrage: Was ist bunt und rennt über den Tisch?
Antwort: Ein Fluchtsalat.

► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

Frage des Tages

Was sind Orcas für Tiere?
a) Haie
b) Wale
c) Walrösser

Rätsel



Kannst du acht Getreidearten finden?

Lösung

Rätsel: Waagerecht: Dinkel, Roggen, Mais, Hirse, Senkrecht: Hafer, Reis, Weizen, Gerste.
Frage: Richtig ist Antwort b) Wale.

Klimawandel führt zu verstärktem Hochwasser

Immer häufiger heißt es: Land unter

Von Stefanie Paul

Es regnet und regnet und regnet. Und das auch noch richtig heftig! Der Regen scheint gar nicht mehr aufhören zu wollen. Die Böden können das viele Wasser nicht mehr aufnehmen. Flüsse treten über die Ufer. Felder und Äcker werden überschwemmt. Straßen stehen unter Wasser. Dörfer und Städte werden überflutet.

Genau das ist vor einigen Monaten in den Bundesländern Bayern, Hessen und Baden-Württemberg passiert. Im vergangenen Winter traf es große Teile von Niedersachsen. Fachleute sind sich sicher: Hochwasser werden uns in Zukunft immer häufiger treffen. Und sie werden obendrein wohl auch stärker werden. Das hat mit dem Klima zu tun und mit einem Stoff namens Kohlendioxid.

Dieses Gas ist für uns Menschen eigentlich lebenswichtig. Denn es sorgt dafür, dass es auf der Erde warm ist. Mittlerweile gibt es aber viel zu viel Kohlendioxid. Und das hat Folgen.

„Unsere Atmosphäre wird immer wärmer. Und dadurch kann sie mehr Wasserdampf aufnehmen. Das bedeutet, es schwirrt sehr viel Wasser in der Atmosphäre herum. Und das kommt als Regen irgendwann herunter“, erklärt Ralf Merz. Der Forscher beschäftigt sich



Die Stadt Passau war im Juni von Hochwasser betroffen (großes Bild). Am Rhein wurden viele Äcker überflutet (kleines Bild).
Fotos: dpa/Boris Roessler, dpa/Armin Weigel



mit Hochwasser und der Frage, wie man sich dagegen besser schützen kann. Er arbeitet an einem Forschungszentrum in Halle an der Saale, einer Stadt im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Die Böden meist schon so vollgesogen sind, dass sie kein Wasser mehr aufnehmen können“, sagt der Fachmann.

Das ist vor allem bei den Hochwassern im Winter so. Immer öfter kommt es aber

auch zu einem sogenannten Starkregen-Ereignis. „Das bedeutet, es regnet in sehr kurzer Zeit extrem viel“, erklärt Ralf Merz. Die Böden und die Kanalisation können diese gewaltigen Wassermassen nicht so schnell aufnehmen. Die Folge: Es kommt zur Überschwemmung.

Fachleute beobachten aber noch ein anderes Problem. Und zwar eins, das wohl auch mit dem Klimawandel zu tun hat. Die wichtigen und gewal-

tigen Windströme in etwa zehn Kilometer Höhe, die „Jetstreams“ (gesprochen: Dschettstriems) verlieren an Kraft. Sie treiben aber quasi unser Wetter an.

Fehlt diesen Windströmen die Kraft, passiert Folgendes: „Wetterlagen ziehen nicht weiter. Sie bleiben lange an der gleichen Stelle“, erklärt Ralf Merz. Dadurch kann es passieren, dass es beispielsweise sehr lang regnet an einer Stelle. Oder eben auch nicht.

Forschungszentrum hat eine besondere Lieferung bekommen

Riesenmagnet für winzige Teilchen

Es gibt Teilchen, die sind so klein, dass sie mit dem bloßen Auge nicht mehr zu erkennen sind. Trotzdem sind sie enorm wichtig.

Im Bundesland Hessen wird gerade eine Art großes Labor erweitert, um noch besser mit den Teilchen zu experimentieren. So wollen die Forschenden in Zukunft Experimente für die Medizin machen, für Missionen im Weltraum, und mehr Wissen über die Elemente und Physik sammeln.

In einem „Teilchen-Beschleuniger“ werden die Teilchen dafür bis auf Lichtgeschwindigkeit gebracht. Damit sie dabei noch untersucht werden können, müssen sie genau gesteuert werden. Da-



Jörg Blaurock vom Forschungszentrum in Darmstadt steht auf der unterirdischen Baustelle des Teilchenbeschleunigers „Fair“. Foto: dpa/Arne Dedert

für bekommt das Forschungszentrum in Darmstadt nun mehrere spezielle Supermagneten. Die ersten

Magnete sind nun geliefert und aufgebaut worden. Sie sind riesengroß und tonnen-schwer.

(dpa)

Neue Buslinie für Frauen und Mädchen

Manchmal machen andere blöde Sprüche über einen – das ist nervig und vielleicht sogar reichlich frech. In dem Land Pakistan haben aber Frauen und Mädchen sogar Angst, mit dem Bus zu fahren, weil sie da oft belästigt werden.

Jetzt hat die Regierung dort eine gute Idee gehabt. In der Hauptstadt Islamabad gibt es eine neue Buslinie für Frauen und Mädchen. Die pinken Fahrzeuge sollen unter dem Slogan „No Fear, No Barrier“ (auf Deutsch: Keine Angst, keine Hindernisse) vor allem Lehrerinnen und Schülerinnen aus umliegenden Dörfern einen sicheren Transport in die Stadt ermöglichen, teile ein Sprecher des Bildungs-



Die pinken Busse sind nur für weibliche Passagiere. Foto: dpa/Nabila Lalee

ministeriums mit. Die Busse stehen aber auch anderen Frauen und Mädchen zur Verfügung. Die Fahrt ist übrigens kostenlos.

(dpa)

BAU DIR EIN FLOB!

1

Du brauchst neun Korken. Durchbohre sie vorsichtig der Länge nach mit einem Handbohrer. Verbinde je drei Korken mit einem Holzspieß.

2

Durchbohre die Korken quer. Verbinde sie mit Zahnstochern.

3

Befestige ein Stück Pappe mit Heftzwecken auf den Korken. Jetzt kannst du alles mit wasserfester Farbe anmalen.

4

Tonpapier und Holzspieß werden zu Mast und Fahne. Fertig ist dein Floß!



Gelangweilt, verspielt oder aggressiv?

Wer Langeweile hat, kommt manchmal auf verrückte Ideen, um sie zu vertreiben. Das könnte auch bei Orcas der Fall sein. Zumindest vermuten das einige Forschende. Denn seit rund vier Jahren greifen die Wale immer wieder Boote im Mittelmeer an (Bild). Bislang weiß keiner, warum sie das tun. Langeweile könnte einer Studie nach aber tatsächlich ein Grund sein. Wegen eines Verbots, in der Region Thunfisch

zu fangen, gibt es dort reichlich Futter für die Orcas. Da sie weniger Zeit mit Jagen verbrachten, hätten sie mehr Freizeit und spielten mit den Schiffen, befürchten Fachleute. Das macht vielen Seglern und Seefahrern Angst. Denn die gefährdete Art wird bis zu zehn Meter lang und wiegt mehrere Tonnen. Damit haben Orcas jede Menge Kraft, ein Boot umzuhausen oder zu zerstören.

Foto:

Gesehen

„Toni, männlich, Hebamme“ (ARD)

Teilweise unrealistisch

Leihmutterschaft ist ein Thema, das in Filmen selten behandelt wird, aber Relevanz hat. In der aktuellen Folge von „Toni, männlich, Hebamme“ begleitete Toni (Leo Reisinger) die Leihmutter Natascha (Katja Hutko) – die ausgerechnet für seine Exfrau Hanna (Kathrin von Steinburg) ein Kind austrug. In diesem Zusammenhang zeigte der Film keine Scheu, mithilfe der Figur Hanna Probleme wie Endometriose oder die Wechseljahre anzusprechen, die Frauen im Alltag belasten, die aber lange Zeit durch ein dominierendes männliches Narrativ ver-

schwiegen wurden. Leider gingen diese Themen in etlichen überdramatischen Szenen und unrealistischen Plot-Elementen ein wenig unter. So erlitt Sami (Marcel Mohab) passenderweise genau dann nach einem Sturz eine Amnesie, als er sich gerade von Lusie (Wolke Hegenbarth) trennen wollte, was den Konflikt quasi ungeschehen machte. Dennoch gab es für den Zuschauer auch ab und zu Grund zum Schmunzeln: Vor allem in dem Handlungsstrang als Franzl (Frederic Linkemann) begann, seine Mutter mit einem Sträfling zu verkuppeln. Sophia Pesold

Menschen

Neue „DSDS“-Staffel startet im September

Die Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ („DSDS“) kehrt dieses Mal ungewöhnlich früh zurück. Bereits am 18. September (20.15 Uhr) beginnen die neuen Folgen immer mittwochs und samstags auf RTL, wie der Kölner Privatsender mitteilte. Fans sind eigentlich seit langer Zeit gewohnt, dass „DSDS“ im Januar startet. Allerdings



Beatrice Egli (v.l.), Loredana, Pietro Lombardi und Dieter Bohlen
Foto: dpa/Philipp von Dittfurth

Rinast verstärkt das Sky-Reporterteam

Die ehemalige Schweizer Nationalspielerin Rachel Rinast ist jetzt als neue Reporterin in Unterföhring präsentiert worden. Sie soll zunächst in der Premier League und im Lauf der

Saison auch in der 2. Liga zum Einsatz kommen. Rinast ist die erste Frau als Fußball-Reporterin bei Sky seit sechs Jahren. Bis 2018 gehörte zum Sky-Team Christina Graf, die jetzt bei der ARD kommentiert. Sky hat zudem kleinere personelle Änderungen vorgenommen. Das Zweitliga-Experten-Team wurde durch den ehemaligen Törjäger Simon Terodde erweitert. Für den Fußballtalk am Donnerstag kommt Fredi Bobic zum Einsatz, der Horst Heldt ersetzt. Heldt arbeitet inzwischen beim Bundesligisten 1. FC Union Berlin.



Rachel Rinast, hier noch mit der Nummer 4 in der Schweizer Mannschaft
Foto: dpa/Hendrik Schmidt

Linda Zervakis hat sich auf eine Deutschlandreise in Sachen „Künstliche Intelligenz“ begeben

Keine Angst vor großen Schritten

Linda Zervakis hat sich klonen lassen. Zwar nicht aus Fleisch und Blut, aber in Form eines digitalen Avatars, der die 49-jährige Journalistin auf einer Deutschlandreise in Sachen Künstliche Intelligenz begleitet. Der neue Film der ehemaligen „Tagesschau“-Sprecherin hört auf den Namen „ProSieben Thema: Kann KI die Demokratie retten?“ (Dienstag, 20. August, 20.15 Uhr, ProSieben). Sie stellt vor den wichtigen Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg die provokante Frage, ob Künstliche Intelligenz bessere Entscheidungen treffen würde als gewählte Politiker. Zervakis' Film ist aber auch eine Bestandsaufnahme dessen, was KI heute schon kann, wovon wir Angst haben sollten, aber auch wo diese Angst vielleicht unberechtigt ist. Und doch geht es auch ums Persönliche, wie die Journalistin im Gespräch mit dem Mediendienst Teleschau erzählt.



In ihrer Reportage „ProSieben Thema: Kann KI die Demokratie retten?“ widmet sich Linda Zervakis der Künstlichen Intelligenz – und ihrer möglichen Rolle in der Politik. Dafür ließ sie sich zunächst mal in ihren eigenen Avatar verwandeln.
Foto: Seven.One/Claudius Pflug

Für Ihre Doku ließen Sie sich in einen Linda-Zervakis-Avatar verwandeln. Wie viel Angst hatten Sie davor?

Linda Zervakis: Ich hatte vorab gemischte Gefühle. Dann aber ist genau das eingetreten, was ich mir erhofft hatte: Meine Angst vor der KI hat sich durch die Beschäftigung mit ihr relativiert. Ich sehe die Gefahren, aber ich sehe jetzt auch ganz klar die Chancen. Die Künstliche Intelligenz ist da, sie wird bleiben, und sie wird vieles verändern. Es bleibt uns gar nichts anderes übrig, als uns mit ihr auseinanderzusetzen. Natürlich kann man mit KI Schlechtes tun. Wie mit allen neuen Erfindungen. Doch warum muss man sich immer auf die negativen Aspekte konzentrieren? Ich hatte Lust, auf Entdeckungsreise zu gehen. Mit dem Wunsch, mit der Technik zu arbeiten – und vor allem: auf anständige Weise zu arbeiten.

Nun stellt Ihre Doku die Frage, ob eine KI die bessere Politik machen würde. Was kann KI heute schon besser als menschliche Politiker?

Zervakis: Eine KI ist erst mal nur so gut wie die Menschen, die sie programmieren. Wir bestimmen, in welche Richtung es geht. Es gibt schon heute Anwendungen, die ich interessant finde. Zum Beispiel Programme, die Politikersprech in verständliche Sprache übersetzen. Es ist faszinierend, wie gut das funktioniert. Es hat mich auch begeistert, weil man daran se-

hen kann, wie hilfreich eine solche KI im Alltag sein kann. Nur vor der Avatar-Kneipe hatte ich großen Respekt. Weil so ein zweites, künstliches Ich in gewisser Weise meiner Kontrolle entzogen ist. Ich musste mich auf das Team verlassen.

Wie hat man Ihren Avatar erschaffen?

Zervakis: Ich ging in eine Green-Box und wurde erstmal über 360 Grad rundum gescannt. Danach fütterten wir die Sprache des Avatars: Da habe ich einmal seriös gesprochen, so wie man es aus der „Tagesschau“ kennt. Danach ging ich über in Alltagsprache. Dafür wurden auch alte Interviews und Podcasts ins Programm aufgenommen. Auf diese Weise entstand eine dreidimensionale Figur, die so aussah und sprach wie ich. Daran muss man sich erst mal gewöhnen.

Hat Sie es erschreckt – oder waren Sie eher amüsiert?

Zervakis: Beides, aber nach dem ersten Schrecken eher amüsiert. Anfangs war die KI noch ein bisschen roboterhaft, aber sie lernte schnell dazu. Wir haben Anfang Mai mit dem Drehen begonnen, und seit dieser Zeit wurde der Avatar immer weiterentwickelt. Inzwischen ist es so, dass ich dessen Existenz nicht mehr hinterfrage. Wir haben

die KI-Linda gerade drei sehr unterschiedlichen Testpersonen in einer Berliner Kneipe vorgeführt. Die waren alle völlig perplex, wie echt diese Linda wirkt.

Was können Sie – was kann man – jetzt mit dieser KI-Linda anfangen?

Zervakis: Sie lebt erst mal auf dem Computer-Bildschirm. Dies aber auf verblüffend selbstständige Weise. Man kann sie jederzeit ansprechen, sie Dinge fragen. Die KI-Linda bewegt sich auf dem Bildschirm wie eine echte Person und antwortet, wie auch ich selbst es vermutlich tun würde. Zumindest ist sie sehr nah dran. Programmiert wurde sie auf politische Fragen, aber man kann sich mit ihr auch über andere Dinge unterhalten. Zum Beispiel übers Wetter. Wir mussten zwischendurch immer wieder über meinen Avatar lachen, weil er teilweise Redewendungen draufhatte, die uns begeisterten (lacht).

Lernt man beim Gespräch mit dem eigenen Avatar etwas über sich selbst?

Zervakis: Man lernt auf jeden Fall, welche Anweisungen man geben muss, um dahin zu kommen, wo man hin möchte. Das kennt man ja von Sprachassistenten. Alles, was mit Seele zu tun hat, kann mein aktueller Avatar

nicht. Das gibt die KI-Linda auch zu. Darüber bin ich wirklich froh. Es reicht schon, dass man anfangs damit klar kommen muss, dass es eine täuschend echte Kopie von einem selbst noch einmal gibt. Im Inneren des Computers. Den Schritt bin ich jetzt schon mal gegangen. Vielleicht wird das irgendwann selbstverständlich werden. Für viele Menschen.

Haben Sie Angst davor?

Zervakis: Es gab immer diese großen Schritte in der Menschheitsgeschichte, bei denen man dachte, dass wir Menschen überflüssig geworden sind. Das war schon so, als die Dampfmaschine erfunden wurde. Oder das Internet. Immer haben sich Menschen gefragt: Werde ich noch gebraucht, bin ich austauschbar? Durch KI stellen sich diese Fragen neu. Was hätte ich vor meinen Abprüfungen oder beim Studium für Wikipedia gegeben? Oder für eine Internetrecherche. Viele Dinge, vor denen wir Angst hatten, haben unser Leben extrem erleichtert und verbessert. Ich denke, auch bei der KI überwiegen die Vorteile. Wir müssen kritisch bleiben, uns aber auch darauf einlassen. Weil es ein Leben ohne KI nicht mehr geben wird.

Kommen wir noch mal zur Fragestellung Ihrer Doku:

Kann KI die Demokratie retten? Wie lautet Ihre Antwort?

Zervakis: Es wird noch dauern, bis KI echte politische Entscheidungen treffen kann. Was man aber bald schon machen könnte, ist, dass KI bestimmte Baustellen der Demokratie bearbeitet. Wie zum Beispiel die von mir bereits genannte Sprachbarriere. Ich glaube nicht, dass die Art, wie Politiker sprechen, bei allen Wählern noch ankommt. Da könnte KI eine Brücke bauen, um zu verstehen, was die Politik eigentlich anbietet oder vorhat. Wir haben natürlich auch die Frage gestellt, ob den Menschen eine KI-Regierung lieber wäre als eine, die aus Menschen besteht ...

Und was kam dabei heraus?

Zervakis: Dass die meisten Menschen lieber von anderen Menschen regiert werden. Selbst dann, wenn sie politisch verdrossen sind. Die Skepsis gegenüber der neuen Technik ist schon noch groß, haben wir festgestellt. Als Assistenzsystem wird KI aber bald schon eine große Rolle spielen. Zum Beispiel, um Reden zu schreiben oder bürokratische Arbeitsprozesse zu erleichtern. Die Politikerin oder der Politiker hätte dann wieder mehr Zeit, sich den eigentlich wichtigen Dingen ihres Jobs zu stellen. Zum Beispiel dem Dialog mit den Bürgern.

Das aktuelle Fernsehprogramm am Samstag

<p>1</p> <p>13.35 Tagesschau </p> <p>13.50 Sportschau. Radsport. Tour de France Femmes – 7. Etappe – Champagnole – Le Grand Bornand </p> <p>16.25 Generation F. Doku-Reihe. Elena – Trotz Krebs zu den Paralympics </p> <p>17.00 Tagesschau </p> <p>17.15 Brisant. Boulevardmagazin</p> <p>17.52 Das Wetter im Ersten </p> <p>18.00 Sportschau. Fußball. DFB-Pokal – 1. Hauptrunde </p> <p>19.57 Lotto am Samstag </p> <p>20.00 Tagesschau </p> <p></p> <p>20.15 Lost in Fuseta – Ein Krimi aus Portugal (1/2). Krimireihe, D, 2022. Mit Jan Krauter, Eva Meckbach </p> <p>21.45 Lost in Fuseta – Ein Krimi aus Portugal (2/2). Krimireihe, D, 2022. Mit Jan Krauter, Eva Meckbach </p> <p>23.15 Tagesthemen </p> <p>23.35 Das Wort zum Sonntag </p> <p>23.40 Inas Nacht. Unterhaltung</p> <p>00.40 Ladies Night. Kabarettshow </p>	<p>zdf</p> <p>13.40 Rosamunde Pilcher: Wohin du auch gehst. Liebesfilm, D, 2010. Mit Sophie Schütt </p> <p>15.10 heute Xpress </p> <p>15.15 Bares für Rares </p> <p>16.10 Die Rosenheim-Cops. Der Tote im Gefrierfach </p> <p>17.00 heute Xpress </p> <p>17.05 Länderspiegel </p> <p>17.35 plan b. Doku-Reihe </p> <p>18.05 SOKO Kitzbühel. Es geschah am Nachmittag </p> <p>19.00 heute </p> <p>19.25 Der Bergdoktor. Arztserie. Im Netz (2) </p> <p></p> <p>20.15 Der Quiz-Champion – Das Zweite-Chance-Special. Quizshow. Moderation: Johannes B. Kerner. Das härteste Quiz Deutschlands mit Johannes B. Kerner </p> <p>22.45 heute journal </p> <p>23.00 das aktuelle sportstudio. Magazin Live </p> <p>00.15 heute Xpress </p> <p>00.20 Star Trek: Into Darkness. Science-Fiction-Film, USA, 2013 </p>	<p>RTL</p> <p>13.15 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Tarot-Kartenlegerin wird während Live Online-Sitzung angegriffen / Ex-Häftling wird überfallen – War es ein Familienvater? </p> <p>15.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht. Babyshower mit Folgen / Lehrer während Online-Gaming verschwunden / Taxifahrerflucht </p> <p>17.45 Gala. Infotainment </p> <p>18.45 RTL Aktuell </p> <p>19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten </p> <p></p> <p>20.15 Ich bin ein Star – Showdown der Dschungel-Legenden. Realityshow. Moderation: Sonja Zietlow, Jan Köppen </p> <p>22.15 Ich bin ein Star – Die legendäre Stunde danach. Talkshow </p> <p>23.15 Ich bin ein Star – Showdown der Dschungel-Legenden. Realityshow </p> <p>01.10 Ich bin ein Star – Die legendäre Stunde danach </p>	<p></p> <p>13.55 Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! Kochshow</p> <p>16.59 So gesehen</p> <p>17.00 Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! Kochshow</p> <p>19.00 Die Dreisten Drei</p> <p>19.30 ran Fußball: Supercup Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart – Countdown. Live </p> <p>19.55 News</p> <p>20.05 ran Fußball: Supercup Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart. Live </p> <p></p> <p>20.30 ran Fußball: Supercup Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart – 1. Halbzeit. Live </p> <p>21.35 ran Fußball: Supercup Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart – 2. Halbzeit. Live </p> <p>23.00 The Tribute – Die Show der Musiklegenden </p> <p>01.30 The Punisher. Actionfilm, USA/D, 2004. Mit Thomas Jane, John Travolta </p>	<p>7</p> <p>19.05 Galileo X-Plorer: Die Suche – extrem anders leben. Infomagazin </p> <p>20.15 Joko gegen Klaas – Das Duell um die Welt. Unterhaltung. Joko gegen Klaas – der Wahnsinn geht weiter! </p> <p>23.40 Joko gegen Klaas – Das Duell um die Welt. Unterhaltung</p> <p>02.55 TV total. Comedyshow </p> <p>04.00 Mission Wahnsinn – Für Geld zum Held. Show. Moderation: Ingmar Stadelmann</p> <p></p> <p>18.20 Hawaii Five-0. Krimiserie. U. a.: Legenden </p> <p>20.15 FBI: Special Crime Unit. U. a.: Falsche Helden </p> <p>22.15 FBI: Most Wanted. Krimiserie. U. a.: Hinter der Fassade </p> <p>00.10 Hawaii Five-0. Krimiserie. Verkehrte Welt </p> <p>01.10 FBI: Special Crime Unit. U. a.: Falsche Helden </p> <p>02.40 FBI: Most Wanted. U. a.: Hinter der Fassade </p> <p>04.05 Hawaii Five-0. Krimiserie. Verkehrte Welt </p> <p>04.50 Criminal Minds. Krimiserie. Gute Erde </p>	<p>Vox</p> <p>19.10 Die schlauesten Tiere der Welt mit Martin Rütter und Dirk Steffens. Dokumentation. Superhime </p> <p>20.15 Stirb langsam. Actionfilm, USA, 1988. Mit Bruce Willis, Alan Rickman </p> <p>23.00 Kill Bill – Volume 1. Actionfilm, USA, 2003. Mit Uma Thurman, Vivica A. Fox </p> <p>01.05 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Doku-Serie. U. a.: In der Falle / Knochenjob / Kein Entkommen </p> <p></p> <p>19.15 Silbermond: Auf Auf – Live im Theater des Westens, Berlin. Konzert </p> <p>20.15 Clueso: Sommer Tour 2024 – Live von der Berliner Waldbühne </p> <p>21.45 Billie Eilish: Happier Than Ever – Live at the O2 </p> <p>23.20 Isle of Wight Festival 2024. Konzert </p> <p>00.20 Katy Perry: The Prismatic World Tour. Doku </p> <p>01.20 Pink: Funhouse. Konzert</p> <p>02.35 Madonna: Rebel Heart Tour. Konzert </p> <p>04.35 Sam Smith: Live at the Royal Albert Hall. Konzert</p>	<p>WDR</p> <p>18.15 WestArt. Magazin </p> <p>18.45 Aktuelle Stunde </p> <p>19.30 Lokalzeit </p> <p>20.00 Tagesschau </p> <p>20.15 NRW Sommerkonzert 2024. Konzert </p> <p>21.50 Eurovision Young Musicians 2024. Talent-Show-down in Norwegen </p> <p>23.50 Die Countdown-Show – Sonnige Urlaubshits. Von Lambada bis Volare </p> <p>01.20 Wir werden Camper! 2024. Roadtrip durch Südafrika. Dokumentation </p> <p>03.50 Wunderschön! </p> <p></p> <p>18.35 Die Flößer vom Agerisee. Dokumentation </p> <p>19.20 Arte Journal </p> <p>19.40 Geo Reportage </p> <p>20.15 Abenteuer Tiefseekabel: Die Vernetzung der Welt. Doku-Film, F/IR, 2022 </p> <p>21.45 Perseverance – Ein Jahr auf dem Mars </p> <p>22.40 Die Venus – Unsere geheimnisvolle Nachbarin. Dokumentation </p> <p>23.35 Wir kommen alle in den Himmel. Komödie, F, 1977</p> <p>01.20 Das sozialistische Tier – Kaninchen, Kühe und Co. im Dienst der DDR</p>	<p>NDR</p> <p>19.30 Hallo Niedersachsen</p> <p>20.00 Tagesschau </p> <p>20.15 Mein Schwiegervater de Camper</p> <p>21.15 Yared kommt rum – Dibaba erzählt Dorfgeschichten!. Komödie, D 2019</p> <p>21.45 Die Frau am Strand. Drama, D 2014</p> <p>22.00 Der Irland-Krimi: Mächtig jäger. Krimireihe, D 2019</p> <p>00.00 Reiff für die Insel – Neubeginn. Krimikomödie, D 2021</p> <p></p> <p>18.30 BR24 </p> <p>19.00 Gut zu wissen </p> <p>19.30 Kunst + Krempel </p> <p>20.00 Tagesschau </p> <p>20.15 Der Mann in der eisernen Maske. Abenteuerfilm, USA, 1998 </p> <p>22.20 BR24 </p> <p>22.35 Der Graf von Monte Christo. Abenteuerfilm, F/I 1954. Mit Jean Marais </p> <p>01.30 Der Chevalier des Kä-nigs. Komödie, F/I, 1959 </p> <p>Weitere Programme in unserer Beilage </p> <p>♦ weist auf Aktualisierung hin</p>
---	---	---	---	---	--	--	--

Menschen

Das Erste erinnert an Udo Jürgens

Die Musik von Udo Jürgens (1934-2014) ist bis heute unvergessen. Er komponierte mehr als 1000 Songs und verkaufte weltweit über 105 Millionen Tonträger. Die Lieder wurden zu Evergreens. Sein Hit „Ich war noch niemals in New York“ ist zugleich der Titel eines Musicals, das auch erfolgreich verfilmt wurde. Ende Dezember will die ARD den Sänger mit einer großen Musik-Show zur Primetime und einer Doku ehren. Das kündigte der Bayerische Rundfunk (BR) in München an. Anlass ist der 90. Geburtstag des Künstlers. Am 21. Dezem-



Udo Jürgens (1934-2014)
Foto: dpa/Henning Kaiser

ber jährt sich zudem sein zehnter Todestag. Als Moderatoren für die Show „Udo Jürgens Forever“ konnten **Michelle Hunziker** und **Sasha** gewonnen werden, wie es in der Ankündigung heißt. Namhafte Stars sollen die größten Hits von Udo Jürgens alias Jürgen Udo Bockelmann interpretieren. Als Höhepunkt sei der bisher unveröffentlichte Jürgens-Song „Als ich forting“ zu hören. Das Publikum werde mit Ausschnitten aus Auftritten, Interviews und bisher unveröffentlichten Privataufnahmen auf eine Zeitreise durch das Leben des Entertainers geschickt. Seine Kinder Jenny und John, aber auch langjährige Weggefährten teilten ihre privaten Erinnerungen. Am selben Abend präsentiert das Erste die neuproduzierte, einstündige Dokumentation „UDO!“ von **David Kunac** und **Sebastian Dehnhardt**. Das Porträt zeichne das packende Psychogramm eines musikalischen Genies. (KNA)

Khedira bleibt TV-Experte bei DAZN

Der frühere deutsche Nationalspieler **Sami Khedira** arbeitet auch in der kommenden Saison als TV-Experte.



Sami Khedira
Foto: dpa/Tom Weller

Der ehemalige Fußball-Nationalspieler hat seinen Vertrag mit dem Internet-Sportsender DAZN verlängert. Der Weltmeister von 2014 arbeitet bei den Übertragungen von der Champions League und Bundesliga, wie DAZN gegenüber Medien bestätigte. DAZN setze weiter auf hochkarätige Experten und hatte erst vor wenigen Wochen gegenüber der Öffentlichkeit die Vertragsverlängerung mit **Michael Ballack** bekanntgegeben. (dpa)

Nachrichten

WDR beleuchtet Landwirtschaft in NRW

Der WDR widmet sich in einer umfassenden Themenwoche vom 19. bis zum 24. August 2024 den drängenden Fragen rund um die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Unter dem Titel „Vom Land auf den Teller – Wie ackert der Westen?“ beleuchtet der WDR im Fernsehen, Hörfunk und online in zahlreichen Formaten die komplexen Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Klimawandel, Konsumverhalten und den Menschen, die unsere Lebensmittel produzieren. Die Themenwoche birgt eine

besondere Premiere: Das beliebte YouTube-Format Land.Schafft. wird erstmals auch im WDR-Fernsehen ausgestrahlt und in der ARD-Mediathek verfügbar sein. Ab dem 20. August 2024 können Zuschauerinnen und Zuschauer täglich ab 10.55 Uhr hautnah miterleben, wie moderne Landwirtschaft im Westen funktioniert. Die Beiträge zu den Themen Hochwasserschutz, Microfarming, Grasernte und regenerative Landwirtschaft erscheinen zeitgleich zur TV-Ausstrahlung in der ARD-Mediathek. (pd)

Von den „Fleabag“-Produzenten: Krimi über Gewalt in der Ehe

Zwischen Albtraum und Ausbruch

Von Evelyn Denich

Vier Monate nachdem Olivier (Michiel Huisman) versprochen hat, sich zu ändern, wird der vermeintlich charmante Ehemann wieder gewalttätig. Und ein ausgelassener Weinabend mit Freunden endet für Angela (Joanne Froggatt) mit einem ausgeschlagenen Zahn. Schon in den ersten Minuten der britischen Miniserie „Angela Black“ zerbricht die Fassade der vermeintlich idyllischen Ehe. Im Mittelpunkt eines neuen britischen Sechsteilers auf ARD-Spartensender One steht das Opfer häuslicher Gewalt aus einem schönen Londoner Viertel. Obwohl Angela schon mehrfach gedroht hat, ihren Mann zu verlassen, schafft die Mutter von zwei Söhnen den letzten Schritt nicht. Stattdessen verbirgt sie ihre blauen Flecken unter einer dicken Schicht Make-up und rettet sich bei Nachfragen mit erfundenen Ausreden.

Wie lange kann die Frau das Lügenkonstrukt noch aufrechterhalten? Und vielleicht noch wichtiger: Wie lange kann sie diese Ehe noch überleben? Eine überraschende Wendung in ihrem Leben gibt Hoffnung. Was dann geschieht, ist am Samstag (17. August) ab 20.15 Uhr in der Thriller-Serie „Angela Black – Freund oder Feind?“ zu sehen.

Als eines Tages der Privatdetektiv Ed (Samuel Adegunmi) auftaucht, erfährt Angela Wahrheiten über ihren Mann, die sie nie für möglich gehalten hätte. Oli-



Angela (Joanne Froggatt) erlebt in ihrer Ehe den blanken Horror. Wo ist der rettende Ausweg?

Foto: WDR/Two Brothers Pictures/AI3Me

vier habe ihn engagiert, um sich für eine Scheidungsschlacht das Sorgerecht der gemeinsamen Kinder zu sichern. Dann behauptet er auch noch, ihr Mann habe versucht, ihn als Profikiller anzuheuern, um seine Frau loszuwerden. Ed bietet Angela seine Hilfe an – zumindest behauptet er das. Ist der Fremde ein Freund oder Feind?

Angelas Leben gleicht einem Käfig. Sogar in ihrem Job im Tierheim ist sie von Gitterstäben umgeben. Und nachdem sie einem Hund den Maulkorb abnimmt, wird sie selbst gebissen. Vielleicht ist der mysteriöse Mann also genau das, was sie braucht, um den endgültigen Schritt der Trennung zu wagen. Im weiteren Verlauf der packenden Serie kommen immer mehr

Geheimnisse ihres Mannes ans Tageslicht. Angelas Misstrauen gegenüber dem Fremden ist aber nicht größer als die Angst vor ihrem Mann. Damit wächst ihr Mut, sich aus den Fängen ihres Peinigers zu befreien. Ob es ihr gelingt? Für ihren psychologischen Thriller sollen die Autorenbrüder und ausführenden Produzenten Jack und Harry Williams reale Fälle von häus-

licher Gewalt recherchiert haben, um die Dynamik der Geschichte authentisch zu gestalten. Die sechs Episoden wurden von ihrer Produktionsfirma Two Brothers Pictures gedreht, die bereits für Serien wie „Fleabag“, „The Missing“ und „Liar“ verantwortlich war. ■ Thriller-Serie „Angela Black – Freund oder Feind?“ ab 20.15 Uhr auf dem ARD-Spartensender One.

Arte-Doku über Schachlegende Kasparow

Ein unbeugsames Genie

Von Niklas Treppner

Brutal, schlagkräftig, animalisch, einschüchternd. Mit diesen Worten beschreibt die Fachwelt seit den 1980er Jahren nicht etwa den Stil eines Kampfsportlers, sondern die Spielweise einer der größten und bedeutendsten Schachspieler aller Zeiten: Garri Kasparow.

Mit nur 22 Jahren wird Garri Kasparow im Jahr 1985 zum jüngsten Schachweltmeister der Geschichte – und trägt diesen Titel bis heute. Seine Schlagkraft ist aber nicht nur auf den Schachsport beschränkt. Kasparow steht für die Widerstandsfähigkeit einer jungen Nachkriegsgeneration gegen die Repressionen in der

Sowjetunion. Die Doku „Garri Kasparow – Rebell und König des Schachspiels“, die am Sonntag (18. August) auf Arte um 22.05 Uhr ausgestrahlt wird, zeichnet das Leben des unbeugsamen Genies nach.

Sein außergewöhnliches Talent war Kasparows Eltern zufolge – die beiden waren selbst leidenschaftliche Schachspieler – schon früh zu erkennen gewesen: Mit nur fünf Jahren erklärte er ihnen die Lösung eines Schachrätsels. Allem Talent zum Trotz war Kasparows Leben von Anfang an keineswegs unbeschwert und leicht. Im Alter von sieben Jahren verlor er seinen Vater, der an Lungenkrebs starb. „Was man als glückliche Kindheit bezeichnet, das hatte ich nicht“, sagte

Kasparow später selbst. Schon in jungen Jahren grub sich der Einzelgänger tief in Schachtheorien ein, studierte Stellungen und Züge – zehn bis zwölf Stunden am Tag. Sein Trainer und seine Mutter befürchteten, dass trotz der harten Arbeit und dem einzigartigen Talent der Antisemitismus in der Sowjetunion einer großen Schachkarriere im Weg stehen könnte. Aus dem jüdischen Geburtsnamen Garik Weinstein machte seine Mutter daher Garri Kasparow.

Überhaupt war das Leben des Schachgenies von staatlicher Repression und Nachtstellungen geprägt, wie die mit Originalaufnahmen gespickte Doku zeigt. Mitten im Kalten Krieg gab es für Kasparow auch im



Garri Kasparow, 1990: Dank seines überragenden Genies und seines Widerstands gegen das herrschende Sowjetregime wurde er zur weltweiten Ikone.
Foto: Julio Donoso/Sygma/Getty Image

Ausland kein Entkommen vor den Spionen des sowjetischen Geheimdienstes. Die sowjetische Funktionärselite sah in ihm einen Rebellen und bevorzugte daher den bisherigen Schachweltmeister Anatoli Karpow, der für Kasparow als Vorzeigesportler der Sowjetunion zum ewigen Rivalen

wurde. Während Karpow angepasst und unauffällig war, hörte Kasparow Radiosender des „Klassenfeindes“ und traute sich früh, politisch Stellung zu beziehen. ■ Die Dokumentation „Garri Kasparow – Rebell und König des Schachspiels“ läuft am Sonntag um 22.05 Uhr auf Arte.

Das aktuelle Fernsehprogramm am Sonntag

<p>1</p> <p>15.40 Sportschau. ca. 16.00 Tour de France Femmes (8. Etappe – Le Grand Bornand – Alpe d'Huez) / ca. 15.00 Triathlon (Ironman-Europameisterschaften) / ca. 15.15 Tour de France Femmes (8. Etappe – Le Grand Bornand – Alpe d'Huez)</p> <p>17.45 Tagesschau</p> <p>17.50 Bericht aus Berlin</p> <p>18.20 Sportschau. U. a.: Tour de France Femmes – 8. Etappe – Le Grand Bornand – Alpe d'Huez</p> <p>20.00 Tagesschau</p>	<p>zdf</p> <p>14.10 Duell der Gartenprofis</p> <p>15.40 heute Xpress</p> <p>15.45 planet e</p> <p>16.15 Die Rosenheim-Cops</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.15 besseresser: Das Pannfisch-Duell</p> <p>18.00 Kirmes, Karussell und Riesenrad</p> <p>18.30 Wie viel fühlst du?</p> <p>18.55 Aktion Mensch – Glückszahlen der Woche</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Berlin direkt</p> <p>19.30 Terra X: Abenteuer Freiheit. Dokumentation</p>	<p>RTL</p> <p>13.45 Rabauken auf 4 Pfoten – Mit Martin Rütter</p> <p>15.45 Die Unvermittelbaren – Mit Martin Rütter</p> <p>17.45 Exklusiv – Weekend. Infotainment</p> <p>18.45 RTL Aktuell</p> <p>19.03 RTL Aktuell – Das Wetter</p> <p>19.05 Die Versicherungsdetektive. Doku-Soap. Die Ermittlungen von Patrick Hufen führen ihn zu einem Haus, wo ein erbitterter Nachbarschaftstreit um laute Musik tobt.</p>	<p>ProSieben</p> <p>13.00 Abi '97 – Gefühlt wie damals. Komödie, D, 2017. Mit Axel Stein, Diana Amft</p> <p>14.50 Voll verheiratet. Komödie, USA/D, 2003. Mit Ashton Kutcher, Brittany Murphy</p> <p>16.45 Manhattan Queen. Komödie, USA, 2018. Mit Jennifer Lopez, Leah Remini</p> <p>18.55 Julia Leischik sucht: Bitte melde dich. Reality-Soap. Ralf sucht seinen Halbbruder Michael.</p> <p>19.55 Sat. 1: newstime</p>	<p>7</p> <p>19.05 Galileo X-Plorer: Inside Evangelikalen. Infomagazin</p> <p>20.15 The Woman King. Drama, USA, 2022. Mit Viola Davis, Thuso Mbedu</p> <p>22.50 The Equalizer 2. Actionfilm, USA, 2018. Mit Denzel Washington, Melissa Leo</p> <p>01.20 The Woman King. Drama, USA, 2022</p> <p>03.45 The Equalizer 2. Actionfilm, USA, 2018. Mit Denzel Washington, Melissa Leo</p>	<p>Vox</p> <p>18.10 Die Tuning Profis. Reality-Soap</p> <p>19.10 Traumhaus oder Luftschloss? – Normal wohnen kann jeder. Dokumentation</p> <p>20.15 Hot oder Schrott – Promi Spezial. Infotainment</p> <p>23.30 Prominent! Boulevardmagazin. Moderation: Laura Dähm, Amira Pocher</p> <p>00.15 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. U. a.; Spur für Spur / Spuren ins Ungewisse / Tödliches Spiel</p>	<p>WDR</p> <p>18.15 Hallo Tierheim! (4/4)</p> <p>18.45 Aktuelle Stunde</p> <p>19.30 Lokalzeit Geschichten</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Wunderschön! Reportagereihe. Abenteuer in der Fränkischen Schweiz</p> <p>21.45 Der Lissabon-Krimi: Dunkle Spuren. Krimireihe, D, 2019. Mit Jürgen Tarrach</p> <p>23.10 Hubert und Staller. U. a.: Geheimrezepte</p> <p>00.50 Rockpalast (3/3)</p> <p>04.20 WestArt. Magazin</p> <p>04.50 Presseclub</p>	<p>NDR</p> <p>18.00 Rund um den Michel</p> <p>18.45 DAS! Infomagazin</p> <p>19.30 Regionales</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 die nordstory Spezial</p> <p>21.15 Kaum zu glauben!</p> <p>22.45 Na siehste! – Das TV Kult-Quiz mit Elton</p> <p>23.30 Quizduell-Olymp</p> <p>00.20 Wir werden Camper!</p> <p>01.05 Rund um den Michel</p> <p>01.50 NDR Talk Show</p> <p>03.15 Mein Norden. Dokumentation</p>
<p>ARD</p> <p>20.15 Tatort: Ein Freund, ein guter Freund. Krimireihe, D, 2022. Mit Axel Prahl, Jan Josef Liefers</p> <p>21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Die Wochenscheuche. Krimireihe, NZ, 2017</p> <p>23.15 Tagesthemen</p> <p>23.35 ttt – titel thesen temperamente</p> <p>00.05 The Big Sick. Tragikomödie, USA, 2017</p>	<p>BR</p> <p>20.15 Inga Lindström: Hochzeitsfieber. Liebesfilm, D/S, 2021</p> <p>21.45 heute journal</p> <p>22.15 Harry Wild – Mörderjagd in Dublin</p> <p>23.50 Im Osten ganz rechts – Von den Skinheads zur AfD. Dokumentation</p> <p>00.35 heute Xpress</p> <p>00.40 Stralsund: Der lange Schatten. Krimireihe, D, 2023</p>	<p>VOX</p> <p>20.15 Ich bin ein Star – Showdown der Dschungel-Legenden. Realityshow. Moderation: Sonja Zietlow, Jan Köppen</p> <p>22.20 Ich bin ein Star – Die legendäre Stunde danach. Talkshow</p> <p>23.25 Ich bin ein Star – Showdown der Dschungel-Legenden. Realityshow</p> <p>01.30 Ich bin ein Star – Die legendäre Stunde danach</p>	<p>RTL</p> <p>20.15 Die Känguru-Verschöpfung. Komödie, D, 2022. Mit Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass. Marc-Uwe und das Känguru begeben sich auf eine abenteuerliche Reise.</p> <p>22.20 Hot Dog. Actionkomödie, D, 2018. Mit Til Schweiger, Matthias Schweighöfer</p> <p>00.25 Die Känguru-Verschöpfung. Komödie, D, 2022. Mit Dimitrij Schaad</p>	<p>ProSieben</p> <p>18.10 Mein Lokal, Dein Lokal. Kochshow. U. a.: „Klinglers Schwäbisches Gasthaus“</p> <p>20.15 Trucker Babes. Reality-Soap</p> <p>22.15 Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin. Camping Indian Summer USA</p> <p>00.25 Achtung Abzocke – Peter Giesel rettet den Urlaub. Reportage. Moderation: Peter Giesel</p> <p>02.15 Abenteuer Leben am Sonntag. Infomagazin</p> <p>04.00 Abenteuer Leben täglich. Infomagazin</p>	<p>3 sat</p> <p>18.30 Schweizweit: Schafzüchterin aus Leidenschaft</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Vulkan unter dem Haus – Ein Fischerdorf flüchtet vor der Lava</p> <p>19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Johann König – Jubel, Trubel, Heiserkeit</p> <p>21.45 Endlich Witwer. Tragikomödie, D, 2019</p> <p>23.15 Die Hölle. Thriller, A/D, 2017</p> <p>00.40 Land zwischen den Strömen. Dokumentation</p>	<p>arte</p> <p>18.40 Zu Tisch</p> <p>19.10 Arte Journal</p> <p>19.30 Der Bergbrenner</p> <p>20.15 The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben. Biografie, USA, 2014. Mit Benedict Cumberbatch</p> <p>22.05 Garri Kasparow – Rebell und König des Schachspiels</p> <p>23.00 Hope on the Road</p> <p>23.55 Konzert zum 200. Geburtstag Bedrich Smetanas</p> <p>01.05 Tatort Paris. Kriminalfilm, F, 1959</p> <p>02.30 Memory Games</p>	<p>BR</p> <p>18.45 Bergauf-Bergab</p> <p>19.15 Unter unserem Himmel</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Brett!-Spitzen XI</p> <p>21.45 Blickpunkt Sport. Mit dem DFB-Pokal Live</p> <p>22.45 Lauf10! Wie werde ich fit in 10 Wochen?</p> <p>00.15 Heißmann + Rassau</p> <p>01.00 Das schafftst du nie!</p> <p>01.25 Der Mann in der eisernen Maske. Abenteuerfilm, USA, 1998</p> <p>Weitere Programme in unserer Beilage ◆ weist auf Aktualisierung hin</p> <p>Prisma</p>

REWE
Dein Markt

Mehr Angebote
auf [rewe.de](https://www.rewe.de)

Jeder Tag Spartag
Wöchentlich über 300 Angebote!

34. Woche.
Gültig ab Mo., 19.08.2024

Der aktuelle
Handzettel
in der
REWE App:



Top-Angebote

Barilla
Pasta Spezialitäten
Collezione oder Integrale
versch. Sorten,
je 500-g-Pckg. (1 kg = 3.58)

Knaller
179

Langnese
Cremissimo
Schokolade
je 825-ml-Becher
(1 l = 2.17)
oder Cremissimo
Bourbon Vanille
je 1300-ml-Becher (1 l = 1.38)

Knaller
179
159

Milram
Müritzer
Scheiben
Schnittkäse,
55% Fett i.Tr.,
je 150-g-Pckg. (1 kg = 9.93)

Aktion
149

Meggle
Feine Butter
oder Streichart
versch. Sorten,
je 250-g-Becher/Pckg. (1 kg = 7.52)

Aktion
188

Veltins
Pilsener
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.05) zzgl. 3.10 Pfand

Knaller
1049

Coca-Cola
versch. Sorten,
teilw. koffein-
haltig, je 2-l-Fl.
(1 l = 0.65)
zzgl. 0.25 Pfand

Knaller
129
119

Red Bull
Energy Drink
versch. Sorten,
koffeinhaltig,
je 0,25-l-Dose
(1 l = 3.96)
zzgl. 0.25 Pfand

Aktion
099

Coppenrath & Wiese
Cafeteria
fein & sahnig
Donauwelle
tiefgefroren,
je 550-g-Pckg.
(1 kg = 6.35)
oder Café Landhaus
Erdbeere
tiefgefroren,
je 600-g-Pckg. (1 kg = 5.82)

Knaller
349
329

Danone
Actimel Drink
versch. Sorten,
je 8 x 100-g-Fl.-Pckg. (1 kg = 3.78)

Aktion
222

Herta
Saftschinken oder
Grillschinken*
je 100-g-Pckg. (1 kg = 16.90)

Knaller
169

Barilla
Pasta
versch. Ausformungen,
je 500-g-Pckg. (1 kg = 1.76)

Aktion
088

Barilla
Pesto alla Genovese
je 190-g-Glas (1 kg = 10.47)
oder Pesto Rosso
je 200-g-Glas (1 kg = 9.95)

Knaller
199

Frische Bratwurst
oder Salsiccia-Bratwurst
oder frisches Schweinemett
pikant gewürzt, mehrmals täglich
frisch hergestellt, je 100 g

Knaller
065

HAUS MARKE
An unserer
Bedienungstheke:
REWE Hausmarke
Schinken Zwiebelmettwurst
je 100 g

Aktion
120

Rana
Tradizionali
versch. Sorten,
je 250-g-Btl.
(1 kg = 10.76)

Knaller
269
259

Jacobs
Lungo Kaffeeapseln
je 104-g-Pckg. (1 kg = 38.37)
oder Tassimo Kapseln
Latte Macchiato Classico,
je 264-g-Pckg. (1 kg = 15.11)

Knaller
399

Frische
Putenmedaillons
natur oder
mariniert »Pepadiu«
oder frischer Putengulasch
besonders mager, für den
kalorienarmen Genuss, aus der
Putenbrust geschnitten, je 100 g

Knaller
095

Deutschland:
Speisekartoffeln
Sorte und
Kocheigenschaft:
siehe Etikett,
Qualität I,
je 2,5-kg-Netz
(1 kg = 0.72)

Tiefpreis
179

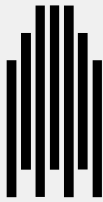
**Italien/Spanien/
Griechenland:**
Helle Tafeltrauben
Sorte: siehe Etikett,
Kl. I, je 500-g-Schale
(1 kg = 2.78)

Tiefpreis
139

Niederlande:
Rispetomaten
Kl. I,
je 1 kg

Tiefpreis
099

Stadtmagazin



Quietschgrün! Der Pendler konnte sich anfangs nur wenig mit der Farbe seines damals gebraucht-neuen Autos anfreunden. „Wie kann man so eine Farbe nur schön finden?“, dachte er sich nicht nur einmal. Inzwischen mag er nicht nur seinen kleinen Pkw, sondern auch den Anstrich – fällt eben zwischen dem sonstigen Einheitsbrei auf.

Aber auch ein kleiner Grashüpfer schien sich in das Auto verguckt zu haben. Grün gesellt sich anscheinend gerne zu (quietsch-)grün. Jedenfalls buchte sich das Insekt spontan eine kostenlose Mitfahrt. Ganz zum Erschrecken des Pendlers, der nicht mit dem grünen Schwarzfahrer über seinem Kopf gerechnet hatte. Doch dem Grashüpfer schien das egal. Viel zu sehr interessierte er sich für die Farbe und kletterte umher. Irgendwann hatte er den passenden Platz gefunden und machte es sich bequem. Der Pendler hatte sich mittlerweile beruhigt – und genoss die Gesellschaft des Mitfahrers. Die währte aber nicht lang. An der nächsten Ampel sprang das Insekt schon wieder raus. Genug grün gesehen? Die Ampel war jedenfalls rot. *-sibe-*

Zitat



»Ich kenne viele Kunden mit Namen. Ein Kiosk wie bei uns, das ist auch ein sozialer Ort.«

Aziz Mahdavi betreibt einen Kiosk an der Neubrückenstraße | 4. Lokalseite

Nachrichten

Endspurt für Umweltpreis-Bewerbungen

MÜNSTER. Bewerbungen für den Umweltpreis der Stadt Münster sind noch bis zum 31. August möglich. Initiativen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen können an der Ausschreibung teilnehmen, teilt die Stadt mit. Für Kinder- und Jugendliche, Schulen und Kitas sei ein Son-

derpreis ausgeschrieben, der durch eine Förderung der Sparkasse Münsterland Ost ermöglicht wird. Infos unter www.umweltpreis-muens-ter.de. Fragen beantwortet Projektkoordinatorin Anke Feige, ☎ 13 60 23, E-Mail: info@umweltpreis-muens-ter.de.

Kommentar

Stadtfest-Wochenende

Unbeschwerte Momente

Von Dirk Anger



Seit Freitagmittag steht Münsters Innenstadt ganz im Zeichen des Stadtfestes. Drei Tage lang sorgen ein buntes Programm mit musikalischen Höhepunkten und ein reichhaltiges gastronomisches Angebot für Abwechslung und Zerstreuung.

Derlei scheint in Zeiten wie diesen nötiger denn je zu sein. Denn schreckliche Nachrichten aus Nahost, Krieg in der Ukraine und ernste gesellschaftliche Probleme im eigenen Land befördern ein fatales Stimmungstief. Da braucht es Katalysatoren, die helfen, unbeschwerte Momente und Lebensfreude zu erzeugen. Das Stadtfest hat angesichts seiner Vielfältigkeit ganz gewiss das Zeug dazu.

Nun, die Musik-Geschmäcker sind verschieden, der Geldbeutel unterschiedlich groß – aber allein der Bummel über eine Flaniermeile mit lachenden und feiernden Menschen kann Balsam für die Seele sein. Und kostet erst mal keinen Cent. An diesem Wochenende besteht dazu Gelegenheit – mittendrin in Münster.

Westfälische Nachrichten



Geschäftsstelle: Picassoplatz 3, 48143 Münster
montags bis freitags 10 bis 18 Uhr; samstags 10 bis 14 Uhr
Anzeigen-/Leserservice:
Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion Münster:
Telefon (02 51) 6 90-91 72 11
Anschrift: Soester Straße 13, 48155 Münster
E-Mail: redaktion.ms@zeitungsgruppe.ms



„Münster mittendrin“

Dreifach süßer Auftakt am Freitag



Schon am frühen Freitag herrschte gute Stimmung und munteres Treiben in der Innenstadt. Kleines Bild: Das „Münster mittendrin“-Team beim Fassanstich mit Oberbürgermeister Markus Lewe (l.). Fotos: Oliver Werner

Von Björn Meyer

MÜNSTER. Ana Voogd steht am Freitag um kurz vor 14 Uhr mit gesenktem Kopf neben der kleinen Bühne auf der Stubengasse. Wer Voogd kennt, der weiß, dass sie in diesem Moment, kurz vor der Eröffnung, Lampenfieber verspürt. Die Gastronomin und Geschäftsführerin der „Münster mittendrin“ GmbH ist Perfektionistin. Kein Versprecher oder Fauxpas soll das viele Herzblut schmälern, das Voogd und ihr Team alljährlich ins Stadtfest fließen lassen.

Doch dann läuft doch alles wie geschmiert, weil Oberbürgermeister Markus Lewe mit seinem Grußwort die Stimmung lockert, und weil Voogd diesen lockeren Weg zielstrebig weiter beschreitet. Sie wolle doch mal erzählen, wie sie die anderen sechs Gesellschafter kennengelernt hat, schmunzelt Voogd vielsagend. Da wäre zunächst

Bernd Redeker, den sie schon im Studium kennengelernt habe, als sie in der Destille vor und Redeker hinter der Theke gestanden hätte. Pitty Duyster habe sie um die Jahrtausendwende bei der Arbeit im Ex-Bad kennengelernt, und Erich Schulz – mit dem Voogd

»Wir stoßen an aufs Leben.«

Ana Voogd

noch mehr als nur Geschäft und Freundschaft verbindet – ja, den habe sie dereinst in der Mocambo Bar in Münster am Zigarettenautomaten mit den Worten: „Na, wer bist du denn?“ angesprochen.

So geht Voogd die ganze Reihe der Gesellschafter durch. Auch Antenne-Münster-Moderator Jonas Menke kann sich auf der Bühne ein süffisantes Grinsen bei all den – wohlgemerkt betont süßen – Anekdoten kaum verknei-

fen. Doch noch bevor Oberbürgermeister Markus Lewe zum letztlich bemerkenswert schnell geglückten – Lewe hat aus dem Jahr 2022 noch ein kleines Trauma – Fassanstich schreitet, meißelt Voogd, einst im Rheinland groß geworden, sprichwörtlich noch eben das Motto der kommenden drei Tage ins Mikro: „Wir stoßen an aufs Leben.“

Und auch, wenn das nur ein Bruchteil der Stadtfestbesucher gehört haben dürfte, scheinen es sich viele am Freitagmittag bereits zu Herzen genommen zu haben. Wohlbemerkt nicht unbedingt, indem sie alkoholische Getränke aneinander klirren lassen, sondern vielmehr durch bloße Anwesenheit, denn in der Stadt herrscht bereits vor der Eröffnung merklich Trubel.

Vor allem die jüngsten Gäste finden da schon vieles, was sie begeistert. Eine Spielecke auf der Stubengasse, aber



auch Kicker. Vier gewinnt und ein kleiner Basketballkorb am Prinzipalmarkt, es gibt wirklich einiges zu entdecken. Zulauf finden auch schon die gastronomischen Angebote – vor allem, ja, die süßen. Beim Wagen etwa von Raphaels Eismanufaktur reißt die Schlange nicht ab. Obwohl überall Eistruben im Wagen verstaubt sind, werde das Eis wohl nicht bis abends reichen, erklärt Mitarbeiterin Carlotta Brüggemann, versichert aber, dass der Nachschub zu jeder Zeit gesichert sei.

Währenddessen haben sich die echten Stadtfest-Profis schon Stunden vor den Konzerten auf dem Domplatz ein-

gefunden. Dort nämlich lassen sich bisweilen die Stars des Abends kostenlos bewundern – beim Soundcheck. Gegen 14.30 Uhr stehen die Rapper der Antilopen Gang mit Band da und spielen bereits einige Songs des Abends durch. Die Gitarre sei noch zu laut, urteilt Danger Dan, der auch solo bereits für Furore gesorgt hat. Die Umstehenden auf dem Domplatz sind so hautnah dabei, dass sich niemand dorthin traut, wo am Abend die erste Reihe sein wird – süß, diese westfälische Zurückhaltung.

| Kommentar



Videos zum Thema gibt es auf wn.de

Preis-Check

Bier und Pommes sind nicht teurer geworden

Von Martin Kalitschke

MÜNSTER. Gute Nachricht für alle, die die gastronomischen Angebote beim Stadtfest genießen wollen: Fast alles kostet genauso viel wie im vergangenen Jahr. Für ein Bier (0,3 Liter) werden vier Euro berechnet (plus ein Euro Becherpfand) – das ist der gleiche Preis wie im vergangenen Jahr. Und auch Bratwurst-Fans müssen nicht tiefer in die Tasche greifen als 2023.

3,50 Euro kostet sie zum Beispiel am Stand von Köhne vor der Dominikanerkirche – wie im vergangenen Jahr auch. Für ein Schaschlik werden hier vier Euro berechnet, für eine Pommes 3,50 Euro. „Wir haben größere Mengen eingekauft, um den Preis halten zu können“, so Köhne-Geschäftsführer Stefan Lux.

Ein paar Meter weiter, am Getränkestand des Hot Jazz Clubs, pendeln die Preise für Cocktails zwischen sieben und acht Euro, Aperol Spritz kostet 7,50 Euro, Wein gibt es für 6,50 Euro. Das Becher-



Gastronomische Genüsse gehören zum Stadtfest dazu. Das Beste: Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Preise weitgehend gehalten.

Foto: Pjer Biederstädt

pfand liegt bei einem Euro, das Glaspfand bei drei Euro. Diesmal sei der Kostendruck weniger stark gewesen als im Vorjahr, sagt Mitarbeiterin Rieke Meiselbach.

Softdrinks gibt es auf dem Stadtfest für vier Euro, Mineralwasser für 3,50 Euro. Der Preis für Softeis startet bei 2,50 Euro. An einem Eisstand unweit des historischen Rat-

hauses kostet eine Kugel Eis indes deutlich mehr als aktuell in den münsterischen Eisdieleen – nämlich 2,50 Euro. Gebrannte Mandeln gibt es zwischen den beiden Galeria-

Filialen für vier Euro, in der Tüte sind 100 Gramm.

Gegenüber vom Mandelstand werden Fischgerichte angeboten: Ein Backfisch kostet hier 7,50 Euro, wer dazu Pommes essen möchte, muss weitere 3,50 Euro zahlen – macht unterm Strich elf Euro. Arabisches wird am Stadthauerturm angeboten. Für 7,50 Euro bekommt man hier eine Portion Falafel, für acht Euro Kebab.

Ebenfalls auf dem Prinzipalmarkt steht der Weinstand von Trixi Bannert. Ein 0,2-Liter-Glas gibt es hier ab sieben Euro, genauso viel kostet der Aperol. Letzteren gibt es an einem Steakhouse-Stand vor Appellath Cüpper bereits für 6,50 Euro, ein Hamburger kostet hier 11,50 Euro.

Vor Lamberti werden derweil französische Landbrote angeboten, die Preise bewegen sich zwischen zehn und 15 Euro.

Am Drubbel gibt es Spießbratenteller und Schnitzelteller für jeweils zwölf Euro – und Crepes werden ab 3,50 Euro verkauft.

Märchen und Blechbläser auf dem Mühlenhof

MÜNSTER. Am Sonntag (18. August) ist auf dem Mühlenhof Märchenerzählerin Susanne Schafmann zu Gast. Um 15 Uhr erzählt sie laut einer Pressemitteilung im historischen Mühlenhaus Märchen von Hexen und weisen Frauen. Von 15 bis 16.30 Uhr spielt das Blechbläserensemble „Blechstrudel“ der Musikschule Albachten ein buntes Repertoire mit klassischer Musik, Filmmusik, Evergreens, Popmusik und auch eigenen Kompositionen. Der Mühlenhof ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist um 17 Uhr. Es gelten die regulären Eintrittspreise. Die Märchenstunde und das Konzert sind im Eintrittspreis enthalten.

Musik zur Vernissage in Heilig-Kreuz

MÜNSTER. Zur Eröffnung der Ausstellung „Die nationalsozialistischen Euthanasie-Morde“ (Wanderausstellung des Gedenk- und Informationsortes Tiergartenstraße 4 in Berlin) am Sonntag (18. August) um 18 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche spielen Norbert Fabritius (Trompete) und Deborah Rawlings (Klavier) Kompositionen von Sigurd Fischer-Olsen (*1976), Paul Hindemith (1895-1963) und Marcel Mihalovici (1898-1985).

Charity-Event zugunsten der Kinderkrebshilfe

Spenden mit dem Tretboot



Das Tretbootrennen zugunsten der Kinderkrebshilfe startet am 25. August.

Foto: Oliver Werner

MÜNSTER. Bereits zum zwölften Mal organisiert Johannes Branderhorst als Cheforganisator zusammen mit mittlerweile 15 ehrenamtlichen Teamkollegen das Tretbootrennen auf dem Aasee. Das Rennen zieht immer mehr Sponsoren und Teams aus ganz Münster und Umgebung an, die mit ihren Spenden helfen und mit ihrer Muskelkraft etwas Gutes tun, heißt es in einer Pressemitteilung der Veranstaltenden. Der ehemalige Radrennprofi Fabian Wegmann, Schirmherr der Veranstaltung, startet das Rennen am 25. August (Sonntag) um 11 Uhr am Aasee

gegenüber dem Ruderverein. 25 Teams mit jeweils vier Personen treten an, um mit ihrem Beitrag die Kinderkrebshilfe Münster zu unterstützen, heißt es weiter. Die Tretboote werden von Peter Overschmidt von der gleichnamigen Yachtschule zur Verfügung gestellt. Der Hauptpreis der Tombola wird wieder ein Reiseutschein über 1000 Euro sein, gesponsert vom Verein „Provinzialer helfen“. Neben dem Rennen gibt es für die Zuschauer ein Unterhaltungsprogramm. Dazu gehören neben der Tombola, gesponsert von zahlreichen Firmen

in Münster und Umgebung, ein Glücksrad mit Gewinnen vom Designer Outlet Ochtrup, das Kaffeerad vom Atlantic Hotel, leckeres Eis von Raphaels Eismanufaktur, frisches Popcorn vom Cineplex sowie süße und herzhaftes Snacks vom Bäcker Krimphove. Für Erfrischungen sorgen Getränke vom Restaurant A2 und Liba. Zudem gibt es laut Pressemitteilung diverse Aktivitäten für Kinder, organisiert von den „Strong Partners“. Dieses Event wird zu 100 Prozent ehrenamtlich organisiert und durchgeführt, heißt es in der Ankündigung. Alle eingenommenen Gelder des

Tages, einschließlich der Erlöse aus der Gastronomie und der Tombola, kommen der Kinderkrebshilfe Münster zugute. Die Einnahmen durch Sponsoring, Startgelder und Spenden werden ebenfalls vollständig gespendet. Im vergangenen Jahr kamen so insgesamt 34 750 Euro zusammen. Seit 2012 wurden insgesamt 247 300 Euro an die Kinderkrebshilfe Münster gespendet, heißt es in der Pressemitteilung. Weitere Informationen es auf den Homepages tretbootrennen.de/informationen/ und www.kinderkrebshilfe-muenster.de/.

Notdienste

■ **Notruf**
Rettungsdienst, Notarzt: ☎ 112
Feuerwehr: ☎ 112
Polizei-Notruf: ☎ 110
Polizeizentrale: ☎ 275-0
Bundespolizei: ☎ 97 43 70
Krankentransport: ☎ 1 92 22
Telefonseelsorge: ☎ 0800/1 11 01 11
Klinik für Psychiatrie: ☎ 91 55 50
Krisenhilfe: ☎ 51 90 05
Servicenummer: ☎ 116 117 | www.hno-notdienst.info
Zahnärztlicher Notdienst für akute Schmerzbehandlung: ☎ 0 18 05/98 67 00
Augenärztliche Notfalldienstpraxis: Universitätsklinikum Münster, Domagkstraße 15 (samstags 9 bis 22 Uhr, sonntags 9 bis 18 Uhr)

■ **Ärzte**
Notdienst: ☎ 116 117; Hör- und Sprachbehinderte: Fax 62 82 04
Allgemeine Notdienstpraxen: Raphaelsklinik, Loerstraße 23 (8 bis 22 Uhr); St.-Franziskus-Hospital, Hohenzollertring 70 (9 bis 21 Uhr) | www.kvwl.de/notfalldienst
■ **Tierärztlicher Notdienst**
Samstag/Sonntag: Tierarztpraxis am Tiedbaum, Karin Brinkötter, Am Tiedbaum 2, Münster (Albachten), ☎ 0 25 36/8 07 81 80 | www.tieraerztekamer-wl.de

■ **Apotheken**
Samstag: easy-Apotheke, Windthorststraße 16/18, Münster, ☎ 4 33 62; Dreilinden-Apotheke, Sprakeler Straße 35, Münster (Sprakel), ☎ 21 66 78
Sonntag: Felix-Apotheke, Berliner Platz 21-23, Münster, ☎ 49 09 18 20; Partus Markt-Apotheke, Hamannplatz 22, Münster (Coerde), ☎ 24 75 38; Bären-Apotheke, Dülmener Straße 31-33, Münster (Albachten); ☎ 0 25 36/1006 | www.akwl.de

Radio

ANTENNE MÜNSTER
95.4 MHz

Uhr und lokale Verkehrshinweise von 6 bis 13 Uhr immer zur halben Stunde

■ Sonntag

6 Uhr: Antenne Münster am Wochenende: Zufälligstes Wissen der Welt – Teil 12: Schokofrüchte
9 Uhr: Antenne Münster am Wochenende: Stadtfest „Münster mittendrin“
12 Uhr: Antenne Münster am Wochenende: ADAC gibt Tipps – So kommen Erstklässler sicher zur Schule
14 Uhr: Antenne Münster am Wochenende: Alvaro Soler über Sommer und seinen Song „Te Imaginaba“
19 Uhr: Der Bürgerfunk
21 Uhr: Antenne Münster – Die Nacht

Weltnachrichten, Wetter und Verkehr immer zur vollen Stunde; lokale Verkehrshinweise von 9 bis 12 Uhr immer zur halben Stunde; mehr Infos unter: | www.AntenneMuenster.de

Kalendarium

■ **Namenstag**
Karlmann (Sa.); Helena, Claudia (So.)
Luftdruck: 1015,2 hPa (gestern, 14 Uhr); gemessen am FMO

■ **Wetter**
Temperatur: 23,1 Grad (gestern, 14 Uhr)
Höchsttemperatur: 26,3 Grad (vorgestern)
Tiefsttemperatur: 17,2 Grad (gestern)
Niederschlag: 0,0 l/qm (bis gestern 8 Uhr)
■ **Daten heute**
Dämmerungsbeginn: 5.40 Uhr
Sonnenaufgang: 6.17 Uhr
Sonnenuntergang: 20.48 Uhr
Dämmerungsende: 21.26 Uhr
Mondaufgang: 20.19 Uhr
Monduntergang: 2.17 Uhr
Mondphase: zunehmend



Westfälische Nachrichten
Münsterischer Anzeiger · Westfälischer Merkur

Ausg. MS

Herausgeber und Verlag:
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.
Leserservice:
Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de.
Verleger und Geschäftsführer:
Dr. Benedikt Hüffer, Dr. Eduard Hüffer.
Geschäftsführer:
Dennis Hagen, Marc Zahlmann.
Redaktion:
Chefredakteurin: Anne Eckrodt.
Chefredakteur Digitale Medien: Carsten Voß.
Lt看. Themendes: Ralf Repöhler.
Lt看. Newsdesk Print: Elmar Ries.
Lt看. Digitalsteuerung: Carsten Vogel.
Sport: Alexander Heflik, Ansgar Griebel (Stv.).
Feuilleton: Johannes Loy.
Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann.
Zentraler Lokaldesk: Markus Kampmann, Jürgen Grimmelt (Stv.).
Berliner Büro: Kerstin Münstermann.
Lokalredaktion Münster: Dirk Anger, Niklas Wieczorek.
Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de.
Anzeigenleitung:
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann.
ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries.
Anschrift für beide: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage: www.zgm-muensterland.de. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.
Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.7.2024.
Leitung Lesermarkt: Sascha Krollmann.
Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de.
Zustellung/Logistik:
Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.
Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3.
Homepage: www.aschendorff.de.
Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet. Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

Gesehen. Gekauft. Gespart.

Jetzt kurzfristig verfügbar

Viele Modelle jetzt besonders günstig

Golf Life 1.5 TSI OPF 85 kW 6-Gang
Energieverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,0–5,4; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 136–122; CO₂-Klasse: E-D.
Ausstattung: ACC-Distanzregelung, Lane Assist, Front Assist, Ganzjahresreifen, Winterpaket, Climatronic, Verkehrszeichenerkennung, Pure White Uni Lackierung u.v.m.

Leasing-Sonderzahlung:	1.650,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate	48 mtl. Leasingraten à	279,00 € ¹

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 30.09.2024. Stand 08/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.

Ihr Volkswagen Partner

Knobel
Versprochen ist versprochen.

Knobel GmbH & Co. KG
Weseler Straße 485, 48163 Münster
Druffels Weg 91/91a, 48653 Coesfeld
Wüllener Straße 87, 48683 Ahaus

Münster am Samstag

■ **Tipp des Tages**
Stadtfest „Münster mittendrin“, Haupt-Act: Donots mit vielen Überraschungsgästen (ab 18.30 Uhr, ausverkauft), Tagesprogramm: <https://boe.lineupr.com/muenster-mittendrin>, 12 Erlebnis Bühnen in der Innenstadt (12 bis 23 Uhr) und Tickets: www.nightwash.de, Schlossplatz (18 Uhr)
■ **Konzerte**
The Cosmic Dead & Support, Tickets: bar.rareguitar.de/tickets, Rare Guitar, Hafenstraße 64 (20 Uhr)
Münsterscher Orgelsommer: Clemens Rave, Klavier, und Tomasz Adam Nowak, Harmonium mit Wagner-Opern und Werken von Saint-Saëns in Salonversion, St. Aegidii-Kirche, Aegidiikirchplatz (20 Uhr, Eintritt frei)
■ **Märkte**
Flohmarkt auf der Promenade (8 bis 16 Uhr)
Wochenmarkt auf dem Mühlenhof als Ersatz für den Markt auf dem Domplatz, Theo-Breider-Weg 1d (7 bis 14 Uhr)
Wochenmarkt, Geiststraße/Sentmaringer Weg (7 bis 12.30 Uhr)
Wochenmarkt, Hubertiplatz (7 bis 13.30 Uhr)
■ **Führungen**
Krimistadt Münster, Treffpunkt: Stadtbibliothek, Alter Steinweg, Statt-Reisen, ☎ 41 40 3 33 (16 bis 17.30 Uhr) freie Platzwahl, Schlossplatz (Einlass 20 Uhr)

Münster am Sonntag

■ **Tipp des Tages**
Stadtfest „Münster mittendrin“, Tickets für die Dom-Bühne gibt es bei eventim.de, im WN-Ticketshop am Picassoplatz 3 sowie am Ticket-Counter am Prinzipalmarkt, Haupt-Acts auf dem Domplatz: The Voice of Münsterland (19.30 Uhr) und Clueso (20.30 Uhr), Tagesprogramm: <https://boe.lineupr.com/muenster-mittendrin>, 12 Erlebnisinseln in der Innenstadt (12 bis 22 Uhr) freie Platzwahl, Schlossplatz (Einlass 20 Uhr)
■ **Bühne**
„Die Prinzessin is futsch“, Kasperspiel, Charivari Puppentheater, Körnerstraße 3, ☎ 52 15 00 (15.30 Uhr) „Big Love“, GOP-Variété-Theater, Bahnhofstraße 20, ☎ 4 90 90 90 (18 und 21.30 Uhr) NightWash: Stand-Up Comedy, Infos
■ **Allgemeines**
Abschlussveranstaltung „Es wird (Ur)Zeit“, LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Straße 285 (10 Uhr)
Sommernachtskino: „Wochenend-rebellen“, Open Air, Vorführung ab Einbruch der Dunkelheit, Tickets nur online: www.cineplex.de/filmreihe/sommernachtskino/4907, freie Platzwahl, Schlossplatz (Einlass 20 Uhr)
■ **Führungen**
„Draußen auf der Geist – Leben in der Gartenvorstadt“, Treffpunkt: Heilig-Geist-Kirche, Metzger Straße, Statt-Reisen, ☎ 4 14 03 33 (14 bis 15.45 Uhr)

Menschen

Leselust bei der Ernst-Kirchner-Stiftung



Landesdirektor Dr. Georg Lunemann (v.l.), Ministerin Josefine Paul, Rolf Dammeyer, Ingrid Feldkamp und Helmut Piel verbreiteten Leselust.
Foto: Ernst-Kirchner-Stiftung Münster

Ein lauer Sommerabend, ein gutes Buch in der Hand und dann noch daraus vorgelesen bekommen, das ist wunderbar, so begann die Moderatorin **Ingrid Feldkamp** von der Ernst-Kirchner-Stiftung die Einführung zu den drei Leselust-Abenden, heißt es in einer Pressemitteilung der Stiftung. **Josefine Paul**, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Integration und Flucht in Düsselndorf, las Ausschnitte aus dem Buch „Tor zur Freiheit“ von Tuğba Tekkal. LWL-Direktor Dr. **Georg Lunemann** las sein Lieblingsmärchen aus der Kindheit vor, die Bremer Stadtmusikanten. Am Tag zu-

vor hatte die neue Leiterin der Stadtbibliothek Münster, **Cordula Gladrow**, ein Märchen zum Vorlesen ausgewählt, heißt es weiter. Die Seelsorgerin der LWL-Klinik Münster, Dr. **Britta Jüngst**, las aus der Biografie einer psychisch erkrankten Frau. Den Abschlussabend der Leselust-Abende gestalten **Rolf Dammeyer**, Vorsitzender der Stiftung, und Dr. **Marga Munkelt**, Literaturwissenschaftlerin der Uni Münster. Dass trotz des hochsommerlichen Wetters so viele Zuhörer gekommen sind, mache die Besonderheit der Leselust-Abende deutlich, so Ingrid Feldkamp.

Staffelstab-Übergabe in der Busschule



Klaus Wegener (r.) mit seinem Ehren-Busdiplom, das sein Nachfolger Stefan Gladisch ihm für 20 Jahre Busschule verliehen hat.
Foto: Stadtwerke Münster

Etwa 50 000 Kinder und Jugendliche aus Münster haben von **Klaus Wegener** gelernt, wie sie sich sicher im Bus verhalten – gar nicht so selbstverständlich für Kita- und Grundschulkin- der, die vorher noch nie allein Bus gefahren sind, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtwerke. Tipps zu den besten Sitzplätzen, dem richtigen Ein- und Aussteigen, aber auch zu rück- sichtsvollem Verhalten im Bus gehören zum täglichen Repertoire des Stadtwerke- Mitarbeiters. „Das Highlight für die Kinder ist allerdings jedes Mal die Tour durch unsere großen Wagenhallen und zum Abschluss die Fahrt durch die Bus-Waschanlage“, lacht Klaus Wegener. Nach 31 Jahren bei den Stadtwerken, davon 20 in

der Busschule, gehe er nun in den Ruhestand – und sei froh, dass mit **Stefan Gladisch** ein Nachfolger für seine erfolgreiche Arbeit bereitsteht, heißt es in der Pressemitteilung weiter. „Die Busschule machen wir natürlich nicht zum Selbstzweck. Es ist wichtig, Menschen schon in jungem Alter für klimafreundliche Mobilität zu begeistern. Der Blick hinter die Kulissen hilft dabei“, wird Stefan Gladisch in der Pressemitteilung zitiert. Er hat in den letzten Monaten eng mit Klaus Wegener zusammen- gearbeitet und sich viel von seiner Erfahrung aus über 2000 Sicherheitstrainings abgeschaut. Auch die Fli- ko-Fahrten übernimmt Stefan Gladisch von Klaus Wegener.

Erfahrungen eines Krankenhauspfarrers

Das Katholische Bildungsforum Sankt Mauritz/Konrad lädt zur siebten Veranstaltung des Jahres 2024 am Montag (19. August) um 19.30 Uhr in das Konradhaus an der Konradkirche ein. Professor Dr. **Ulrich Lüke** spricht über das Thema „Leben! – Und wenn es zu Ende geht? Erfahrungen eines Krankenhauspfarrers“. Nicht

immer, so die Pressemitteilung des Bildungsforums, aber doch sehr oft geht es im Krankenhaus ums Leben, ums Überleben, ums sterbende Leben. Und Christen verkünden den Gott des Lebens. Wer will denn das hören? Aus der Erfahrung als Hochschullehrer und als Krankenhauspfarrer dürfe Lüke auf solche Fragen antworten: „Erstaunlich Viele; denn die Hoffnung des Glaubens (be)lebt.“ Ulrich Lüke studierte Biologie, Philosophie und Theologie. Er war nach Promotion und Habilitation Hochschullehrer in Freiburg, Paderborn und Aachen. Seit seiner Emeritierung ist er leitender Krankenhauspfarrer am St. Franziskus-Hospital. Der Eintritt beträgt 4 Euro.



Prof. Dr. Ulrich Lüke
Foto: pd

Gesamtschule West öffnet ihre Türen

Vorfreude auf die ersten Schüler

Von Simon Beckmann

MÜNSTER. Es war ein jahrelanger Streit, ob in Roxel eine neue städtische Gesamtschule entstehen darf. Schließlich sorgte im vergangenen Herbst ein Urteil des Verwaltungsgerichts für Klarheit. Und seitdem ging alles ganz schnell. Am Mittwoch (21. August) öffnet die neue Gesamtschule Münster West ihre Türen, um den ersten Jahrgang – er besteht aus 110 Schülerinnen und Schülern, aufgeteilt in vier Klassen – einzuschulen.

»Die Schüler sollen darüber nicht nur die Inhalte lernen, sondern auch, sich selbstständig zu organisieren.«

Reinhard Weitkamp

„Noch ist alles überschaubar und familiär. Wir werden zu Beginn alle in einem Gebäude sitzen“, bemerken Schulleiterin Kathi Schmidt, ihre Stellvertreter Reinhard Weitkamp und Bernd Sendker, der Koordinator für den fünften Jahrgang. Das Trio hat sich als Team um den Aufbau der neuen Schule gekümmert. Nun freuen sich alle drei auf den Start, der mit einem Schulfest gefeiert wird. „Es ist ein Traum, dass wir die Schule hier so gestalten dürfen, wie wir es uns vorstellen. Endlich geht es jetzt los.“

Dabei gleiche die Schule schon wirklich einer Schule – und keinem Provisorium. „Nach dem Gerichtsentscheid ging es hier sehr schnell. Die Handwerker haben großartige Arbeit geleistet“, sagt Weitkamp und schiebt hinterher: „Wir wurden von allen Seiten super unterstützt.“ Ende des vergangenen Jahres waren die Umbauarbeiten gestartet, die



In der neuen Gesamtschule kann es losgehen. Das freut nicht nur Reinhard Weitkamp (l.), Kathi Schmidt und Bernd Sendker.
Fotos: Cengiz Sentürk, Simon Beckmann



inzwischen bis auf Kleinigkeiten in dem Gebäude der ehemaligen Realschule abgeschlossen seien.

Darin bereitet das neue Lehrerkollegium schon alles für die Schüler vor. „Die Kolleginnen und Kollegen kommen aus ganz NRW und von verschiedenen Schulformen. Sie haben alle tolle Ideen mitgebracht“, bemerkt Schmidt. Im Stadtteil fühlt sich die Schule schon sehr gut aufgehoben. „Die Freude ist nicht nur bei uns, sondern auch bei den Familien in Roxel zu spüren“, sagt Sendker. Weitkamp ergänzt: „Wir fühlen uns hier sehr willkom-

men.“ Dankbar ist das Aufbauteam auch der Stadt für die Anschaffung der multimedialen Ausstattung inklusive der iPads, die jeder Lehrer und jeder Schüler erhalten soll. „Wir

»Nach dem Gerichtsentscheid ging es hier sehr schnell.«

Reinhard Weitkamp

werden mit einer Plattform zum Selbstlernen arbeiten“, berichtet Schmidt. „Die Schüler sollen darüber nicht nur die Inhalte lernen, sondern auch, sich selbstständig zu organisieren“, ergänzt ihr Stellvertreter. Auf diese Weise könne jedes

Kind in seinem individuellen Tempo arbeiten. Dazu passe auch, dass die Klassenarbeiten an der neuen Gesamtschule nicht Klassenarbeiten heißen würden. „Wir bezeichnen sie als Lernchecks“, sagt Weitkamp. Die Schüler könnten sich aussuchen, wann sie diese in einem bestimmten vorgegebenen Zeitraum schreiben. „Die Schüler sollen eben auch die Organisation lernen.“

In den Klassen setzt die Schule auf Gruppentische. „So können die Schüler besser gemeinsam als Team arbeiten“, sagt Sendker. Die Mädchen und Jungen sollen sich gegenseitig helfen und unterstützen. „Das ist einfacher, wenn man

zusammen am Tisch sitzt.“ Zudem werde es Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsniveau geben. „Die Schüler können dazwischen je nach Level hin- und herwechseln“, berichtet er.

Doch erst steht am Mittwoch jetzt die Eröffnungsfeier an. Danach dürfen die Schüler ihre neuen Klassenräume erkunden, bevor alle Kinder, Eltern und Gäste zu einer gemeinsamen Fotoaktion auf den Sportplatz eingeladen sind.

Videos zum Thema gibt es auf [wn.de](#)

Polizei sucht Pedelec-Besitzer



Das Foto zeigt das sichergestellte Pedelec.
Foto: Polizei Münster

MÜNSTER. Polizisten haben am frühen Dienstagmorgen (13. August) um 3.15 Uhr zwei Fahrraddiebe im Kreuzviertel gestellt. Wie die Polizei mitteilt, konnte eins der aufgefundenen Fahrräder, ein grünes Pedelec mit Kindersitz auf dem Gepäckträger und einer Metallablage am Lenker, bislang keinem Eigentümer zugeordnet werden. Hinweise über den Eigentümer nimmt die Polizei unter der Rufnummer 0251/2750 entgegen.

Marktmusik mit „Afterglow“

MÜNSTER. Am 24. August (Samstag) findet die Marktmusik in der Überwasserkirche statt. Von 11 bis 11.30 Uhr spielt das Singer-Songwriter Duo „Afterglow“ Kompositionen aus Soul, Jazz und Pop. Der Eintritt ist frei (-willig).



JUBILÄUMS-PREISE

Das Sofa Conseta wird 60. Zu diesem runden Geburtstag bieten wir Ihnen den Klassiker zu attraktiven Jubiläumspreisen an. Zum Beispiel: Conseta, B 204 x T 87 cm, ohne AL-Kissen, 6.060,- EUR. Im Aktions-Stoff jetzt: **4.990,- EUR**

Stubengasse 22, 48143 Münster, 0251- 40788, [www.ventana.ms](#)





Die Kita-Situation 2024

Karikatur: Arndt Zinkant

Kiosk-Besitzer Aziz Mahdavi

In 30 Jahren kein freier Tag

Von Martin Kalitschke

MÜNSTER. Der 17. August ist der „Tag der Trinkhallen“, die seit 2021 zum immateriellen Kulturerbe gehören. In vielen Städten in NRW dreht sich an diesem Tag alles um Büdchen, Kioske und Trinkhallen. Wie der Alltag eines Kioskbesitzers in Münster aussieht, berichtet Aziz Mahdavi vom Kiosk „Day to Day“ in der Neubrückenstraße.

Wenn man durch die Neubrückenstraße fährt, bekommt man den Eindruck, dass Ihr Kiosk irgendwie immer geöffnet ist?

Mahdavi: Der Eindruck ist nicht falsch. Unser Kiosk – ich betreibe „Day to Day“ – zusammen mit meinem Bruder – ist an sieben Tagen die Woche geöffnet, von 8 Uhr morgens bis Mitternacht.

Sie haben nie frei?

Mahdavi: Nein. Wenn man einen solchen Kiosk hat, dann hat man praktisch keine Zeit für sich. Einen Tag weniger zu öffnen, das können wir uns finanziell nicht leisten.

Seit wann haben Sie Ihren Kiosk?

Mahdavi: Wir sind seit 24 Jahren an der Neubrückenstraße, davor waren wir an der Hammer Straße.

Hatten Sie in all den Jahren mal Urlaub?

Mahdavi: Ich hatte 30 Jahre lang keinen Urlaub. Vor ein paar Wochen haben wir zum allerersten Mal den Kiosk geschlossen, für knapp zwei Wochen. Ich wollte unbedingt einmal nach Italien. Ich interessiere mich für die italienische Kultur und wollte das Land endlich mal mit eigenen Augen sehen.

Ist es ein hartes Geschäft, einen Kiosk zu betreiben?

Mahdavi: Kleine Geschäfte haben es generell schwer – und der Druck wird immer größer. Viele Discounter haben mittlerweile bis Mitternacht geöffnet, und dort sind natürlich einige Sachen günstiger. Ich habe trotzdem immer weitergemacht. Ich glaube an die Verbindung, die ein solches Geschäft zu seinen Kunden aufbauen kann. Viele kommen hierhin, erzählen, was sie erlebt ha-



Aziz Mahdavi in seinem Kiosk „Day to Day“ an der Neubrückenstraße

Foto: Martin Kalitschke

ben oder welche Probleme sie gerade haben. Ich kenne viele Kunden mit Namen. Ein Kiosk wie bei uns, das ist auch ein sozialer Ort. Das ist wichtig in einer Zeit, in der das Miteinander zwischen den Menschen immer mehr verschwindet.

Kiosk – war das eigentlich ihr Traumberuf?

Mahdavi: Überhaupt nicht. Ich stamme aus dem Iran, unsere Familie hatte dort ein Lebensmittelgeschäft. Ich habe dort BWL studiert. Vor 39 Jahren kamen wir nach Deutschland. Mir was es immer wichtig, selbstständig zu sein, nicht auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein. Da ergab es sich, dass ich mit meinem Bruder einen Kiosk eröffnen konnte, und wir griffen zu. Und dann sind wir dabei geblieben. Ich bin also quasi hereingerutscht.

Welche Eigenschaften sollte man als Kioskbesitzer haben?

Mahdavi: Es ist ganz wichtig, eine gute Beziehung zu seinen Kunden zu haben. Die Kunden merken das und kommen daher gerne wieder. Ich habe viele Stammkunden in meiner Kundschaft.

Ihr Angebot ist in den letzten Jahren immer breiter geworden.

Mahdavi: Ja, seit drei Jahren haben wir auch DHL. Viele Leute finden es gut, wenn sie noch bis Mitternacht Post abholen können. Finanziell lohnt sich das für uns aber

kaum. Wir machen das nur, um den Kunden einen weite- ren Service anbieten zu können. Und weil wir hoffen, dass die Kunden ihre Post ab- holen und dann auch noch etwas bei uns kaufen.

Was verkaufen Sie eigentlich am meisten?

Mahdavi: Zigaretten. Die Nachfrage nimmt immer mehr zu.

Wie sieht es mit Bier oder anderen alkoholischen Getränken aus?

Mahdavi: Die werden vor allem abends nachgefragt. Manche Kunden kommen ganz gezielt zu uns, weil wir auch Biersorten aus anderen europäischen Ländern haben. Das hat sich herumge- sprochen. Bei Bier ist die Ge- winnspanne etwas besser.

Was Sie von vielen anderen Kiosken unterscheidet: Sie haben ein breites Zeitschriftenangebot, verkaufen so- gar Kunst- und Geschichts- magazine.

Mahdavi: Das ist mir sehr wichtig, daher präsentieren wir die Zeitschriften auch groß im Schaufenster. Mir macht es jedes Mal große Freude, wenn jemand kommt und eine Zeitschrift kauft. Zeitschriften stellen eine kulturelle Verbindung zwischen Menschen her. Wir wollen erreichen, dass diese Verbindung bestehen bleibt.

Wie alt sind Sie?

Mahdavi: 65.

Haben Sie Familie?

Mahdavi: Das hat sich nicht ergeben, dafür fehlte einfach die Zeit. Immerhin: Mein Bruder hat Familie.

Ihr Kiosk ist bis Mitternacht offen. Ist das hart?

Mahdavi: Ja, das ist hart, man wird ja nicht jünger. 20 Uhr wäre eine gute Zeit, um zu schließen, doch wie ge- sagt, das können wir uns nicht leisten. Wenn ich zu- rückblicke, macht es mich auch ein Stück weit traurig, dass ich all die Jahre kein normales Leben führen konnte. Aber es ging einfach nicht. Dafür bin ich stolz, dass ich immer selbstständig und damit unabhängig war. Lei- der wird dieser Einsatz kaum gewürdigt – auch nicht von den Behörden.

Sie sind doch sicher mal krank gewesen.

Mahdavi: Ja, aber ich bin nie zu Hause geblieben. Ich bin dann trotzdem zur Arbeit gegangen.

Viele Menschen denken mit 65 allmählich an den Ruhestand.

Mahdavi: Das tue ich auch, aber ich weiß nicht, ob das gehen wird. Im Übrigen: Wenn meine Generation auf- hört, dann wird das das Ende für viele Kioske bedeuten. So etwas zu machen, bedeutet Arbeit ohne Ende. Die jünge- re Generation sucht sich heu- te andere berufliche Möglic- keiten.

Hat sich in all den Jahren etwas im Umgang mit den Kunden geändert?

Mahdavi: Der Servicean- spruch wird größer. Ein un- erfreuliches Phänomen ist in letzter Zeit hinzugekommen. Es kommt öfter zu Diebstäh- len. Aber ich kann da nichts machen. Wenn fünf, sechs Leute in den Laden kommen und lassen etwas mitgehen – da habe ich keine Chance. Den Verlust muss ich dann tragen. Generell fühle ich mich heute nicht mehr so si- cher wie früher. Vor allem dann nicht, wenn ich alleine im Geschäft bin.

Was haben Sie sich für die nächste Zeit vorgenommen?

Mahdavi: Den Kiosk mit Verantwortung und Engage- ment am Leben zu halten.

Kommentare

Gesamtschulplätze in der Stadt

Bedarf noch längst nicht gedeckt

Von Simon Beckmann

Die Technik steht, die Räume glänzen, und auch die Lehrer sind bereits voller Vorfreude: Endlich kann es an der neuen Gesamtschule in Münsters Westen losgehen.

Darauf haben viele Familien in der Stadt nach dem jahrelangen juristischen Streit zwischen der münsterischen Stadtverwaltung und der Gemeinde Havixbeck gewartet. Das zeigt allein schon die Zahl der Kinder, die die neue Schule im ersten Jahr besuchen werden: 110 Schüler.

Dass sich diese nicht noch länger gedulden müssen, haben sie einer Vielzahl an Beteiligten zu verdanken, die die neue Schule quasi in Rekordzeit in weniger als zehn Monaten passend hergerichtet haben. Dabei hat das Aufbauteam um Kathi Schmidt, Reinhard Weitkamp und Bernd Sendker ganze Arbeit geleistet und sowohl pädagogisch als auch räumlich ein Konzept entwickelt, bei dem die Schüler und ihre (persönliche) Entwicklung



vollends im Mittelpunkt stehen sollen.

Was man bei all der Freude aber nicht vergessen darf: Auch für das Unterrichtsjahr 2024/25 wurden in Münster mehr Kinder an den nunmehr drei städtischen Gesamtschulen angemeldet, als Plätze zur Verfügung stehen. Rund 660 Anmeldungen standen fast

380 Schulplätze gegenüber. Trotz der neuen, zusätzlichen Schule gab es also immer noch 280 Abweisungen.

Ähnlich sah es an der bischöflichen Friedensschule aus. Dort gab es in diesem Jahr bei 366 Anmeldungen fast 200 Absagen. Im Schuljahr davor waren es noch 182. Der Bedarf an Gesamtschulplätzen in Münster scheint also noch (lange) nicht erfüllt.



Bereits beim Kennenlerntag herrschte bei den neuen Fünftklässlern der Gesamtschule West gute Stimmung. Foto: Gesamtschule Münster West (Archiv)

Untersuchung zur Fahrradstraße Bohlweg

Auf die Umsetzung kommt es an

Von Klaus Baumeister

Zwei Bemerkungen vorab: 1. Die Fahrradstraße Bohlweg ist gut geworden, wenn auch mit einem Schönheitsfehler. 2. 18 000 Euro für eine wissenschaftliche Untersuchung sind – auf den ersten Blick – keine Geldverschwendung.

Trotzdem muss Kritik erlaubt sein. Der Umbau des Bohlwegs hat eine Million Euro gekostet, der Weg war über ein Jahr lang gesperrt, auch für den Busverkehr – eine Zumutung für die Anwohner. Wo bleibt die Verhältnismäßigkeit? Es gibt in Münster sehr viele stark befahrene Radwege, die sich in einem schlechten Zustand befinden und mit geringerem Aufwand saniert werden



könnten. Ein Ausbau der Infrastruktur in der Breite hilft dem Radverkehr mehr als personal-, zeit- und kostenintensive Einzelprojekte.

Die mit dem hochtrabenden Begriff „Prä-Post-Evaluierung“ getitelte Untersuchung fördert zum Teil Ergebnisse zu Tage, die sich geradezu aufdrängen. So gaben 81 Prozent der Befragten (meist Radler) an, dass sie den Bohlweg nach dem Umbau zur Fahrradstraße lieber benutzen als vorher. Man könnte darüber großzügig hinwegsehen, gäbe es im Rathaus nicht den generellen Trend, Banalitäten mit Steuergeld erforschen zu lassen. Dafür sind selbst 18 000 Euro zu viel.

Generell ist zu wünschen, dass der Arbeitsschwerpunkt „Umsetzen“ in Relation zu den Arbeitsschwerpunkten „Planen“ und „Evaluieren“ endlich einen größeren Stellenwert einnimmt.

Es ist immerhin über neun Jahre her (das genaue Datum war der 12. Juni 2015), als Oberbürgermeister Markus Lewe und der damalige Stadtdirektor bei einem riesigen Bürgersymposium in den Räumen der Bezirksregierung Münster das Radverkehrskonzept Münster 2025 ankündigten. Vollmundig hieß es damals, dass der bestehende und nicht vermehrbare Verkehrsraum neu aufgeteilt werden müsse.

Vieles ist seitdem geschehen. Aber die Umsetzung hinkt den Erwartungen hinterher.

Hüöwelspöne

Heitere poetische Erinnerungen, dem Wandel des Klimas anverwandelt

Rike Brömmelten-Arnt med söteTogawe

Kam us de Arntmaond iärst in't Land, nixnich un nüks an Huus mi hölt: Med Staf un Emmer in de Hand gait't in de summerbunte Weld.

Ik ken mi uut in viële Höök. Mank ene Hiëge sietüm lig, wao'k Jaor för Jaor ümsüs nich söök. Män de verraode ik ju nich.

Hei, wat lacht mi entiëgen dao so wunnerhärlik an den Pad, löcht't in de Sunne, glämt so blao? Van Lapislazuli en Schat?

Nä, so straohlt Brömmelten an'n Struuk; se hangt dao dicht, hangt Frucht an Frucht! Harin, harin, harin ik duuk med Juchen in den grauten Hucht.

Ik griep un striep un pak un plük med beide Hänn', iät, stop un sluuk. Hei, wat dat smäk, un wu dat rük! Pös doch no mää mi in den Buuk!

De Dörne stiäkt, krasst düör de Strümp'. Vul wärd de Emmer Pund üm Pund. Män wan swat-giäl 'ne Wipse kümp? De sin'k gärn iär Gerak vergund.

Un wan de Laifste hier no wäör! Wat wul'k mi fraien, singen luud, sat foörn iär! Faken tüksendüör gä't Müülkes up de blaoë Snuit!

Hannes Demming

Wörde

Brömmelten-Arnt – Brombeerernte; Arntmaond – August; Staf – Stab, Stock; Höök – Ecken; mank ene – manch eine; sietüm – abseits; entiëgen – entgegen; glämt – leuchtet; duken – tauchen; Juchen – Jauchzen; Hucht – Strauch, Gebüsch; ik striep – ich streife; et rük – es riecht, duftet; swat-giäl – schwarz-gelb; dat Gerak – der gerechte Anteil; foörn – füttern

Rund ums Rathaus

Erklärung zu Angriff auf Wohnungslosen

MÜNSTER. Der Verein „Straßenmagazin draußen e.V.“ hat den aktuellen gewalttätigen Angriff auf einen wohnungs- und obdachlosen Menschen in Münster in einer Pressemitteilung verurteilt. Laut Mitteilung der Polizei Münster sei am Kanal ein Obdachloser mit einem Brecheisen angegriffen und schwer verletzt worden. Gegen die Tatverdächtigen werde ermittelt. Die Gedanken der Vereinsmitglieder seien bei dem Opfer. Bundesweit häufen sich die Angriffe auf wohnungslose Menschen, die draußen übernachten, heißt es weiter. Der Verein „Straßenmagazin draußen“ sehe diese Angriffe als Teil der gesellschaftlichen Verrohung und

Gewaltzunahme im öffentlichen Raum gegen die Schwächsten der Gesellschaft. Man erwarte einen konsequenteren Einsatz für den Schutz von wohnungslosen Menschen, für den erleichterten Zugang zu Unterkünften und Übernachtungsmöglichkeiten, für preiswerten Wohnraum auch in der Stadt Münster. Der Verein stehe zur Verfügung, wenn es um Information und Bildung zur Situation von Wohnungslosen geht. Die Mitglieder nehmen wahr, dass die Zahl der Bedürftigen und Wohnungslosen auch in Münster steigt und dass diese Menschen mehr Unterstützung benötigen, heißt es abschließend.

Gesprächsabend zum Thema Afghanistan

MÜNSTER. Die Grünen laden zum Austausch mit der Bundestagsabgeordneten Schahina Gambir und dem ehemaligen MdB Winfried Nachtwei ein. Afghanistan steht im Mittelpunkt des Gesprächsabends am Dienstag



Bundestagsabgeordnete Schahina Gambir
Foto: Wahlkreisbüro Schahina Gambir

(20. August) um 18.30 Uhr im Grünen Zentrum in der Windthorststraße 7, heißt es in der Ankündigung. Im Gespräch berichten Schahina Gambir, die auch Obfrau in der Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan“ ist, und Winfried Nachtwei, der von den Grünen als Sachverständiger in die Kommission berufen wurde, von ihrer Arbeit. Die Kommission habe die Aufgabe, das 20-jährige deutsche Engagement in Afghanistan systematisch aufzuarbeiten. Neben dem Bericht aus der Kommission werden Gambir und Nachtwei über die aktuelle Lage in Afghanistan informieren, heißt es.

Lebhaft Diskussion über Elektrifizierung

E-Taxis für weniger als 60 000 Euro?

Von Klaus Baumeister

MÜNSTER. Die Berichterstattung unserer Zeitung über die Möglichkeiten einer Elektrifizierung der Taxi-Flotte in Münster und die Äußerungen des Chefs der Taxi-Zentrale, Roland Böhm, haben eine lebhaft Diskussion ausgelöst.

So wies ein Leser darauf hin, dass die von Böhm genannten Preise für E-Taxis („Unter 60 000 Euro läuft da nichts“) zu hoch gegriffen seien. Böhm hatte als denkbare Fahrzeuge einen VW ID

»Dann ist das Auto aber noch kein Taxi.«

Roland Böhm

4 oder 5 beziehungsweise einen Tesla Modell Y genannt. Die Fahrzeuge seien deutlicher günstiger zu beziehen, so der Leser.

Böhm konkretisierte seine Angaben darauf hin. Im Falle der VW-Fahrzeuge verwies er auf Anfrage auf Listenpreise, die bei 46 000 Euro beziehungsweise 48 500 Euro beginnen würden. „Dann ist das Auto aber noch kein Taxi“, so Böhm. Allein die taxispezifische Folierung koste mindestens 2000 Euro. Hinzu kämen Ausgaben für Taxameter, elektrische Anschlüsse, Taxischild, Funk, Kartenzahlungsterminal und so weiter.

Bei dem grundsätzlich denkbaren Einsatz von Fahrzeugen der Marke Tesla als



Roland Böhm (r.) von der Taxi-Zentrale, hier im Bild mit dem Taxi-Betreiber, beklagt die fehlenden Anreize für einen Umstieg auf E-Taxis.
Foto: Oliver Werner

Taxi, so Böhm weiter, müsse man neben der Preisfrage auch das Händlernetz bedenken, das „sehr grobmaschig“ sei. Das komme Taxibetreibern nicht so sehr entgegen.

In einer weiteren Anmerkung korrigierte der Leser Böhms Äußerungen zu einer fehlenden staatlichen Förde-

rung von E-Taxis dahingehend, dass in den vergangenen Jahren sowohl privat als auch gewerblich genutzte Pkw mit Beträgen bis zu 6000 Euro staatlich gefördert worden seien, also auch Taxis. Böhm widersprach dem nicht, verwies aber zugleich auf einen im Dezember 2022

im Branchendienst „Taxi-Time“ veröffentlichten Bericht, der das Auslaufen einer Förderung gewerblich genutzter E-Fahrzeuge kritisierte. Zu diesem Zeitpunkt ging die Öffentlichkeit noch davon aus, dass die Förderung privater Pkw weitergehen würde. Dieser Förderstopp er-

folgte kurzfristig und zu einem späteren Zeitpunkt. Der Branchendienst vertritt die Position, dass Taxis und Kurierdienste aufgrund ihrer hohen Laufleistung eine besondere Förderung durch den Bund genießen müssten. Diese sei aber nicht gegeben.

Spektakuläres asiatisches Buffet-Restaurant XIAO hat am Hafen in Münster eröffnet!
Jetzt vorbeikommen und das Erlebnis-Bufferet genießen!

Münster. Am 24. Juli hat die asiatische Systemgastronomie XIAO ihren zehnten Standort eröffnet. Das Restaurant befindet sich auf dem Albersloher Weg 14, in der Nähe des Münsteraner Hafens, direkt neben dem Cineplex. Dort verspricht XIAO mit der Kombination aus hochwertigem, asiatischem Erlebnis-Bufferet und außergewöhnlichem Ambiente zu begeistern. Die Nachfrage nach dem asiatischen Buffet-Konzept ist groß: Das stilvoll eingerichtete Restaurant mit ca. 400 Sitzplätzen war zur Eröffnung voll besetzt.

XIAO ist bereits in den Städten Marl, Gelsenkirchen, Oberhausen, Pulheim, Krefeld, Essen, Bornheim, Wuppertal und Hagen fest regional etabliert und serviert ein umfangreiches asiatisches Erlebnis-Bufferet. Hier kommen Genussmenschen voll auf ihre Kosten: Von frischem Sushi über exotische Wok-Gerichte, knackige Salate bis hin zum mongolischen Live Grill, bei dem die Speisen frisch vor den Augen der Gäste zubereitet werden, bietet das Erlebnis-Bufferet mit bis zu 200 Produkten eine enorme Auswahl. Abgerundet wird das Geschmackserlebnis durch die vielfältige Dessert-Bar: Verschiedene Eissorten, Kuchen, Churros, belgische Waffeln, Profiteroles, warme Pancakes kombiniert mit köstlichen Saucen, Top-



pings und frischem Obst verwöhnen den süßen Gaumen. Besonders beliebt: Zwei Schokobrunnen mit warmer weißer und Vollmilch-Schokolade! Auch die Getränkekarte sorgt für Begeisterung bei den Gästen: Neben den klassischen Getränken gibt es hausgemachte Limonaden, Eistees und Cocktails. Ein besonderer Vorteil des Konzepts von XIAO: Wirklich jeder wird fündig. Das facettenreiche Erlebnis-Bufferet berücksichtigt ebenso die Anforderungen von Vegetariern, Veganern und Allergikern, als auch die der Gäste, die Fisch und Fleisch bevorzugen. So sind über 60% der Produkte vegetarisch und 30% sogar vegan.

Zudem setzt XIAO auf die frische Zubereitung der Gerichte und verzichtet gänzlich auf den Einsatz von Glutamat, wodurch die Speisen besonders bekömmlich und qualitativ hochwertig sind. Durch die gastronomische Vielfalt in Kombination mit den großzügigen Räumlichkeiten profitiert Münster und Umgebung von einer Location, die sich auch für große Gruppen und Feiern, wie Geburtstage oder Firmenfeiern, eignet. Darüber hinaus erlaubt der feste Preis pro Person eine finanzielle Planbarkeit der Feier. XIAO hat zudem ganzjährig, auch an Feiertagen geöffnet. Bei allem Genuss liegt der Systemgastronomie ein

nachhaltiges Gesamtkonzept am Herzen: XIAO setzt sich aktiv gegen Food Waste ein und nutzt dafür die fortschrittlichste Technologie auf dem Markt: Eine künstliche Intelligenz mit eingebauter Kamera und Waage dokumentiert Lebensmittelabfälle und identifiziert so Einsparungspotenziale, wodurch Einkauf und Produktionsprozesse optimal angepasst werden. Außerdem können die Gäste zum Ladenschluss die übrig gebliebenen Speisen mittels der App „Too Good to Go“ vor der Entsorgung retten. XIAO empfiehlt vor dem Besuch zu reservieren, damit ein Platz garantiert werden kann. Bei schönem Wetter öffnet XIAO die

gemütliche Terrasse. Reservierungen können telefonisch oder bequem online über die Website: www.xiao-restaurant.de getätigt werden.

Das XIAO Team sucht noch nach tatkräftiger Verstärkung im Management, in der Küche sowie im Service. XIAO freut sich daher über zahlreiche Bewerbungen, die online über die Website von XIAO unter der Rubrik „Karriere“ eingereicht werden können. BewerberInnen werden dann zeitnah zu Vorstellungsgesprächen eingeladen.

Folgen Sie XIAO auf Facebook, Instagram und Tik Tok: [xiao_restaurants](https://www.facebook.com/xiao_restaurants)

Anschrift & Kontakt:
XIAO Münster
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel.: 0251 928 719 60
www.xiao-restaurant.de

Öffentliches Parkhaus:
Das „Parkhaus Cineplex“ (Lippstädter Str. 1) befindet sich direkt neben dem XIAO und ist das kostengünstigste Parkhaus in Münster.

Reservierung & Preise:

Overberg:
Kolleg hat noch
Plätze frei

MÜNSTER. Es sind für das kommende Semester, das am 21. August beginnt, noch Plätze frei. Das Overberg-Kolleg lädt daher interessierte junge Erwachsene zur Information über den Weg zum Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg ein. Die Anmelde- und Info-Gespräche finden laut einer Pressemitteilung am Montag (19. August) von 15 bis 18 Uhr im Kolleg in der Fliegerstraße 25 statt – oder auch telefonisch unter 0251/8469210. Gerne werden im Gespräch Fragen zur individuellen Schullaufbahn beantwortet, heißt es. Mit seinem Bildungsangebot richtet sich das Overberg-Kolleg an junge Erwachsene, die mindestens 18 Jahre alt sind und Berufserfahrung haben, Menschen, die ihren Bildungshorizont erweitern wollen, Menschen, die sich beruflich neue Perspektiven eröffnen möchten, oder zum Beispiel Mütter und Väter, die nach einer Elternzeit noch einmal die schulische Herausforderung suchen. Studierenden werden am Kolleg durch elternunabhängiges BAföG gefördert, welches nicht zurückgezahlt werden muss. Im August beginnt das nächste Einstiegssemester.

34. Kreuzviertelfest

Feiermeile
rund um die
Kreuzkirche

Von Pjer Biederstädt

MÜNSTER. Was 1988 als kleines Fest auf einem alten Tankstellengelände an der Stadtstraße begann, ist heute eines der größten und meist-

»Um die Auftritte
beim Kreuzviertelfest reißen sich unsere Tänzerinnen und Tänzer jedes Mal.«

Eva-Maria Husemeyer

besuchten Stadtteil-Feste Münsters. Die 34. Auflage des Kreuzviertelfestes – zweimal fiel das Fest wegen der Pandemie aus – lockt am 24. und 25. August wieder Besucher aus dem Viertel und weit darüber hinaus auf die Partymeile rund um die Heilig-Kreuz-Kirche.

Der Verein der Kreuzvierteler Geschäftsleute hat erneut ein vielfältiges Pro-

gramm auf die Beine gestellt. Das Herzstück ist das exquisit kuratierte Musikprogramm für die zwei Bühnen auf der Hoyastraße. Voice-of-Germany-Halbfinalistin Diana Babalola (Samstag, 21.15 Uhr), die Party-Jazzler von „The Sazerac Swingers“ (Samstag, 19.15 Uhr), die drei singenden Ärztinnen „Mesdames Musicales“ (Sonntag, 13.30 Uhr), die Funk-Familie „The Özdemirs“ (Samstag, 15 Uhr) oder die stadtbekannte Ronja Maltzahn (Sonntag, 18.15 Uhr) sind nur einige der insgesamt 23 Acts, die Walter Lindenbaums Line-up stilistische Abwechslung und eine Menge Qualität verleihen.

Natürlich darf auch das längst etablierte und jedes Mal stark frequentierte Rudelsingen mit David Rautenberg (Samstag, 19.15 Uhr) nicht fehlen. „Kommen Sie etwas früher“, rät Lindenbaum den Gästen aus Erfahrung. Und das Beste kommt bekanntermaßen zum



Der Verein der Kreuzvierteler Geschäftsleute um ihre Vorsitzende Eva-Maria Husemeyer (vorne r.) lud Mitsstreiter, Künstler und Sponsoren zur Presse-

Foto: Pjer Biederstädt

Schluss: Zwei Bands, die beide in diesem Jahr 40-jähriges Bestehen feiern, spielen parallel am Sonntag (20.15 Uhr) auf den beiden Bühnen: Deutschrock von den Zwillingen und der Blechgänger hier, Beat, dort Beat, Soul und Rock'n'Roll von Cadillac.

Sogar 50-jähriges Jubiläum feiern die Tanzschulen Husemeyer und Rebelanz, die das Fest mit ihren Shows (Sonntag, 11.45 Uhr bzw. 14.30 Uhr) bereichern. „Um die Auftritte beim Kreuzviertelfest reißen sich unsere Tänzerinnen und Tänzer jedes Mal“, erzählt Eva-Maria Husemeyer, Vorsitzende des Kaufleute-Vereins.

Das restliche Programm hat auch für Kinder und Familien viel Unterhaltsames in petto. Am Sonntag findet auf dem Pausenhof der Kreuzschule (7 bis 13 Uhr) ein Kinderflohmarkt statt. Im Unterschied zum vergangenen Jahr müssen sich die kleinen Verkäufer diesmal nicht anmelden. Kinderschminken, Hüpfburg, Karussell, Bambi-Parade und ein Karibuni-Kinderkonzert (Sonntag, 11.15 Uhr) laden die Kleinen zum Mitmachen ein.

Eine breite kulinarische Palette, Stände von Organisationen und Unternehmen sowie ein ökumenischer Gottesdienst (Sonntag, 10 Uhr) und weitere Angebote der Kirchengemeinde Heilig-Kreuz runden das Programm ab. Wie in den vergangenen Jahren werden die Straßen rund um die Kreuzkirche am Samstag ab circa zwölf Uhr bis Sonntag um 22 Uhr für Autos gesperrt.

Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht.

Neue Studie: Gutes Hörvermögen
unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist?¹ Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.^{2, 3}

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Dr. Maren Stropahl, promovierte Neurowissenschaftlerin und Leitung der Audiologie bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen.⁴ So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben.¹

Hörgeräte können helfen.

Hörgeräte können bei frühzeitiger Anwendung den Hörverlust ausgleichen und somit die geistige Belastung reduzieren. Sie ermöglichen es dem Gehirn, Klänge und Gespräche besser zu verarbeiten, was die geistige Fitness unterstützen kann.^{2, 3}

Hörvermögen
regelmäßig testen.

In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie



Dr. Maren Stropahl, promovierte Neurowissenschaftlerin und Leitung der Audiologie bei GEERS

einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Münster ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf geers.de/muenster oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline **0800 724 000 222**.

Kommen Sie zum

Gratis-
Hörtest!

Jetzt einlösen bei:

1. Arnheimweg 9, 48161 Münster
2. Malmedyweg 13, 48149 Münster
3. Am Steintor 12, 48167 Münster
4. Salzstraße 52, 48143 Münster
5. Wareндorfer Straße 109, 48145 Münster
6. Marktallee 45, 48165 Münster-Hiltrup
7. Westhoffstraße 128, 48159 Münster-Kinderhaus

Einfach Coupon ausschneiden und im Fachgeschäft vorzeigen.



Code
für Filiale

GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

¹ Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology–Head & Neck Surgery, 150(2), 157–164. ² Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiologyblog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> ³ Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786–797. <https://www.achievestudy.org/> ⁴ World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>

ANZEIGE

Zoorestaurant wiedereröffnet

Live-Cooking und
frische Marktküche



Zoodirektorin Dr. Simone Schehka kocht mit dem Betriebsleiter des wiedereröffneten Resataurants Marché, Jasper Boeck.

Foto: Karin Höller

Von Karin Höller

MÜNSTER. Seit dem Juni vergangenen Jahres liefen umfangreiche Umbauarbeiten im Restaurant des Allwetterzoos, ein Foodtruck versorgte in der Zwischenzeit die Zoo-besucher. Jetzt wurde das Zoorestaurant nach Komplettrenovierung, bei der das gesamte Interieur – von den Bodenfliesen bis zur Kochzeile – ausgetauscht wurde, offiziell wiedereröffnet. Der Name Marché ist bei den zubereiteten Speisen Programm, unterstreicht Jochen Halfmann, Geschäftsführer des Unternehmens Marché, das in Deutschland insgesamt sieben Zoorestaurants betreibt – unter anderem in Großstädten wie Berlin, München und Leipzig.

Die Besucher in Münster erwarten eine frische Marktküche mit regionalen und saisonalen Zutaten sowie gesunde vegane und vegetarische Gerichte. Live-Cooking vor den Augen der Gäste und täglich frische, hausgemachte Pasta und Patisserie gehören zum Konzept. „Unser Ziel ist es, unseren Besuchern nicht nur faszinierende Tiererlebnisse zu bieten, sondern auch eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen“, unterstreicht Zoodirektorin Dr. Simone Schehka. An den Wochenenden sollen zudem üppige Früh-

stücksbuffets angeboten werden. Einen Vorgeschmack auf das vielfältige Angebot lieferte Betriebsleiter Jasper Boeck bei einer gemeinsamen Kochaktion mit Zoodirektorin Simone Schehka. Selbst gemachte Pasta in einer Sauce mit frischem Gemüse direkt in der Pfanne zubereitet – die Gäste der offiziellen kleinen Eröffnungsfeier ließen sich gern verwöhnen.

Das Unternehmen Marché, eine Marke der Lagardère Travel Retail Gruppe, die sich auf innovative Gastronomielösungen spezialisiert hat und nach eigenen Angaben über 5000 Shops an Flughäfen, Bahnhöfen und anderen Verkehrstandorten betreibt, will in Münster zudem das Eventgeschäft ausbauen. Dies gelte sowohl für das Zoorestaurant mit seinen rund 120 Plätzen und weiteren 60 Außenplätzen, als auch für die benachbarte Meranthihalle, in der je nach Veranstaltungsformat bis zu 240 Gäste Platz finden, wie Marché-Geschäftsführer Jochen Halfmann erklärt.

Restaurantleiter Jasper Boeck verfügt bereits über jahrelange Erfahrung in der Zoogastronomie. Vor seinem Start in Münster führte er das Zoorestaurant in Magdeburg. Und im Leipziger Zoo, der für Münster in vielerlei Hinsicht Vorbildfunktion genießt, war er zuvor beschäftigt.

Gynäkologin berät
ehrenamtlich

MÜNSTER. Am Mittwoch (28. August) bietet Dr. med. Monika Burger (Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe) Einzelberatungen zu gynäkologischen Krebserkrankungen an. Die Beratung wird laut einer Pressemitteilung ehrenamtlich durchgeführt und ist für die Ratsuchenden kostenlos und vertraulich. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 0251/62562010.

Vortrag über
frühere Töpferei

MÜNSTER. Am Sonntag (18. August) zeigt der Porzellanverein Münster im Historischen Torhaus des Stadtheimatsbundes am Neutor 2 ab 16.30 Uhr einen Vortrag über das Thema: „Töpferei der Porzellanmanufaktur Roloff in der Besatzungszeit“. In diesem Vortrag werden laut einer Pressemitteilung Formen und Dekore aus dem Bereich der Töpferei vorgestellt. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.porzellanmuseum-muenster.de oder unter Telefon 0251/231317.

Sonntagstreff der
Briefmarkenfreunde

MÜNSTER-HANDORF. Der Briefmarkensammlerverein Münster lädt Besucher und Mitglieder zum Sonntagstreff ins Handorfer Huus (Immelmannstraße 37) am 18. August von 10 bis 12 Uhr ein. Ein telefonischer Kontakt ist laut einer Pressemitteilung vorab möglich unter ☎ 02501/7280 oder 01573-3675474. Die Tauschtreffen finden dort regelmäßig am ersten und dritten Sonntag des Monats statt.

Kindertheater
feiert Premiere

MÜNSTER. Die Premiere des Kinder- und Jugendtheaterstücks „Alice Falling“ findet am 17. August um 15 und um 20 Uhr und am 18. August um 20 Uhr statt. Der Eintritt ist laut Pressemitteilung frei. Reservierungen unter ari.nadkarni@spiel-und-theater-nrw.de

Familie Heidjann fuhr mit VW-Bulli T1 von Münster nach Mallorca

4000 Kilometer im T1 – ein echtes Abenteuer

Von Jörg Homering

MÜNSTER. Wer will schon mit einer solch alten Karre in den Urlaub fahren? 50 PS, höchstens 85 auf dem Tacho. Lautes Gedröhne, keine Klimaanlage, unbequeme Sitze, grauensvolle Straßenlage. Familie Heidjann aus Münster hat so ein Gefühl: einen VW-Transporter T1, Baujahr 1968. Aber es ist keine „Karre“, sondern ein orange-weißes Schmuckstück von einem Oldtimer. Eigentlich dient der Bulli mit der typischen zweiteiligen Klapp-Frontscheibe nur noch als Brautwagen für Hochzeiten und fährt höchstens ein paar Kilometer im Jahr. Doch nicht in diesem Sommer. Familie Heidjann packte ihre Sieben-

»Einige haben uns für verrückt erklärt, die meisten fanden es aber total cool.«

Jörg Heidjann

sachen in den T1 und fuhr in den Urlaub. Das Ziel: Mallorca. Es wurde ein unvergesslicher Road-Trip für die Familie – und der T1 hatte hinterher 4000 Kilometer mehr auf dem Tacho.

So etwas hat immer eine Geschichte: Mit Anfang 20 kaufte sich Jörg Heidjann (56) nach dem Abi Ende der 1980er-Jahre einen alten T2-Bulli. „Mit der fast schrottreifen Kiste sind wir zu Dritt quer durch Europa gefahren, bis nach Por-

tugal“, erinnert sich der IT-Unternehmer. Freiheit, Unabhängigkeit – „eine coole Zeit“. Damals wuchs Heidjanns Liebe zum VW-Bulli, zu diesem Symbol des deutschen Wirtschaftswunders. Als er 50 wurde, machte er sich seinen orange-weißen Bulli selber zum Geschenk. Gefunden hat er den restaurierten T1 – gebaut 1968 und über 50 Jahre gefahren in Brasilien – im spanischen Santiago de Compostela. Und das ist schon fast wieder eine eigene Geschichte.

Kontrastprogramm: Als Familienauto steht ein Tesla in der münsterischen Garage der Heidjanns. „Trotzdem kam mir die Idee, mit dem T1 loszufahren. Back to the roots, Urlaubsfahrt wie früher“, sagt Jörg Heidjann. Sohn Jan (19), der mit Papa gerne am T1 herum-schraubt, war sofort Feuer und Flamme. Und auch Tochter Mia (13) war schnell dabei. Nur bei Mutter Jana (48) brauchte es „ein wenig Überzeugungsarbeit“. Ihr Kompromiss: Hinfahrt ja, Rückflug von Malle alleine – das ging für die Digital-Marketing-Managerin auch beruflich nicht anders.

Mit einer Mischung aus Vorfreude und Nervosität ging es Anfang Juli los. Nach Mallorca wollten sie ohnehin, Treffen mit Freunden auf einer Finka. Aber mit dem T1? „Einige haben uns für verrückt erklärt, die meisten fanden es aber total cool.“ Ein Trip durch acht Länder standen der Familie und dem Oldtimer bevor. „Wir haben versucht, möglichst

viel über Landstraßen zu fahren“, sagt Jörg Heidjann. Denn bei Tempo 70 sei das sonore Brummen des Käfer-Motors im Heck am angenehmsten. „Auf der Autobahn ist das mit höchstens Tempo 85 und eingequetscht zwischen den Lastwagen nicht so schön.“

Unterwegs: Hupen, Winken, lachende Gesichter, unendlich viele hochgehaltene Daumen. „Es ist irre, welche Wirkung man mit so einem Oldtimer erzielt“, sagt Jörg Heidjann. Beim Tanken, beim Parken: Immer kommt einer an, stellt Fragen, fachsimpelt. „Das ist ein echter Türöffner, wir haben so viele nette Leute kennen-gelernt.“ An einer Tankstelle sagte ein Holländer: „Kommt nach Holland mit dem oranje Auto!“ Apropos Auto: Der T1 hat gehalten, die ganzen 4000 Kilometer – „robust und zuverlässig, trotz seiner Jahre“. Auf die paar kleinen Pannen waren Vater und Sohn eingestellt: einmal war die Tachowelle kaputt, dann klemmte das Gaspedal. „Wir hatten ein paar Ersatzteile dabei“, sagt Jörg Heidjann. „Aber man darf sich nichts vormachen: Die Angst vor dem Liegenbleiben fährt



Unterwegs im T1: Jana, Mia und Jörg Heidjann. Sohn Jan ist im kleinen Bild (links) zu sehen. Ende der 80er-Jahre hatte sich Jörg Heidjann seinen ersten Bulli gekauft – einen T2 (Foto links).

Fotos: Jörg Heidjann



die ganze Zeit mit. Das kann auch belastend sein“, sagt Heidjann. „Man denkt immer: Hoffentlich hält er!“ Sorgen machte sich der Fahrer auch auf der Rückfahrt im 17 Kilometer langen St.-Gott-hard-Tunnel, in dem es teilweise über 40 Grad heiß war. „Und das mit einem luftge-kühlten Motor. Ging aber alles gut.“

Der Roadtrip führte durch malerische Dörfer quer durch Frankreich bis Toulon. Nach fünf Tagen ging es von dort mit der Fähre nach Mallorca, wo der Bulli auch am Ballermann ein Hingucker war. Auf Social Media wurde die Tour dokumentiert, „wir haben tausende

Likes bekommen“, berichtet Heidjann. Der Rückweg führte entlang der Cote d'Azur über Cannes und Nizza nach Monaco. „Selbst die Car-Spotter dort, die normalerweise auf Ferrari, Lamborghini und Porsche stehen, waren begeistert von unserem Bulli!“

„Es gibt Träume, die man nicht in Worte fassen kann. Die muss man erleben“, sagt Jörg Heidjann nach der Rückkehr der Familie. „Wir haben

mit unserem T1 nicht nur geografische Distanzen überwunden, sondern wurden auch physisch und emotional herausgefordert.“ Überwinden von Hindernissen, die Entdeckung der Langsamkeit, die Schönheit der einfachen Dinge des Lebens – all das habe diesen Urlaub ausgemacht. „Der Bulli war das perfekte Symbol dieser Reise“, sagt Jörg Heidjann. Es war das, was die Familie erwartet hatte: ein echtes Abenteuer.

„Horst“ rollt durch Rumphorst



Lastenrad „Horst“ rollt durch Rumphorst. Foto: Rumphorstviertel e. V.

MÜNSTER. Ein Fahrrad kann für vieles herhalten – das wissen die Menschen in Münster. Aber da geht noch mehr, dachte sich der Verein Rumphorstviertel und hat, mit Fördermitteln der Deutschen Postcode-Lotterie, ein Lastenrad angeschafft. Das Besondere daran: „Horst“ – so der passende Name der Lelee – ist nicht bloß für Vereinsmitglieder da, sondern für alle, die mal etwas mehr zu transportieren haben, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. „Unser Horst ist ein freies Lastenrad“, wird Vereinsvorstand Wolfgang Bensberg zitiert. „Wir sind überzeugt: Teilen ist das neue Haben. Von unserem Rad haben alle im Viertel etwas.“ Die Idee des freien Lastenrades habe der Rumphorstviertel-Verein vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC). Die Nutzung sei grundsätzlich gratis, in Form von Spenden tragen alle, die können und möchten, etwas zum Angebot bei, sei es Geld oder Zeit, heißt es weiter. Zuerst registriert man sich auf der Internetseite (www.lastenrad-ms.de) und kann das Rad dann an freien Terminen ausleihen. Mehr Infos zum Radverleih auf: www.rumphorstviertel.de.

Zankapfel Müllgebühren

Bund der Steuerzahler kritisiert Münster – und umgekehrt

Von Klaus Baumeister

MÜNSTER. Alle Jahre wieder streiten sich der Bund der Steuerzahler (BdSt) in Nordrhein-Westfalen und die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM). 2024 macht da keine Ausnahme. Am Freitag (16. August) kritisierten die Steuerschützer Münster als die Kommune mit den höchsten Abfallgebühren. Unmittelbar danach kritisierten die AWM den Steuerzahlerbund wegen der für Münster unvorteilhaften Berechnungsmethode.

„Der Vergleich bildet die Realität in Münster wieder mal nicht aussagekräftig ab“,

so Christian Wedding, kaufmännischer AWM-Betriebsleiter. Der Steuerzahlerbund nimmt als Vergleichsgrundlage einen Vier-Personen-Musterhaushalt mit jeweils 120-Liter-Restmülltonne und 120-Liter-Biomüll-Tonne. Unter dieser Maßgabe ist Münster mit 685 Euro im Jahr die teuerste Kommune in NRW vor Selm (533 Euro) und Herscheid (516 Euro). Besonders preiswert sind hingegen sind Dormagen, Jülich und Kaarst mit jeweils 170 Euro.

Die AWM akzeptieren diese Form des Vergleiches nicht, da der BdSt von falschen Annahmen ausgehe. Die AWM schreiben: „In Münster be-

trägt die Grundgebühr für einen solchen Haushalt 36 Euro. Zudem nutzt ein Vier-Personen-Haushalt in der Regel eine 60-Liter-Restabfalltonne mit 14-täglicher Leerung und eine 35-Liter-Bio-tonne bei wöchentlicher Leerung für jeweils 125,04 Euro und 116,52 Euro pro Jahr. Somit ergibt sich in Münster für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt eine Summe von 277,56 Euro im Jahr.“

Das ist laut AWM weitaus weniger als der im Steuerzahler-Ranking angegebene Betrag von 685 Euro. Die AWM lassen dabei aber unerwähnt, dass die Kosten für eine 60-Liter-Restmülltonne und eine 35-Liter-Biotonne in den anderen NRW-Kommunen auch geringer sein dürften als die 120-Liter-Tonnen im BdSt-Musterhaushalt.

Weiterer Punkt, der laut AWM vom BdSt nicht berücksichtigt wird: Der Steuerzahlerbund legt für den Musterhaushalt eine 14-tägliche Leerung der Biotonne zugrunde, in Münster wird sie wöchentlich geleert. Darüber hinaus seien die monatliche Sperr- und Grüngutabfuhr sowie die Nutzung der Recyclinghöfe durch die Abfallgebühren gedeckt. In anderen Kommunen müssten sie teilweise separat bezahlt werden.



Wie ist die Höhe der münsterischen Müllgebühren zu bewerten? Darüber gehen die Meinungen weit auseinander. Foto: AWM

VHS bietet Weiterbildung zum Mediator

MÜNSTER. Für die berufsbe-gleitende Weiterbildung „Me-diator/-in“ in der VHS wird am Mittwoch (21. August) um 18 Uhr ein Online-Infotermin für einen neuen Lehrgang ab

September 2024 angeboten. Mediation ist laut einer Pressemitteilung eine strukturier-te Form der Lösung von Kon-flikten, zum Beispiel in der Berufs- und Arbeitswelt, in

Wirtschaft und Verwaltung sowie in Familie, Nachbar-schaft, Schule oder im Ehren-amt. Info und Anmeldung unter Kursnummer 580220 unter stadt-muenster.de/vhs.





We create chemistry

Tag der offenen Ausbildung

Samstag, 24.08.2024
10:00 - 15:00 Uhr



Neugierig? Anmeldung und weitere Informationen:

Deine Ausbildung in Münster

www.ausbildung-in-ms.basf.com



Labor und Applikation

- Lacklaborant*in
- Verfahrensmechaniker*in / Fahrzeuglackierer*in



Produktion und Technik

- Industriemechaniker*in
- Elektroniker*in
- Chemikant*in
- Produktionsfachkraft Chemie
- Maschinen- und Anlagenführer*in



Wirtschaft und Informatik

- Industriekaufleute
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker*in
- Patentanwaltsfachangestellte*r



Duale Studiengänge

- Bachelor of Science / Chemieingenieur*in Farbe und Lack
- Bachelor of Arts / Betriebswirt*in VWA
- Bachelor of Science / Wirtschaftsinformatik



Viele Besucher genossen bereits am Freitag zum Start des dreitägigen Stadtfestes die vielfältigen Angebote. Am Abend füllte die Kölsch-Rock-Band Kasalla (Foto oben rechts) zum Auftakt des musikalischen Programms den Domplatz. Fotos: Oliver Werner, Matthias Ahlke

Vorschau auf die Stadtfest-Höhepunkte am Samstag und Sonntag

Verpassen verboten!

Von Pjer Biederstädt

MÜNSTER. Stift zur Hand, Hefte raus, mitschreiben: Denn auch am heutigen Samstag und am Sonntag hält das Stadtfest Höhepunkte und Geheimtipps en masse bereit – hier eine Auswahl.
Der Samstag beginnt sportlich: Basketball an der Stubbengasse, Kinderolympiade am Syndikatplatz und lauter spannende Spiele an der Klemensstraße (alles ab 10 Uhr) sind vor allem für Kinder ein aktiver Start in den Stadtfest-Samstag. Wer neben guter Unterhaltung zufällig noch nach einem Job sucht, kann auf dem „Talent Playground“ an der Stubbengasse von 10 bis 20 Uhr Arbeitgeber kennenlernen.

Die erste Prise Musik gibt es um 12 Uhr am Drubbel. Six Feet 4 – die vier Bandmitglieder aus Münster haben eine durchschnittliche Körpergröße von 1,92 Meter – covert alles von den Ärzten bis ZZ Top.
Danach passt eine Stärkung auf der Food-Truck-Meile an der Rothenburg gut in den Tagesablauf. Ein Handy und die „Münster mittendrin“-App, mehr benötigt man nicht, um im Anschluss die Familien-Rallye zu absolvieren.
Vorbeischaun sollte man um 14.30 Uhr im Erbdrostenhof, wo Some Folks Cover und



Schon zum Auftakt am Freitag war das Stadtfest gut gefüllt. Doch es warten noch einige Höhepunkte. Fotos: Oliver Werner

Originale, mal auf Deutsch, mal auf Englisch spielen. Die Musiker haben sich durch eine Open-Mic-Session gefunden – spannendes Projekt! Von dort ist es nur ein Katzensprung zur Bühne des Hot Jazz Clubs, ebenfalls an der Salzstraße (Höhe Dominikanerkirche), wo um

15 Uhr Hanna Meyerholz und Phil Wood feine Singer-Songwriter-Kunst zum Besten geben.
Auf gar keinen Fall verpassen sollte man die jungen Talente bei „The Voice of Münsterland“, die um einen Auftritt auf der Domplatzbühne am Sonntag um die Wette singen. Im vergangenen Jahr war die

musikalische Qualität enorm, und das Format verspricht Spaß pur.
So, jetzt teilt sich der Weg: Wer ein Ticket für die große Donots-Geburtstagsauser hat, sollte um 18 Uhr auf dem Domplatz sein und erst wieder gehen, wenn der Besenwagen kommt. Allen anderen sei empfohlen, sich um 19

Uhr Dr. Ring Ding auf der Drubbel-Bühne nicht entgehen zu lassen. Je nach Geschmack fällt dann die Entscheidung zwischen den Cover-Profis von Undercover (20 Uhr, Erbdrostenhof) und den Brass-Pop-Spaßgaranten von Home to Paris (20.30 Uhr, Hot-Jazz-Club-Bühne).
Wer kann noch? Gut, zum Abschluss sollte man erst zu Giulia Wahn (21.30 Uhr) an die Drubbel-Bühne pilgern, und danach (22.30 Uhr, Hot-Jazz-Club-Bühne) Michelle David and the True Tones nicht verpassen.
Frühaufsteher können am Sonntag beim Lambertikirchplatz Station machen. Dort erklären Handwerker ab 10 Uhr, wie der Antrieb eines Elektroautos funktioniert und nehmen Besucher mit in die Welt des 3D-Modellierens. Ein 3D-Drucker spuckt personalisierte Einkaufschips aus.
Der Nachwuchs kommt um 13 Uhr am Syndikatplatz auf seine Kosten, denn dort steigt ein Kinderlieder-Konzert. Es

gibt nicht nur Kinder vor der Bühne, sondern auch auf der Bühne: Timm ist 12 Jahre alt und rappt leidenschaftlich gern. Nicht verpassen, 14.30 Uhr, Erbdrostenhof.
Wer Rap nicht mag, sondern lieber Punkrock, darf die legendären Brit-Veteranen der Bollock Brothers am Drubbel (16 Uhr) nicht verpassen.
Große Vorfreude ist erlaubt auf den Auftritt von Geheimtipp Taha Bouzaidi. Der Newcomer schleudert mit mitreißender Kraftvoller Stimme geballte Energie ins Publikum. Auf der Domplatzbühne sei das Finale des Sängewettstreits „The Voice of Münsterland“ (19.30 Uhr) wärmstens ans Herz gelegt. Die jungen Talente singen zum ersten Mal vor einer derart großen Kulisse. Die Massen, etwa 12 000, kommen natürlich für Clueso (20.30 Uhr) – quasi alles Gewinner.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de



Nachrichten

Astrid Bühl kritisiert Taxibuslinie T85

MÜNSTER-HILTRUP. Aus der Sicht von Hiltrup-Ost bedauert Ratsfrau Astrid Bühl (CDU) die Streichung des Loop. „Das ist nach wie vor sehr bedauerlich“, stellte sie fest und kritisiert in einer Pressemitteilung: „Die Taxibuslinie T 85 ist deutlich teurer und umständlicher, bedient sie doch lediglich die Haltestellen entlang des



Astrid Bühl (CDU) Foto: CDU

Osttores und beinhaltet gerade nachts ein Umsteigen an der Theodor-Heuss-Straße“. Den Komfort eines Loops insbesondere für ältere Menschen ersetze das nicht, führt die CDU-Politikerin aus. Sie kritisiert die Grünen, die noch im vergangenen Jahr in Hiltrup-Ost die Fortführung des Loops und einen Zehn-Minuten-Takt der Buslinie 18 angekündigt hätten. Nun sei nach dem Motto „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern“ von der Rathauskoalition das Loop-Projekt gestrichen. Im Hinblick auf die wachsende Bevölkerung fordert Bühl auch eine neue Nachtbuslinie über den Albersloher Weg bis zum Hiltruper Bahnhof. „Damit wäre dann auch die Taxibuslinie hinfällig“, sagt sie.

Flohmarkt für die Aktion Kleiner Prinz

MÜNSTER-ANGELMODE. Die Evangelische Friedens-Kirchengemeinde, Zum Erlenbusch 15, veranstaltet am 14. September (Samstag) von 14 bis 17 Uhr einen Flohmarkt zugunsten der Organisation Kleiner Prinz in Warendorf. Der Etikettenver-

kauf findet am Dienstag (20. August) von 17 bis 18 Uhr und am Donnerstag (22. August) von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche statt. Danach können Etiketten über krappmannklute@friedenskirche-ms.de geordert werden.

„Effata!-Band tritt in Amelsbüren auf

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Am Sonntag (18. August) findet um 10 Uhr der Open-Air-Gottesdienst im Rahmen der Diözesanjungschützentage auf der Rasenfläche gegenüber dem Vereinsgelände Grün-Weiß Amelsbüren

statt. Die Messe um 10.30 Uhr in St. Sebastian entfällt an dem Tag. Musikalisch gestaltet wird der Festgottesdienst von der Band der Jugendkirche „effata!“. Die Kollekte kommt dem Kindergarten St. Sebastian zugute.

Stadt saniert Teilstück des Hessenwegs

MÜNSTER-NORD. Das städtische Amt für Mobilität und Tiefbau lässt den Hessenweg im Nordosten Münsters in der Nacht von Donnerstag auf Freitag (22./23. August) in Höhe der Bushaltestellen Hessenbusch sanieren. Für die Bauarbeiten wird dieser Abschnitt des Hessenwegs

von 21 bis 5 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitung über den Schiffahrter Damm, Alte Schifffahrt, Gitruper Straße und Zur Eckernheide ist eingerichtet. Alle, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, sind von der Sperrung nicht betroffen, teilt die Stadt mit.

Ferienprogramm des BSV Roxel

MÜNSTER-ROXEL. Das Ferienprogramm des BSV Roxel ist in die zweite Runde gegangen. Nachdem letzte Woche 40 Kinder teilgenommen haben, sind es diese Woche noch einmal genauso viele gewesen, schreibt der Verein. Neben Sportarten zum Ausprobieren wurde gebastelt, kreativ ge-

staltet, Gesellschaftsspiele gespielt und sich ausgeruht. Höhepunkte waren ein Ausflug in den Zoo Osnabrück, der dank Spende der Ingwersen-Weingarten-Stiftung möglich war, und das Wochen-Abschlussfest. Außerdem stand ein Ausflug in den Ketteler Hof an.



Rund 40 Kinder nahmen am Ferienprogramm teil. Foto: BSV Roxel

Neue Gesundheitskurse beim SC Nienberge

MÜNSTER-NIENBERGE. Nach den Sommerferien beginnen im Gesundheits- und Fitnessbereich zahlreiche Kursangebote beim SC Nienberge. In einigen Kursen gibt es auch noch freie Plätze, wie der Verein mitteilt. ► Intensives Rückentraining: dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Grundschulturnhalle, Kirmstraße 1. Der Kurs startet am 27. August und umfasst 13 Einheiten. Leitung und Anmeldung bei Angelika Bexten, ☎ 0 25 33/2468 (ab 15 Uhr) oder 0157/30 16 12 74. ► Rückenfit und Rückenbalance: donnerstags von 19 bis 20 Uhr in der Grund-

schulturnhalle, Kirmstraße 1. Dieser Kurs startet am 22. August und umfasst ebenfalls 13 Einheiten. Leitung und Anmeldung bei Hildegard Farwick, ☎ 0 25 33/3032 oder 0162/3 96 87 26 ► Sturzprophylaxe: Auf vielfältige Art und Weise wird das Gleichgewicht trainiert und das Selbstvertrauen in Bewegungsabläufe und die Fähigkeit, Stürze zu vermeiden, gestärkt. Der Kurs beginnt am Donnerstag (22. August) in der Grundschulturnhalle, Kirmstraße 1 und umfasst 13 Einheiten. Leitung und Anmeldung bei Hildegard Farwick, ☎ 0 25 33/3032 oder 0162/3 96 87 26.

MÜNSTER · STADTTEILE

Event im Jugendbahnhof

Neues Punk- und Metalfest in Wolbeck

Von Markus Lütkemeyer

MÜNSTER-WOLBECK. Wolbeck ist eben immer für eine Überraschung gut. Immer wenn man denkt, im Stadtteil schon alles gesehen und erlebt zu haben, stellt sich heraus: Da ist noch mehr. Oder hätten Sie gewusst, dass es mit „Monasteria Recordz“ ein Musiklabel aus Wolbeck gibt, das sich der lokalen Punk- und Metalszene verschrieben hat? Eben.

Und jetzt stellt dieses Label sein eigenes Punk- und Metalfest auf die Beine. Am 7. September (Samstag) wird es im legendären Jugendbahnhof Wolbeck ab 19.30 Uhr schön laut. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintrittspreis von 14 Euro kommt dem Jugendzentrum sowie den Künstlerinnen und Künstlern zugute.

Hinter der Veranstaltung steckt Gerrit Wohlgemuth, selbst Hobbybysmusiker. Seit 2018 tritt er regelmäßig mit einer eigenen Punkband auf. Sein Musiklabel „Monasteria Recordz“ hat er während der Pandemie gegründet.

Das Festival sei auch als Event „aus Wolbeck für Wolbeck“ gedacht, sagt er. „Insbesondere war mir daher wichtig, dass bei jeder Band mindestens ein Mitglied aus Wolbeck kommt – und auch



Mit den Bands „Dammriss“ und „Phagocyte“ (l.) sowie Vinnie van der Schuut (r.) sind zur Premiere drei namhafte Gigs verpflichtet worden. Fotos: Monasteria Recordz

die Sponsoren kommen bis auf eine bekannte Brauerei aus Wolbeck.“ Was wird geboten? ► **Vinnie van der Schuut** ist ein Drummer auf Abwegen. Eigentlich kennt man ihn nämlich als Drummer der Münsteraner Punkformationen mit den farbenfrohen Namen „Fresse“ und „Bremer Platz Musikanten“. Seit Coro-

na ist er aber auch solo unterwegs, weiß Wohlgemuth. Zusammen mit seiner Gitarre erzählt van der Schuut manchmal gefühlvolle, manchmal auch witzige Geschichten – aber immer mit Tiefgang.

► Wie es sich für eine Punkband gehört, ist auch der Name der nächsten Band richtig schön daneben. Das muss so, schreibt die Band „Dammriss“ auf ihrem Instagram-Account: „Die Frage, ob es in Ordnung ist, sich so zu nennen, lassen wir bewusst offen. Der Name soll genau diese

Frage provozieren und dazu anregen, sich selbst die Frage zu stellen: Was darf Kunst?“. Gerrit Wohlgemuth wirbt für die Inhalte: „Man findet den klassischen-rotzigen Drei-Akkorde-Punkrock-Song ebenso im Repertoire wie Indie-lastige Stücke oder poppig angehauchte Songs.“ Dabei setzt die Band auf subtilen Humor und Ironie.

► „**Phagocyte**“ spielen abwechslungsreichen, dynamischen Trash Metal der alten Schule in neuer Interpreta-

tion. Bereits 2005 gegründet (damals noch unter dem Namen „Proof“), hat sich die Band nun nach einigen Besetzungswechseln gefunden und freut sich darauf, beim Punk- und Metalfest als Headliner aufzuspielen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Wolbecker Wohlgemuth schwärmt von der lokalen Szene. „Eine Erfahrung, die wir schon auf vielen tollen Punk- und Metalkonzerten gemacht haben: Es ist egal, wer Du bist, was Du machst oder wo Du herkommst. Es zählt, dass Du die Mücke feierst und das Herz am richtigen Fleck hast. Eben feiern jenseits sozialer Grenzen.“ Das hat sich das Projekt „Mücke sprengt soziale Grenzen“ (MSSG) ebenfalls auf die Fahnen geschrieben. Sie helfen bedürftigen Menschen und sozialen Projekten finanziell. Das Geld bekommen sie durch Versteigerungen von Bandmerch, welches sie im Rahmen ihrer Talkreihe „Sofatalk“ von Bands und Künstlern erhalten. Einer dieser Sofatalks soll dann auch vom „1. Wolbecker Punk- und Metalfest“ in die Welt gestreamt werden. Der Name lässt es bereits anklingen: Wenn es nach Gerrit Wohlgemuth geht, soll das Event keine Eintagsfliege bleiben.



50 Jahre Stadtbezirk

Pläne für ein Jubiläumsjahr in Hiltrup

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. Vor 50 Jahren bekam Münster zum 1. Januar 1975 ordentlich Zuwachs. Neun Umlandgemeinden wurden in die kreisfreie Stadt eingemeindet. Der Stadtbezirk Hiltrup besteht 2025 demnach 50 Jahre. Bezirksbürgermeister Wilfried Stein schmiedet Pläne für ein Jubiläumsjahr.

Hiltrup und Amelsbüren hatten sich zwar mit Händen und Füßen gewehrt. Das Ergebnis kennt jedoch jeder: Gemeinsam mit Berg Fidel wurden Hiltrup und Amelsbüren zum Stadtbezirk Hiltrup zusammengefasst.

Mit den Feiern zum 50-Jährigen will eine kleine Planungsgruppe „die aktuelle Bedeutung von Hiltrup und Amelsbüren in den Vordergrund“ stellen. Größere Feste in Hiltrup wie das Frühlingsfest sollten dafür als Plattform genutzt werden, hat unsere Redaktion erfahren. In einem Papier heißt es: „Ziel sollte es sein, dass die Bürgerinnen und Bürger und andere Akteure in



Auch das Hiltruper Frühlingsfest soll 2025 im Zeichen des Stadtbezirksjubiläums stehen.

Foto: Michael Grottendieck

Hiltrup sich noch besser mit dem Stadtteil identifizieren.“

Der Vorbereitungsgruppe gehören Bezirksbürgermeister Wilfried Stein (Grüne), der Leiter der Bezirksverwaltung, Dieter Tüns, und Stadtteilmanagerin Daniela Ulbrich an – sowie Vertreter des Hiltruper

Museums.

Offenbar sind die Überlegungen bereits recht konkret: Der Auftakt soll der traditionelle Neujahresempfang des Bezirksbürgermeisters sein, heißt es in einem Konzeptpapier. Öffentliche Themenabende und Diskussionsrunden

sollen folgen, bei denen namhafte Persönlichkeiten als Moderatoren gewonnen werden sollen.

Weitere Ideen: Imagefilme für Hiltrup und Amelsbüren, Stadtteilquizzes, Podcasts und einiges mehr. „15.000 bis 20.000 Euro“, so wird der Leiter

der Bezirksverwaltung in einem Protokoll zitiert, könnten dafür bereitgestellt werden aus Mitteln der Bezirksvertretung.

Die Fraktionen und Vorstände der Parteien werden sich nach Ende der Sommerpause damit befassen.

Großflächig Kreide verteilt

Idenbrockplatz: Kunstaktion gestoppt

Von Simon Beckmann

MÜNSTER-KINDERHAUS. Verwunderung bei Passanten auf dem Idenbrockplatz: Großflächig ist dort am gestrigen Freitag weiße Kreidefarbe zu sehen. Auch bei der Redaktion meldet sich eine Frau und weist auf die „Schmierelei“ hin.

Die Stadt bringt auf Nachfrage Klarheit in die Sache. Bei den Kreidespuren handele es sich um die Reste einer Performance von Stephanie Sczapanek während des Wochenmarktes am Vortag im Rahmen der Ausstellungsrei-



Die Kreidefarbe auf dem Idenbrockplatz war nicht zu übersehen. Foto: ohw

he „Kunst am Rand“. „Die Art beziehungsweise Ausführung der Beschriftung

war allerdings weder mit dem Kap.8 noch mit den Kuratoren kommuniziert und wur-

de dann auch gestoppt“, heißt es von der Stadt. Das verwendete Material sei reine Kreide. Sie sei ökologisch und gesundheitlich unbedenklich.

Das Kap.8 hat unmittelbar eine Reinigung bei den Abfallwirtschaftsbetrieben (AWM) beauftragt, schreibt die Stadt weiter. Damit habe der lose Kreidestaub beseitigt werden können.

Die Verwaltung rechnet damit, dass die verbliebenen Spuren durch den für das Wochenende angesagten Regen verschwinden. „Sollte das Wetter nicht zu Hilfe kommen, könnte eine weitere Rei-

nigung in der nächsten Woche erforderlich werden“, heißt es weiter.

Die anfallenden Kosten dafür würden nach Angaben der Stadt aus dem Projektbudget getragen werden. Dieses sehe – wie bei größeren Vorhaben üblich – einen Puffer für „Unvorhergesehenes“ vor.

Stephanie Sczapanek möchte sich auf Nachfrage erst zum Wochenbeginn und nach Rücksprache mit ihren beiden beteiligten Kollegen Manuel Talarico und Luisa Kömm zu der Angelegenheit äußern.

Nachrichten

Meisterschule für Dokumentarfilmer

MÜNSTER. Die „Masterschool Dokumentarfilm“ der Filmwerkstatt Münster startet am 20. Oktober bereits in der 25. Auflage. Alljährlich begleitet sie angehende Dokumentarfilmer auf dem Weg zu ihrem eigenen Film. Die praxisorientierten Workshops mit Horst Herz geben einen umfassenden Einblick in die professionelle Herstellung von Dokumentarfilmen. Schwerpunkte sind, wie es in einer Pressemitteilung heißt, „die Entwicklung von Filmvorhaben der Teilnehmenden zu einer bei Filmförderungen und TV-Redaktionen einreichfähigen Projektbeschreibung, die Vermittlung der unterschiedli-

chen Dramaturgien sowie Basiswissen zu Finanzierung, Producing, Kameraarbeit, Montageformen, Sounddesign oder Vertriebsstrategien“. Daneben vermitteln renommierte Gastdozenten wie Rainer Komers, Brigitte Krause, Pavel Schnabel und Melanie Gärtner ihre filmischen Konzepte. Sie berichten über Arbeitsweisen und Erfahrungen und geben Einblick in die Handschrift, die ihre Filme prägt. Workshops finden in drei Modulen vom 20. bis 26. Oktober, 17. bis 23. November sowie vom 10. bis 13. Dezember statt. ■ Bewerbungsschluss: 1. September. Weitere Informationen gibt es unter www.filmwerkstatt-muenster.de.

Kathrin Menke stellt im Torhaus aus

MÜNSTER. Die Galerie im Torhaus eröffnet am Sonntag (18. August) um 11 Uhr die Ausstellung „Unter Freunden“ der Münsteranerin Dr. Kathrin Menke. Gezeigt werden laut Mitteilung des Stadtheimatbundes detailreiche Wimmelbilder, die das lebendige Münster einfangen, sowie eindrucksvolle Skulpturen aus Speckstein, Sandstein

und Marmor. Menkes Werke laden dazu ein, sich Zeit zu nehmen und immer wieder Neues zu entdecken. Die Galerie und das Team des Stadtheimatbundes freuen sich auf zahlreiche Gäste und einen inspirierenden Austausch in der Galerie im Torhaus, Neutor 2. ☎ 98 11 39 78 | www.stadtheimatbund-muenster.de

Letztes Konzert des Orgelsommers

MÜNSTER. Das 7. und letzte Konzert des Münsterischen Orgelsommers 2027 steht an diesem Samstag, 17. August, um 20 Uhr in der St. Aegidiikirche auf dem Programm. Clemens Rave (Klavier) und Tomasz Adam Nowak (Harmonium) spielen Werke von Wagner, Saint-Saëns und Karg-Elert. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Buchtipps

Annelie Kretschmanns Erinnerungen
Flucht und Ankunft

In dem Buch „Heimat ist nicht nur ein Ort...“, das der Verlag Aschendorff 2016 herausgab, waren Geschichten über Flucht und Vertreibung, über Heimatbegriffe und Heimatgefühle versammelt. Leserinnen und Leser unserer Zeitung, auch prominente Zeitgenossen, gaben damals Einblick in ihre Lebensgeschichte, ihr Zuhause, ihre Heimat, ihr soziales und kulturelles Netzwerk, das sie als heimatisch empfanden und beschrieben. Erkenntnis: Es gibt für manche Menschen mehrere Heimaten. Und: Heimat ist nicht nur ein Ort, es kann auch die Sprache, die Kultur, der Glaube oder ein soziales Netzwerk sein. Unter den Autoren befand sich Annelie Kretschmann aus Münster. Bei ihr kamen zur Wende- und Mauerfall-Zeit 1989 Erinnerungen an die eigene Fluchtgeschichte hoch, die sie in einem prägnanten Beitrag über den eigenen biografischen Schwebezustand zwischen Ost und West verdichtete. 1942 in Schneidemühl in Pommern geboren, erlebte sie zwei Fluchtgeschichten. Die erste 1945, als die Rote Armee auf Schneidemühl vorrückte, wo sie mit Mutter, Großeltern und Schwester lebte, das zweite Mal dann im Alter von neun Jahren, als die Familie die DDR verließ und in den Westen, nach Westfalen und schließlich ins Münsterland gelangte. In diesem Buch verbindet die langjährige Realschullehrerin nun Zweierlei. Ihre eigene Geschichte von Flucht und Ankommen, so-



dann ihre Erfahrungen in der Betreuung von Flüchtlingen, die seit 2015 nach Deutschland gelangten, um ihrem Elend im kriegs- und terrorverseuchten Nahen Osten oder in Afrika zu entfliehen. Annelie Kretschmann arbeitete damals ehrenamtlich als Lehrerin in Deutschkursen für Flüchtlinge in Münster-Handorf mit. So vermischen sich in dem Buch aus dem Biografie-Verlag von Ruth Damwerth die eigenen mit den fremden Erfahrungen, die Eindrücke von alter und neuer Heimat zwischen Pommern, DDR und Münsterland mit den aktuell bedrückenden Erfahrungen der Flüchtlinge und Neuankömmlinge heute. Alles das mündet in diese Erkenntnis: „Fliehen, Weggehen ist nur der Anfang. Mindestens genauso schwierig ist das Ankommen.“ ■ Annelie Kretschmann: Und dann, nach der Flucht. Vom Ankommen. Biografie-Verlag Ruth Damwerth, Münster, 357 Seiten, 18,90 Euro. **Johannes Loy**

MÜNSTER · KULTUR

Travestiekünstler Christian Kolonko moderiert die aktuelle GOP-Show „Big Love“

„Ich bin einfach ein Kunstwerk“

Von Paul Nienhaus

MÜNSTER. Ein Hauch von Skandal liegt immer noch in der Luft, wenn von der Kunst der Travestie die Rede ist. „Das hatte in der Zeit, in der ich groß wurde, immer noch so etwas mit Rotlicht zu tun“, sagt Christian Kolonko, der seit 30 Jahren erfolgreich als „Chris“ in Frauenrollen auftritt. Als sein Motto führt der 55-Jährige an: „Ich bin keine Frau, ich bin ein Kunstwerk.“ In der noch bis zum 8. September im GOP-Variété Münster laufenden Produktion „Big Love“ verbindet er in moderierender Rolle als Showgirl – mal alt, mal jung – die verschiedenen artistischen Nummern. Der gebürtige Augsburger liefert der Nachweis, dass Travestie mittlerweile gesellschaftsfähig geworden ist.

„In meinen Anfängen in den 1990er Jahren gab es so etwas wie Diversität überhaupt nicht“, sagt der Wandlungskünstler, der sich schon manchmal wundert, wie viele Begrifflichkeiten es mittlerweile rund um die sexuelle Identität gibt. „Heutzutage wird ja für jede kleine oder auch große Neigung eine Fahne entworfen“, sagt er mit einem Schmunzeln und macht keinen Hehl daraus, dass er manches für übertrieben hält. „Ich blicke ja selbst nicht mehr durch und entdecke mich gar nicht mehr in diesem Wirrwarr“, fügt der bekennend homosexuell Lebende hinzu und betont: „Ich fühle keine Frau in mir und habe keinerlei Neigungen zur Transsexualität!“ Wenn er auf der Bühne Frauenkleider trage und weibliche Charaktere verkörpere, sei das ein Spiel mit der Verwandlung, das ihm wahnsinnig viel Spaß mache. „Ich bin ein Schauspieler, der die Rolle einer Frau spielt“, sagt



Travestiekünstler Chris Kolonko in seiner Paraderolle als Marlene Dietrich. In Münster ist der vielseitige Entertainer noch bis September in der GOP-Show „Big Love“ zu sehen.

Foto: Chris Kolonko Showkonzepte

der Entertainer, der schon für Roncalli, auf den Kreuzfahrtschiffen von Deutschlands bekanntesten Reedereien oder bei Dinnershows auftreten ist. „Kokett verschmilzt er mit seiner Rolle, bleibt jedoch stets charmant und geht nie zu weit oder gar unter die Gürtellinie“, heißt es im Pressetext auf seiner Homepage.

In Münster steht er mit „Big Love“ zum zweiten Mal auf der Bühne des GOP-Variétés – 14 Jahre nach seinem Gastspiel in der damaligen Produktion „Wild Boys“. Einiges habe sich verändert – allem voran der Bahnhof, auf den er während des Interviews blickt. „Der war damals so ein wenig schäbig und hat durch

den Umbau sehr gewonnen“, sagt der Wahl-Münchner, dessen bayerischer Akzent unverkennbar ist. An seinen freien Tagen sei er dabei, Münster für sich ein wenig neu zu entdecken. „In 14 Jahren ändert sich ja doch so manches“, sagt er. Seine Faszination für glamouröse Frauenrollen habe

als Kind mit Peter Alexander begonnen. „Wenn der in seinen Shows die Frauenrollen übernahm, fand ich das großartig“, sagt er. Auch die Verwandlungskomödie „Manche mögen's heiß“ mit Marilyn Monroe habe ihn begeistert. Auf die Idee, sich selbst als Frau zu präsentieren, sei er aber erst in der Schauspielerschule gekommen. „Da sollte ich zu Semesterende die Rolle als Frau aus dem Musical „La Cage“ übernehmen“, erzählt er. Der Auftritt sei gut angekommen und letztlich sei es dabei geblieben.



Alles überragendes Vorbild war stets die Figur der Marlene Dietrich, die Chris Kolonko mit Erfolg in einem Musical verkörperte. „Deren Leben habe ich studiert“, sagt er. Alle Filme habe er sich angeschaut und auch versucht, so viel Literatur, wie verfügbar war, über die Diva zu lesen. „Ich habe viel gelernt auch im Hinblick darauf, wie sie gearbeitet hat“, bekennt er. Manche Dinge habe er übernommen. „Der Trick etwa, wie ein Frackhemd in der Hose bleibt, ohne herauszurutschen“, nennt er ein Beispiel. Die Dietrich habe sich Gummibänder unten an die Hüften genäht, diese nach hinten geschlagen und so befestigt. „Darum blieb das immer straff“, weiß er, warum er diese Angewohnheit genauso übernommen hat.

Filmclub Münster bietet im zweiten Halbjahr spannende Wieder- und Neuentdeckungen

Auf den Spuren des Menschen in der Welt

MÜNSTER. Der Filmclub Münster hat das Programm für das zweite Halbjahr 2024 vorgelegt. Es beginnt mit Filmen zum „Jahresthema Anthropocinema“, in denen von den Spuren des Menschen in der Welt erzählt wird, die sich auf unterschiedliche Weise zumeist irreversibel in den Planeten und seine Natur eingeschrieben haben.

Nach der Renovierung des Schloßtheaters geht es dort im August mit Doris Dörries Schwarz-Weiß-Film „Grüße aus Fukushima“ von 2016 weiter (19. August) – und der Dokumentarfilm „Lagunaria“ wirft einen magischen Blick aus der Zukunft auf die Lagunenstadt Venedig (26. August).

Der September und Oktober gehören einer Reihe von „Filmplädoyers“. Unter anderem stellt die neue Leiterin des Westfälischen Kunstvereins, Theresa Roessler, einen



Der Dokumentarfilm „Lagunaria“ wirft einen geradezu magischen Blick aus der Zukunft auf die Lagunenstadt Venedig.

Foto: Lagunaria (c) picture courtesy of Melissa McGill

der bedeutendsten Filme der Swinging Sixties mit einer persönlichen Einleitung vor: Der punkig-feministische „Tausendschönchen“ der

tschechischen Regisseurin Vera Chytilová ist am 28. Oktober zu sehen. Im Vorfeld des „Literatur Film Festivals Münster“ präsentieren die

beiden diesjährigen Artists in Residence Rike Hopppe und Son Lewandowski die Friederike-Mayröcker-Doku „Das Schweigen und das Schrei-

Nordrhein-Westfalen vergibt Fördermittel für regionale Kulturprojekte

MÜNSTER/MÜNSTERLAND. Mit dem „Regionalen Kultur Programm NRW“ (RKP) vergibt das Land Nordrhein-Westfalen Fördermittel für kooperative Kulturprojekte. Bis zum 30. September können sich Kunst- und Kulturschaffende aus dem Münsterland auf diese finanzielle Unterstützung bewerben. Verpflichtend ist eine Beratung durch das Kulturbüro des Münsterland e.V., das auch bei Fragen zum Projekt und zu der Projektpla-

nung sowie beim Ausfüllen des Online-Formulars unterstützt. „Das Regionale Kultur Programm bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, Geld für das eigene Projekt im Münsterland zu erhalten“, sagt Andre Sebastian, Leiter des Kulturbüros Münsterland in einer Pressemeldung des Kulturbüros. „Viele spannenden Ideen konnten erst durch die RKP-Förderung realisiert werden – es lohnt sich also

unbedingt, sich zu bewerben.“ Neben einer guten Idee werden laut Ausschreibung Vernetzung und Kooperation für die Bewerbung vorausgesetzt: Ein Projekt braucht mindestens drei Partner aus mindestens zwei Gemeinden oder Städten. Bewerben können sich neben Privatpersonen auch kreative Vereine, Verbände, Kommunen, Institutionen und freie Träger. Unter den 24 Projekten, die

im Jahr 2024 gefördert wurden, ist das Kinderfestival „Karibuni“, das mit Weltmusik für Kinder durch das Münsterland tourt. Auch die Workshopreihe „Erzähl mal...“ der Villa ten Hompel und das Holzbläser-Festival „Summerwinds“ haben eine Förderung des RKP erhalten – ebenso wie der „sozialpalast MUSIK CONVOY“, eine Adaption des WDR-Musik Convoy aus den 1980er Jahren. Mit den „Ergänzungsmitteln Bar-

rierefreiheit“ leiste das RKP außerdem einen positiven Beitrag zur Inklusion: Bis zu 5000 Euro können pro Projekt zusätzlich beantragt werden. Die Mittel fördern projektbezogene Maßnahmen, die Menschen mit einer Behinderung die Teilnahme am kulturellen Leben ermöglichen. ■ Ansprechpartner in allen Fragen der Förderung ist das Team des Kulturbüros Münsterland (Telefon: 0 25 71/ 94 93 23, kultur@muensterland.com).

Nachrichten

Landesmuseum zeigt Expressionismus

MÜNSTER. Anlässlich des 150. Geburtstages des expressionistischen Malers Otto Mueller bereitet das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster eine große Ausstellung vom 20. September bis zum 2. Februar 2025 vor und beleuchtet sein Schaffen im Kontext seiner Zeit. Die Schau stellt Mueller in Dialog mit Künstlerinnen und Künstlern, unter ande-



Otto Mueller: Paar in der Kuschel, 1913, Lehmbruck-Museum, Duisburg Foto: Bernd Kirtz/LWL

rem aus der Gruppe „Die Brücke“, wie Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff. Außerdem thematisiert die Präsentation Muellers Beziehung zum Akt und zur Natur sowie sein Interesse an anderen Kulturen und dem Leben seiner Modelle und Partnerinnen. Mueller (1874-1930) gehört zu den wichtigsten Vertretern des deutschen Expressionismus. Er zeichnet sich durch seine eindringlichen Darstellungen von Menschen aus. Der Akt in der Landschaft ist eines der dominierenden Motive bei Mueller. Neben vier Werken des Künstlers aus der Sammlung des LWL-Museums umfasst die Auswahl rund 60 Werke aus bedeutenden öffentlichen und privaten Sammlungen, darunter das Brücke-Museum in Berlin, das Städel-Museum in Frankfurt am Main, die Albertina in Wien und das Museum of Modern Art in New York.

„Sprachpanscher“ des Jahres gewählt

DORTMUND (epd). Der Verein Deutsche Sprache hat die Rektorin der Technischen Universität (TU) Dresden, Ursula M. Staudinger, und die Leipziger Buchmesse zu „Sprachpanschern“ des Jahres 2024 gewählt. An der TU Dresden sei im April im Anschluss an einen „E-Teaching-Day“ zu einer „Fuck-Up-Night“ eingeladen worden, in der „Geschichten des Scheiterns“ erzählt werden sollten, kritisierte der Verein am Freitag in Dortmund. Sprache müsse verständlich bleiben, vor allem an Universitäten, wo Menschen mit verschiedenen gesellschaftlichen Hintergründen zusammenkämen, erklärte der Vereinsvorsitzende Walter Krämer: „Wer lehrt, darf sich nicht hinter vermeint-

lich angesagten Floskeln und Sprach-Mischmasch verstecken.“ Auf den zweiten Platz wählte der Verein die Leipziger Buchmesse. Im Jahr 2024 habe das „Denglisch-Virus“ die Buchmesse erfasst, erklärte der Verein. Das Motto „Who’s still reading?“ zeige die Anbiederung an einen Zeitgeist, der das Englische vor andere Sprachen stelle, kritisierte Krämer. Die Hamburger Kunsthalle belegte bei der Negativ-Auszeichnung den dritten Platz. Die Kunsthalle mit ihrem Leiter Alexander Klar habe ihre Besucher mit Gendersternchen auf der Internetseite begrüßt. Der Negativ-Preis „Sprachpanscher des Jahres“ wird seit 1997 verliehen.

Neue Kleist-Dauerausstellung ab 2027

FRANKFURT/ODER (epd). Die zum 250. Geburtstag des Dichters Heinrich von Kleist (1777-1811) geplante neue Dauerausstellung in Frankfurt an der Oder wird von einer Hamburger Agentur gestaltet. Das Büro Sunder-Plassmann & Werner Szenografie habe sich in einem europaweiten Wettbewerb durchgesetzt, teilte das Kleist-Museum

am Donnerstag in Frankfurt an der Oder mit. Die Ausstellung soll 2027 in Kleists Geburtsstadt eröffnet werden. Das erste Museumsprojekt der Agentur, das Museum der Unschuld des Literatur-Nobelpreisträgers Orhan Pamuk in Istanbul, sei 2014 mit dem European Museum of the Year Award ausgezeichnet worden, hieß es.

Menschen

US-Rocksänger Jack Russell gestorben

Der US-amerikanische Sänger und Frontmann der Rockband Great White, **Jack Russell**, ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Er sei friedlich im Beisein seiner Familie und zweier Freunde eingeschlafen, teilten die Angehörigen auf der offiziellen Facebook-Seite des Musikers mit. Der Sänger hatte die Band Great White nach Angaben von US-Medien gemeinsam mit dem Gitarristen **Mark Kendall**



Jack Russell auf der Bühne Foto: imago / mpi04

gegründet. Der größte Hit der Gruppe, „Once Bitten Twice Shy“, war eine Coverversion des gleichnamigen Titels von Sänger Ian Hunter und erreichte 1989 Platz fünf der US-Billboard-Charts. Mit dem Song wurde die Gruppe offiziell auf tourte als Jack Russell’s Great White aber mit veränderter Besetzung weiter. Den schrecklichen Tiefpunkt ihrer Karriere erlebten die Hardrocker im Jahr 2003, als bei ihrem Konzert im Club The Station in West Warwick (Rhode Island) 100 Menschen durch ein Feuer und eine anschließende Massenpanik starben. Pyrotechnik setzte die Decke des Clubs in Brand, unter den Toten war auch der Bandgitarrist Ty Longley. Später sammelte die Band mit ihren Konzerten auch Spenden für die Angehörigen der Opfer. (dpa)

Spitzenmusiker aus der Hauptstadt der Ukraine sind für voraussichtlich drei Jahre Gäste in Monheim

Kiews Orchester residiert am Rhein

Von Ulrich Coppel

MONHEIM AM RHEIN. Das Sinfonieorchester Kiew residiert für voraussichtlich die kommenden drei Jahre in der knapp 47 000 Einwohner zählenden Stadt Monheim am Rhein. Nach Ausbruch des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine war das Orchester zunächst im thüringischen Gera untergekommen. Seit einigen Monaten verhandelte Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der „Monheimer Kulturwerke GmbH“, eines 100-prozentigen Tochterunternehmens der Stadt, mit dem Orchester, und bot den 73 Musikern einen auf zunächst ein Jahr befristeten Vertrag. Im Juni nahm das Orchester die Einladung von Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann an an. Unter der Leitung von Felix Krieger fand jetzt ein erstes „Picknick-Konzert“ statt. Unter dem Mottotitel „Eine Sommernacht“ erklangen auf der Bürgerwiese im Stadtteil Baumberg Werke von Samuel Barber, Levko Revutsky, Max Richter und Robert Schumann unter freiem Himmel.

Doch hinter der Geschichte steckt viel mehr. Jahrzehntlang war in der vormaligen Wohn- und Schlafstadt für die Beschäftigten großer Industriekonzerne im benachbarten Düsseldorf Sünden und Leverkusen die direkt am Rheinufer gelegene und stillgelegte Shell-Raffinerie mit ihren giftigen Altlasten ein echtes Problem. Für geplante 126,5 Millionen



Das Sinfonieorchester Kiew findet eine neue Bleibe in Monheim am Rhein. Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der „Monheimer Kulturwerke GmbH“, freut sich über die prominenten Gäste und arbeitet an einer neuen Musikhalle. Fotos: Monheimer Kulturwerke

Euro entsteht in dem denkmalgeschützten Industriebäude derzeit die neue „Kulturraffinerie K714“ – ebenfalls mit den „Monheimer Kulturwerken“. Ein ausgeklügeltes multifunktionales

Konzept kombiniert dabei unterschiedliche Ansprüche miteinander: Die teilbare Halle soll unbestuhlt, etwa bei Rockkonzerten, Platz für 4800 Zuschauer bieten. Im Karneval, der in Monheim

eine große Bedeutung hat, können rund 2500 Menschen an Biertischen Platz finden, die bisher immer provisorisch in Zelten feierten. Und für klassische Konzerte oder Schauspiel soll die „Kulturraf-

Experte: Minutiös geplante Straßenkunst soll vor allem unterhalten

Was uns Banksy sagen möchte

Von Christine Süß-Demuth

LONDON/HEIDELBERG (epd). Ein Steinbock, ein Wolf und ein Gorilla, der Zootiere befreit: Insgesamt neun Graffiti des britischen Street-Art-Künstlers Banksy tauchten an neun Tagen hintereinander an Londoner Hauswänden auf. Auch wenn die Werke scheinbar spontan wirkten, würden Ort und Zeitpunkt der Veröffentlichung monatlang minutiös vorbereitet „wie bei einem Banküberfall“, sagte der Heidelberger Streetart-Experte Ulrich Blanché dem Evangelischen Pressedienst (epd): „Banksy macht eine richtige Choreografie daraus.“

Dabei wolle er die Menschen vor allem unterhalten. Indem er von seiner neuesten Serie täglich nur ein Foto auf Instagram veröffentlichte, habe er das Rätselraten bei seinen 13 Millionen Followern und den Medien erhöht, erläuterte Blanché, der Europäische Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg lehrt. Diese spekulierten tagelang über die Bedeutung der Moti-



Eine Frau fotografiert das neue Kunstwerk, das Banksy im Londoner Zoo enthüllt hat. Es zeigt das Bild eines Gorillas, der einen Rollladen hochhebt, sodass Vögel und ein Seehund entkommen, während drei Augenpaare anderer Tiere in der Dunkelheit zu sehen sind. Foto: dpa/Brian Melley

ve und interpretierten sie ganz unterschiedlich, sagte Blanché, der drei Bücher über den Künstler veröffentlicht hat. Als Zeichen der Authentizität verbreite der weltberühmte Künstler, dessen Identität bis heute unbekannt ist, Fotos seiner Kunst auf Instagram. Ansonsten äußere er sich nicht. Das letzte Werk der aktuellen Serie war

an einem weißen Rolltor des Londoner Zoos aufgetaucht. Es zeigt einen Gorilla, der Tiere aus dem Zoo in die Freiheit entlässt. Damit wolle der Künstler die Menschen in durch Kriege und den Klimawandel krisengeschüttelten Zeiten vor allem aufmuntern und „vielleicht sogar trösten“, sagte Blanché. Enthalten sei aber auch eine Kritik an Tier-

gärten. Banksy sehe sie als Gefängnis für Tiere, auch wenn der Londoner Zoo jetzt mit dem Graffiti werbe. Diese kritische Haltung habe der Künstler bereits vor vielen Jahren gezeigt. Damals sei er in den Zoo eingebrochen und habe heimlich Graffiti an Käfigwände gemalt.

Für den Künstler, von dem man nur weiß, dass er vermutlich 1974 in Bristol geboren wurde, symbolisierten die Tiere immer auch Menschen. Diese seien ebenfalls oft in Situationen gefangen, aus denen sie sich befreien müssten, sagte Blanché, der den Künstler zwar nicht persönlich kennt, aber Kontakt zu dessen Umfeld hat. Mit dem nächsten Werk sei erst in etwa drei Monaten zu rechnen. Zunächst würden Scouts neue Locations suchen und beobachten, wann dort am wenigsten los sei. Um unerkannt zu bleiben, arbeitet der Künstler mit seinem Team meist nachts. Mit Helm und Maske wie ein Bauarbeiter gekleidet sprühe er seine Graffiti von einem Hubwagen aus, um jederzeit schnell verschwinden zu können.

Amulett kehrt aus Köln nach Japan zurück

KÖLN (dpa). Ein Amulett aus den Sammlungen des Rautenstrauch-Joest-Museums in Köln kehrt nach mehr als 100 Jahren nach Japan zurück. Das seltene Schmuckstück werde Ende August an das National Ainu Museum in Hokkaido übergeben, teilte das Kölner Haus am Freitag mit. Das Amulett gehöre zu den Gruppen der Ainu, den indigenen Bewohnerinnen und Bewohnern Nordjapans. Es besteht aus winzigen Glasperlen und wurde einst in die Haare von Jungen eingeflochten. Das Rautenstrauch-Joest-Museum bewahrt etwa 220 Artefakte der Ainu auf. Sie seien Anfang des 20. Jahrhunderts zum Großteil von dem Hamburger Händler Johann Friedrich Umlauff erworben worden.



Das Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln Foto: dpa/Rolf Vennenbernd

Forscher haben wahrscheinlich die Sterbekirche von Heinrich I. entdeckt

HALLE (KNA). Archäologen haben mit großer Wahrscheinlichkeit im sachsen-anhaltischen Memleben die Kirche entdeckt, in der König Heinrich I. (um 875-936) gestorben sein soll. Zugleich soll er

dort seinen Sohn, den späteren Kaiser Otto der Große (912-973), als Nachfolger eingesetzt haben, wie das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt mitteilte.

Der Begründer des Heiligen Römischen Reiches, Kaiser Otto I., starb 973 in Memleben, so wie sein Vater Heinrich I. im Jahr 936 in Memleben gestorben ist. Otto II. und seine Gemahlin

Theophanu stifteten ihnen zu Ehren ein reich ausgestattetes, erstmals 979 erwähntes und im Ottonenreich bedeutendes Benediktinerkloster. Zwar verlor es 1015 seine Eigenständigkeit

an das ostthessische Benediktinerkloster Hersfeld, blieb jedoch ein Erinnerungsort an das Herrscherhaus, der eine Aufwertung erfuhr und als Konvent Bestand hatte.



Marc Engler, Chef der Nabu-Wildvogelstation, lässt die Enten-Mama und Küken im Park am Stichkanal in Köpenick in die Müggelspree.

Fotos: dpa/Anja Sokolow

Umzugshilfe für Großstadt-Enten und ihre Küken

Vom Balkon sicher in die Spree

Von Anja Sokolow

BERLIN. Großstadt-Enten brüten gern mal in Blumenkästen auf Balkonen und Dachterrassen. Dort finden sie oft ein geschütztes Plätzchen. „Es kann passieren, dass eine Ente im 16. Stock eines Spanndauer Hochhauses brütet. Doch wie sie hinterher mit den Küken zum Wasser kommt – so weit denkt sie leider nicht“, sagt Marc Engler, Leiter der Wildvogelstation des Nabu-Landesverbands Berlin.

Engler und seine Kollegen helfen Stockenten seit Jahren beim Umzug, denn sind die Küken erst einmal geschlüpft, kann der Weg Richtung Wasser lebensgefährlich werden. Ente und Jungtiere müssen oft nicht nur große Höhenunterschiede überwinden, sondern auch noch den Straßenverkehr überleben. Eine Umzugshilfe dieser Art ist selten. „Bundesweit ist mir nur die Wildvogelhilfe Leipzig be-

kannt, die ebenfalls Enten systematisch umsetzt“, so Engler.

In der Brutsaison, haben er und seine Kollegen viel zu tun. „Fast täglich rufen mehrere besorgte Bürger an und bitten um Hilfe“, erzählt Engler. Auch am Vortag hatten sich wieder verschiedene Berliner gemeldet. Eine der Familien lebt in einem Neubaugebiet in Berlin-Adlershof. Mit einem Stoffbeutel, einer Transportbox und Futter ausgerüstet, machen sich Engler und sein Kollege Marco Stelter auf den Weg dorthin. Das Futter soll in dieser Ausnahmesituation helfen, das Tier abzulenken und einzufangen.

In einem Blumenkasten auf der Dachterrasse sitzt die Stockente, am Vortag sind ihre Küken geschlüpft. Die Kleinen kauern unter dem Regal, auf dem der Kasten steht. Das Rentner-Paar ist aufgeregt. Die Ente sei schon am frühen Morgen ständig

auf dem Geländer balanciert und habe ihre Jungen gerufen. Die seien aber eher verängstigt gewesen. Für die Mutter ein ganz normales Verhalten: Entenküken verlassen schon wenige Stunden nach dem Schlüpfen ihr Nest. Das Paar hatte seine Terrasse allerdings gut vorbereitet und Ritzen mit Brettern abgedichtet. So konnten die Küken nicht aus dem dritten Stock auf Beton fallen und womöglich sterben. Als die Enten-Umzugshelfer eintreffen, geht alles ganz zügig: Stelter gibt der Entenmama ein wenig Futter. Sie ist entspannt und lässt sich mühelos in den Beutel stecken.

„Ihr Puls ist ganz ruhig“, sagt er, als er mit der Hand über den Beutel streicht. In der Zwischenzeit fängt Engler die Küken ein und setzt sie in die Transportbox. In ihrem Auto wiegen, vermessen und beringen die beiden die Ente noch, dann geht es auch schon los Richtung Köpenick

an die Müggelspree. Am Ufer öffnet Engler die Box und nach kurzem Zögern springt die Ente ins Wasser und ihre Jungen hinterher. Als wäre sie nie woanders gewesen, schwimmt die Familie los.

Seit mehr als 20 Jahren setzen Mitarbeiter der Berliner Wildvogelstation bereits Entenfamilien um, wie Engler berichtet. „Die Tendenz ist steigend“, erklärt der Naturschützer. Im vergangenen Jahr wurden laut Engler mehr als 200 Stockentenbruten gemeldet. Die tatsächliche Zahl der Enten, die in Menschnähe brüteten, sei mit Sicherheit deutlich höher.

Am besten sei es aber, wenn es den Balkon- und Terrassenbesitzern oder auch anderen Anwohnern, etwa von ebenfalls beliebten Hinterhöfen, selbst gelinge, die Enten in sichere Gefilde zu bringen. Engler und seine Kollegen geben dazu gern auch am Telefon Hilfestellung.

Am häufigsten sei das Team in den wasserreichen Bezirken Spandau und Treptow-Köpenick unterwegs, aber auch im Regierungsviertel in Berlin-Mitte. Neben der praktischen Umzugshilfe forschen Engler und seine Kollegen auch zur Frage, warum Enten überhaupt an diesen ungewöhnlichen Orten brüten. „Möglicherweise ist an den Gewässern nicht mehr genügend geschützter Platz vorhanden und die Störfaktoren durch Menschen und Hunde zu groß. In Ufernähe scheuchen Hunde brütende Enten oft auf“, erzählt Engler. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt Balkonbesitzern, den Nestbau zu verhindern, indem man den Balkon möglichst oft betritt. „Wenn Sie merken, dass Enten sich dafür interessieren: Stellen Sie die Möbel und Pflanzen immer wieder um. Dann erkennen die Tiere sie nicht als mögliche Deckung an“, heißt es vom Verband.

Buddhismus findet sich auch in Europa

Auf der Suche nach Erleuchtung

Von Sabine Schüller

BONN. Ob im stillen Gebet oder knallbunt: Auf der ganzen Welt ist im Mai das Vesakh-Fest gefeiert worden. Ein noch recht junger Feiertag, den die Vereinten Nationen 1999 anerkannten – offiziell als „Internationalen Tag des Vesakh“; in Anerkennung an den Beitrag, den die Weltreligion zu einer „Spiritualität der Menschlichkeit“ leiste.

Die Wurzeln der buddhistischen Traditionen sind unterschiedlich – so auch die Feste, die gefeiert werden. Allen gemein ist die bewusste Suche. Gute Vorsätze gilt es in die Tat umzusetzen: Bedürftigen helfen oder den Umgang mit Tieren zu hinterfragen.

Das Fest erinnert an die Geburt von Siddharta Gautama (Buddha), seine Erleuchtung unter dem heiligen Feigenbaum, seinen Tod und den damit verbundenen Übergang ins Nirwana. Im buddhistischen Glauben bedeutet dies den Austritt aus dem Kreislauf des Leidens in den Zustand der Vollkommenheit. Am Vesakh-Fest geht es darum, sich die fünf „Silas“, die sittlichen Gebote des Buddhismus, vor Augen zu halten: kein Lebewesen töten oder verletzen, nicht stehlen, keine unheilsamen sexuellen Beziehungen pflegen, nicht lügen und keine Rauschmittel konsumieren.

Der Buddhismus zählt zu den großen Weltreligionen, unterscheidet sich aber von sogenannten Glaubensreligionen wie dem Christentum, Judentum oder Islam. Budhas Lehre ist im Gegensatz dazu die einer Erfahrungsreligion, eine „Lehre des Geis-

tes“. Demnach ist es für jeden Menschen möglich, Erleuchtung zu erfahren. Es geht weniger um Vorschriften, sondern vielmehr darum, diese kritisch zu hinterfragen. Immer stehen das Tun, die eigene Erfahrung im Mittelpunkt und die Übernahme von Selbstverantwortung.

Praktische Anwendung findet der Buddhismus zum Beispiel in Otterberg bei Kaiserslautern im Shaolin Temple Europe, einem buddhistischen Kloster. Der dort lehrende Shaolin-Meister Shi Heng Yi verweist in seinem Buch „Shaolin Spirit“ auf die enge Verzahnung mit der buddhistischen Lehre, insbesondere mit dem Zen-Buddhismus: Er ist das Fundament der Shaolin-Tradition. Hier geht es in Training und Meditation darum, den eigentlichen Wesenskern eines Menschen zu erkennen.

„Durch Identifizieren entsteht Trennung, durch jedes gesprochene Wort entsteht Trennung“, erklärt Shi Heng Yi. Es sei nicht möglich, mit Worten zu beschreiben, worin der Mensch eingebettet sei; daher gebe es im Buddhismus Traditionen des Schweigens. Für den Shaolin-Meister sind auch christliche Schweigeklöster oder Schweige-Exerzitien sinnvoll: „Die Wahrheit, das Leben in Worten auszudrücken – das geht nicht. Eventuell drückt sie sich einfach aus in der Wahrnehmung.“

Ein Gedanke, der sich auch im Christentum entdecken lässt. Bereits im Mittelalter schrieb der Mönch Bernhard von Triest: „Erst wenn der Lärm verstummt ist, kommt die innere Stimme zu Gehör.“



Buddhisten gehen mit einer riesigen Laterne in Form eines Drachens während des Lotuslaternenfestes vor dem Geburtstag von Buddha an der Dongguk-Universität in Seoul.

Foto: dpa/Ahn Young-joon

Immer mehr Menschen wählen Kompostierung nach ihrem Tod

US-Kirchen gegen neuen Bestattungstrend

Von Thomas Spang

SEATTLE. Marie Eatons Lieblingsplatz in ihrem Garten vor den Toren Seattles ist ein japanischer Ahornbaum. Der erinnert sie immer an ihren Bruder Wayne, der die Leidenschaft für das Gärtnern mit ihr teilte. Und eine besondere Vorliebe für diese Baumart hatte. Marie erzählt dem amerikanischen Fernsehsender CBS, wie Wayne selbst entschied, sich nach seinem Tod kompostieren zu lassen. Jetzt nähren seine zu Mulch verwandelten Überreste den Ahornbaum. „Ich fühle mich ihm hier nahe“, sagt Marie über den besonderen Ort. Sie denke immer: „Wayne ist hier.“

Der Staat Washington im Nordwesten der USA war der erste Bundesstaat, der 2019 eine Alternative zur traditionellen Sarg- und Urnenbestattung erlaubte. Bald folgten Kalifornien, Colorado, Oregon, New York, Nevada

und Vermont. In Delaware, Maryland und New Jersey liegen Gesetzentwürfe vor, die schon bald menschliche Kompostierung zulassen könnten. Als jüngster Bundesstaat hatte Arizona Mitte April die Kompostierung von Leichen erlaubt. In seltenem Einklang machten Republikaner und Demokraten gemeinsam den Weg frei für die „grüne“ Bestattungsmethode.

Traditionell sind Gräber in den USA eher schlicht gehalten. Ein Grabstein auf grüner Wiese, mehr nicht. Die Alternativen sehen nicht alle Religionsgemeinschaften wohlwollend; das Kompostieren Verstorbener lehnen viele sogar ab. Die katholische Kirche übernahm dabei die Wortführerschaft. Im März 2023 erklärte die US-Bischöfskonferenz, die grüne Bestattungsalternative verstoße gegen die katholische Lehre. Gottes Versprechen für die Gerechten sei „die Auferstehung in ihren Körpern in der Verherr-

lichung des auferstandenen Christus“. Während von dem Leichnam bei der Kompostierung nichts übrig bleibe, werde ein Sarg oder eine Urne mit der Asche des Verstorbenen an einem „heiligen Ort“ beigesetzt. „Diese können Gläubige zum Gebet und Gedenken besuchen.“

Bis vor wenigen Jahren hatten die Katholiken auch Vorbehalte gegen die Feuerbestattung. Doch die Urnenbeisetzung ist nicht nur in Deutschland auf dem Vormarsch. In den USA lassen sich inzwischen mehr Menschen in der Urne (59 Prozent) beerdigen als im Sarg (36 Prozent). Ein wesentlicher Grund dafür sind die geringeren Kosten.

Der Wandel in der Beerdigungskultur reflektiert aber auch die zunehmende Säkularisierung in „God's Own Country“. Während die Zahl der kirchlich nicht gebundenen Menschen immer weiter wächst, geht die der Angehö-

rigen von Religionsgemeinschaften zurück. Parallel dazu entscheiden sich immer mehr Amerikaner für Alternativen zur Erdbestattung.

Die Bestatterin Amy Cunningham beobachtet in ihrem Geschäft, wie sich auch konservative Christen für menschliche Kompostierung interessieren. Die Offenheit wachse in allen Gesellschaftsschichten, sagt sie dem Magazin „Newsweek“. Wer sich für die Kompostierung entscheide, wolle das Gefühl haben, „dass der Körper der Erde nützlich ist“.

Für Haley Morris, Kommunikationschefin bei „Earth Funeral“ im Bundesstaat Washington, ist die Frage, wie jemand bestattet werden möchte, „eine ganz persönliche“. Und die hat Marie Eatons Bruder Wayne vor seinem Tod eindeutig beantwortet. Seine Überreste nähren jetzt den Baum, der seiner Schwester Schatten und Trost spendet.



Der Trend geht hin zu einem unscheinbaren Grab oder gar zur umweltfreundlichen Bestattung.

Foto: Hauke-Christian Dittrich

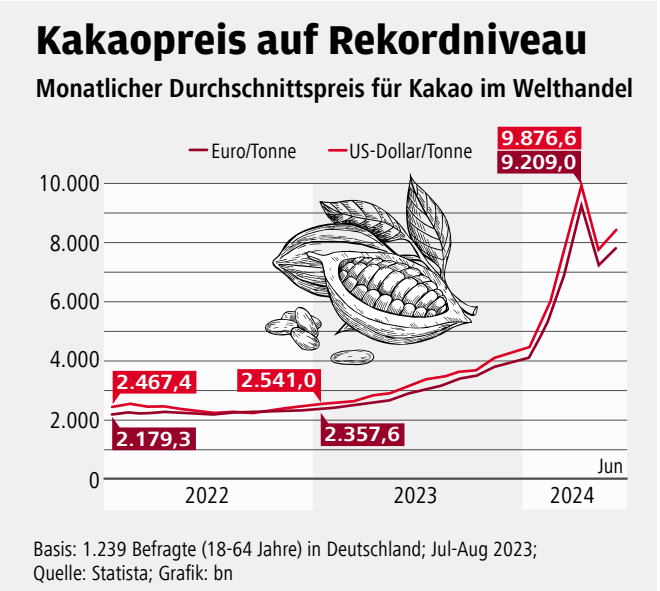
Nachrichten

Kinder sollen Albträume malen

Wenn Kinder Albträume haben, empfiehlt der Psychologe Michael Schredl, dass sie ihre Träume aufmalen. „Kinder lernen, einen Traum so umzugestalten, dass er das Albtraumhafte verliert“, sagt der Mannheimer Traumforscher der Online-Ausgabe der „Apotheken-Umschau“. Zwischen fauchenden Monstern, Hexen und Krokodilen könnte das Kind dann ein alternatives Traumende einfügen: „Zwischen Monster und Traum-Ich steht etwa eine Mauer oder Mama.“ Diese Ideen solle das Kind selbst entwickeln, so Schredl weiter. Diese Zeichnung sol-



Wenn Kinder Albträume haben, empfiehlt der Psychologe Michael Schredl, diese aufzumalen. Foto: dpa/Patrick Pleul



Fischalternativen: Vegetarische Ideen für Meeresfrüchte-Fans

Nachhaltiger leben

Von Neele Hartmann

Ob aus Liebe zur Umwelt oder aus gesundheitlichen Gründen – immer mehr Menschen verzichten auf Fisch. Das bedeutet aber nicht, dass sie den Fischgeschmack ganz aufgeben müssen. Ideen, wie Sie veganen Heringssalat, Lachs und Thunfisch einfach zu Hause nachmachen können.

Lachs, Heringssalat und Sushi – aber pflanzlich: Die Regale im Supermarkt bieten mittlerweile eine Vielzahl an Fischersatzprodukten, von veganem Lachs bis hin zu Garnelen. Aber auch zu Hause lassen sich viele Fischgerichte einfach und lecker pflanzlich zubereiten. Die Ernährungsorganisation ProVeg hält dazu Ideen und Rezepte parat. Hier einige Highlights:

Veganer Lachs zum Brunch: Möhren sind eine gute Alternative. In Streifen geschält und in einer würzigen Marinade eingelegt, bieten sie Konsistenz und Geschmack, die an Lachs erinnern.

Pflanzlicher Heringssalat: Dieser Salat erhält seinen Geschmack durch eine Mischung aus Roter Bete, Aubergine, Apfel, Nori (essbare Meeresalgen) und Gewürzgurken. Sojajoghurt sorgt für eine cremige Konsistenz und liefert Proteine, während Noriblätter den fischigen Geschmack beisteuern. Schmeckt pur oder auf einem Sandwich.

Sushi ohne Fisch: Sushi muss nicht immer Fisch enthalten. Gegrillte Paprika werden mariniert und filetiert – hervorragend als Belag für Nigiri-Sushi. Wakame-Pulver und Algenblätter liefern den typischen Fischgeschmack und sind gleichzei-



Es gibt eine Vielzahl von Fischersatzprodukten, die beispielsweise dem Lachs nahe kommen. Foto: dpa/Daniel Karmann

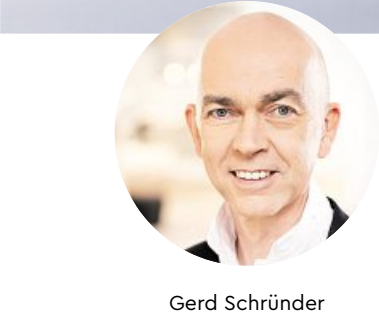
und Klima und ethische Gründe“, zählt Ernährungswissenschaftlerin Anna-Lena Klapp von ProVeg auf. Besonders in bestimmten Lebensphasen, wie etwa der Schwangerschaft, wird genau auf die Ernährung geachtet, das betrifft auch Fisch. „Einseitig enthalten Fische wichtige Nährstoffe wie Jod und Omega-3-Fettsäuren, allerdings reichert sich auch in be-

pro 100 Gramm, tierischer Lachs dagegen 190 Kalorien pro 100 Gramm“, sagt Klapp. Überfischung, Beifang und Plastik: Fischkonsum hat nicht nur einen Einfluss auf die Gesundheit, sondern vor allem auf die Umwelt. Überfischung und Beifang stellen laut Klapp die größten Probleme dar. „Beifang heißt, die Tiere sind nicht das eigentliche Fangziel und werden häufig zurück ins Meer geworfen, teilweise schwer verletzt“, erklärt Anna-Lena Klapp. Darunter leide unter anderem die Biodiversität der Meere. Ein weiteres Ärgernis: Auch zurückgelassene Schleppnetze treiben im Meer herum und sorgen für eine starke Plastikverschmutzung. Klapp verweist auf eine Studie: „Das Nature-Fachmagazin geht davon aus, dass rund die Hälfte des Großen Pazifischen Müllteppichs aus Fischnetzen besteht.“ Für die ProVeg-Ernährungsexpertin heißt das: „Wer zu pflanzlichen Fischalternativen greift, erlaubt es den Fischbeständen, sich zu erholen und kann durchaus etwas tun, um die Plastikverschmutzung unserer Meere zu reduzieren.“ ■ Ideen für vegetarische Fischalternativen: <https://proveg.com/de/ernaehrung/pflanzliche-alternativen/fischersatz-vegane-fischalternativen/>

-Anzeige-

Sagen Sie Ihren Nackenschmerzen: »Gute Nacht!«

Mit einem individuellen Nackenstützkissen nach Maß.



Gerd Schröder

„Erholsamer Schlaf kann so einfach sein!“

Verspannungen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen – rund ein Drittel aller Schlafprobleme resultieren aus einem falschen Kopfkissen. Dabei kann gesunder und erholsamer Schlaf so einfach sein: Unsere zertifizierten Schlafberater und Physiotherapeuten ermitteln aus über 40 Varianten Ihre optimale Kissenform. Als Familienunternehmen bürgen wir mit über 80 Jahren Erfahrung und professioneller Messtechnik für eine kompetente Beratung.

schröder
s c h l a f r ä u m e

Schröder Schlafräume • Weseler Straße 77 • 48151 Münster • Telefon 0251 663374
info@schruender.de • www.schruender.de • Montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr

30 Nächte Probeschlafen
Aktion gültig bis 31.8.2024

Wir wollen, dass Sie rundum gut schlafen: **Daher stellen wir Ihnen Ihr Kissen 30 Nächte kostenlos zur Verfügung.** Überzeugen Sie sich unverbindlich und ganz in Ruhe.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!
Wie wäre es mit einer individuell auf Sie und Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Fachberatung zum Zeitpunkt Ihrer Wahl?

Rufen Sie uns an unter 0251 663374 oder vereinbaren Sie direkt online Ihren Wunschtermin: einfach den QR-Code scannen!



Wissensimpulse 2024/2025

8 hybride Seminarabende mit prominenten Referenten

Die Vortragsreihe der Westfälischen Nachrichten in Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsagentur SPRECHERHAUS® ist seit vielen Jahren ein etabliertes Weiterbildungsformat für das Münsterland. Jährlich werden hochkarätige und deutschlandweit bekannte Top-Experten nach Münster eingeladen, damit Sie vom Wissen der Besten profitieren können.

Unter dem Motto „Vorsprung durch Wissen“ bieten wir Ihnen mit Unterstützung der Apothekerkammer Westfalen-Lippe und dem Partner Volksbank im Münsterland eG, erneut gebündeltes und unterhaltsames Seminar- und Expertenwissen in einem 1,5 stündigen Vortragsabend. Unsere Wissensabende dienen Ihrer Persönlichkeitsentwicklung – damit jeder Teilnehmer am Wissensbuffet das mitnimmt, was ihn weiterbringt, um der Beste seiner selbst zu werden.

Veranstaltungsort Factory Hotel „CLOUD“:
An der Germania Brauerei 5, 48159 Münster
Die Eventhalle „CLOUD“ befindet sich gegenüber dem Factory Hotel im 1. OG.

Veranstaltungszeit 19.30 Uhr – 21.00 Uhr:
19:00 Einlass in den Saal
19:15 Login Onlineteilnahme
19:30 Vortragsbeginn | 90 Minuten ohne Pause

Infos und Buchung bei der Veranstaltungsagentur:
SPRECHERHAUS®
02561 97 92 888
info@sprecherhaus.de | www.sprecherhaus-shop.de

Möglichkeit der Präsenz- oder Onlineteilnahme.



Unterstützt von



Künstliche Intelligenz
Gerechtigkeit
Diversity
Fehlerkultur
Stressbalance
Transformation
Zukunftschancen
Körpersprache

30.09.2024 | Körpersprache

Nonverbale Kommunikationsstärke

Körpersprache, die Königsklasse brillanter Kommunikation

Die Trainerin für professionellen analogen und digitalen Auftritt, zeigt wie Sie die Sprache des Körper lesen und erlernen und weckt Ihr Bewusstsein für die versteckten Signale der Körpersprache. Wie wirken Sie auf Ihr Gegenüber und wie möchten Sie wirklich wirken? Wirken Sie charismatisch und überzeugend? Behaupten Sie Ihren Status elegant und souverän? Und was senden Sie ohne dass es Ihnen bewusst ist? Auf diese Fragen gibt die Wirkungsexpertin, 11-fache Buchautorin und studierte Schauspielerin professionelle Antworten. Sie befähigt ihre Teilnehmer Körpersprache bewusst einzusetzen und bei anderen treffsicher zu lesen.

„Nutzen Sie die Macht der non-verbalen Kommunikation und be-wirken Sie!“

Yvonne de Bark

Schauspielerin, Autorin, Expertin und Dozentin für Körpersprache

yvonnedebarck.de



28.10.2024 | Künstliche Intelligenz

Aufbruch in die Zukunft

Wie Künstliche Intelligenz und das Metaverse unsere Welt verändern

In seinem inspirierenden Vortrag nimmt Sie der Internet-Pionier Collin Croome mit auf eine inspirierende Reise in die Welt der generativen KI und des Metaverse. Erleben Sie anhand praktischer Beispiele, wie diese bahnbrechenden Technologien unser Leben in Zukunft prägen werden und wie das „nächste“ Internet schon bald Teil unseres beruflichen und privaten Alltags sein wird. Collin zeigt, was bereits heute möglich ist, wie Sie selbst damit starten und gibt einen Ausblick auf die kommenden Jahre.

„This Journey is 1% finished“

Collin Croome

Multimedia-Unternehmer, Digital-Strategie, Autor, Dozent für Metaverse und Digital Marketing

croome.de



02.12.2024 | Transformation

Die Magie der Transformation

Eine Reise des Wandels

Wir befinden uns in Übergangszeiten. Das Alte funktioniert nicht mehr wie gewohnt und das Neue funktioniert noch nicht wie gewünscht. Dieser Vortrag ist ein leidenschaftliches Plädoyer dafür, sich an der Gestaltung der zentralen Zukunftsthemen zu beteiligen. Reza Razavi zeigt anhand von Beispielen wie große Transformationen erfolgt und auch gescheitert sind. Um Wandel zu gestalten, müssen wir verstehen, was Transformation bedeutet. Im Detail vermittelt der gebürtige Iraner, warum Wandel keine Bedrohung ist, sondern der Weg für die Erfüllung jedes Einzelnen. Er beantwortet welche Bedingungen die Chancen einer erfolgreichen Transformation erhöhen und was die Do's und Don'ts einer Transformation sind.

„Change optimiert die Gegenwart – Transformation schafft Neues!“

Reza Razavi

Transformation Expert, Autor, Mitbegründer des Connected Culture Club

reza-razavi.de



27.01.2025 | Stressbalance

Gehirn an – Stress aus

Stressprävention mal anders!

Stress, Angst vor Veränderungen und Unsicherheit sind keine guten Begleiter in unserem (Berufs-)Alltag. Für unser Gehirn, für unseren Körper und das eigene Wohlbefinden stellt das eine große Herausforderung dar. Wie wir stressigen Situationen positiv und lösungsorientiert begegnen und welche Werkzeuge es gibt, um an der eigenen Stressprävention, Konzentration und Balance zu arbeiten, erfahren Sie in diesem interaktiven Impulsvortrag. Lernen Sie spannende theoretische Hintergründe aus dem Stressmanagement kennen, gepaart mit einfachen und effektiven Übungen zur direkten Umsetzung.

„Es geht nicht darum Stress abzuschaffen, sondern mentale Stresskompetenz zu besitzen!“

Heidrun Link

Anti-Stress-Expertin und Akademie-Inhaberin

heidrunlink.de



24.02.2025 | Zukunftschancen

Das Zukunfts-Ich

Chancen und Potential Deiner persönlichen Zukunft

Zukunft erkennen, Zukunft entwickeln und Zukunft erreichen – darum geht es im Vortrag von Zukunftsforscher Sven Gábor Jánoszky, Leiter von Europas größtem unabhängigen Zukunftsforschungsinstitut. Möchten Sie wissen, wie wir im Jahr 2030 Leben, Wohnen und Arbeiten? Wie wird die Zukunft für jeden einzelnen persönlich aussehen? Der Zukunftswissenschaftler liefert Einblicke in die Zukunftsforschung und zeigt, welche Möglichkeiten Sie für Ihre bestmögliche Zukunft haben. Wie Sie es schaffen mit wissenschaftlichen Methoden Potentiale für sich auszuschöpfen. Er schenkt Ihnen ein Stück Zukunftssicherheit in gefühlte unsicheren Zeiten.

„Ihr bestes Zukunfts-Ich kennen Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit noch gar nicht!“

Sven Gábor Jánoszky

Zukunftsforscher und Publizist von Trendstudien

janzsky.de



24.03.2025 | Gerechtigkeit

Was unsere Gesellschaft zusammenhält

Und wie wir sie verändern

Viele reden über die Grundlagen unseres Rechtsstaats, doch was wissen wir über Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Gleichberechtigung oder den Schutz von Ehe und Familie? Welche historischen Fälle und wichtigen Entscheidungen sollte jeder kennen? Mit wahren Fallgeschichten führt Volker Kitz in die großen Fragen von Recht und Gerechtigkeit ein. Er zeigt, wie wir unsere Freiheit täglich neu verantworten – und welche Macht wir haben, die Regeln zu ändern.

„Das Recht kann keinen Fall offen lassen.“

Dr. Volker Kitz

Jurist, Schriftsteller und internationaler Bestsellerautor

volkerkitz.de



28.04.2025 | Fehlerkultur

Positive Fehlerkultur

Fehler sind dankbare Coachings

Scheitern gehört zum Alltag dazu. Fehler passieren, ob nun unverschuldet oder eben auch nicht. Da sie nie vollständig zu vermeiden sind ist es sinnvoll, sie einzukalkulieren, sie als Teil des großen Ganzen zu akzeptieren und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Vor allem ist es wichtig, Fähigkeiten zu trainieren spontan und flexibel Lösungen zu finden, anstatt in Schockstarre zu verfallen. Nur wer in Bewegung bleibt kann Innovationen entwickeln und auch vorantreiben. Dabei zeigt er Wege, um eine positive Fehlerkultur zu implementieren und vermeintliche Fehler nachhaltig zu nutzen.

„Den größten Fehler, den man machen kann, ist, ständig Angst davor zu haben einen Fehler zu machen.“

Ralf Schmitt

Experte für Spontaneität, Improvisation und Change-Prozesse

schmitttralf.de



26.05.2025 | Diversity

Diversity Mindset.

Ist passgenau noch passend?

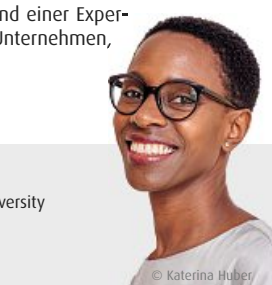
Wer „gut zu uns passt“, ist ideal für unser Team. Oder ganz im Gegenteil? Ob als Führungskraft, Team-Mitglied oder beides: Heterogenität ist im Tagesgeschäft für alle Beteiligten herausfordernd und doch lohnt der Aufwand und das für alle. Denn Vielfalt und Einzigartigkeit sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Ein „Diversity Mindset“ erweitert die persönliche Komfortzone: Sie lernen mit und von anderen und bringen spürbar Ihre einzigartige Persönlichkeit ein. Mit Humor und etwas Provokation sind die Botschaften der Unternehmensberaterin lebendig, aktivierend und erzeugen Wirksamkeit. Profitieren Sie von ihren konkreten Handlungsanstoßen und einer Expertise aus 20 Jahren Karriere in Unternehmen, die Hidden Champions sind.

„Vielfalt ist weder gute Tat noch Kompromiss.“

Michelle Euzet

Meinungsmacherin und Expertin für Diversity Management

euzet-consulting.com



Buchung:

Bitte senden an: SPRECHERHAUS® | Marktstraße 5 | 48683 Ahaus | Fax: 02561 97 92 890 | Tel: 02561 97 92 888 | info@sprecherhaus.de

☐ Präsenzteilnahme ☐ Onlineteilnahme

Einzelvortrag

49,– €* | 59,– €

Bitte Anzahl der Karten eintragen:

Vortrag 1 Vortrag 2 Vortrag 3 Vortrag 4 Vortrag 5 Vortrag 6 Vortrag 7 Vortrag 8

4er Abo

172,– €* | 206,– €

Teilnahme Halbjahresprogramm – Bitte Anzahl eintragen:

☐ Vortrag 1–4 ☐ Vortrag 5–8

8er Abo

343,– €* | 413,– €

Teilnahme am Gesamtprogramm – Bitte Anzahl eintragen:

☐ Gesamtprogramm

Infos kompakt:

- ✓ Preise pro Person/Abend bzw. Abo ✓ Preise inkl. MwSt. ✓ Keine Rückgabe ✓ Eintrittskarte(n) übertragbar ✓ Steuerabzugsfähige Rechnung
- ✓ Tickets können ohne Angabe eines Grundes jederzeit, mit einer Info an SPRECHERHAUS® im Status Präsenz- oder Onlineteilnahme geändert werden

☐ *Exklusiv für Abonnenten der Westfälischen Nachrichten und für Mitglieder der Volksbank Westmünsterland eG. Ich kaufe meine Eintrittskarten zum Vorteilspreis!

Ich wünsche die Zustellung meiner Eintrittskarte(n) & Rechnung:

☐ portofrei per Mail an meine benannte E-Mail-Adresse

☐ per Post (Versandgebühr 3 Euro)



www.sprecherhaus-shop.de

Sie können Ihre Eintrittskarte(n) auch jederzeit im Onlineticketshop von SPRECHERHAUS® kaufen.

Zahlung:

Kauf per Rechnung mit nachfolgenden Rechnungsdaten des Käufers:

Name, Vorname

Rechnungsempfänger/Firma Telefon

Straße, Nr. PLZ, Ort

E-Mail

Auftragserfüllung SPRECHERHAUS®:

Datenschutzhinweis: Ihre personenbezogenen Daten (Personenname, Firma, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) verarbeitet die Veranstaltungsagentur SPRECHERHAUS® für die Auftragserfüllung Ihrer Buchung sowie Ihrer Veranstaltungsteilnahme, für die Kontaktaufnahme während der Veranstaltungsdauer und für die Übersendung von Informationen im Zusammenhang der Veranstaltung(en). Unsere vollständigen Informationen zum Datenschutz und -Widerruf finden Sie unter www.sprecherhaus.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin damit einverstanden, dass der Veranstalter SPRECHERHAUS® zu o.g. Auftragserfüllung meine personenbezogenen Daten verarbeiten darf und mich unter meiner angegebenen Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren darf. Hiermit unterschreibe ich die Einverständniserklärung.

Datum, Unterschrift ✕ Pflichtfeld

Datennutzung SPRECHERHAUS®:

Ihre personenbezogenen Daten (Personenname, Firma, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) nutzt die Veranstaltungsagentur SPRECHERHAUS® für die Übersendung von Informationen und Angeboten von SPRECHERHAUS®. Die vollständigen Informationen zum Datenschutz und -Widerruf finden Sie unter www.sprecherhaus.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin damit einverstanden, dass der Veranstalter SPRECHERHAUS® zu Informations- und Werbezwecken meine personenbezogenen Daten nutzen darf und mich unter meiner angegebenen Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren darf. Hiermit unterschreibe ich die jederzeit widerrufbare Einverständniserklärung.

Datum, Unterschrift

Theaterfest Münster

THEATERFEST 2024 – PROGRAMMHIGHLIGHTS



SAMSTAG, 24. August

- ERÖFFNUNG / 12 Uhr**
Fanfare und Begrüßung durch Generalintendantin Dr. Katharina Kost-Tolmein.
- Kostümiert Euch – Verkleiden für Groß und Klein! / 12-17 Uhr**
Lust auf ein Selfie? Aber bitte im Kostüm!
- Öffentliches Balletttraining der Profis auf der Bühne / 12.15-13.15 Uhr**
Erleben Sie die Tanzroutine unseres Tanzensembles.
- Elektronisches Komponieren (Workshop) / 12.30-13.15 Uhr**
Mit Konzertdramaturgin Carlotta Rabea Joachim.
- Schauspiel-Bar / 13-17 Uhr**
Lernen Sie das Schauspielteam und Ensemble kennen und singen Sie mit uns Karaoke!
- Trecker kommt mit! (4+) / 14-18 Uhr**
Deine Ideen in Karton und Farbe: Zeigt uns, wie ihr leben wollt!
- Mach Deine Stimme warm! / 17-18 Uhr**
Erlernen einer italienischen Arie.
- Orchesterrallye mit dem Sinfonieorchester Münster (5+) / 13.30-14.45 Uhr**
Macht Euch auf die Suche nach den Musikerinnen und Musikern des Sinfonieorchester Münster.
- Mit Sasja in das Reich jenseits des Meeres (8+) / 13.45-14.30 Uhr**
Einblicke in das Musiktheatererlebnis für die ganze Familie.
- Erlernen einer Choreografie (15+) / 16.30-17 Uhr**
Mit Tanzdirektorin Lillian Stillwell.
- Partizipative Technik-Führung / 16.30-17.30 Uhr**
Hinter den Kulissen des Theaterzaubers.

- Schauspiel-Workshops / 12.30 / 14 / 14.30 / 15.30 Uhr**
Grundlagen des Schauspiels, des chorischen Sprechens und Schreiens auf der Bühne.
- Öffentliche Probe – Niederdeutsche Bühne / 15-16 Uhr**
Einblick in die Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne.
- Schauspielsoirée / 18-19 Uhr**
Rich, famous, sexy! Szenische Miniaturen, Lieder und Monologe vom Schauspielensemble.

FÜHRUNGEN

- Führung durch die Kostüm- und Maskenabteilung**
13 / 14 / 15 / 16 Uhr
- Wege der Schauspielerinnen und Schauspieler mit Pascal Riedel**
12.15 / 15.15 Uhr
- Auf Expedition: Mit Sasja durch das Theater!**
12.45 / 13.45 / 14.45 / 15.45 Uhr
- Führung durch die Werkstätten in Roxel**
13.40 / 14.40 / 15.40 Uhr (Abfahrt mit dem Shuttlebus)

OPERNGALA UND PARTY

- Premiere: Heute Nacht oder nie – die große Operngala der Spielzeit / 19.30 Uhr**
Die besten Hits der Operngeschichte!
- Premierenparty / 21 Uhr**
Ausklang des Theaterfests zum Mittanzen.

Foto: Wilfried Wirth, Imago / Grafik: chr

Im Rausch der Bühnenkunst: Das Theater Münster öffnet seine Türen

Buntes Theaterfest für alle



Das Theater Münster lädt zum Beginn der neuen Spielzeit am Samstag, 24. August, ab 12 Uhr zum Theaterfest, dem offiziellen Saisonauftakt, ein: Die Besucher erwartet bis spät in die Nacht hinein ein buntes, abwechslungsreiches Programm, das nicht nur zum Zuschauen, sondern vielfach auch zum Mitmachen einlädt. Einen Blick hinter die Kulissen gewähren die traditionellen Hausführungen.

Fotos: Oliver Werner / Rüdiger Wölk (IMAGO)

Willkommen zur neuen Spielzeit! Das Theater Münster eröffnet das Jahr mit dem traditionsreichen Theaterfest – einem Kaleidoskop der Bühnenkunst für die ganze Familie. Ab 12 Uhr bis tief in die Nacht hinein können Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Facetten des Hauses erleben. Zwischen der majestätischen Ruine und dem entspannten Treiben bei Kaffee und Kuchen, Cocktails und Grill bietet sich ein facetten-



Prächtige und bunte Kostüme aus dem Fundus können während des Theaterfestes anprobiert werden.

Foto: Oliver Werner

reiches Programm: Schauspielworkshops, Maskenbasteln und Orchesterrallyes eröffnen spielerische Einblicke in die Welt des Theaters.

Erleben können die Besucher die ersten Szenen der Familienoper „Sasja und das Reich jenseits des Meeres“, und können sich vom öffentlichen Balletttraining verzaubern lassen oder im Contemporary-Dance-Workshop selbst über die Bühne tanzen. Konzertdramaturgin Carlotta Rabea Joachim entführt in die Welt der elektronischen Komposition, während Chordirektor Anton Tremmel und Musiktheaterdramaturgin Giulia Fornasier die Geheimnisse italienischer Arien enthüllen.

Die Schauspiel-Bar wandelt sich in ein quirliges Zentrum für Karaoke-Performances, Speed-Dating und musikalische Live-Improvisationen. Bei den traditionellen Hausführungen können Jung und Alt einen Blick hinter die Kulissen werfen: Per Shuttle geht es zu den Theaterwerkstätten nach Roxel, das Junge Theater lädt zu einer Abenteuerreise durch sonst verschlossene Räume ein und Schauspieler Pascal Riedel zeigt seinen Weg von der Pforte bis zur Bühne.

Die Schauspielsoirée glitzert mit szenischen Miniaturen und Liedern zur Spielzeit-

frage, ehe die Premiere von „Heute Nacht oder nie – Die große Operngala“ den Tag krönt. Tickets sind an der Theaterkasse, online im Webshop oder bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Im Anschluss wird im Theatertreff mit DJ bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Exklusiv für Theaterfest-Besucher*innen gibt es einen Rabatt von 15 Prozent auf alle Vorstellungen (ausgenommen Gastspiele) im Zeitraum vom 25. August bis 31. Oktober 2024. Der Rabatt-Code wird beim Theaterfest verteilt und kann nur am selben Tag an der Tageskasse oder im Web-Shop eingelöst werden.

Besucherinnen und Besucher können sich auf ein Fest der Sinne freuen – „Wir sehen uns im Theater Münster!“, lautet das Motto.

Das detaillierte Programm findet sich unter www.theater-muenster.com.



Die Besucher erwartet bis spät in die Nacht hinein ein buntes, abwechslungsreiches Programm, das nicht nur zum Zuschauen, sondern vielfach auch zum Mitmachen einlädt.

Foto: Michael Lyra

SCHAUSPIEL

GESTERN HEUTE

LEOPOLDSTADT von Tom Stoppard
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
07.09.2024

MUSIKTHEATER

FLUCH SEGEN

KÖNIGSKINDER von Engelbert Humperdinck
PREMIERE / 12.10.2024

JUNGES THEATER

LAUT LEISE

TRECKER KOMMT MIT von Finn-Ole Heinrich & Dita Zipfel
PREMIERE / 22.09.2024

TANZ

FEIERN WEINEN

AFTERLIFE AFTERLOVE AFTERDEATH von Lillian Stillwell & Tom Ryser
URAUFFÜHRUNG / 11.10.2024

Kinoprogramm

16.8.—19.8. 2024

Präsentiert vom Magazin für
Kinokultur in Münster:

films

Sparda-Bank

SOMMER-
NACHTS
KINO 2024

24. Juli – 18. August

Open Air Kino vor dem
münsterschen Schloss

Tickets online erhältlich!

Normal: 12,50 €
Ermäßig & SNEAK: 10 €

www.sommernachtskino-ms.de

CINEPLEX
MÜNSTER

Albersloher Weg 14
Tel. 0251-98719333
(Mo–Fr 15:15–19 Uhr)

FR 16.8. SA 17.8. SO 18.8. MO 19.8.

Alien: Romulus
NEU | FSK 16 | 120'

engl. [OMU]

20:45

21:00

20:00

20:00

23:00

23:00

17:00

17:00

17:00

17:00

20:00

20:15

23:00

23:00

Nur noch ein einziges Mal
It Ends With Us
NEU | FSK 12 | 132'

engl. [OV]

14:20

12:15

14:20

14:20

17:30

17:30

17:30

17:30

18:15

18:15

18:15

18:15

19:30

19:30

19:45

19:45

22:30

22:30

22:30

22:30

Die wilden Mäuse
NEU | FSK 0 | 95'

15:00

15:00

15:00

15:00

17:15

17:15

17:15

17:15

19:15

19:15

19:30

19:30

19:15

19:15

Deadpool & Wolverine
FSK 16 | 129'

engl. [OMU]

20:15

20:15

20:00

20:00

20:15

20:15

20:30

21:00

22:45

22:45

16:30

16:30

16:30

16:30

22:45

22:45

16:30

16:30

Trap: No Way Out
FSK 12 | 106'

16:30

16:30

16:30

16:30

20:30

20:30

20:30

21:15

23:15

23:15

23:15

23:15

23:15

23:15

23:15

Longlegs
FSK 16 | 102'

engl. [OMU]

21:15

21:15

20:45

20:45

23:15

23:15

23:15

23:15

22:15

22:15

23:00

23:00

14:10

14:10

14:50

14:50

19:15

17:15

17:15

19:30

23:00

23:00

23:00

A Quiet Place: Tag Eins
FSK 16 | 100'

23:00

23:00

23:00

23:00

200% Wolf
FSK 0 | 96'

14:00

14:00

14:00

14:00

Ich – Einfach unverbesserlich 4
FSK 6 | 95'

[BD]

16:45

16:45

20:15

20:15

19:15

19:15

14:00

14:00

14:30

14:30

2. Liga – Der SCP ist wieder da
FSK 0 | 91'

11:30

11:30

11:30

11:30

Sneak Preview

20:00

20:00

20:30

20:30

Familienkino*

Die wilden Mäuse
NEU | FSK 0 | 95'

14:40

12:15

12:15

14:40

200% Wolf
FSK 0 | 96'

14:00

14:00

14:00

14:00

Alles steht Kopf 2
FSK 0 | 97'

[ULTIMATE] [CGS] [D-BOX] [ATMOS] [BD]

14:10

12:00

12:00

14:10

17:15

17:15

16:45

16:45

14:50

12:30

12:30

14:50

Ich – Einfach unverbesserlich 4
FSK 6 | 95'

[BD]

16:45

16:45

16:30

17:15

14:30

14:30

14:00

14:00

11:15

11:15

14:00

14:00

Garfield – Eine extra Portion Abenteuer
FSK 0 | 102'

12:00

11:30

11:30

11:30

Ein klebriges Abenteuer: Daffy Duck und
Schweinchen Dick ... FSK 6 | 92'

12:45

12:50

12:50

12:50

Janosch: Oh, wie schön ist Panama
FSK 0 | 73' | Dein erster Kinobesuch

11:00

11:00

11:00

11:00

Veranstaltungen

Reiseträume 2024/25

WEILKE

www.weilke.de

Advent im schönen Harz

Fahrt im modernen Reisebus 2x Übernachtung mit Frühstück 2x Freie Nutzung von Schwimmbad und Fitnessraum 2x vielfältiges Abend- Buffet im Hotel inkl. einem Getränk (Bier, Wein, Softgetränk) 1x Abendpro- gramm „Wunderschöne Weihnachts- zeit“ Rundfahrt Ostharz mit örtlicher Reiseleitung, inkl. Stadtführung in Qued- linburg und in Wernigerode 1x musi- kalischer Adventszauber mit Tanzmusik Kurtaxe inkl.

27.11. – 29.11. & 27.12. – 13.12.2024

€ 339,-

Glanzvollste Weihnachten in Stettin

Fahrt im modernen Reisebus 4x Übernachtung/Frühstücksbuffet 3x Abendessen im Hotel 1x Weih- nachtsabendessen vom Buffet, inkl. Willkommensgetränk, Kaffee, Tee & Glühwein bei Kerzenschein, weihnacht- licher Dekoration und Musik (CD) 2x Cafébesuch mit Kaffee, Tee, Gebäck und Kuchen 2x Freie Nutzung der Fit- ness-Welt mit Hallenbad, Sauna & Fit- nessbereich 1x Reiseleitung für Aus- flug Insel Wollin & Ostseeküste 1x Reiseleitung für Ausflug 2x Pommer- sche Seenplatte 1x Stadtführung in Stettin Kurtaxe inkl.

23.12. – 27.12.2024

€ 706,-

Silvester in Süd-Holland

Fahrt im modernen Reisebus 3x Übernachtung/Frühstück- 2x 3-Gang- Menü 1x Grachtenfahrt in Utrecht 1x Silvesterfeier im Hotel mit 4-Gang-Menü, Getränkepauschale im Wert von 30 €, Musik (DJ), Tanz 1x Stadtführung in Rotterdam 1x Stadt- führung in Den Haag Kurtaxe inkl.

30.12.2024 – 02.01.2025

€ 787,-

Reisebüro

WEILKE

Hansaring 26 · 48268 Greven
Tel. 02571/501-32
Und in vielen guten Reisebüros.

„Ledermöbeldoktor“

Mitglied der Handwerkskammer Münster

Aufarbeiten statt wegwerfen!

Leder-Reparatur, Nachfärbung, Teil- und Neubezug und Polsterung, auch stark verschlissener Ledermöbel, vom Fachmann. Empfohlen von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor, Benz, Knoll, deSede u.a.

Gerber · Ledermöbelwerkstatt · Polsterer

Buldernweg 56a · Evers · 48163 Münster
Tel. 0251/2 03 61 00 oder 01 79/4 83 16 55
www.ledermoebel-doktor.de

20 € EXTRA - Gegen Abgabe dieser Anzeige

GOLDANKAUF

SOFORT BARGELD!

Bieten Sie uns gerne an!

Altgold – Silber – Schmuck – Münzen – Platin – Versilbertes – Zinn – Zahngold (auch mit Zähnen)

Goldankauf Juwelier Fischer

Aegidiemarkt 7 · 48143 Münster

goldankauf-juwelier-fischer.de

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr · Sa. 10 – 16 Uhr

Kleine Geschäfts-
empfehlungen

MÄRTENS

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE- UND REHA-TECHNIK GMBH

IHR Sanitätshaus in Telgte und Coesfeld!

+ KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
+ BANDAGEN UND ORTHESEN
+ ORTHOPÄDISCHE EINLAGEN
+ ROLLATOREN UND ROLLSTÜHLE

Knickenbergplatz 11, 48291 Telgte
Telefon 02504 6454
Kleine Viehstraße 25, 48653 Coesfeld
Telefon 02501 9490-0
www.sanitaetshaus-maertens.de

Pelz verkaufen? Mersmann Design in Münster nimmt Ihren alten Pelz bei Neukauf in Zahlung o. bewer- tet diesen seriös und kostenlos. Nutzen Sie alternativ Ihren alten Pelz nachhaltig: Upcycling durch Umarbeitung zu Parka, Decke, Kissen, Innenfutter, usw. ☎ 0251/ 42644. www.mersmann.com

Handläufe aus Edelstahl auf Maß gefertigt für den Innen- und Außenbereich. Schlosserei Feld- brücke, Münster. ☎ 02534/1881.

A.K. Bedachungen. Dacharbeiten aller Art, auch Kleinreparaturen ☎ 0251/8 99 18 67.

Sonderaktionen! Dachrinnenreini- gung, A.K. Bedachungen ☎ 0251/ 8 99 18 67.

Mester Fugensanierung - Alt fugensa- nierung und Imprägnierung. ☎ 0175/9566750.

Hilft.

Hilft weiter.

brot-fuer-die- welt.de/wasser

Brot für die Welt

Veranstaltungen & Termine

Holstein
DELICATESSEN

Steaksaucen aus Maine:
The very best!

Diese Sösschen sind wirklich unübertroffen – nur natürliche Zutaten, aber diese in superlecker. Originelle Rezepturen bei denen das Grillgut nochmal so gut schmeckt.

Aber auch für einen Käseostai ein echtes Highlight-Topping!

14,95 € 330-ml-Flasche

HOLSTEIN - EINFACH LECKER

Münster Arkaden | Tel. 4882288
Unter den Bögen | Tel. 44944 | 48143 Münster

TRÖDELMARKT
Sonntag, 18.08.2024

Möbel Höffner

Haus Uhlenkotten – MS

Info: Brauns Märkte GmbH & Co. KG

Telefon: 0251-249012

Empfehlungen/
Dienstleistungen

Fleck macht weg! Bäume, Sträucher, Gartendreck. ☎ 0251/381919.

Freizeitaktivitäten

Kegelbahn frei um 17.00 u. 20.00 Uhr. Kindergeburtstagskegeln zum Komplettpreis. Sportcenter Bork- str. ☎ 0251/97913-33 oder -39.

ST. JOSEF-STIFT SENDENHORST

Patientenakademie im St. Josef-Stift Sendenhorst

Der enge Spinalkanal – was tun?

Beweglichkeit erhalten – Lebensqualität gewinnen
Symptome und Behandlung an Hals- und Lendenwirbelsäule
Demonstration einer Operation am Modell

Referent: Dr. Christian Brinkmann,
Chefarzt der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie

Mittwoch, 28. August 2024
16 - 17.30 Uhr

Präsenzveranstaltung

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist erforderlich:
Online unter www.st-josef-stift.de/patientenakademie oder telefonisch unter 02526 300-6602 (Montag, ab 8 Uhr)

St. Josef-Stift Sendenhorst · Westtor 7 · 48324 Sendenhorst

Orthopädisches Kompetenzzentrum
Wirbelsäulenzentrum
Rheumatologisches Kompetenzzentrum Nordwestdeutschland
Endoprothesenzentrum Münsterland

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift gGmbH

www.st-josef-stift.de

Menschen sind uns wichtig

PARKING SALE

PROFITIEREN SIE AB 22. AUGUST VON MEGA-RABATTEN BEI UNSEREM PARKING SALE UND AUSVERKAUF VON GARTENMÖBEL!

AUSFAHRT 31 DEURNINGEN

Borghuis GARTENCENTER

10 Automaten von der Grenze entfernt, Vliegvelddstraat 2, HENGLO/Deurningen (NL)
7 Tage die Woche geöffnet | Tel: +31 (0) 74 2761010 | gartencenterborghuis.de

immer vor Ort

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

emmausreisen

Mit Freunden unterwegs

ADVENT IM ERZGEBIRGE

HOLZKUNST, LICHTERGLANZ UND MUSIK

4. BIS 9. DEZEMBER 2024

ORGELKONZERTE UND ADVENTSIMPULSE
ERZGEBIRGISCHE HOLZKUNST

Prospekt, Beratung, Buchung: Emmaus Reisen GmbH
Telefon: 02 51 265 50 0 · E-Mail: info@emmaus-reisen.de
Horstberg 21 · 48143 Münster · www.emmaus-reisen.de

Instagram: [instagram.com/emmausreisen](https://www.instagram.com/emmausreisen)
Facebook: [facebook.com/emmausreisen](https://www.facebook.com/emmausreisen)

Gestaltung: kampanile.de

→ Fahrt im komfortablen Fernreisebus mit Klimaanlage und WC nach Schwarzenberg
→ Fünf Übernachtungen im Vier-Sterne Hotel »Neustädter Hof« im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
→ Halbpension
→ Orgelkonzert in Seiffen mit Erläuterungen zur Kirche und der erzgebirgischen Frömmigkeit
→ Winterpanorama-Dampffahrt mit der Fichtel- bergbahn nach Oberwiesenthal
→ Besichtigung der St. Annenkirche in Annaberg- Buchholz mit einem Impuls zum Advent und einem Orgelkonzert
→ Besuch des Weihnachtsmarktes von Schwarzenberg
→ Audiosystem für die Führungen
→ Emmaus Reiseleitung

MIT EXKLUSIVER EMMAUS REISELEITUNG

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke!
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria (Micke) Schürmann

geb. Möller

In stiller Trauer:

Werner und Renate

Carsten und Anne mit Conrad

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
den 22. August 2024 um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Münster-Nienberge statt.

Einschlafen dürfen,
wenn der Körper nicht mehr
die Kraft zum Leben besitzt,
ist der Weg zur Freiheit und
Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria „Micke“ Schürmann

geb. Möller
* 07.04.1940 † 13.08.2024

Wir werden Dich sehr vermissen:

Dein Hermann
Harald & Inge
Stefan & Andrea
Karin
Alexandra
Roland & Ruth
Nico
Nedia
und Urenkel

Traueranschrift: Familie Schürmann
c/o Bestattungen Bertels, Im Brook 73, 48159 Münster.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 22. August 2024,
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Münster-Nienberge statt. Anschließend
wird die Urne auf dem Friedhof beigesetzt.

Statt Karten

Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

Ursula Geisler

geb. Krause

* 23. November 1932 † 10. August 2024

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir
in Liebe und Dankbarkeit Abschied

Dein Siegfried
Thomas und Steffi
Heidrun und Michael
mit Katharina und Franziska
Klaus und Ines
mit Simon und Lukas

Traueranschrift: Familie Geisler, c/o Bestattungen Hettwer,
59348 Lüdinghausen, Auf der Geest 10

Die Verabschiedungsfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 22. August 2024, um 10.00 Uhr in der
Trauerhalle Seppenrade statt.

Helmut Klotz

* 10. 5. 1941 † 12. 8. 2024

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied
von unserem Vater und Großvater.

In stiller Trauer

Thorsten und Andrea Klotz
mit Theo und Antonia

Janine und Peter Krug
mit Mila

Die Beisetzung findet statt am Mittwoch, den 28. 8. 2024
um 11.15 Uhr von der Trauerhalle aus; Waldfriedhof
Oberrad, Burgenlandweg 10, 60599 Frankfurt am Main.

Einen Menschen, den wir tief
im Herzen lieben,
können wir durch den Tod
innerlich nicht verlieren.



Ich traure um meine geliebte Ehefrau

Eva-Maria Feuerstein

* 2. Dezember 1948 † 9. August 2024

Während Deines zweieinhalbjährigen tapferen unverzagten Kampfes gegen den multiplen Krebs unter Erduldung
etlicher Operationen fassten wir doch noch so lange Mut für schöne Träume! Nochmals ein Sommerurlaub am
schäumenden Meer in Biarritz, der hätte Dir noch wundervollen Auftrieb verliehen! Zunächst gab es ja für uns
trotz allen Leids auch immer wieder Hoffnungsschimmer, die aber einer nach dem anderen verflogen.

Von ganzem Herzen danke ich für Deine innige, fürsorgliche und beschützende Liebe über mehr als 42 gemeinsame
weit überwiegend schöne Jahre. Zumal nach dem Tode unserer beider Eltern waren wir als Einzelkinder stets
besonders aufeinander angewiesen.

Trotz eigener schwerer Krankheit fandest Du noch viele Monate Kraft, mühsam meinen verletzten Zeh zu verbinden.
Wie früher bei Deinen Schülern, standest Du fast bis zum Schluss auch unseren Freunden bei jeglichem Bedarf hilfreich
mit Rat und Tat zur Seite.

Traurigerweise konnte ich Dir den abrupten Abschied von unserem seit 26 Jahren liebevoll vertrauten Haus und
unserem in schönster Blüte stehenden Garten letztendlich nicht ersparen, weil Deine Kraft immer mehr schwand.
Aber auch auf der Palliativstation fielen Dir Essen, Trinken und Sprechen mit jedem Tag schwerer, bis Dein Lebensmut
endgültig erlosch.

Du starbst mit Deiner zärtlichen Hand nicht loslassen wollend in der meinigen und mit liebem milden Blick in die
himmlische Ewigkeit.

Nun spüre ich Deine Seele im tröstenden unsichtbaren Zwiegespräch, daheim und in der freien Natur. So wirst Du
mir den rechten Weg stets weisen. Wenn ich demnächst auch dort bin, wo Du bereits jetzt im Jenseits weilst, werden
wir uns lieb wiedervereint fragen, warum wir geweint haben.

In tiefer Verbundenheit und ewiger Liebe

Dein Ehemann Jochen Herfeld

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Feuerstein c/o Bestattungen Averbeck, Warendorfer Straße 76, 48145 Münster
Deine Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Statt Karten

Das Erste, was der Mensch im Leben vorfindet,
das Letzte, wonach er seine Hand ausstreckt,
das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.



Hermann Josef Mackenbrock

15. 2. 1938 † 12. 8. 2024

Mein Ehemann, unser Vater, unser Großvater, mein Urgroßvater, mein Bruder
hat die Segel zu seinem letzten Törn gesetzt.

In Liebe nehmen wir Abschied

Irmgard
Dorrit
Nils und Kim mit Sophie
Hermann und Isabella mit Marleen und Romy
Maria

Traueranschrift: Irmgard Mackenbrock
c/o Bestattungen Lodde, Ferdinandstraße 14, 48147 Münster

Der Wortgottesdienst findet am Donnerstag, dem 22. August 2024, um 10.45 Uhr in der
Kapelle des Zentralfriedhofes statt, anschließend erfolgt die Beisetzung.

Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

Paul Gerhardt

Bernhardine Kintrup

geb. Wedeking

* 20. Dezember 1932 † 12. August 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir traurig Abschied.

Heike und Franz-Josef
Johanna und Florian
Julia und Michael
Annelies
Cilli

Traueranschrift: Familie Heise
c/o Bestattungen Averbeck,
Warendorfer Straße 76, 48145 Münster

Die Eucharistiefeier ist am Dienstag,
dem 20. August 2024, um 10.30 Uhr in
der St. Thomas-Morus-Kirche in
Münster; anschließend findet um 12.00
Uhr die Beisetzung auf dem Waldfriedhof
Lauheide in Telgte statt.



Was Du für uns gewesen,
das wissen wir allein.
Hab Dank für Deine Liebe,
Du wirst uns unvergessen sein.

Erich Jachmann

* 3. März 1939 † 7. Juli 2024

Danke, dass wir dich hatten

Deine Monika

Tanja und Alfons
mit Anna und Sören

Simone und Guido
mit Fanny und Björn

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 20. August 2024
um 14:30 Uhr in der Friedhofskapelle in Sendenhorst statt.

Anschließend gehen wir in Stille auseinander.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige
erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.



Es ist zu früh,
sagt das Herz.
Es ist eine Erlösung,
sagt der Verstand.
Du fehlst, sagt die Liebe.
Wir sehen uns wieder,
sagt die Hoffnung.
Es ist Gottes Wille,
sagt der Glaube.

Jürgen Durynek

* 14. Dezember 1969 † 9. August 2024
in Münster in Antalya

Wir trauern um Jürgen, der trotz seiner Krankheit das
Leben geliebt hat.

Hildegard
Peter und Nicole
mit Felix, Lukas und Mia
Christoph und Barbara
Wolfgang und Claudia
mit Christiane & David, Julia & Marcel und Fynn
Bele und Jochen
Reinhard mit Till

Die Beerdigung von Jürgen hat bereits am 10. August 2024 in der
Türkei stattgefunden.

Im Sinne von Jürgen bitten wir zur Unterstützung seiner in der
Türkei lebenden Frau Pegah um eine Spende auf das Konto von
H. Durynek, IBAN DE89 4006 0560 0006 0736 97

* 12. März 1944

Petra Nixdorff



† 4. August 2024

Wir trauern um unsere
Lebenspartnerin, Mutter, Oma PEDI,
Schwiegermutter, Freundin:

Helmut, Lars, Fee, Mo, Luzi,
Muriel, Micha, Juna, Theo,
Jeannette, Tobias, Noah, Emilie

Die Trauerfeier ist am 22. August 2024 um 12.15 Uhr in der
Trauerhalle des Zentralfriedhofs, Robert-Koch-Straße 11, 48149
Münster. Im Anschluss findet die Urnenbeisetzung statt.

Kondolenzanschrift: Helmut Pöhler c/o Bestattungen
Honerkamp, Grevener Straße 494, 48159 Münster

Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerungen.

Waltraud Korczykowski
geb. Posnanski
* 24. November 1932 † 7. August 2024

In Liebe
Petra und Uwe
Christa
Manfred
Lotta und Ida

Traueranschrift: Familie Korczykowski
c/o Pohlmann Bestattungshilfe,
Hans-Geiger-Straße 46, 48291 Telgte

Wir verabschieden uns von Traudel am Mittwoch,
dem 28. August 2024, um 11.00 Uhr
in der Friedhofskapelle in Telgte.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren
Zeitpunkt statt.

Sollte jemand aus Versehen keine persönliche
Benachrichtigung erhalten haben, bitten wir,
diese als solche zu betrachten.



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Joachim Seiler
* 3. 11. 1940 † 11. 8. 2024

Sehr traurig, aber voller schöner Erinnerungen und
Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Dörte
Lutz mit Kim, Lara und Nina
Dirk und Tatjana
mit Robin und Jona
Jörg und Bianca
mit Joshua und Elias

Traueranschrift: Dörte Seiler, c/o Beerdigungsinstitut Bernd Sandfort
Max-Winkelmann-Straße 27, 48165 Münster

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 29. August 2024, um 11.00 Uhr in
der Trauerhalle auf dem Friedhof Hohe Ward, Am Waldfriedhof 20, 48165 Münster.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.



Eine Mutter wie dich zu verlieren,
schmerzt und macht unendlich traurig.
Eine Oma wie dich gehabt zu haben,
erfüllt uns mit Stolz, großer Dankbarkeit
und unzähligen schönen Erinnerungen.
Einen Menschen wie dich gehabt zu haben,
lässt uns merken, wie sehr du uns fehlst.

Maria Heying
geb. Hackfort
* 04.01.1940 † 14.08.2024

Gerd und Beate
Pascal und Claudia,
Marius und Victoria
Martina
Elke und Markus
Carla und Simon
Gero
Anna
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Heying,
c/o Bestattungen Bertels, Im Brook 73 48159 Münster

Das Auferstehungsamt ist am Mittwoch, dem 21. August 2024,
um 14.00 Uhr in der Kirche St. Sebastian in Münster-Nienberge.
Anschließend geleiten wir die liebe Verstorbene zu ihrer letzten
Ruhestätte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Lia Schröder
geb. Zschille
* 31.07.1932 † 04.08.2024

Günter und Gaby
Volker und Petra
Elke und Stefan
Janine und Iris

Die Beisetzung hat auf Wunsch der Verstorbenen
im engsten Familienkreis stattgefunden.

Traueranschrift: Familie Schröder,
c/o Bestattungen Bertels, Im Brook 73, 48159 Münster



"Deine bedingungslose Mutterliebe trägt uns.
Deine Lebensweisheit und Kraft ist unser Motor.
Dein Mut und Deine Willensstärke
ist unser Anker über Grenzen hinweg.
Dein Schaffen und Deine Herzlichkeit hat uns
ein Zuhause und Erinnerungen gebaut.
Deine in die Seele blinkenden Augen verbinden uns,
Du bleibst immer ein Teil von uns in Liebe."

Magdalena Braunnagel
geb. Müller
* 14. Mai 1938 † 8. August 2024

Liebe Mama, liebe OmaMa und Magdalena,
In unendlicher Liebe und tiefer Dankbarkeit
erinnern wir uns an Dich und nehmen Abschied!

Rosemarie Braunnagel-Fürstenau
mit Sohn Alexander Fürstenau
Andreas Braunnagel mit Ehefrau Anika Fritsche

Wir verabschieden uns von Magdalena am Dienstag, den 20. August 2024
um 9.30 Uhr in der St. Stephanus Kirche in Münster.
Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Zentralfriedhof in Münster.

In Deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist.
Psalm 31,6

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille, eine Zeit der Schmerzen,
der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Annemarie Böhm
geb. Neide
* 6. 2. 1933 † 12. 8. 2024

Konstanze Böhm und Max Wulfmeier-Böhm
mit Jakob und Julius
Johannes Böhm und Gudrun Rufeger
mit Mira, Julian und Benjamin

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 21. August 2024,
um 12.30 Uhr in der Friedhofskapelle des Friedhofs
Angelmodde, Homannstraße in Münster statt.

37081 Göttingen, Rhumeweg 10a

Herr, gebe ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.
Lass ihn ruhn in Frieden.

Bruno Wilhelm Anton Dinslage
* 21.02.1936 † 08.08.2024

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung
Julia und Sandro mit Jannik und Robin
Lutz und Tabea mit Toni
Ursel

Die Beerdigung findet am Montag, dem 19. August 2024,
um 11:00 Uhr in der Kirche in 35041 Marburg-
Haddamshausen statt.

Nachruf
Am 8. August 2024
verstarb unsere ehemalige, langjährige Mitarbeiterin und Kollegin

Herta Meyer
* 11. Juli 1937

Frau Meyer war in der Zeit von 1980 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1997 als Mitarbeiterin im Versand unseres Unternehmens tätig. Wir erinnern uns an eine verlässliche und gewissenhafte Mitarbeiterin, die auf Grund ihrer Hilfsbereitschaft und freundlichen Art von ihren Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt wurde. Bei allen, die sie kannten und mit ihr zusammengearbeitet haben, wird sie in dankbarer Erinnerung bleiben.

Wir sind betroffen über den Tod von Herta Meyer. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

WESTFÄLISCHE NACHRICHTEN
Unternehmensgruppe Aschendorff
Geschäftsleitung und Betriebsgemeinschaft

Statt Karten
Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Ursula Weitkamp
geb. Büscher
* 7. Mai 1927 † 13. August 2024

In Liebe
Uwe und Brigitte mit Leo und Lola

Traueranschrift: Familie Weitkamp
c/o Bestattungen Averbeck, Warendorfer Str. 76, 48145 Münster
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Zentralfriedhof in Münster statt.

In dem Moment, in dem man erkennt,
dass den Menschen, den man liebt,
die Kraft zu leben verlassen hat, wird alles still.
Niemals mehr kannst du ihn um Rat fragen,
nie mehr dich mit ihm freuen und lachen.
Hier fehlt ein Mensch für immer und du begreifst,
dass du das Liebste verloren hast.

Marlies Elfert
geb. Lehmkuhl
* 6. Mai 1962 † 10. August 2024

Du hast uns, mit deiner Art zu leben,
etwas sehr Wertvolles hinterlassen.

Wir sind dankbar für die
schönen Momente mit dir.
Wir tragen sie immer bei uns.

Wolfgang
Patrick
mit Klara und Marlene
Denise
Anna und Christoph
mit Finn und Marie

Traueranschrift: Familie Elfert c/o Meibeck
Bestattungshilfe, Münsterstraße 92, 48268 Greven
Die Trauerfeier wird gehalten am Freitag,
dem 23. August 2024, um 14.00 Uhr in der
Friedhofskapelle St. Michael in Greven.
Anschließend findet die Beisetzung der Urne statt.
Nach der Beisetzung gehen wir in Stille auseinander.
Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten
wir um eine Spende für die „Ruhlandklinik Essen gGmbH“
auf das Konto IBAN: DE92 3605 0105 0001 7412 30,
unter dem Stichwort: "Marlies Elfert 06.05.1962".

Wir sind unendlich traurig und nehmen Abschied
von unserer lieben Freundin

Marlies
Dein plötzliches Fehlen reißt eine
große Lücke in unseren Freundeskreis und unsere Herzen.
Über Jahrzehnte lang haben wir viele schöne Momente miteinander geteilt.
Wir haben zusammen gefeiert, Urlaube verbracht, aber vor allem
viel miteinander gelacht. Deine Fröhlichkeit, deine offene Art,
deine Hilfsbereitschaft, dein Lachen und deinen Humor
werden wir wahnsinnig vermissen.

Deine Freunde
Tina und Maik, Moni und Werner, Marianne und Günter, Uschi und Tone,
Martina und Klaus, Angelika und Sigg, Sabine, Gitte, Klaudia

Traurig, sie zu verlieren, erleichtert, sie erlöst zu wissen,
dankbar, mit ihr gelebt zu haben.

Diana Beulker
* 25. April 1982 † 11. August 2024

Wir werden Dich niemals vergessen!
Deine Mama Heike
Jack 🐾
Opa Robert und Oma Uschi

Steinfurt, im August 2024
Traueranschrift: Heike Beulker c/o Dartmann Bestattungen,
Bomgardenweg 5, 48565 Steinfurt
Die Beisetzung wird im engsten Familienkreis auf dem
kath. Friedhof zu Burgsteinfurt stattfinden.
Im Cedenkportal unter www.dartmann-bestattungen.de können Sie Ihre Verbundenheit
zum Ausdruck bringen sowie kondolieren und Ihre persönlichen Erinnerungen teilen.

Ich bin nach nebenan gegangen.
Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
Betet, lacht und denkt an mich.
Ich bin nicht weit weg.
Ihr sollt euer Leben glücklich und zufrieden leben!
Und wenn ihr mich braucht,
so flüstert leise meinen Namen.
In euren Herzen werde ich dann bei euch sein.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Hermann Pietroschek

* 7. Oktober 1952 † 9. August 2024

**Deine Geschwister
mit Familien**

Traueranschrift: Familie Pietroschek
c/o Lenger Bestattungen, Pohlstraße 5, 48366 Laer

Der Wortgottesdienst, zu dem wir freundlich einladen,
findet am Freitag, 23. August 2024, um 11.30 Uhr
im Waldfrieden Horstmar-Alst, Alst 39 statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.
Unser besonderer Dank gilt dem Personal der Palliativstation
des Raphaelklinikums und des Johannes-Hospizes in Münster
für die liebevolle Pflege und Betreuung.

Statt Karten

Und immer sind sie da, Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern.
Du hast trotz deiner Krankheit
den Lebensmut nicht verloren.

Gerd Kuhlmann

20. Dezember 1953 † 26. Juli 2024

Wir sind traurig und vermissen dich:

Ninja und Fabian
mit Elias und Romy
Katharina und Roland
mit Maximilian und Ella
Maria

Senden, im August 2024

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Bruder und Onkel



Reinhold Schwarz

* 2. August 1935 † 6. August 2024

In tiefem Schmerz:
Annemarie Schwarz
Christel mit Cornelia und Desiree
Horst und Gerhard Schwarz
Thomas Schnaubelt mit Familie

Oberkirchberg, den 17. August 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, den 22. August 2024, um 14 Uhr auf dem Friedhof
in Oberkirchberg statt.

Anita

Wir werden nie aufhören an dich zu denken.
Du hast immer einen Platz in unseren Herzen.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit.

Marlies & Achim
Karola & Seppi
Ulla & Karin



Anita Brüggemann

* 24. 10. 1942 † 26. 7. 2024
Ibbenbüren Münster

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter und Oma.

In stiller Trauer
Torsten mit Natascha
Guido mit Gaby
Ania mit Ela

Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Neben allem Schmerz bleibt eine tiefe Dankbarkeit
für die vielen gemeinsamen Jahre, für Liebe und Nähe,
für einen unvergesslichen Menschen.

Metzgermeister

Gottfried Huesmann

* 1. 2. 1940 † 12. 8. 2024
in Borghorst

Wir haben ihn sehr geliebt.

Christa Huesmann
Ulla und Ludger Palster mit Johannes
Gottfried Huesmann jr. mit Louis Alexander
Johannes und Michaela Huesmann
Dr. Josef und Ursula Huesmann mit Familie
Ulrike und Dr. Oliver Bens mit Familie
Fred und Regina Meyer mit Familie
sowie alle Anverwandten

Steinfurt, Metelen, Emsdetten, Bismarck, Meppen, Potsdam, Vandoeuvres, im August 2024
Traueranschrift: Familie Huesmann, c/o Leser Bestattungen, Kolpingstraße 13, 48565 Steinfurt

Das Seelenamt, zu dem wir herzlich einladen, ist am Dienstag, 20. August 2024, um 14 Uhr in der
St. Nikomedes-Pfarrkirche zu Borghorst. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof
an der Haselstiege.

Anstelle von Blumen und Kränzen, bitten wir im Sinne von Gottfried um Spenden zu Gunsten der
"Deutschen Kriegsgräberfürsorge" auf das Spendenkonto des Bestattungshauses Leser IBAN
DE 83 4035 1060 0075 3963 66 Vermerk: Gottfried Huesmann

In stillem Gedenken trauern wir um unsere Mutter, Oma und Uroma.
Sie hat uns reich beschenkt mit ihrem offenen, liebevollen Herzen,
sowie ihrer vorbildlichen Fürsorge und ihrer bodenständigen
Lebensweisheit die an den Lebensalltag anknüpft.

Wir sind dankbar für alles was du uns vorgelebt hast.

Anna Zumdick

geb. Röhr
* 2. Februar 1931 † 12. August 2024

In unseren Herzen lebst du weiter.

Deine Kinder mit Partnern,
Enkelkinder und 25 Urenkel

Traueranschrift: Familie Zumdick, c/o Bestattungen Bertels, Im Brook 73, 48159 Münster

Die Beisetzung ist am Dienstag, den 20. August 2024, um 14 Uhr auf dem Friedhof
Nienberge. Anschließend findet das Auferstehungsamt in der St. Sebastiankirche statt.

Herzlich bedanken wir uns bei den Pflegerinnen und Pflegern des Altenheim St. Elisabeth
für die gute pflegerische Versorgung. Ebenso gilt unser Dank dem Palliativnetz Münster für
die engagierte, professionelle Begleitung.

Wir hoffen mit dieser Anzeige auch diejenigen zu erreichen, die versehentlich keine
persönliche Nachricht erhalten haben.

Anstelle persönlicher Benachrichtigungen



Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Norbert Röhrs

* 18. August 1942 † 8. August 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Gabriele
Thorsten, Laura, Emma und Anja
Raphael und Sarah mit Henri, Mats und Linus

Der Wortgottesdienst ist am Montag, dem 19. August 2024, um 13.30 Uhr in der
Trauerhalle auf dem Friedhof Elisabethstraße in Beckum; anschließend erfolgt die
Urnenbeisetzung.

Danach gehen wir in aller Stille auseinander.

Kondolenzanschrift: Familie Röhrs c/o Bestattungshaus Stutenbäumer & Huerkamp,
Neubeckumer Straße 54, 59269 Beckum

Statt Karten

Nach einem erfüllten Leben entschlief mein Vater, Schwiegervater und Opa

Paul Haseke

* 9. Juni 1929 † 10. August 2024

In Erinnerung
Hartmut, Michaela, Patrick und Sarah

48565 Steinfurt - Burgsteinfurt, im August 2024

Die Beerdigung, zu der wir freundlich einladen, ist am Dienstag, dem
20. August 2024, um 11.30 Uhr von dem Hauptportal der St. Johannes
Nepomuk Kirche aus.

NATURSTEIN moderne Grabmale - Bildhauerei
SCHRÄDER

Billerbeek Steinfurt Münster
T: 025 43 / 10 54 T: 025 52 / 60 71 6 T: 025 1 / 14 42 31 4
www.grabmale-schraeder.de

Sie hätte so gern noch gelebt!

Margret Leifeld-Vogt

geb. Leifeld
* 14. 5. 1958 † 13. 8. 2024



Wir vermissen Dich!

Dein Bernhard
Oliver
Kristina und Markus
mit Amelie, Louisa und Lara

Geschwister Leifeld
mit Angehörigen

Traueranschrift: Bernhard Vogt, c/o Bestattungen Heimken,
Honekamp 14, 48317 Drensteinfurt

Der Wortgottesdienst zur Beisetzung findet statt am
20. 8. 2024 um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle in
Drensteinfurt, Merscher Weg.
Statt Blumen bitten wir um eine Spende an das Konto
DE25 4036 1906 4304 7597 00 (Margret Leifeld-Vogt).

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Hilde Bandte

geb. Sager
* 6. Juli 1939 † 31. Juli 2024

In Trauer und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter und Oma.

In Liebe
Lutz und Susan Bandte
mit Simone
Kai und Renate Bandte
mit Hendrik und Jule

Traueranschrift: L. Bandte
Im Luchsfeld 11, 51429 Bergisch Gladbach

Die Trauerfeier, zu der wir freundlich einladen,
findet statt am Montag, dem 26. August 2024
um 12.00 Uhr in der Kapelle auf dem neuen
Mauritz-Friedhof, Mauritz-Lindenweg.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.



Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin erlöst von Schmerz und Pein.
Denkt zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich in Gedanken bei euch sein.

Wir sind dankbar für die gemeinsam erlebte Zeit.

Hermann Fliß

* 26. Mai 1944 † 5. August 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Brigitte mit Peter
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Fliß, c/o Bestattungen Hettwer
59348 Lüdinghausen, Auf der Geest 10

Der Wortgottesdienst ist am Freitag, dem 23. August 2024, um
10.00 Uhr in der Trauerhalle Seppenrade, Dattelner Straße.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.



Statt besonderer Anzeige

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.


Ein langes und erfülltes Leben
ist friedlich zu Ende gegangen.
In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Oma, Uroma und Schwester

Maria Rüther

geb. Schmitt
* 21. 02. 1923 † 25. 07. 2024

Manfred Rüther und Ana Pereda
Annegret Schmitt, geb. Rüther
Deine Enkel und Urenkel
Elfriede Schürmann, geb. Schmitt
und im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier und Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Wir bedanken uns ganz herzlich beim Haus Wilkinghege für die
liebevolle und fürsorgliche Betreuung und Pflege.



Schmerzlich ist der Abschied,
doch dich von deinem Leiden
erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
geliebten Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Maria Waßmann

* 26. Juli 1966 † 8. August 2024

In Liebe:
Dein Alexander
Waldemar und Verena W.
Daniel W.
Anna S.
Alexander S.
Johann S.
Natascha P.
Valentin S.

Der Wortgottesdienst findet am Dienstag, den 27. August 2024,
um 14.00 Uhr in der Kirche St. Mariä Heimsuchung, Kirchstraße 4,
statt. Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem neuen Friedhof,
Schipbrock 11 in Hauenhorst.



STATT KARTEN

Wir lieben dich
und werden uns immer
an dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Frank Beckmann

* 6. März 1969 † 6. August 2024

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein:

Deine Mama
und alle, die dir nahestanden

Traueranschrift: Familie Beckmann
c/o Best. Honerkamp, Grevener Straße 494, 48159 Münster

Die Abschiedsfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, den 22. August 2024, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Kinderhaus statt.

Erinnerung ist das, was bleibt,
sie lässt uns dankbar zurückschauen
und ihn immer wieder vermissen.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von

Theo Beckersjürgen

* 12. September 1950 † 10. August 2024

Wir sind dankbar für all' das Schöne,
das wir mit ihm erleben durften.



Hedwig Schmidt
Irmgard und Werner Budde
Margret Schaaf
Josef Berstermann
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Berstermann
c/o Bestattungen Venschott, Gutenbergstraße 2, 48268 Greven

Die Urnenbeisetzung
hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Nachruf

Mit Trauer und Betroffenheit nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Rotkreuz-Mitglied

Elisabeth Tulatz

1973 trat Elisabeth Tulatz in den DRK-Kreisverband
Münster ein und setzte sich viele Jahrzehnte aktiv
für die Rotkreuzarbeit ein. In Dankbarkeit für ihr
langjähriges Engagement nehmen wir Abschied.

Wir trauern mit ihren Angehörigen und werden
Elisabeth Tulatz ein ehrendes Gedenken bewahren.

Lothar Grauthoff
Präsident

Marcel Jäger
Vorstand

DRK-Kreisverband Münster e. V.



Statt Karten

Liebe Mama,
ganz still und leise, ohne Worte, gingst du von uns.
Du hast ein großes Herz besessen, nun steht es still,
doch unvergessen. Es ist schwer zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.

Plötzlich müssen wir Abschied nehmen von

Brigitte Grüberg

geb. Poetzsch

* 27. März 1948 † 8. August 2024

Wir lieben dich.
Michael und Ela
Uwe und Kirsten
und Deine Enkelkinder

Die Trauerfeier, zu der wir herzlich einladen,
findet am Dienstag, den 27. August 2024, um
11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Warendorf statt.
Anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof.

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Grüberg
c/o Bestattungen Hartmann, Grothues 11, 48351 Everswinkel

Das Erste, was der Mensch im Leben vorfindet,
das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
das Kostbarste, was er im Leben besitzt,
ist die Familie.
Adolf Kolping

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mama, Schwiegermutter,
Oma, Omi, Uromi, Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Drewer

geb. Weßels

* 23.4.1944 † 29.7.2024

In Liebe
Heinz, Martin und Stefan
mit Familien

Traueranschrift: Familie Drewer
c/o Bestattungsinstitut Spiekermann, Walingen 34, 48329 Havixbeck

Die Trauerfeier, zu der wir herzlich einladen, ist am Freitag, dem 23. August 2024
um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Havixbeck. Anschließend ist die
Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Du bist nicht mehr dort, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Thomas Kreienbaum

* 10. 5. 1959 † 12. 8. 2024

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Deine Brigitte
Jan und Dana
Tilo und Sophia

48565 Steinfurt-Borghorst, im August 2024
Traueranschrift: Brigitte Kreienbaum, c/o Leser Bestattungen, Kolpingstraße 13, 48565 Steinfurt

Die Trauerfeier, zu der wir freundlich einladen, ist am Dienstag, dem 27. August 2024, um 14:00 Uhr in
der Trauerhalle Königsallee. Anschließend begleiten wir seine Urne zur letzten Ruhestätte.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende zu Gunsten des Hospiz LebensHAUS
Münster auf das Spendenkonto des Bestattungshauses Leser IBAN DE65 4035 1060 0073 7307 15
Vermerk: Thomas Kreienbaum

Im Sinne von Thomas darf auf Trauerkleidung verzichtet werden.

Und plötzlich war es still...

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied

Franz Timmermann

* 14. 8. 1935 † 13. 8. 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Maria
Bernhard und Angelika
Nicole
Bernd und Barbara
mit Antonia und Franka

48565 Steinfurt-Borghorst, im August 2024
Traueranschrift: Familie Timmermann, c/o Leser Bestattungen, Kolpingstraße 13, 48565 Steinfurt

Der Wortgottesdienst, zu dem wir freundlich einladen, ist am Freitag, dem 23. August 2024, um 14:00
Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof an der Königsallee. Anschließend begleiten wir seine Urne
zu letzten Ruhestätte.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende zu Gunsten der Kinderkrebs Hilfe Münster
e.V. auf das Spendenkonto des Bestattungshauses Leser IBAN: DE64 4035 1060 0073 8536 32 mit dem
Vermerk: Franz Timmermann

Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.
Wenn wir innehalten, spüren wir deine Nähe,
deine Liebe und deine Wärme und wissen,
dass du auf uns aufpasst

Doris Schouwink

geb. Kellers

* 30. 11. 1960 † 9. 8. 2024

In unseren Herzen lebst du weiter.
Unvergessen und für immer geliebt.

In tiefer Liebe und mit dankbaren Herzen
nehmen wir Abschied.

Dein Günter
Monika und Dennis mit Jette
Kathrin und Christian mit Felix und Marie
Verena und Marcel

48565 Steinfurt-Borghorst, im August 2024

Der Wortgottesdienst, zu dem wir freundlich einladen, ist am
Donnerstag, den 22. August 2024, um 14:00 Uhr in der
Trauerhalle auf dem Friedhof an der Königsallee.

Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt
im engsten Familienkreis.



Ich hatte ein erfülltes Leben!

Elisabeth Rettig

geb. Hagemann

* 16. Mai 1929 † 13. August 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Martin und Birgit
Raphael und Ellen mit Leonard, Louis und Charlotte
Ursula und Uwe
Jonas
Wolfgang und Karin
Mats

Familie Rettig c/o Bestattungshilfe Krumbeck,
Krüsbreede 54, 48157 Münster

Die heilige Messe findet am Montag, dem 19. August 2024,
um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Petronilla
in Münster-Handorf statt. Anschließend ist die Beisetzung.

Wir gehen in Stille auseinander.



Man sieht die Sonne
langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Margret Springer

geb. Hilge

* 06.11.1935 † 19.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Günter und Claudia
Jörg und Ines mit Kindern
Anna-Lena und Fabian mit Kindern
Lothar und Renate

Steinfurt, im August 2024

Traueranschrift: Familie Springer,
Eichendorffstr. 44 in 48565 Steinfurt

Die Beerdigung hat im engsten Familien-und
Freundeskreis stattgefunden.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern des Mathias-Stiftes in Mesum
für die liebevolle Pflege und Betreuung.

immer mehr Anteilnahme

Dorothee Köhling

* 25. Februar 1935

† 13. August 2024

Ich hatte das Glück,
lange an einem guten Ort
in einer guten Zeit zu leben.

Ich danke allen, die für mich da waren.

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille
auf dem Zentralfriedhof in Münster statt.

Jeder Mensch, der die Erde verlässt,
war ein Geschenk an uns und
hinterlässt bleibende Spuren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Franz-Josef Quiel

* 13.4.1966

† 12.8.2024

Wir werden dich sehr vermissen.

Gisela

und Angehörige

Traueranschrift: Familie Quiel, c/o Bestattungsinstitut Spiekermann,
Walingen 34, 48329 Havixbeck

Die Trauerfeier, zu der wir herzlich einladen, ist am Dienstag, dem 27. August
2024, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Havixbeck. Danach ist die
Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.
Anschließend findet die Eucharistiefeier für Franz-Josef in der St. Dionysius
Pfarrkirche in Havixbeck statt.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen die an ihn denken.

Wir vermissen unsere warmherzige und hilfsbereite
Freundin, Vorstandsmitglied des Porzellanmuseums
Münster

JUTTA MAURER

* 3. März 1950

† 5. August 2024

Deine Freunde
Gaby Eikenbusch und Lisa Gervink
Bernadette und Rainer-Ludwig Daum
Hanne Krause und Helmut Kieslich
Barbara Maue

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
27. August 2024 um 13.30 Uhr auf dem Zentral-
friedhof Münster statt.

HAVIXBECK

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Franz-Josef Quiel

der im Alter von 58 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Herr Quiel war über 41 Jahre bei der Gemeinde Havixbeck tätig,
zuletzt als Sachbearbeiter im Hauptamt.

Mit ihm verlieren wir nicht nur einen pflichtbewussten und zuverlässigen Mitarbeiter,
sondern auch einen lieben Kollegen, der sich stets mit dem Rathaus eng verbunden fühlte.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Gemeindeverwaltung Havixbeck

Jörn Möltgen
Bürgermeister

Ulla Wewering
Vorsitzende des Personalrates

Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.
Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst jedem immer hilfsbereit.
Nun ruhe sanft und schlaf' in Frieden, hab' tausend Dank für deine Müh'.
Und bist du auch von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

Kurt Knodel

* 9. April 1944

† 9. August 2024

In unseren Herzen behältst du deinen Platz.

In Liebe

Deine Ursula
Heiko
Carsten
und Angehörige

Der Wortgottesdienst für Kurt ist am Freitag, den 23. August 2024, um 14.00 Uhr in der
Friedhofskapelle Ascheberg. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung am Kolumbarium.
Wir bitten auf Blumen und Kränze zu verzichten.
Traueranschrift: Ursula Knodel, c/o Bestattungen Kleykamp, Sandstr. 66, 59387 Ascheberg

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstlich zu erfahren, wie viele sie gern hatten.

Hilde Albrecht

geb. Altemeyer

* 30. 12. 1937

† 22. 07. 2024

Wir sind sehr traurig

Ralf und Elke

sowie alle Angehörigen

Steinfurt, im August 2024

Traueranschrift: Familie Ralf Albrecht, c/o Bestattungen Brandt, Blocktor 24, 48565 Steinfurt

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Wenn wir endgültig Abschied nehmen müssen, dann ist Trauer mehr als
bloßer Schmerz über den Verlust eines geliebten Menschen. Sie ist
Dankbarkeit, dass sie waren. Sie ist Gewissheit, dass sie bleiben werden.
Sie ist Hoffnung auf ein Wiedersehen.

(Reinhard Staupe)

Schulze Icking

Martha

Wolfgang

* 19. März 1931

† 3. Juli 2024

* 7. Juli 1965

† 14. Juli 2024

Danke

an alle, die mit uns Abschied genommen haben, sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt den großzügigen
Geldspenden für die „Ambulante Hospizbewegung Dülmen e.V.“ und den
„Bunten Kreis Münsterland e.V.“.

Elmar und Christiane

Stephan und Gabriele

Matthias

Christian und Julia mit Antonia

Daldrup und Olfen, im August 2024

Das Sechswochenseelenamt begehen wir am Sonntag, dem 25. 8. 2024, um
9.30 Uhr in der St. Georg Kirche zu Hiddingsel.

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstlich zu erfahren,
wie viele sie gern hatten.

Margareta "Maggie" Siewering

* 30. Mai 1959

† 29. Juni 2024

Von Herzen danken wir allen,
die durch Beileidsbekundungen
und Spenden ihr Mitgefühl zeigten.

Im Namen aller Angehörigen:
Joachim Ende

Deine Kraft ist nun zu Ende, Frieden und Ruhe ist um dich.
Es bleiben die Erinnerungen und die Liebe derer, denen du fehlst.

Maria Schulze Pröbsting

geb. Schulze Althoff

* 1. Dezember 1928

† 10. Juli 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihr im Leben Achtung und Freundschaft schenkten,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Schulze Pröbsting

48565 Steinfurt - Borghorst, im August 2024

Das Sechswochen - Seelenamt, wozu wir herzlich einladen,
feiern wir am 25. August 2024 um 8.30 Uhr in der St. Marienkirche zu Borghorst.

And until we meet again, may God hold you in the palm of his hand.
Irischer Segen

Der barmherzige Gott erlöste meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma und meine Schwester von ihrem langen Leiden und nahm sie zu sich in seinen ewigen Frieden.

Ludwiga Thoss

geb. Barenberg

* 12. September 1941 † 30. Juli 2024

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Henner

Henner und Wanda mit Robert und Erik

Andreas

Stefan und Vera mit Julia und Fabian

Mechthild

Traueranschrift: Familie Thoss, c/o Bestattungen Stokkelaar, Höltenweg 39, 48155 Münster

Das Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 22. August 2024, um 11.30 Uhr in der St. Bernhard-Kirche zu Münster-Angelmodde, Höftestraße. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Angelmodde, Homannstraße.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an das Palliativnetz Münster, Spendenkonto: IBAN DE08 4005 0150 0034 4035 84, Sparkasse Münsterland Ost, Stichwort: Ludwiga Thoss

Gegangen seid ihr aus unserer Mitte,
aber nicht aus unseren Herzen.

Elisabeth Döme

geb. Mersmann

* 06.08.1928 † 22.08.2023

Hubert Döme

* 30.08.1928 † 25.08.2011


In stillem Gedenken und dankbarer Erinnerung
an unsere lieben Verstorbenen feiern wir das
erste Jahres-Seelenamt
und Jahresgedenken
am Samstag, dem 24. August 2024, um 18.30 Uhr
in der St. Sebastian-Kirche zu Nienberge.
Im Namen aller Angehörigen:
Mechthild, Ludger und Hubert

UNSERE **LIEBE**
IST **UNENDLICH.**

Mein Ein und Alles,
unser lieber Bruder und Schwager,
Onkel, Großonkel und Freund –
du bist geliebt und unvergessen.

Wir bewahren dich und deine Liebe,
deinen Humor und all' die schönen Erinnerungen
für immer fest in unserem Herzen.

Deine Gerda
und alle, die dich im Herzen tragen.



Heinz Ludden

26.08.1951 – 19.08.2017

Sieben Jahre ohne dich.
Du fehlst.


Josef Eilers

* 20. Februar 1933 † 5. August 2023

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Mit allen, die Josef nahestanden,
gedenken wir seiner in Liebe und Dankbarkeit im
ersten Jahresseelenamt
am Samstag, dem 24. August 2024, um 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Wolbeck.
Dazu laden wir herzlich ein.

Im Namen der Familie
Brigitte Eilers
Münster, im August 2024




Zwei Jahre ohne Dich.

Hubert Vornholt

Jenseits der Zeit
bist Du für immer
in unseren Herzen.

In liebevollem Gedenken an unsere
unvergessene Mutti, Schwiegermutter und Oma



Hilde Schlautmann

geb. Vosding

* 20.07.1933 † 17.08.2023

Ein Jahr ist vergangen, seit du von uns gegangen bist. Wir vermissen dich jeden Tag und sind dankbar für die unvergesslichen Momente, die wir mit dir teilen durften. Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Gemeinsam mit allen, die sich mit Hilde verbunden fühlen, sie geschätzt haben und liebevoll an sie zurückdenken, feiern wir das erste Jahresseelenamt.

In liebevollem Gedenken,
Deine Kinder mit ihren Familien

Das Jahres-Seelenamt ist am Sonntag 18. August 2024 um 11:00 Uhr in der St. – Marien-Kirche in Münster - Sprakel. Hierzu laden wir freundlich ein.

Thomas Apffelstaedt

* 29. April 1962 † 18. Juli 2024

Die vielfältigen Gesten der Anteilnahme
haben uns Trost gegeben.

Wir bedanken uns bei allen,
die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen der Familie
Annette Schäfer

Die Urnenbeisetzung hat im
engsten Kreis der Familie stattgefunden.

Wetter, im August 2024

Mit Bestürzung haben wir vom Tod
unseres lieben Freundes und Kollegen

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Durynek

1969 – 2024

erfahren.


Von 2008 bis 2020 war er als Rechtsanwalt in unserer Kanzlei tätig. Wir haben es sehr bedauert, als er krankheitsbedingt in den vorzeitigen Ruhestand gehen musste. Leider blieb ihm viel zu wenig Zeit, diesen zu genießen.

In ehrendem Angedenken

Das Team der Baumeister Rechtsanwälte, Münster

BAUMEISTER RECHTSANWÄLTE

immer in Erinnerung



ZGM

Zeitungsgruppe Münsterland

Statt Karten

Du bist nicht mehr dort, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.


Viele tröstliche Worte sind gesprochen und geschrieben worden. Zahlreiche stumme Umarmungen, liebevolle Gesten, vielfältige Zeichen der Freundschaft und Anteilnahme durften wir erfahren.

Dafür sagen wir einfach DANKE.


Agnes Freise
Kinder und Enkelkinder

* 19. September 1936 † 12. Juli 2024

Das Sechswochen-Seelenamt findet am Samstag, dem 24. August 2024, um 13.00 Uhr in der Messe auf dem Hof Häger, Lütke Ladbergen 87 in 48161 Münster- Nienberge statt. Hierzu laden wir herzlich ein.



Nachruf



„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derer, die an ihn denken.“

Wir trauern um unsere liebe Kollegin

Marissa Martin

Mit großer Bestürzung haben wir vom plötzlichen Tod von Marissa erfahren. Wir sind tief getroffen und nehmen Abschied.

Wir sind dankbar für die Bereicherung, die Marissa mit ihrer Liebe zum Beruf und durch ihre aufgeschlossene, hilfsbereite sowie lebensfrohe Art für uns und unser Schulleben bedeutete.

Die Schulgemeinschaft der Mauritzschule

Nachruf

Am 24. Juli 2024 verstarb
unser ehemaliger Mitarbeiter und Kollege

Heinrich Walhues

im Alter von 82 Jahren.

Herr Walhues war als gelernter Maler mehr als zwei Jahrzehnte bis zum Eintritt in den Ruhestand für die Stadt Sendenhorst tätig.

In seiner langjährigen Dienstzeit hat sich Herr Walhues durch seine Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Kollegialität unsere Anerkennung und Wertschätzung erworben.

In Dankbarkeit für seinen Einsatz für die Stadt Sendenhorst nehmen wir Abschied von Herrn Walhues und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Für die Stadt Sendenhorst

Katrin Reuscher
Bürgermeisterin

Robin Tobert
Personalratsvorsitzender

Wir sind tief betroffen über den Tod von

Marissa Martin

Sie verstarb am 30.6.2024.

Frau Martin arbeitete seit 2018 als Lehrerin, zuletzt an der Mauritzschule Münster. Ihr Wirken in der Schule war geprägt von großer Freude an ihrem Beruf. Durch ihr besonderes Engagement erwarb sich Frau Martin eine hohe Wertschätzung bei Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen. Wir nehmen Abschied von einer liebenswerten, beliebten Pädagogin und Kollegin.

Alle, die Frau Martin kannten, werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Stefanie Buschmann
Schulrätin

Magda Stecker-Kühl
Schulleiterin

Heike Kemming
Vorsitzende des Personalrates für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen beim Schulamt für die Stadt Münster

Es ist still geworden, nun, da du nicht mehr da bist,
doch dein Herz und die Erinnerungen
an dich werden ewig bei uns bleiben.
Dort bist und bleibst du lebendig, liebenswert und stark.
Wir wollten doch noch so viel gemeinsam erleben;
zusammen alt werden; wir hofften, wir hätten noch Zeit.


Kristian Kühling

* 5. Mai 1969 † 7. Juli 2024

In den Stunden des Abschieds
durften wir erfahren, wie viel Liebe und Anerkennung
Kristian entgegengebracht wurde.
Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl in so herzlicher
und vielfältiger Weise entgegengebracht haben.

Im Namen der Familie
Jennifer Kühling
Steinfurt, im August 2024

trauer.ms



Trauer braucht eine Heimat

Geben Sie jetzt Ihrer Anteilnahme auch eine persönliche Note.
Um Betroffenen einen zeitlosen Ort für ihre Trauer zu bieten, werden alle Traueranzeigen ohne Zusatzkosten auf unseren Online-Trauer-Portalen veröffentlicht.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Geschäftsstellenleiter

Herrn Bernhard Witczak

der im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Herr Witczak war über viele Jahrzehnte mit Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein für die Provinzial Versicherung überaus erfolgreich tätig.

Er erfreute sich bei uns und seinen Kunden wegen seines kompetenten Auftretens und seiner Hilfsbereitschaft großer Wertschätzung. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Dem Verstorbenen werden wir stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Provinzial Versicherung Aktiengesellschaft

Provinzial-Allee 1

48159 Münster

Nachruf

Am 1. August 2024 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Rüdiger Epp

* 29. Dezember 1939

Herr Epp war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2003 39 Jahre für unser Unternehmen tätig, zuletzt als Leitender Referent in der Abteilung Kraftfahrt.

Wir sind ihm dankbar für die langjährige Mitarbeit und behalten ihn in guter Erinnerung. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Vorstand, Betriebsrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

LVM Versicherung

Du und ich

Einer von uns beiden lässt den anderen allein. Dann wird eine große Leere und Stille um ihn sein.

Einer von uns beiden legt sich zuerst zur Ruh. Der andere drückt zitternd zwei müde Augen zu.

Einer von uns beiden denkt dann allein zurück, an viele gemeinsame Jahre mit Leid und so viel Glück.

Einem von uns beiden, der tief in Tränen sank, bleibt nichts als Wehmut und Sehnsucht und ein Herz voll Dank.

Ludwig Rölver

* 3. Juli 1951 † 26. August 2023

In liebevoller Erinnerung feiern wir mit allen, die ihn gern hatten und nicht vergessen haben, das

erste Jahres-Seelenamt

am Sonntag, den 25. August 2024 um 10.30 Uhr in der Kapelle von Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490 in Münster - Hilstrup.

Im Namen der Familie

Waltraud Rölver



Walburga Neugebauer

* 1. Juli 1942

† 7. Juni 2024



D A N K E

für einen stillen Händedruck,

für eine stumme Umarmung,

für tröstende Worte, gesprochen und geschrieben,

für alle Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit.

Susanne, Peter, Frank und Helga mit Familien

Telgte, im August 2024

Eine Mutter liebt - ohne viel Worte

eine Mutter hilft - ohne viel Worte

eine Mutter versteht - ohne viel Worte

eine Mutter geht - ohne viel Worte,

und hinterlässt eine Leere,

die in Worten keiner auszudrücken vermag.

Loslassen ist nicht leicht, aber nichts geht verloren. Du wirst immer ein Teil von uns bleiben.

Wolfgang Alferts

*13. April 1967 † 22. Juni 2024

Zu spüren, welch große Wertschätzung Wolfgang entgegengebracht wurde, bewegt und tröstet uns ungemein. Wir bedanken uns für die aufrichtige Anteilnahme und tiefe Verbundenheit, die auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht wurde sowie für die großzügigen Geldspenden. Danke, dass so viele Wolfgang und auch uns begleitet haben.

Im Namen der Angehörigen

Angela Alferts

„Ihr fehlt“

„Ich trag euch bei mir, bis der Vorhang fällt“

(frei nach Herbert Grönemeyer)

Heinrich „Henry“ Mühlenkord Irmgard „Irmi“ Mühlenkord

* 14. 8. 1922 † 8. 12. 1990 * 16. 8. 1959 † 23. 9. 2018

Therese Mühlenkord Adelheid „Addi“ Volkmer


geb. Sartoris geb. Mühlenkord

* 5. 11. 1927 † 11. 9. 2018 * 3. 3. 1956 † 26. 2. 2022

In liebevoller Erinnerung

Brigitte „Gitti“ Mühlenkord

Münster, 17. 8. 2024



Das erste Jahr ohne dich

Es gab Tage, die uns endlos erschienen und es gab Tage, die zu schnell vergingen, Doch es gab keinen Tag ohne Gedanken an dich, an dein Lachen, deinen Humor, deine Augen, deine Liebe und deine Wärme. Wir werden dich nie vergessen, auch wenn du nicht mehr dort bist, wo du einmal warst, denn in unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Gisela Kaschura

geb. Stegemann

* 20. 3. 1946 † 16. 8. 2023

Im Namen aller Angehörigen:

Werner mit Sven und Oliver

15 Jahre ohne Euch!

Erinnerungen sind wie Sterne, die uns immer an Euch erinnern.



Josef Iker Margret Voß Erich Bals

* 3. 9. 1939 † 13. 4. 2009 * 25. 3. 1947 † 13. 8. 2009 * 25. 5. 1941 † 20. 10. 2009

Ganz weit draußen am Ende des Regenbogens werden wir uns wiedersehen ...

Lisa

Ein Jahr ohne Dich!

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.



Norbert Zander

* 8. Februar 1954

† 17. August 2023

Im Namen der Familie



48612 Horstmar - Leer, im August 2024

grüßen im Münsterland

gruss.ms



Feierabend Christel

Über 30 Jahre Zeitung zugestellt, nun bekommst du sie geliefert.

Alles Gute zum Ruhestand

wünschen dir deine Arbeitskollegen aus Ostbevern und das gesamte Team Südost.



Vera Voßkuhl

Du bist mir wichtig.

Angst beginnt im Kopf. Mut auch!

Dankbar, Aufrichtig, Natürlich



Liebe Toni, lieber Willi,

zu Eurer

Diamant-Hochzeit

wünschen wir Euch alles Liebe und noch viele gemeinsame Jahre.

Andre · Silvia · Marc

Guðrun · Uwe

immer und ewig

 Zeitungsgruppe Münsterland

Panorama

Magazin zum Wochenende



Licht aus

Nachhaltigkeit: Lichtverschmutzung ist ein Problem, das immer mehr erkannt wird

Es geht nicht nur ums Daddeln

Leben: Die Gaming-Industrie läuft im Unterhaltungsbereich Hollywood den Rang ab

„Ich war extrem schüchtern“

Interview: Juliane Köhler über ihre Ausbildung in New York und ihren Zugang zu Rollen



Einschulung: Zwei Lehrerinnen und ein Kind erzählen von ihren Vorbereitungen

Die drei von der Grundschule

Keine Sorge. In dieser Geschichte geht es nicht um den „Ernst des Lebens“, dessen Ankündigung Generationen von i-Dötzchen in ungute Grübeleien versetzt hat. Hier geht es um zwei Lehrerinnen, die ihren Erstklässlern einen richtig guten Schuleinstieg ermöglichen wollen. Und um ein Kind kurz vor dem ersten großen Meilenstein seines Lebens.

Von Annegret Schwegmann



Zwei Besen, so abgelegt auf aneinander geschobene Schulstühle im Flur, dass die Borsten übereinander liegen – eine Art Besen-Stillleben als Symbol des Großputzes vor dem neuen Schulstart. Gleich dahinter eine Tür, die in ein Klassenzimmer führt, das fast so aussieht wie vor sechs Wochen. Mit dem Unterschied, dass sich das Sonnenlicht durch streifenfrei frisch geputzte Fenster in den Raum ergießt. Zwei Türen weiter. Wieder ein Klassenraum; einer, der nach Umbruch, nach Arbeit aussieht. Im Juli haben sich darin die Viertklässler von Kristin Diening verabschiedet – manche mit feucht glänzenden Augen. Dieser Abschied hatte keine Hintertür. Er war endgültig.

Nächsten Donnerstag beginnt die Partie von vorn: Tag eins für die 1b der Martin-Luther-Schule mitten in Münsters Kreuzviertel. 23 von 28 173 Kindern im Regierungsbezirk Münster, die an diesem Tag eingeschult werden. Menschen mit Umzugsroutine würden vermutlich gleich Ordnungspläne entwickeln, wenn sie den Raum mit seinen geöffneten Schranktüren, den Büchern, Spielen und Kisten auf den Tischen sehen könnten. Kristin Diening will an diesem Tag die Schränke einräumen und Schritt für Schritt eine Atmosphäre schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen – und gern lernen. Ihre gegenwärtige Gemütslage? „Ich freu' mich drauf.“

Am Tag zuvor ist der Satz genau so schon einmal gesagt worden. Henry Freund ist sechs Jahre alt und bereit für die Schule. Er freut sich aufs Rechnen, Lesen und ein bisschen mehr noch auf die Pausen. Das Fußballfeld macht einen guten Eindruck – und die Lehrerin auch. Veerle, seine ältere Schwester, hält große Stücke auf sie. „Frau Diening war ihre Lieblingslehrerin“, sagt Henry. Er hat sie beim Grillnachmittag für die Familien der Erstklässler kennengelernt. Versetzt ihn der Gedanke an das, was kommt, in Aufregung? „Nein“, sagt Henry. Eher in gespannte Erwartung. Der Tornister steht bereit, blaugrundig mit Tierstickern. Im Federmäppchen steht sein Name auf den Bleistiften ebenso wie dem Anspitzer. Das reduziert Verwechslungsrisiken.



Denise Andres (oben) und Kristin Diening bereiten sich auf ihre Erstklässler vor. Und Henry ist einer von ihnen.



Fotos: Annegret Schwegmann

Warum soll ich bis 1000 zählen, wenn ich die Zeit mit viel schöneren Dingen verbringen kann?

Henry Freund, Erstklässler

Und gibt Strukturen, die so wichtig für die nächsten vier Jahre sind. Wie wird das Federmäppchen eingeräumt, wie der Tornister? Zettel korrekt abheften, Jacken als eigene Kleidung an den Garderobenhaken identifizieren und anziehen, den Weg zur Toilette kennen – und auch wieder zurück. Jedes Kind akzeptieren, niemanden auslachen. Basiswerte, um gern miteinander zu arbeiten. Und Basiswissen – welche Rolle spielt es? Wie weit sollte ein Erstklässler zählen können? Bis 20? „Es ist nicht entscheidend, wie weit man zählen kann, wenn man nicht weiß, was eine Zahl bedeutet“, meint die 33-jährige Lehrerin. Henry könnte, wenn er wollte, bis 1000 zählen. Macht er aber nicht. „Warum soll ich bis 1000 zählen, wenn ich die Zeit mit viel schöneren Dingen verbringen kann?“, fragt der Sechsjährige. Mit echten Rechenaufgaben. „500 plus 500 – was ist das?“ Oder mit Freunden. Einige Kinder aus seiner Kita kommen ebenfalls in die 1b. Was ist mit den anderen Jungen und Mädchen in der Klasse? Werden einige von ihnen zu richtig guten Freunden? Ein paar Stunden früher, rund 30 Kilometer Fahrtlinie von Münsters Kreuzviertel entfernt. Denise Andres räumt Bilderbücher in ein Regal des Klassenraumes in der Marienschule

Ascheberg-Herbern, in der sie ab Donnerstag mit 20 Kindern arbeiten wird. „Winnie und die wilden Wölfe“ lehnt seinen Buchrücken an „Das NEINohr“ und das wiederum an „Das kleine WIR in der Schule“. Die Bücher sind genauso wichtig wie die Spiele, die die 27-jährige Lehrerin für ihren Unterricht gekauft hat. „Das kleine Wir“ beispielsweise ist unschlagbar, wenn alle Kinder zusammenhalten – und ein Zwerg, wenn es nicht klappt mit der Klassenchemie. „Es ist wichtig, dass die Kinder ein gutes Sozialverhalten entwickeln, dass sie sich mit mir und der Klasse wohlfühlen“, sagt Denise Andres und wendet sich wieder dem Raum zu. Eine Wimpelkette hat sie bereits über dem Sofa in der Nische des Raums aufgehängt; Steckbriefe, in denen sich die Kinder vorstellen, folgen. Auf den Fensterbänken werden in einigen Tagen Zimmerpflanzen stehen. Das Klassentier, das Zebra Franz, ist omnipräsent auf den Covern der Arbeitshefte und als Plüschtier. „Es ist wichtig, weil es den Kindern Sicherheit gibt.“ In der 1b der Martin-Luther-Schule übernimmt Schildkröte Hedi diese Aufgabe. Für Kristin Diening ist die 1b die zweite Klasse, die sie vom ersten zum vierten Schuljahr führen will. Mit der Verantwortung, die damit einhergeht: „Wir legen hier wichtige Grundlagen für das Lernen und Miteinander.“



Ein schweres Erbe: Der Umgang mit NS-Raubgut

Das Ende des Schweigens

Über die Häfen in Bremen und Hamburg flohen Tausende vor den Nazis. Ihr letztes Hab und Gut kassierten meist die Hafenstädte, die jetzt vor einer Herausforderung stehen: Wohin mit dem Raubgut?

Von Mirjam Uhrich

Noch bis vor einem Jahr war es einfach ein Papierkorb für Papierschnipsel und entsorgte Notizen. Der Korb aus Rattan und lackiertem Holz fügte sich gut in das Zimmer des Bremer Finanzsenators. Von seiner Vergangenheit ahnte lange Zeit niemand etwas. Dann stellte sich heraus: Den Abfalleimer haben sich vermutlich Nationalsozialisten unter den Nagel gerissen. Ganz sicher lasse sich das Jahrzehnte später nicht mehr nachweisen, sagt Gundula Rentrop, die als Museumspädagogin bis zu ihrem Ruhestand die Geschichte des Bremer Finanzressorts aufgearbeitet hat. Aber der Verdacht reichte, um den Papierkorb aus dem Zimmer des Senators in den Keller des Finanzressorts zu verbannen.

Ein Keller voller Verdachtsstücke

Eine schwere Tür sichert den Kellerraum vor einem Gaseintritt, ein Relikt noch aus den Kriegsjahren. Drinnen stapeln sich Aktenberge, ein Wohnzimmerschrank, ein Vitrinenschrank, zwei durchgesessene Polsterstühle, eine Stofferviette und seit einem Jahr auch der Papierkorb. „Das sind alles Verdachtsstücke“, sagt Rentrop und lässt einen Blick durch den Raum schweifen. „Die Möbel sind sehr ungewöhnlich für Büros, auf der Rückseite sind zum Teil noch Speditionsstempel.“ Bei den Möbeln handelt es sich vermutlich um NS-Raubgut – von Deportierten und von Menschen, die vor dem Regime über die See geflüchtet sind. Bevor das Hab und Gut der Verfolgten zu Spottpreisen versteigert wurde, hätten sich Behörden, Universitäten und Museen besondere Schmuckstücke herausgesucht, berichtet die Provenienzforscherin. „Die Möbel tauchten in Listen oder Protokollen gar nicht auf.“ Offizielle Papiere gebe es ohnehin nur noch wenige, die Nazis hätten so gut wie alle Spuren beseitigt. „In Bremen sind nur Archivsplitter übrig“, sagt Rentrop. Ein paar Listen zum Gepäck von Auswanderern, Protokolle von Versteigerungen und von der Einziehung von Vermögen – selbst Kartoffeln sind darauf vermerkt. Vor zehn Jahren setzte sich das Bremer Finanzressort erstmals mit seiner Geschichte auseinander, eine Forschungsgruppe der Universität Bremen unter Leitung des Historikers Jaromír Balcar wertete die verbliebenen Spuren aus und gestaltete eine Ausstellung.

Besondere Rolle der Hafenstädte

Auch wenn 1933 nur rund 1300 Jüdinnen und Juden in Bremen lebten, kam der Hansestadt bei der Ausraubung der Ver-



Gundula Rentrop zeigt Möbelstücke, die im Verdacht stehen, aus beschlagnahmten Waren von deportierten oder ausgewanderten Jüdinnen und Juden und anderen Verfolgten der NS-Zeit zu stammen.

Foto: dpa/Sina Schuldt



folgten eine Schlüsselrolle zu, wie die Recherchen zeigen. „Als traditioneller Auswandererhafen nach Übersee stellte Bremen neben Hamburg den zentralen Anlaufpunkt für jüdische Verfolgte aus dem gesamten Reichsgebiet dar“, heißt es im Buch „Raub von Amts wegen“ von Balcar, der für eine Ausstellung Anfang 2025 die Rolle Hamburgs erforscht. „Hier fand der letzte Akt ihrer Beraubung statt, die selbst nach der Ausreise der Betroffenen noch weiterging.“ Nach Ausbruch des Krieges stapelte sich in den Häfen das Umzugsgut der Auswanderer. Forschende des „Deutschen Schifffahrtsmuseums – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte in Bremerhaven“ gehen nach eigenen Angaben von etwa 6000 bis 7000 Frachtstücken in Bremen und Hamburg aus – das Eigentum von 4000 bis 5000 ausgewanderten Familien.

Erste umfassende Datenbank zu NS-Raubgut

Die Wissenschaftlerinnen Kathrin Kleibl und Susanne Kiel vom Schifffahrtsmuseum versuchen, sich einen Überblick zu verschaffen. Sie werten dafür Tausende Dokumente aus, tragen Forschungsergebnisse zusammen und publizieren die Informationen in der Online-Datenbank „LostLift“. Knapp 3400 Frachten sind schon gelistet – soweit möglich vom Verlassen der Wohnung bis zur Versteigerung. Überdies finden sich Informationen zu rund 6600 Beteiligten – von den geschädigten Familien, aber auch von beteiligten Speditionen, Gerichtsvollziehern und Käufern. „Was wir machen, hätte schon viel früher geschehen müssen“, meint Kiel. Anfangs hätten viele geschwiegen, um nicht weiter mit der eigenen Schuld konfrontiert zu werden und um mögliche Ansprüche abzuwenden. Aber auch jetzt, mehr als 80 Jahre später, kämen die Forscherinnen bei ihren Re-

cherchen oft nicht weiter. „Viele scheuen sich davon, den Dreck, den man immer unter den Teppich gekehrt hat, endlich mal hervorzuholen und mal sauberzumachen.“

Raubgut bis heute in vielen Wohnungen und Häusern

Denn die Möbel stünden nicht nur im Keller der Finanzbehörden, sondern nach wie vor in vielen Wohnzimmern, ist die Wissenschaftlerin überzeugt. Wenn die eigene Wohnung ausgebombt wurde, hatten Deutsche sogar Anspruch auf das beschlagnahmte Eigentum der Verfolgten. Das Ziel des Projekts sei nicht, die ergatterten Möbel von damals wieder zurückzugeben, betonte Kiel. Sondern das Unrecht zu dokumentieren und wissenschaftlich aufzuarbeiten. Wer selbst ein Verdachtsstück bei sich entdeckt, kann sich an das Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg wenden. Auf Wunsch auch anonym, betont Provenienzforscher Marcus Kenzler. „Ziel ist es, potenzielles NS-Raubgut aus der geschützten Privatsphäre in einen öffentlichen Raum zu überführen, sodass es gezeigt, gesehen und eventuell wiedererkannt werden kann.“ Das Museum leiht das Objekt für fünf Jahre, nimmt es in einer Datenbank auf und gibt es im besten Fall an die Eigentümer zurück.

Die Erinnerung wachhalten

Das Interesse sei groß, berichtet der Forscher. Trotzdem habe das Museum bisher erst zehn Objekte aufgenommen, darunter ein Teeservice und Zierteller. Noch immer gebe es Hemmungen, Familien fürchteten um ihren Ruf. Aber auch die zeitlichen und personellen Ressourcen für das Projekt seien knapp. Kenzler hofft deshalb auf neue Kooperationen: Mit dem Schlossmuseum Jever gebe es schon eine Zusammenarbeit, mit dem Ostfriesischen Landesmuseum in Emden und dem Museumsdorf Cloppenburg laufen momentan Gespräche. In Bremen werden die Dokumente des Finanzressorts mit dem Ruhestand von Museumspädagogin Rentrop im Staatsarchiv aufgenommen. Es sind jetzt vor allem Ehrenamtliche, die die Erinnerung an die Enteignungen wachhalten.

“

Viele scheuen sich davor, den Dreck, den man immer unter den Teppich gekehrt hat, endlich mal hervorzuholen und mal sauberzumachen.

Susanne Kiel, Schifffahrtsmuseum



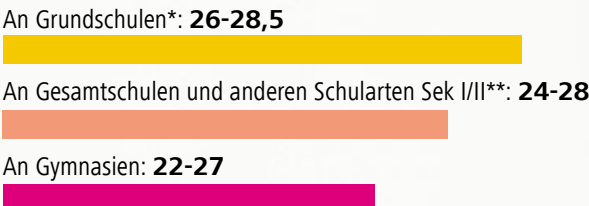
Das Reichssteuerblatt von 1941 und andere Dokumente aus der NS-Zeit lagern im Keller vom Finanzamt Bremen. An der Tür sind Schriftzüge von amerikanischen Soldaten zu sehen.

Foto: dpa/Sina Schuldt

Zum Start in das Schuljahr 2024/25

Rechnen, Schreiben, Lesen

So viele Unterrichtsstunden sind Pflicht
Pflichtstunden (Deputatsstunden) pro Woche für Lehrer in Vollzeit:



* Die Stundenzahl differiert je nach Bundesland und bezieht sich auf das Deputat an allgemeinbildenden Schulen
** ohne Gymnasium

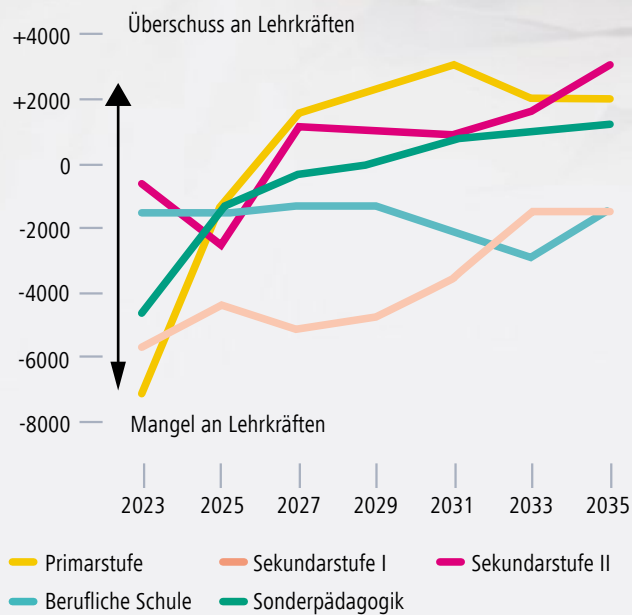


9.500 €

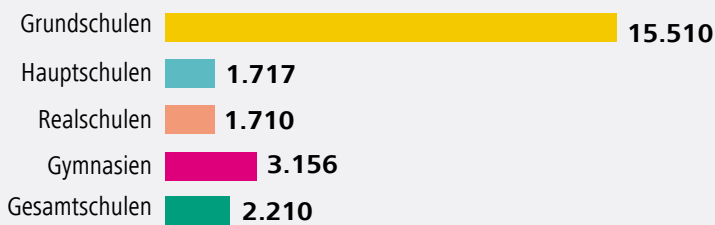
haben die öffentlichen Haushalte im Jahr 2022 durchschnittlich für die Ausbildung einer Schülerin bzw. eines Schülers ausgegeben. Gut drei Viertel der Ausgaben entfielen dabei auf Personalkosten.

Prognose zum Lehrermangel bis 2035

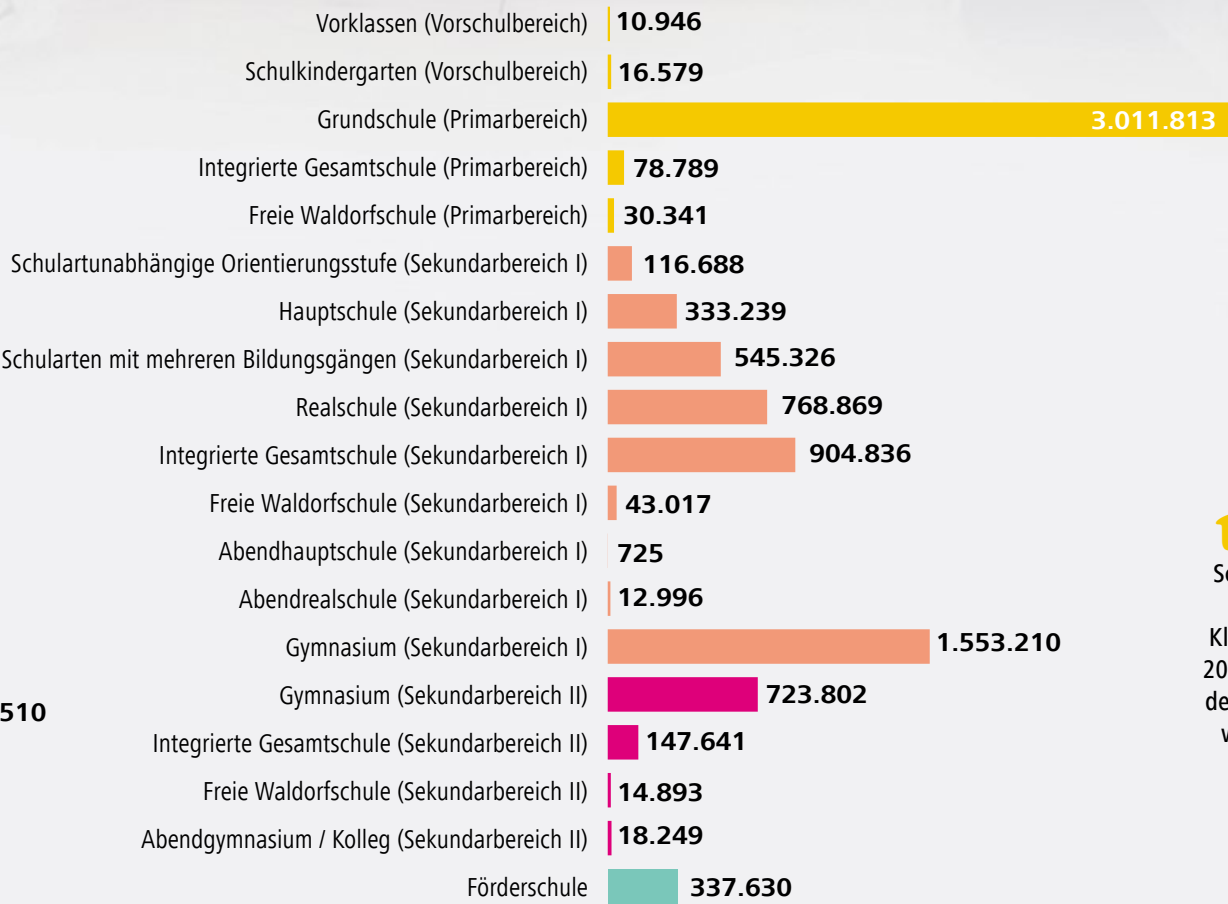
Differenz Lehrereinstellungsbedarf und -angebot



Anzahl der Schulen



Anzahl Schüler (Insgesamt: 8.693.344)
Schuljahr 2022/23



830.600

Mädchen und Jungen wurden 2023 eingeschult.

148.800

Schülerinnen und Schüler wiederholten eine Klassenstufe im Schuljahr 2022/23. Ihre Zahl ist nach deutlichen Schwankungen während der Pandemie rückläufig.

Computerspielmesse Gamescom

Gaming ist längst keine Randerscheinung mehr

Die Gamescom ist die größte Videospielemesse der Welt. Seit 2009 pilgern jedes Jahr Hunderttausende Gaming-Fans nach Köln (2023 waren es 320 000 Besucher), um sich selbst ein Bild von den neuesten Trends der Branche und den neuen Spielen zu machen. Doch das Phänomen „Gaming“ ist längst nicht mehr nur etwas für Nerds. Es hat weitreichende Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Wirtschaft und sogar unsere Gesundheit. Grund genug also, das Thema genauer zu betrachten. Nicht zuletzt, weil die Gamescom am 21. August erneut ihre Pforten öffnet.

Von Maurice Gatz

Von der virtuellen Welt bis zum Traualtar

„Zocken verbindet“, sagen viele, die sich schon mal online vernetzt haben, um in Foren oder auf Social Media über das Thema zu sprechen. Oder, um gemeinsam Videospiele zu spielen. Nicht umsonst lautet das Leitthema der diesjährigen Gamescom „Die größte Gemeinschaft der Welt“. In sogenannten „Massive Multiplayer Online Role Playing Games“ (MMORPG) tauchen die Kontrahenten gemeinsam mit Tausenden anderen in eine gigantisch große virtuelle Welt ein, um diese zu erkunden und Abenteuer zu bestehen. Darin kann man sich verlieren. Das geht teilweise so weit, dass Spielerinnen und Spieler die virtuelle der echten Welt vorziehen und sich von der Realität abkapseln. Eine regelrechte Sucht entsteht. Mit all ihren Folgen. Laut einer im März 2023 veröffentlichten Studie von DAK-Gesundheit und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) stieg die Zahl abhängiger Kinder und Jugendlicher bei Computerspielen von 2,7 Prozent im Jahr 2019 auf 6,3 Prozent im Juni 2022. Hochrechnungen ergaben somit, dass rund 330 000 Kinder und Jugendliche krankhafte Gaming-Sucht mit schwersten sozialen Folgen aufweisen. Während der Corona-Pandemie habe sich der Medienkonsum der jungen Menschen verdoppelt. Doch im Zuge vom Online-Gaming finden auch Menschen zueinander, die sich sonst niemals kennengelernt hätten. Erst trifft man sich auf dem virtuellen Schlachtfeld und versucht, die gegnerische Gruppe zu besiegen und einige Zeit später steht man als Paar vor dem Traualtar. Ein Extremspiel, welches so oder in abgewandelter Form weltweit schon häufig vorkam. Mittlerweile sind Videospiele Orte, in denen sich Menschen verabreden und treffen. Ein Abend mit seinen Freunden im Spiel kann sozial einen ähnlich großen Stellenwert haben wie ein Treffen, um ins Kino oder auf ein Konzert zu gehen. Das beliebteste Tool, das als Bindeglied zwischen Spiel und Schreibtisch dient, ist Discord. Es funktioniert ähnlich wie die bekannten Programme „Slack“ oder „Microsoft Teams“. Nur eben auf Gaming ausgelegt. Discord dient als Plattform zum Austauschen und Plaudern über Mikrofon oder Headset.

„Gamification“: Spielerisches in der Bildung

In einer Zeit, in der digitale Medien und Technologien das tägliche Leben in fast allen Bereichen durchdringen, macht auch die Bildung keine Ausnahme. Eine der spannendsten Entwicklungen in diesem Bereich ist die zunehmende Anwendung von „Gamification“ – das Einbinden spielerischer Elemente in den Lernprozess. Was in der Welt der Computerspiele seinen Ursprung hatte, erobert nun zunehmend auch Schulen, Universitäten und Online-Lernplattformen.

Als „Gamification“ wird die Verwendung von Belohnungen in einem nicht-spielerischen Kontext bezeichnet. Beispiel hierfür sind etwa Fitness-Tracker oder Smartwatches. Für das Erreichen des Bewegungsziels gibt es digitale Punkte und Auszeichnungen. Im Bildungsbereich zielt Gamification darauf ab, das Engagement und die Motivation der Lernenden zu erhöhen, indem sie die Lernumgebung interaktiver und ansprechender gestaltet. Dies geschieht ebenfalls durch die Integration von Mechaniken (Punkte, Abzeichen etc.), die aus der Welt der Videospiele bekannt sind. Auch bestimmte Lern-Apps und Programme sind mittlerweile spielerisch gestaltet und können durchaus als Videospiele mit Lernelementen bezeichnet werden.

In den vergangenen Jahren hat sich die Kombination von Gamification und Virtual Reality (VR) als eine der vielversprechendsten Innovationen im Bildungsbereich herauskristallisiert. Beide Technologien haben das Potenzial, das Lernen tiefgreifend zu verändern, indem sie immersive, interaktive und motivierende Lernumgebungen schaffen. Dabei werden sogenannte VR-Brillen eingesetzt, die die Lernenden in eine virtuelle Umgebung befördern. Im Bereich der Medizin haben Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, in realitätsähnlichen Simulationen zu operieren, bevor sie die Eingriffe an echten Menschen durchführen. Auch Piloten können mit Simulatoren oder mit VR-Brille lernen, Flugzeuge zu steuern.

Über die Gamescom

Es werden wieder Hunderttausende Computerspiele-Fans in die Kölner Messehallen strömen: Nächste Woche ist Gamescom-Zeit. Die Branche ist für das weltgrößte Event rund um Computer- und Videospiele schon vorab gut gelaunt. Der Startschuss fällt am 20. August mit der „Opening Night live“. Vom 21. bis zum 25. August präsentieren Hersteller neue Soft-, aber auch Hardware in den Kölner Messehallen. Tagestickets gibt es ermäßigt ab 21 Euro, Abendkarten (ab 16 Uhr) gibt es ab 9,50 Euro. Die Familienkarte kostet 65 Euro. Kinder unter vier Jahren haben auch in Begleitung ihrer Eltern keinen Zutritt. Der Samstag ist bereits ausverkauft. Alle Tickets sind ausschließlich im offiziellen Online-Ticket-Shop der Gamescom erhältlich. Ein Vor-Ort-Kauf von Karten ist nicht möglich.

Von wegen Hollywood: Gaming-Industrie auf Platz eins

Wer dachte, Hollywood verzeichne in der Unterhaltungsbranche den höchsten Umsatz, liegt falsch. Es sind die Videospiele, die der Film- und Serien-Industrie in den vergangenen Jahren den Rang abgelaufen haben. Netflix, Amazon Prime etc., kommen in Deutschland zusammen laut „Heise Medien“ auf einen Gesamtumsatz von rund 4,6 Milliarden Euro. Der Umsatz der Kinos in Deutschland lag 2023 bei 929 Millionen Euro, wie die Filmförderungsanstalt meldet. Dagegen seien mit Spiele-Verkäufen, Hardware-Verkäufen, App-Verkäufen und digitalen Gütern im Gaming 2023 in Deutschland insgesamt rund 9,9 Milliarden Euro erwirtschaftet worden, heißt es auf dem Gaming-Portal „Gameswirtschaft“. Tendenz steigend. Denn Gamer geben seit Jahren immer mehr Geld für ihr Hobby aus. 2023 gab es beim Gesamtumsatz im Vergleich zu 2022 ein Wachstum von sechs Prozent. Auch die Produktionen der großen Titel werden immer aufwendiger und teurer. Der US-Entwickler Rockstar Games ist bekannt für seine extrem detaillierten und ausgearbeiteten Spiele. Das Western-Epos „Red Dead Redemption 2“ erschien 2018 und verschlang in der Entwicklung rund 500 Millionen US-Dollar. Insgesamt arbeiteten 2000 Mitarbeiter über einen Zeitraum von vier Jahren an dem Videospiel. Es gilt als teuerstes Videospiel der Geschichte. Die bislang teuerste Serie stammt aus dem Hause Amazon. „Der Herr der Ringe – Die Ringe der Macht“ kostete rund 465 Millionen US-Dollar. Davon flossen allein 250 Millionen Dollar für den Erwerb der Markenrechte. Der 36-jährige Amerikaner Eric Barone begann 2012 nach seinem Informatikstudium mit der Entwicklung seines eigenen Videospieles. Ganz allein arbeitete er an sieben Tagen in der Woche an seinem Spiel, welches später den Namen „Stardew Valley“ tragen sollte. Das ursprünglich als einfacher „Bauernhof-Simulator“ geplante Spiel orientiert sich optisch an den Spielen der frühen 90er-Jahre. Spielerinnen und Spieler sollten in „Stardew Valley“ die Möglichkeit bekommen, den Alltag zu vergessen und sich um einen Bauernhof mit allen dazugehörigen Aufgaben zu kümmern. Felder bestellen, Kühe und Ziegen melken und für das wirtschaftliche Wohl des Hofes sorgen. Das Spiel erschien 2016 und wurde zum Mega-Hit. Seitdem wird das Spiel stetig weiterentwickelt und ist schon lange kein einfacher Bauernhof-Simulator mehr. Es gehört weiterhin zu den beliebtesten Videospiele überhaupt. Bis heute verkaufte es sich 30 Millionen Mal, was Barone zum Multimillionär machte.

Videospiele damals – und heute

„Pong“ gilt als das erste kommerzielle Videospiel und erblickte 1972 das Licht der Welt. Optisch hatte das simple Tennis-Spiel wenig mit dem zu tun, was heutzutage über die Monitore und TV-Geräte flimmert. Angefangen also mit zwei vertikal zu steuernden Strichen, die einen Punkt hin und her schießen, wurden die Gaming-Welten mit dem Voranschreiten der technischen Möglichkeiten immer realistischer und ausgefeilter. Mittlerweile, mehr als 50 Jahre später, erreichen die grafischen Darstellungen beinahe Fotorealismus. Das Auto-Rennspiel „Gran Turismo 7“ erschien 2022 auf der PlayStation 5. Die Spielszenen lassen sich nur bei genauerem Hinsehen von der Realität unterscheiden. Die detaillierte Darstellung der Autos könne laut Entwickler bis zu 270 Arbeitstage in Anspruch nehmen. Die erfolgreiche Videospiel-Serie erhielt im Jahr 2023 sogar eine hochkarätig besetzte Hollywood-Verfilmung mit Orlando Bloom (Der Herr der Ringe, Fluch der Karibik) und David Harbour (Stranger Things) in den Hauptrollen und spülte rund 122 Millionen US-Dollar in die Kassen.

Übrigens

Endlich Zelda

Showtime! Jahrelang war ich es gewohnt, bei Computerspielen in die Rolle von männlichen Hauptfiguren zu schlüpfen. Als Super Mario, als sein jüngerer Bruder Luigi, als Ego-Shooter Duke Nukem. Auch der gelbe gefräßige Gegenstand ist mit Namen Pac-Man eindeutig klassifiziert. Aber weibliche Heldinnen? Eher selten. Sicher: Lara Croft gab während meiner Studienzeit ihr Stelldichein. Damals schon aufgrund der klischeehaften und übersexualisierten Darstellung zu Recht auch Gegenstand der Kritik. 1988, also knapp drei Jahre nachdem Super Mario auf dem Screen erschienen ist, war Prinzessin Peach bereits mal als Figur zu spielen. Aber es sollte nur als coole und kampferprobte Herrscherin im Film cha-



rakterisiert wurde, sondern auch Heldin ihres eigenen Spiels werden durfte. Und krasser noch: In meinem Lieblingsspiel Zelda war die titelgebende Prinzessin nur Zaungast. Als Held Link mit Schwert und Schild durfte man sie beschützen und befreien. Eine Zeichentrickserie, die Ende der 80er Jahre an das Spiel angelehnt war, ist an plumpen Sexismus kaum zu überbieten. Jetzt erscheint mit „Echoes of Wisdom“ ein neuer Teil der Spieleserie, in der man Prinzessin Zelda durch die Welt von Hyrule führen darf. Bedenkt man, dass mehr als die Hälfte der Nintendo-Switch-Besitzer weiblich sind, dann darf man auch mal sagen: Das wurde auch langsam mal Zeit! Und aus meiner Sicht: Jetzt muss ich mal nicht in der Rolle eines männlichen Muskelprotzes kämpfen, sondern darf als Prinzessin zaubern. Endlich.

Carsten Vogel antwortet auf die Frage seines Sohnes nach dem Lieblingscomputerspiel immer mit Zelda.



Mit der Trauer in den Urlaub

Gefühle kennen keine Auszeit



Alles anders und jetzt allein: Trauernde sollten versuchen, individuelle Wege zu finden, um den Sommer, der früher die schönste Zeit war, für sich neu zu gestalten.

Foto: IMAGO/Ute Grabowsky

Menschen sterben auch im Sommer. Für Hinterbliebene kann das besonders schwer sein: Trauer zwischen Biergarten und Strandbesuch? Expertinnen haben Tipps, wie das Leben in dieser Zeit trotzdem gelingen kann.

Von Paula Konersmann und Matthias J. Berntsen

Seit Jahren reist die Großfamilie zusammen nach Italien – dann stirbt die Mutter. Während der Großvater bei der Rückkehr an den gemeinsamen Urlaubsort die aufkommenden Erinnerungen genießt, möchte seine Ehefrau nur weinen, fühlt sich überrollt und allein. Das Beispiel zeigt, wie unterschiedlich Menschen mit Trauer umgehen.

Wer einen nahestehenden Menschen verloren hat, habe die Trauer meist „im Gepäck“, sagt Mechthild Schroeter-Rupieper. Die Trauerbegleiterin und Leiterin des „Lavia“-Instituts in Gelsenkirchen kennt die vielen Momente, in denen Betroffene begreifen, was – und vor allem: wer – fehlt. Das kann bei der Rückkehr in ein leeres Haus sein, an einem neuen Ort, den man lieber mit der verstorbenen Person gemeinsam erkundet hätte, auf einem langen Flug, auf dem man sich verloren fühlt, beim Anblick glücklicher Familien, die scheinbar keine „Lücke“ aufweisen.

Wenn das Durchatmen schwerfällt
Viele Menschen schwankten in einer Trauerphase, berichtet Schroeter-Rupieper. „Einerseits zieht es einen weit weg, andererseits will man das Grab beispielsweise nicht alleinlassen.“ Wichtig sei, darauf zu achten, was einem selbst gut tue – und sich womöglich an das Verreisen neu heranzutasten, etwa zunächst nur über ein langes Wochenende wegzufahren statt gleich für vier Wochen. „Nichts ist ambivalenter als die Trauer“, sagt auch die Leiterin des Zentrums für Trauerseelsorge im Frankfurter Nordend,

Verena Maria Kitz. Ihre Einrichtung wird vom Bistum Limburg getragen. Kitz berichtet von einer Frau, deren Mann im Urlaub stets den Mietwagen fuhr – und für die es herausfordernd war, das nun selbst zu tun. Dass sie es trotz aller Aufregung schaffte, sei für sie ein gutes Gefühl gewesen. In Trauergesprächen über solche Erfahrungen stehen Kitz und ihre Mitarbeitenden jenen zur Seite, die einen lieben Menschen verloren haben. Bei ihnen können die Trauernden sich bewusst erinnern – oder auch einfach in geschützter Atmosphäre einmal durchatmen.

Viele fallen in ein Loch

Ein besonderes Risiko besteht laut Kitz für beruflich eingespannte Menschen, die sich durch einen geregelten und getakteten Alltag von der Trauer ablenken. In der Urlaubszeit entfällt das oft. Wer sich dann zurückzieht und vielleicht niemanden sehen oder hören möchte, könne schnell den Boden unter den Füßen verlieren, weiß Kitz. „Sich eine Tagesstruktur zu überlegen, ist deshalb hilfreich.“ Freunden von Trauernden sei zu empfehlen, gerade auch im Sommer immer wieder auf die Betroffenen zuzugehen und ihnen ihre Gesellschaft anzubieten. „Sich zurückzuziehen aus falsch verstandener Rücksichtnahme ist nicht das Richtige. Es ist immer besser zu fragen und auch, konkrete Vorschläge für ein Treffen zu machen“, betont Kitz.

Ruhe und neue Rituale können helfen

Gemeinsame Zeit helfe gegen drohende Einsamkeit; auch zusammen schweigend auf einer Bank im Park zu sitzen, könne dazugehören. Denn nicht alle fühlten sich nach einem Abschied in einem Biergarten voller fröhlicher Menschen wohl. Ebenso sei ein Cluburlaub den meisten „zu laut“, bestätigt Schroeter-Rupieper. Ein Waldspaziergang oder eine Radtour könnten eine Alternative sein. Sie böten zudem die Chance, neue Rituale zu entwickeln: Die Expertin berichtet etwa von einem Mann, der von jedem Ausflug einen Kieselstein mitbringt – für das Grab. Nicht nur die Art der Reise, auch das Ziel kann einen Unterschied machen. „Viel leicht möchte ich an den Ort reisen, den ich mit dem Menschen, den ich verloren habe, immer besucht habe“, sagt Kitz. Auch das Gegenteil sei denkbar, die Reise an ein unbekanntes, neues Ziel möglicherweise hilfreich. „Ein Ort, der noch nicht durch Erinnerungen geprägt ist, der aber Bezug zum geliebten Menschen hat – beispielsweise weil man immer gemeinsam ans Wasser gefahren ist.“ Die frühere Heimat des Verstorbenen könne ebenfalls eine Variante sein, um mit der Trauer aktiv umzugehen. Aus Sicht der Expertin ist in jedem Fall wichtig, die eigenen Gefühle zuzulassen und auf sich selbst zu hören. Während die

einen gerade jetzt Freunde und Familie sehen wollen, fühlten andere sich etwa ohne den verstorbenen Partner unwohl. Mittrauernde können wiederum anders empfinden und andere Bedürfnisse haben. Judith Poser, Mitarbeiterin der Frankfurter Trauerseelsorge, ergänzt: „Manchen geht es, wenn es warm ist, durchaus besser, weil sie sich dann gut ablenken können.“ Doch das treffe nicht auf alle zu. „Andere empfinden es geradezu als Zumutung, dass drumherum alles blüht und duftet und die Sonne scheint, obwohl sie tieftraurig sind.“

Sich selbst Gutes tun – ohne Druck

Das „Richtige“ könne auch sein, zu Hause zu bleiben und die Trauer zuzulassen, sagt Schroeter-Rupieper. „Dann rate ich, sich etwas zu gönnen: gute Bücher, ein Eis essen gehen, lange Spaziergänge machen. Das Leben macht es einem in dieser Phase ohnehin schwer, also ist es besonders wichtig, auf sich zu achten.“ Und die Eltern, die den Urlaub ohne die verstorbene Tochter so unterschiedlich erlebt haben? Ihnen empfiehlt die Expertin, einen Ausflug zu unternehmen, der dann der trauernden Großmutter guttut. Ebenso könne man sich in einer solchen Situation Alternativen offenhalten – wie eine frühere Abreise. „Den Druck, dass der Urlaub besonders schön sein muss, sollte man sich nicht zusätzlich machen.“

Tipps von Expertinnen

Leichtigkeit und Ferienspaß: Beides scheint weit weg, wenn man um einen geliebten Menschen trauert. Expertinnen haben Tipps, wie sich gerade im Sommer mit Trauer umgehen lässt. Die Grabbetreuung regeln: Trauernde haben oft ein schlechtes Gefühl dabei, das frische Grab alleine zu lassen, und möchten deshalb nicht verreisen. Das hört die Leiterin des Zentrums für Trauerseelsorge im Frankfurter Nordend, Verena Maria Kitz, immer wieder. Eine Möglichkeit sei, Freunde und Familie zu bitten, in der Abwesenheit auf dem Friedhof vorbeizuschauen. Auf eigene Bedürfnisse achten: Manche Menschen zieht es an einen Ort, den sie gemeinsam mit der verstorbenen Person besucht haben – andere haben Sorge, dort von Erinnerungen übermannt zu werden. „Ausprobieren und im Zweifel langsam herantasten“, rät die Familientrauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper: So könne man etwa zunächst an einem langen Wochenende wegfahren statt gleich für vier Wochen. Hilfe suchen: Trauernde im eigenen Umfeld immer wieder ansprechen und ihnen Treffen oder kleine Unternehmungen vorschlagen – dazu raten viele Experten. Auch Trauernde könnten überlegen, wen sie um welche Unterstützung bitten. Und: In professionellen Trauergesprächen können Menschen sich bewusst erinnern – oder einfach in geschützter Atmosphäre einmal durchatmen.

“

Einerseits zieht es einen weit weg, andererseits will man das Grab nicht alleinlassen.

Mechthild Schroeter-Rupieper, Trauerbegleiterin



Wunderbar authentisch: Die Nachtaufnahme zeigt die Radarstation auf der Wasserkuppe unter einem Sternenhimmel. Das Biosphärenreservat Rhön ist als Sternepark anerkannt. Foto: dpa/Karl-Josef Hildenbrand

Zu viel nächtliches Licht durch Straßenlater-
nen, Gartenlampen und ähnliche Lichtquellen
setzt Menschen und vielen Tieren zu. Die
Lichtverschmutzung steigt weiter. Dabei ginge
es auch anders.

Von Vanessa Köneke

Wenn es nachts draußen raschelt
und knackt, bekommt manch ein
Mensch Angst und knipst das Licht
an. Licht vertreibt aber nicht nur die
Angst, sondern oft auch die Tiere. Seit
Jahrzehnten macht vielen Tieren die
sogenannte Lichtverschmutzung zu-
nehmend zu schaffen. Auch für viele
Menschen ist nächtliches Licht von
Nachteil.

Verwirrte Zellen: Krebs, Depressionen, Adipositas

„Wir sind erstaunt, wie empfindlich viele Tiere sind. Das hat uns selbst überrascht“, sagt Franz Hölker, der eine Forschungsgruppe zur Lichtverschmutzung am Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) mit Sitz in Berlin leitet. Das gelte auch für den Menschen. Der Unterschied zwischen Tag und Nacht verschwimme. In Innenräumen wie Büros sei tagsüber viel weniger Licht als draußen, während der Tag abends verlängert werde. „Da wissen die Zellen nicht mehr so genau, was sie machen sollen“, sagt Hölker. Die Folge seien nicht nur Schlafstörungen. Übermäßiges nächtliches Licht könne auch das Risiko für Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Adipositas und Depressionen erhöhen, schrieb voriges Jahr ein internationales Forschungsteam in einer Übersichtsarbeit im Fachblatt „Science“. Nächtliche Lichtexposition schwäche zudem das Immunsystem. „Die Studien zu den Auswirkungen von nächtlicher Lichteinwirkung zeichnen ein beunruhigendes Bild“, sagte Ko-Autorin Eva Schernhammer von der Medizinischen Universität Wien. Dass wir es gerne hell haben, ist laut Hölker viel Gewohnheit. Angst vorm Dunkeln stecke in uns Menschen drin. „Aber vor allem Menschen in Städten erleben immer hellere Nächte, die für sie zur Referenz werden.“ Diese Gewohnheit zu ändern, lasse sich aber lernen.

Fast die Hälfte der Erdoberfläche betroffen

Nächtliche Lichtquellen gibt es viele: Industrieanlagen, Straßenlaternen, beleuchtete Parkplätze, Autoscheinwerfer, Schaufensterlichter und Werbefildschirme, Flutlichter auf Sportplätzen, Außenlampen an Häusern und Solarlampen in Gärten, die selbst dann leuchten, wenn die Gartenbesitzer und -besitzerinnen längst im Bett liegen. Lichtverschmutzung betreffe fast die Hälfte der Erdoberfläche, folgerte nach

Auswertung von Satellitenbildern im Mai ein internationales Forschungsteam unter Beteiligung von IGB und der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) im Fachblatt „Nature Reviews Earth and Environment“. Künstliches Nachtlicht nehme weltweit jährlich um zwei bis zehn Prozent zu. Dabei konnte das Team nicht einmal alle Lichtarten erfassen. „Dies bedeutet, dass das wahre Ausmaß der Zunahme der Lichtverschmutzung mit Satellitendaten eher noch unterschätzt wird“, so THB-Ko-Autor Andreas Jechow.

Tatort Straßenbeleuchtung

Die Folgen der Lichtverschmutzung für Tiere sind groß: Etwa 60 Prozent der Insekten und 30 Prozent der Säugetierarten in Deutschland sind laut Bundesamt für Naturschutz dämmerungs- oder nachtaktiv. Dazu zählen neben bekannten Nachttieren wie Eule, Glühwürmchen und Fledermaus auch etliche Schmetterlinge. Manche Tiere werden durch Licht verwirrt. Andere trauen sich nicht aus der Deckung. Alleine durch Straßenbeleuchtung verenden laut Schätzungen des Nabu Milliarden Insekten. Häufig gelangen sie ins Leuchtgehäuse und verbrennen oder verhungern dort. Manche sterben an Erschöpfung, andere fallen Fressfeinden zum Opfer. Umweltorganisationen rufen daher seit Langem dazu auf, das Licht häufiger mal auszulassen. Vögel werden laut Nabu in ihrem Zugverhalten gestört. Amseln, Kohlmeisen oder Rotkehlchen singen demnach manchmal in der Nacht – Stunden früher als ohne Kunstlicht. Laut einer Studie des Max-Planck-Instituts für Ornithologie singen manche Vögel durch das Licht zudem früher im Jahr als sonst üblich – manchmal sei ihr Gesang sogar schon im Winter zu hören.

Sogar Wasserinsekten von künstlichem Licht gestört

Fledermäuse sind dem Nabu zufolge unter anderem gefährdet, wenn Quartiere, die häufig an historischen Gebäuden zu finden sind, ausgeleuchtet werden. Schlimmstenfalls würden die Tiere nicht mehr zur Nahrungsaufnahme in der Nacht ausfliegen. Glühwürmchen sind ebenfalls bedroht: Künstliche Lichtquellen können das Leuchten der Weibchen überstrahlen, weshalb sie nicht mehr von Männchen gefunden werden, warnte vergangenes Jahr ein britisches Forschungsteam im Fachblatt „Journal of Experimental Biology“. Auch viele Wasserinsekten lassen sich laut Nabu von Lampen irritieren. So hielten Eintagsfliegen beleuchtete Asphaltflächen mitunter für Wasser und legten ihre Eier dort ab.

Gesetz für weniger Licht

Das Bewusstsein für Lichtverschmutzung ändere sich langsam, berichtet Forscher Hölker. Im Bundesnaturschutzgesetz wurde Lichtverschmutzung inzwischen aufgenommen. Ein Projekt erarbeite nun, wie die neuen Regelungen umgesetzt werden können. „Damit haben wir auch eine Vorbildfunktion für andere Länder, die dabei sind, immer heller zu werden“, meint Hölker etwa mit Blick auf Länder der Südhälfte. Bisher strahlten vor allem Europa, die USA und asiatische Megastädte weit aus.

Sternenparks als Schutzräume genügen nicht

Erhöht wurde der Ruf nach weniger Licht in Sternenparks. Wo wenig künstliches Licht ist, lassen sich Sterne besser beobachten. Vor zehn Jahren wurde der Sternepark Rhön im Dreiländereck Bayern-Hessen-Thüringen errichtet. Es ist kein abgegrenzter Park mit Ein- und Ausgang und auch kein Erlebnispark – auch wenn manche Touristinnen und Touristen das erwarten. Ein Sternepark ist ein Ort, bei dem die Kommunen auf wenig Licht achten und es Plätze zum Sternebeobachten gibt. In Deutschland existieren mittlerweile sieben von der internationalen Dark Sky Association zertifizierte Sternenparks und -plätze: Neben dem Biosphärenreservat der Rhön sind es der Naturpark Westhavelland, der Nationalpark Eifel, die Insel Pellworm sowie die Insel Spiekeroog. Hinzu kommen die Winkelmoosalm in den Alpen und die Stadt Fulda.

Tipps für die eigene Garten- und Hausbeleuchtung

Ein Wegbereiter der Sternenparks ist der frühere Leiter des Osnabrücker Planetariums, Andreas Hänel. Er meint, dass sich viel Lichtverschmutzung ohne negative Folgen vermeiden lasse. Etwa durch besser konstruierte oder korrekt installierte Lichter. Das belegt eine im Mai veröffentlichte Studie. Jechow und Hölker hatten

mit Kolleginnen und Kollegen spezielle LEDs und Abschirmungen für Straßenlaternen getestet, bei denen das Licht weniger nach oben abstrahlt. Auch Privatpersonen können helfen, Licht zu reduzieren – etwa indem sie keine Kugelleuchten verwenden, Garten- und Balkonbeleuchtungen nachts abschalten und Fassaden- oder Pflanzenbeleuchtungen aus ästhetischen Zwecken vermeiden oder zumindest zeitlich beschränken. Aufpassen sollte man laut Hölker beim sogenannten Rebound-Effekt: Demnach verführen die energiesparenden und günstigen LED-Lampen zu mehr Lichtbenutzung. Manche Gemeinden würden heute Straßen mehr beleuchten als früher – und mehr als nötig.

“

Wir sind erstaunt, wie empfindlich viele Tiere sind. Das hat uns selbst überrascht.

Franz Hölker, Forscher

Aktion „Earth Night“

Im Jahr 2020 hat der Ingenieur Manuel Philipp die Initiative „Paten der Nacht“ gegründet. Seitdem findet sie immer mehr Unterstützer. Im Mittelpunkt der Initiative steht die Aktion „Earth Night“, bei der so viele Menschen wie möglich das Außenlicht ausschalten, um die Lichtverschmutzung zu drosseln. Die Aktion findet immer an dem Freitag im September statt, der maximal nahe der Neumondnacht liegt – in diesem Jahr ist das der 6. September. Ab Einbruch der Dunkelheit heißt es dann: Licht aus für die ganze Nacht. „Jeder kann bei der Earth Night mitmachen“, schreiben die Initiatoren. „Und wenn man einfach nur die Vorhänge schließt. Auch das reduziert den Lichteintrag in die Nacht. Und wer draußen nicht gleich alles komplett abschalten kann/will, kann zumindest die Lichtmenge reduzieren. Einfach eine schwächere Lampe einschrauben. Oder einen Bewegungsmelder installieren, der das Dauerlicht beendet.“

Warum neun Schauspielschulen Juliane Köhler nicht wollten und sie es dennoch geschafft hat

„Ich war extrem schüchtern“

Ein Kino in Berlin. Juliane Köhler erzählt von ihrem neuen Film „Sonnenplätze“, warum sie von neun Schauspielschulen abgelehnt wurde, wie sie es schließlich in New York geschafft hat und mit welcher Technik sie es als schüchterner Mensch bewerkstelligt, auf der Bühne und vor der Kamera zu stehen.

Von Joachim Schmitz

Frau Köhler, wären Sie eigentlich eine gute Kindergärtnerin geworden?
Juliane Köhler: (lacht) Nein, ganz sicher nicht.

Sie wissen aber, warum ich Ihnen diese Frage stelle?

Köhler: Ja, natürlich. Weil ich in der Schauspielschule nicht aufgenommen wurde und man mir nahegelegt hat, doch besser Kindergärtnerin zu werden. Ich war denen wohl zu schüchtern. An deutschen Schauspielschulen musste man in den Achtzigerjahren bei der Aufnahmeprüfung auch Improvisationsübungen machen, das kam den ganzen wahnsinnig extrovertierten Bewerbern natürlich entgegen. Und ich war das Gegenteil – extrem schüchtern. Ich bin es heute noch. Ich bin einfach ein schüchterner Mensch.

Aber Schauspielerei hat doch etwas Extrovertiertes – man geht auf eine Bühne und spielt vor Leuten oder einer Kamera.

Köhler: Das stimmt, aber die Hauptsache ist, dass man sich mithilfe einer Technik in eine andere Figur hineinversetzt. Für mich ist es die größte Freude an diesem Beruf, mich einer Figur bis zum Letzten anzunähern. Ich versuche, die gesamte Psychologie dieser Figur zu durchdringen, bis ich es schaffe, mich quasi zu verwandeln. Das hat nichts mit Extrovertiertheit zu tun, wirklich gar nichts. Und deshalb war es damals falsch von diesen Schauspielschulen zu sagen: Wenn du nicht die ganze Zeit rumbrüllen oder improvisieren kannst, bist du für den Beruf nicht geeignet. In New York, wo ich dann letztlich bei Uta Hagen die Ausbildung gemacht habe, war das überhaupt kein Thema. Da ging es nur um das Handwerk – ob ich in der Lage bin, mich in jemand anderen zu verwandeln, und wie ich das mache.

Insgesamt sind Sie neun Mal abgelehnt worden. Was in Ihnen hat Sie damals nicht verzweifeln, sondern den Umweg über New York nehmen lassen?

Köhler: Ich hatte von Freunden das Buch „Respect for Acting“ von Uta Hagen bekommen, in dem sie ganz genau beschrieben hat, was sie ihren Schülern beibringt. Da habe ich begriffen, dass mich das mehr interessiert als das, was an den deutschen Schauspielschulen so angeboten wurde. Nämlich das reine Handwerk, die Technik. Das war wie ein Psychologiestudium, in dem es um die Figuren und ihre Charaktere geht. Es ist ja so etwas wie das amerikanische Modell, das auch von berühmten Schauspielern wie Lee Strasberg unterrichtet wurde.

Im Nachhinein war es also ein Glücks-

fall, dass man Sie in Deutschland abgelehnt hat.
Köhler: Eben. Ich bin heute wahnsinnig froh, dass es so gekommen ist.

Heute wäre so ein Studium in New York nahezu unbezahlbar, allein schon wegen der Wohnkosten. Wie und wovon haben Sie damals gewohnt und gelebt?

Köhler: Ich habe 1986 angefangen und hatte einen Bekannten, der wiederum eine Bekannte hatte, die wiederum eine jüdische Familie kannte, die mir dann ein Zimmer in ihrem Keller für 250 Dollar vermietet hat. Das war ein Zimmer ohne Fenster, aber im East Village. Ich musste nur die Treppe rauf und stand in der siebten Straße zwischen der zweiten und dritten Avenue. Das war in den Achtzigerjahren die Topgegend in New York, besser ging's gar nicht.

Mittlerweile unterrichten Sie selbst Schauspiel. Worauf kommt es Ihnen ganz besonders an, auch nach den eigenen Erfahrungen, die Sie gemacht haben?

Köhler: Ich messe oft das Talent der Schüler daran, ob sie wahrhaftig sein können und sich nicht etwas ausdenken, wie es sein könnte. Das sieht man ganz oft, es gibt nur wenige Menschen, die es schaffen, in einem Moment eine echte Wahrhaftigkeit zu entwickeln. Ich versuche ihnen beizubringen, wie sie sich darauf vorbereiten können, in jedem einzelnen Moment zu leben, empfinden und fühlen, was sie da spielen sollen. Das macht mir wahnsinnig Spaß, weil ich so viel zurückkriege und ich sehe, dass sie es umsetzen können.

Auf dem Plakat zu Ihrem Film „Sonnenplätze“ und natürlich auch im Film sieht man Sie einen Joint rauchen. Ihr ganz persönlicher Beitrag zum Jahr der Cannabis-Freigabe?

Köhler: Ich habe keine Drogen genommen, es war mir immer suspekt, und meine Mutter hat mich schon als Kind so extrem davor gewarnt, dass ich mich gar nicht getraut habe. Ein einziges Mal habe ich einen Joint geraucht, da war ich 18, und habe überhaupt nichts gespürt. Das fand ich ganz komisch, weil alle anderen angefangen haben zu lachen. Jetzt am Set haben mich alle ausgelacht, weil ich ja gar nicht wusste, wie man an einem Joint zieht, und es am Anfang auch falsch ge-

macht habe. Aber die anderen haben es mir dann erklärt (lacht).

Der Film ist erfrischend anders, weil er gängige Klischees konterkariert. Da ist nicht der Vater erfolgreich, sondern die Mutter. Da hat nicht der Vater eine junge Geliebte, sondern die Mutter einen jüngeren Geliebten.

Köhler: Das ist wirklich sehr gut. Mich erinnert „Sonnenplätze“ an die Filme von Noah Baumbach und sogar von Woody Allen. Es gibt so interessante, vielschichtige Charaktere, die man alle nicht festmachen und in Schubladen ablegen kann.

Prominenz scheint nicht Ihre Triebfeder zu sein. Sie gehen nach der Vorstellung ungern unter Leute und finden rote Teppiche „extrem anstrengend“. Warum?

Köhler: Triebfeder ist ein gutes Wort. Und Prominenz, Öffentlichkeit und roter Teppich sind jedenfalls nicht meine Triebfedern für meinen Beruf. Meine Triebfeder sind Inhalte. Wenn mir ein Stoff gut gefällt, wenn ich die Rolle interessant finde, macht mir das Spaß. Das andere ist für mich vor allem anstrengend – ich hab' mich noch nie so feiern können, wie das manche Kollegen gerne machen. Das liegt wohl wieder daran, dass ich ein schüchterner Typ bin. Ich will mich nicht als Juliane darstellen, sondern als die Figur, die ich spiele. Darin bin ich dann nicht mehr schüchtern. Wenn ich eine Figur darstellen kann, bin ich total selbstbewusst. Aber roter Teppich ist einfach nur sauanstrengend (lacht), das belastet mich.

Nochmal zu „Sonnenplätze“: Überraschend ist auch die Location. Bis auf „Ein Sommer auf Lanzarote“ kann ich mich an keinen Film erinnern, der da spielt. Da gibt's ja auch keine Filmwirtschaft und keine entsprechende Infrastruktur.

Köhler: Logistisch war das für diese junge Filmfirma Maverick eine Hochleistung. Die stehen ja auch noch am Anfang und verfügen nicht über besonders viele Gelder. Sie haben die komplette Ausrüstung auf einem Schiff nach Lanzarote und auf abenteuerlichen Wegen zum Drehort gebracht. Aber sie wollten unbedingt auf Lanzarote drehen, weil die Insel so perfekt zu dem Drehbuch passt. Das ist auch wichtig, denn diese verbrannte, schwarze Erde und diese erloschenen Vulkane passen so sehr zu dieser desolaten, dysfunktionalen Familie, dass sie alle Schwierigkeiten dafür in Kauf genommen haben. Und ich mag es sehr, wenn Leute trotz Schwierigkeiten ihre Sachen durchsetzen.

Die Crew hat wohl auch mit der Dorfgemeinschaft ein ganz besonderes Verhältnis entwickelt.

Köhler: Ja. Das Ferienhaus war ursprünglich eingerichtet wie eine AirBnB-Unterkunft, sollte aber das Flair eines seit 25 Jahren bewohnten Hauses haben. Die Filmcrew hat dann sämtliche Unterkünfte angemietet, die es in dem Ort gab, und alle Möbel, die etwas erzählten und eine Geschichte hatten, in das Filmhaus geschafft. Das Geld, die ganzen Möbel nach Lanzarote zu transportieren, hatte sie ja gar nicht.

Sie selbst sind ja eher Griechenland- als Kanarenliebhaberin.

Köhler: Ja, Lanzarote ist für mich eigentlich eine schwierige Insel. Für den Film war sie perfekt, aber ich würde da nicht Urlaub machen wollen.

Was gefällt Ihnen an Griechenland so gut?

Köhler: Mir gefällt die griechische Mentalität. Die Griechen haben ein ganz anderes Verständnis von Zeit als wir. Sie haben keinen Zeitdruck, sondern machen eins nach dem anderen, alles in Ruhe und dann, wenn es passt. Das kann man in einem normalen deutschen Alltagsgefüge gar nicht haben, deshalb genieße ich es dort so wahnsinnig. Wenn ich in Griechenland bin, verlangsamt sich mein Leben. Dann mache ich alles auch nur dann, wenn es passt. Wenn's heute zu heiß ist, mache ich es morgen. Und wenn's morgen wieder zu heiß ist, mache ich's übermorgen. Und wenn heute der Handwerker nicht kann, dann kann er nicht. Dann kommt er morgen. Die Griechen sind dabei wahnsinnig lieb und gastfreundlich.

Juliane Köhler

wird am 6. August 1965 als Tochter eines Puppenspielers und einer Hausfrau in Göttingen geboren. Nachdem neun deutsche Schauspielschulen sie abgelehnt haben, absolviert sie in New York ihre Ausbildung und erhält ein Engagement am Niedersächsischen Staatstheater in Hannover. 30 Jahre lang ist sie bis heute am Bayerischen Staatsschauspiel in München engagiert. Neben dem Theater treibt sie ihre Filmkarriere voran. Dem breiten Publikum wird sie durch „Aimée und Jaguar“ bekannt. In Caroline Links Oscar-prämiertem Drama „Nirgendwo in Afrika“ spielt sie 2001 die Hauptrolle, in Oliver Hirschbiegels Oscar-nominiertem Hitler-Film „Der Untergang“ 2004 die Rolle der Eva Braun. Juliane Köhler lebt in München, ist mit dem Künstler Michael Rösch verheiratet und Mutter zweier Töchter.

Panorama

Magazin für Reise und Mobilität



Immer die Küste im Blick

Schöne Touren für Radfahrer an der deutschen Nord- und Ostseeküste

Ausflug in die Niederlande

In den nächsten Wochen locken unsere Nachbarn mit rasenden Autos und der Königsfamilie

Fernsehen hilft gegen Fernweh

Verbringen Sie mit unseren TV-Tipps ganz bequem ihre Zeit in der Ferne



Drohnenflug und Kutschfahrt: Auf der Badischen Weinstraße

Zwischen Reben und Burgen



Über den Weinbergen bei Emmendingen: Per Drohne wird Pflanzenschutzmittel ausgebracht. Das soll dessen Einsatz effizienter machen.

Foto: dpa/Doris Burger

Vor 70 Jahren waren Touristen erstmals auf der Ferienroute unterwegs. Heute bietet sie auf mittlerweile 500 Kilometern Genuss wie einst, aber auch Einblicke in moderne Arbeitsweisen der Winzer.

Von Doris Burger

Die Drohne reicht mit ihren sechs Propellern quer über den Weg. David Wegner steht mit seiner Fernbedienung bereit. Gleich wird der geschulte Drohnenpilot sie aufsteigen lassen. Und Wasser an den steilen Rebhängen versprühen. Heute nur Wasser, zu Demonstrationszwecken. Technische Hilfsmittel wie Drohnen haben Eingang gefunden zwischen Kaiserstuhl und Schwarzwald, wo der Weinbau Tradition hat. Wer in der Gegend auf den Spuren der edlen Tropfen unterwegs ist, sollte sich also nicht erschrecken, wenn mal wieder ein Flugobjekt die Steilhänge entlang surrt. Unterwegs sind wir auf der Badischen Weinstraße. Hinter dem Marketingbegriff verbirgt sich eine touristische Route, die entlang des Schwarzwaldes durch die badischen Weinregionen führt und damit durch ein Kerngebiet deutschen Weines im Südwesten der Republik. Man kann radeln, das Wohnmobil nutzen, Nostalgiker mieten einen Oldtimer. Los ging alles jedoch mit einem Omnibus. Das Motto der ersten Ausflüge im Postbus, der mit Blumengirlanden geschmückt vor 70 Jahren am 21. Mai 1954 erstmals lostuckerte, lautete: „Wein probieren an der Quelle“. Die Ursprungsstrecke führte von Baden-Baden nach Oberkirch, ganze 76 Kilometer war sie lang.

Zahlreiche „Wiifeschte“ bis in den Oktober

Zweimal am Tag bediente die „Badische Weinstraßenpost“ diese Linie. Im Jahr darauf, 1955, wurde die Weinstraße erweitert, Richtung Süden über den Kaiserstuhl bis ins Mark-

gräflerland, also Richtung Basel. 250 Kilometer waren es nun, und die Touristen und Ausflügler begannen begeistert der Weinstraße auch in eigenen Fahrzeugen zu folgen. Heute ist die „Badische Weinstraße“, abermals erweitert, rund 500 Kilometer lang. Im Jubiläumsjahr 2024 steigen zwischen Laudenschbach im Rhein-Neckar-Kreis und Weil am Rhein in Südbaden, die Endpunkte der Ferienstraße, allein bis in den Oktober noch zahlreiche „Wiifeschte“, Weineste. Auch in Emmendingen, das als „Metropole des Breisgauer Weines“ beworben wird und an dessen Stadtrand das Weingut Dreher liegt. In durchaus historischer Lage: Denn oberhalb der Reben stehen mächtige Mauer- und Gebäudereste – das, was von der mittelalterlichen Hochburg übrig blieb. Es sei „die zweitgrößte Burgruine Baden-Württembergs, nach dem Heidelberger Schloss“, betont Florian Dreher. Gegenüber sieht man die ersten Schwarzwaldberge. Und gestern wie heute sind Besucher auf einem Weingut wie dem der Dreher direkt an der Quelle. Seit dem Jahr 2000 baut Dreher hier Trauben an, vorwiegend Grauen Burgunder, aber auch Spätburgunder und Müller-Thurgau, auf kleineren Lagen auch pilztolerantere Sorten. Cabernet Vito zum Beispiel. „Pilzresistent“ gebe es nicht, so lernen wir, doch pilzwiderstandsfähig: „Piwi-Sorten“ heißen die neuen Züchtungen. Ohne passende Gegenmittel, die regelmäßig gespritzt werden müssen, kämen selbst diese nicht aus, sagt Dreher. Deshalb die Drohne. Sie soll gegenüber herkömmlichen Methoden auch mit weniger Spritzmitteln auskommen. Regelmäßig begrüßt Dreher Gäste, leitet Führungen und Verkostungen. Unter dem Dach der Remise stehen auch dieses Mal Köstlichkeiten bereit: Quiche, mariniertes Spargel, feiner Schinken. Und natürlich Wein. „Tamino“, ein Rotwein-Cuvée aus besagten Piwi-Weinen, Gutsabfüllung Weingut Dreher, wird gereicht. Er ist vollmundig, dunkler in der Farbe als ein klassischer Spätburgunder.

Photovoltaik über den Reben

Ortswechsel: Nächster Stopp auf der Badischen Weinstraße ist Ihringen am Kaiserstuhl, noch so ein Ort mit langer Weinbaugeschichte, der zudem mit dem Slogan „wärmster Ort Deutschlands“ wirbt – in Zeiten der Klimakrise irritierend, mit Blick auf Wein schon eher nachvollziehbar. In Ihringen begrüßt die Gäste Kolja Bitzenhofer, Leiter des Weinguts Blankenhornsberg, das zum Staatsweingut Freiburg gehört. Auch hier hält neue Technik Einzug, um den Weinbau zukunftsfest zu machen. So erprobt ein Mitarbeiter

sogenannte Agri-Photovoltaik-Anlagen – die die Reben vor Witterungseinflüssen schützen, zugleich soll der selbst generierte Strom die Einkommenssituation der Winzer verbessern. Beim Rundgang werden Weine gekostet, von der Vinothek aus hat man bei schönem Wetter einen Weitblick bis zu den Vogesen.

“

Wein probieren an der Quelle.

Motto der Badischen Weinstraße zum Start vor 70 Jahren

Auch Kirschen werden verflüssigt

Letzter Halt während dieses Trips auf der Badischen Weinstraße ist Oberkirch im Renchtal, Zielort schon vor 70 Jahren. Wein und Obst werden angebaut, die Kirschen wachsen auf hohen alten Bäumen. Es sind „schwarze Brennkirschen“, genutzt werden sie unter anderem für das Schwarzwälder Kirschwasser, erklärt Monika Bähr, vor über 20 Jahren Badische Weinkönigin, heute preisgekrönte Win-

zermeisterin. Während wir mit zwei Pferdestärken und Kutsche durch die Obstgärten zuckeln, testen wir einige von Bährs besten Weinen. Später steht noch eine Wanderung an, hoch zur Schauenburg, eine der vielen Burgen und Schlösser an der Badischen Weinstraße. Von der Ruine hat man einen herrlichen Ausblick über die Rheinebene. Stellvertretend für viele Orte an der Ferienroute, die vor 70 Jahren ins Leben gerufen wurde.

Information

Reiseziel: Die Badische Weinstraße führt von Weil am Rhein nahe Basel unter anderem nach Laudenschbach. Sie ist rund 500 Kilometer lang. Auf dem Fahrrad bietet sich der 460 Kilometer lange Badische Weinradweg an. **Beste Reisezeit:** In Frühjahr und Herbst erlebt man Blüte beziehungsweise das sich verfärbende Laub. Im Hochsommer kann es für Aktivitäten zu heiß werden, vor allem am Kaiserstuhl. **Unterkunft:** Weingenießer können auf das Weinsüden-Siegel achten, 75 sogenannte Weinhotels sind damit ausgezeichnet. **Auskunft:** www.tourismus-bw.de; www.schwarzwald-tourismus.info



Die schönsten Radtouren an Nord- und Ostsee

Immer die Küste im Blick



Rechts eine Schafherde, links die Nordsee und dazwischen viel Land. Eine typische Kulisse für eine Radtour in Niedersachsen.

Foto: Thorsten Brönner, TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

Die attraktivsten Radwege führen stets am Wasser entlang – das gilt auch am Meer. Diese fünf Radrouten zwischen Ostfriesland und Rügen sind eine erfrischende Erfahrung für die ganze Familie.

Von Armin Herb

Internationale Dollart-Route – rund um die große Bucht

Ruhiges, gemütliches Dahinrollen zwischen Deichen, Meer und kleinen Ortschaften prägt die Fahrradstrecken rund um den Dollart, den Meerbusen an der Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden. Man rollt über Deichwege und lässt sich eine erfrischende Brise um die Nase wehen. Das gilt auch bei der Fährüberfahrt über die große Bucht, von Delfzijl nach Emden, eine willkommene Abwechslung nicht nur für Kinder. Zwischen den weitläufigen Polderlandschaften liegen immer wieder kleine Fischerdörfer und quirlige Hafenstädtchen, die zu einem Stopp einladen. Zum Beispiel sollten sich Freizeitradler die „hängenden Küchen“ von Appingedam ansehen und das interaktive Museum Zeitspeicher in Papenburg. Kunstfans werden sicherlich ein paar Stunden für die Kunsthalle in Emden einplanen. Ein Erlebnis auch für Kinder ist eine Führung durch die Meyer-Werft in Papenburg, wo

moderne Ozeanriesen gebaut werden. Die gesamte Dollart-Route mit fast 300 Kilometern eignet sich sehr gut für Touren mit Kindern jeden Alters. ■ www.dollard-route.de

Rund um den Jadebusen – am Deich entlang

Der Fluss Jade gab dem Jadebusen seinen Namen. Diese Nordseebucht liegt zwischen den Mündungen der Weser und der Ems und entstand durch diverse Meeresvorstöße und Sturmfluten. Seine heutige Form erhielt der Jadebusen durch Deichbauten, aber auch durch natürliche Verlandung. Er weist mit 4,10 Metern den höchsten Gezeitenhub der gesamten Nordseeküste auf. Unsere 50 Kilometer lange Tagestour startet in Wilhelmshaven. Dort gibt's zwar auch viel zu sehen, von diversen Museen über Burg Knipphausen bis hin zum großen Aquarium, aber der Weg führt uns erst mal Richtung Süden. Wir radeln fast immer am Deich entlang über Dangast, Norderschweiburg und Sehestadt nach Eckwarderhörne. Zwischendurch machen wir noch einen kurzen Sightseeing-Abstecher zur Vareler Windmühle. Weite Blicke über die Salzwiesen und das Wasser des Jadebusens, gemütlich grasende Schafe am Deich und stets eine frische Brise Nordseeluft charakterisieren die Rundtour. Von Eckwarderhörne geht es per Fähre zurück nach Wilhelmshaven. ■ www.nordseejadeweser.de

Eider-Treene-Sorge-Radweg – von der Nordsee an die Ostsee

Im Rechteck zwischen Husum, Schleswig, Heide und Rendsburg breitet sich eine sanfte Drei-Flüsse-Landschaft aus. Abseits großer Städte und Touristenzentren schlängelt sich der 240 Kilometer lange Radweg durch weite Wiesenlandschaften, die von Knicks, Sielen und eiszeitlichen Hügelresten, den sogenannten Holmen, durchzogen sind. Ein Kleinod darin ist das Holländerstädtchen Friedrichstadt mit seinen Grachten und Giebelhäusern. Malerisch an den breiten Mäanderschleifen von Eider und Treene gelegen, laden die Reet-Dörfer Schwabstedt und Süderstapel zum Verweilen und Baden ein. In den Sommermonaten zieht in Bergenhusen die größte

Weißstorchpopulation des Nordens ihren Nachwuchs auf. Lohnende Stopps sind auch das Otterfreigehege in Hohn und der Naturerlebnisraum Lehmsiek – und für Geschichtsbesusste das urige Heimatmuseum in Lunden. ■ www.eider-treene-sorge.de

Schleswig-Holstein – Genussradeln rund rund um Grömitz

Eine angenehme Brise und plattes Land machen das Radfahren rund um die Ostseebäder Grömitz, Dahme und Kellenhusen so angenehm. Auf mehr als 300 summieren sich die Radkilometer im Landkreis Ostholstein. Auf Rad- und Feldwegen oder ruhigen Nebenstraßen cruist man zu Stränden und Promenaden, durch Wiesen und Wälder. Ein Sprung ins erfrischende Meer gehört im Sommer quasi immer zum Radausflug. Und das Fischbrötchen bietet sich on Tour als willkommener Pausen-Snack an. Wer gern mit dem E-Bike radelt, findet neben mehreren Radverleihen auch einige Akku-Ladestationen rund um Grömitz. Unsere Tourentipps heißen: Adelgüter-Tour mit 50 Kilometern und Rund-Tour Ostseeferienland mit 63 Kilometern. ■ www.groemitz.de/radfahren

Radeln auf Rügen – rundherum und mittendurch

Rügen ist Deutschlands größte Insel, entsprechend lang gestaltet sich auch eine Umrundung mit dem Fahrrad. Immerhin summieren sich 275 Kilometer auf dem Rügen-Rundweg. Langweilig wird es dabei kaum. Kilometerlange Sandstrände und schroffe Steilküsten, mondäne Seebäder und urige Fischerdörfer sorgen für eine vielfältige Kulisse. Dazu kommen ursprüngliche Natur in zwei Nationalparks, das Unesco-Weltenerbe der alten Buchenwälder und ein Biosphärenreservat. Wer keine Lust auf die große Rügen-Runde hat, muss auf Radeln nicht verzichten. Interessante Querverbindungen machen Lust auf schöne Tagesausflüge. Einer führt vom Neuendorfer Hafen zur kleinen Nachbarinsel Hiddensee. Dort ist das Radfahren am Meer noch angenehmer. Denn die Insel ist quasi autofrei. ■ www.ruegen.de

Reisen im Sessel – die weite Welt im Fernsehen

Samstag, 17. August

14.30 Uhr SWR Expedition in die Heimat. Mit dem Kanu auf dem Neckar
15.15 Uhr SWR Campervan-Roadtrip entlang der dänischen Westküste
16.00 Uhr SWR Procida, da will ich hin!
18.15 Uhr MDR Unterwegs in Sachsen. Sommer am Kriebsteiner Strand
18.45 Uhr SWR Saar Natur. Landschaft der Industriekultur Nord
20.15 Uhr HR Ostwärts – Mit dem Hausboot durch Masuren

Sonntag, 18. August

14.05 Uhr MDR 50 Gründe, Südtirol zu lieben
15.00 Uhr HR La Palma – Ein kleines Paradies
20.15 Uhr MDR Unterfranken
20.15 Uhr SWR Kärnten – Badeseen und Alpengipfel
20.15 Uhr WDR Wunderschön! Abenteuer in der Fränkischen Schweiz

Montag, 19. August

12.50 Uhr 3sat Glasgow, da will ich hin!
11.50 Uhr BR Abenteuer Wildnis. Wildes Deutschland – Der Bodensee
20.15 Uhr 3sat Borneo – Grünes Juwel am Äquator

Dienstag, 20. August

16.45 Uhr 3sat Kuba – Im Rhythmus der Natur
20.15 Uhr HR Der Camping-Check. Campervan-Traum Vanlife Ferropolis
21.45 Uhr 3sat Erlebnisreisen. Roadtrip von Valencia nach Granada

Mittwoch, 21. August

15.00 Uhr NDR die nordstory. Auf dem Ostseeradweg durch MV
15.30 Uhr 3sat Auf dem Mekong durch Laos
21.40 Uhr 3sat Erlebnisreisen. Unendliche Landschaften – Georgien

Donnerstag, 22. August

10.35 Uhr HR Die Toskanischen Inseln
15.00 Uhr NDR die nordstory. Hamburgs Inseln.
20.15 Uhr WDR Wunderschön! Rügen zu Fuß
20.15 Uhr NDR Unsere Geschichte. Sylt, das Blumenmädchen und der Damm

Freitag, 23. August

17.25 Uhr 3sat Shannon – Geheimnisvoller Fluss im Herzen Irlands
20.15 Uhr HR Die Kykladen. Griechenlands Trauminseln
20.15 Uhr NDR Hinterhöfe des Nordens – Arnis, Flensburg, Kiel, Lübeck
20.15 Uhr SWR Der Rheinburgenweg von Bingen bis Koblenz
21.00 Uhr WDR Die Ruhr – Vom Sauerland durchs Ruhrgebiet
21.45 Uhr 3sat Vom Drachenfels bis zum Mannberg – Siebengebirge
22.30 Uhr phoenix Sommer in den Schären. Mehr Schweden geht nicht

Kleine Auswahl von touristischen Events für Niederlande-Urlauber

König, Kutschen und Carrell

Von Formel 1 bis zum Prinzentag - in den kommenden Wochen gibt es in den Niederlanden einige touristische Attraktionen. Und die Watteninsel Texel bietet ein barrierefreies Programm.

Im niederländischen Küstenort Zandvoort treffen sich an einem Wochenende im August Formel-1-Fans aus der ganzen Welt. Vom 23. bis zum 25. August findet dort das Racefestival statt. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm habe schon zwei Wochen vor dem Heineken Grand Prix der Formel 1 begonnen, schreibt die örtliche Tourismusbehörde. Seit dem 9. August gibt es in dem Badeort, der mit der Bahn in rund 25 Minuten von Amsterdam erreichbar ist, unter anderem Musikauftritte, Fahrgeschäfte, Kunstinstallationen. Wer selbst ein Formel-1-Rennen auf dem Circuit Zandvoort fahren will, kann sich den Traum zumindest virtuell erfüllen – und zwar im „Racesquare Zandvoort“.

Auf den Spuren der Königsfamilie
Im Herbst geht es in Den Haag zehn Tage lang besonders festlich zu. Denn vom 7. bis zum 17. September feiert der Wohnort der niederländischen Königsfamilie jedes Jahr seine Royals. Ein Höhepunkt ist der sogenannte Prinsjesdag am 17. September – also der Prinzentag. Da stellt die Regierung ihre Pläne für das kommende Jahr vor, und der König hält seine Thronrede im Parlament. Für die Besucher und Bürger bedeutet dies, dass es in der Stadt schon Tage vorher zahlreiche Veranstaltungen gibt, etwa Konzerte, Modeschauen, Ausstellungen und Pferdezereemonien. Die Generalprobe für die Kutschfahrt und den Umzug mit rund 200 Pferden findet am Sonntag (15. September) statt. Am Montagmorgen (16. September) gibt es eine weitere Probe am Strand von Scheveningen zu bestaunen. Dazu werden Schulkinder aus Den Haag eingeladen. Mit Töpfen und Pfannen sollen sie so viel Lärm



Während des Royal September hüllt sich Den Haag in königliches Orange und bietet Besuchern die Möglichkeit, die Residenzstadt auf eine ganz besondere Weise zu erleben.
Foto: Stichting Binnenstadsmanagement Den Haag

wie möglich machen, damit sich die Pferde (und Reiter) daran gewöhnen. Und wer die königliche Woche verpasst hat, kann zu jeder anderen Zeit auf eigene Faust einen „königlichen Rundgang“ unternehmen. Die Infos dazu finden sich auf der Den Haager Webseite.
■ Mehr zum Royal-September-Programm im Internet unter www.den-haag.com/royalseptember

Rudi Carrell kehrt nach Hause zurück
In Alkmaar wurde nun eine Büste von Rudi Carrell enthüllt. Sie wurde in dessen Heimatstadt zu Ehren des großen Sängers und Produzenten aufgestellt. Besucher finden sie am Munnikenbolwerk, einem kleinen Park im Herzen der niederländischen Stadt, informiert Alkmaar Marketing. Der deutsche Bildhauer Carsten Eggers hat die Bronze-Abbildung gefertigt – kurz vor dem Tod des Showmasters 2006. Die Büste von Rudi Carrell steht mit Blick in die

Richtung des Stadtteils „Sporbuurt“, in dem er 1934 geboren wurde und aufgewachsen ist. Übrigens: Auch Beatles-Fans kommen in der Stadt der Provinz Noord-Holland auf ihre Kosten. Denn nach eigenen Angaben befindet sich in Alkmaar das größte Beatles-Museum der Welt – unweit des Bahnhofs. Es hat dienstags bis samstags von 11 bis 16.30 Uhr sowie sonntags ab 12 Uhr geöffnet.
■ <https://www.visitalkmaar.com/de>, www.beatlesmuseum.nl

Australien

Neue Lasershow am Uluru



Die neue indigene Lasershow „Sunrise Journeys“ zeigt in den frühen Morgenstunden das spirituelle Herz Australiens und die Verbindung, die die Anangu zu ihrem Land haben.
Foto: dpa/Carola Frentzen

Während sich am Horizont die Umriss des majestätischen Uluru in der Morgendämmerung abzeichnen, erwacht in der Ebene davor das Outback zum Leben. Mit neuester Laser- und Videotechnik werden Motive eines Gemäldes indigener Anangu-Künstlerinnen auf Bäume, Büsche und rote Erde projiziert, untermalt von einem stimmungsvollen Soundtrack. Touristen bestaunen das Spektakel von einer Plattform aus. Manche haben Tränen in den Augen, so beeindruckend ist das Szenario.

Das Outback als natürliche Leinwand
„Sunrise Journeys“ heißt die neueste Attraktion im „Red Centre“ von Australien, die seit dem 1. August täglich zum Sonnenaufgang zu bewundern ist. Die Anangu – das indigene Volk dieser Region des Northern Territory und die traditionellen Besitzer des 550 Millionen Jahre alten Uluru (früher: Ayers Rock) – erzählen dabei bild- und wortgewaltig von der spirituellen Verbindung zu ihrem Land. Das Outback verwandelt sich unvermittelt in eine natürliche Leinwand für das Bild „Ngura Nganampa Wiru Mulapa“ (deutsch etwa: Unser Land ist wahrlich wunderschön) der Künstlerinnen Selina Kulitja, Denise Brady und Valerie Brumby. Symbolische Motive wie

Fußabdrücke, Wasserlöcher, Vögel oder traditionelle Pflanzen scheinen in der Landschaft zu tanzen, während am Horizont farbenprächtig die Sonne aufgeht. Das Originalbild, im Stil der bekannten Dot-Paintings der australischen Ureinwohner gemalt, ist in der nahe gelegenen Gallery of Central Australia zu bewundern. Anschließend erwartet die Besucher ein Frühstück auf der Plattform mit Blick auf den Uluru und die Felsformation Kata Tjuta (früher: die Olgas). Insgesamt dauert der Ausflug von der Touristensiedlung Ayers Rock Resort (Yulara) aus etwa zweieinhalb Stunden. Buchungen sind in den Hotels vor Ort oder online möglich.

Lasershow „Wintjiri Wiru“
Sunrise Journeys reiht sich ein in weitere, bereits etablierte Erlebnisse für Touristen am Uluru. Berühmt ist etwa die Laser-, Licht- und Drohnenshow „Wintjiri Wiru“, bei der 1200 Drohnen kurz nach Sonnenuntergang Bilder aus der Aborigine-Mythologie über dem ikonischen Berg in den Himmel malen. Beliebt ist zudem die kulturelle Tour „Desert Awakenings“ in den Uluru-Kata Tjuta National Park, bei der die Teilnehmer die Spiritualität des Uluru hautnah erleben.
(dpa)

Reise allgemein

Wanderurlaub in Südtirol, SPA u. Saunalandschaft, Relax Pool 35°C, HP mit 5-Gänge-Menü, € 523,- / Woche, 1-39030 Lappach, Tel.: 0039/0474/685003 www.hotelknoll.eu

Reisen in Deutschland

Wyk-Föhr, hochw. FeWo, 2-5 Pers., 2 SZ, frei ab 12.10.24 ☎ 05704/574. / www.obieglo.de

Cuxhaven-Döse
FeWos frei für 2 Pers. / 4 Pers. / 6 Pers. Garten, Grillecke, ☎ **04721-42090**

Premiumreisen in Deutschland - wir fahren Sie mit dem PKW von zu Hause bis an Ihr Urlaubsziel! Katalog: ☎ 0251 54422 | www.leben-und-reisen.de

Norderney: Neues TOP-HOTEL; 4*, z.T. Meerbl., zentr./ruh. Lage, hoh. Komf., behinde-ger./barrierefr. Zi., Sauna/Physio im Haus. www.jann-von-norderney.de ☎ 04932/667.

Ostsee Zingst FeWo 2 Schlz. kl Hund ok Sept frei 0172 2724576

Norderney, FeWo, 2 Pers., Balkon, keine Tiere, NR ☎ 05975/3727.

Reisen in Europa

Segeln in Griechenland 13.9-28.9 o. 30.9-15.10. Segelerfahrung nicht erforderlich. ☎ 06172/939516.

Touristik

<p>SKAN-CLUB 60 plus</p> <p>GOLDENE OSTSEEKÜSTE Morada RESORT KÜHLUNGSBORN</p> <p>Direkt am Kühlungsborner Ostseestrand verwöhnt das MORADA Resort Kühlungsborn seine Gäste mit komfortabel ausgestatteten Zimmern, stilvollen gastronomischen Einrichtungen, Hallenbad, nostalgischer Leseecke, Einkaufspassage und vielem mehr.</p> <p>LEISTUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none">• Fahrt im Nichtraucherfernreisebus mit WC• 7 Übernachtungen in Zimmern mit Dusche, WC und Bademantel• 7 x reichhalt. MORADA-Frühstücksbuffet• 5 x Abendessen als Buffet• Galabuffet u. Mecklenburgisches Buffet• Unterhaltungsabende• Kostenlose Nutzung des Hallenbades• Betreuung durch das SKAN-CLUB-Team• Kofferservice im Hotel nach Bedarf• WLAN und vieles mehr ... <p>TERMINE 2024/2025 29.09., 06.10., 13.10., 20.10., 27.10., 22.12. (Weihnachten), 29.12.2024 (Silvester), 12.01., 26.01., 02.02.2025</p> <p>575,- pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension Kein Einzelzimmerzuschlag! (begrenzte Anzahl) Zuschlag für DZ-Alleinbenutzung: ab € 150,- Preisnachlass bei Selbstanreise: € 50,- p. P.! (außer Sonderreisen bis Anreise 16.02.)</p> <p>Kostenloses Servicetelefon: 0800-123 19 19 (täglich 8-18 Uhr) • buchung.ev@skan-tours.de</p> <p>BUCHUNG UND BERATUNG IN EINEM REISEBÜRO IHRER WAHL ODER BEI: Ahlten: Sunshine Reisebüro, Markt 5, Tel. 0 23 82-8 10 61 Greven: Reisebüro Weikke: Hansaring 26, Tel. 0 25 71-501 53 Rheine: Reisebüro Dittich: Herrenschröder Str. 24, Tel. 0 59 71-16 14 60 Wadersloh: Glockenland-Reisen: Lippsdörfer Str. 35, Tel. 0 25 23-61 16</p> <p>Veranstalter: SKAN-TOURS Touristik Int. GmbH • Gehrenkamp 1 • 38550 Isenbüttel www.seniorenreisen.de</p>	<p>8-Tage-Seniorenreisen</p> <p>Besondere Leistungen bei allen Sonderreisen (außer „Gemeinsam statt einsam“): Leistungen wie oben, ohne Zuschlag für DZ-Alleinbenutzung; Verschiedene Themenbuffets, 1 bzw. 2 Ausflüge, teilweise themenbezogene Programme, Kaffee- und Kuchennachmittag u.v.m. – Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension</p> <p>JUBILÄUMSREISE 03.11., 10.11., 17.11., 24.11. ab € 488,-</p> <p>CHRISTMAS-PARTY 01.12., 08.12., 15.12.2024 ab € 415,-</p> <p>SILVESTERFEIER 05.01. – 12.01.2025 ab € 488,-</p> <p>WINTERZAUBER 19.01. – 26.01.2025 ab € 448,-</p> <p>WINTERVERGNÜGEN 09.02., 16.02.2025 ab € 478,-</p> <p>GEMEINSAM STATT EINSAM 23.02. – 02.03.2025 ab € 655,-</p>
---	--

Herbst – Alles inklusive
Kurpark-Hotel *** Bad Salzufen** mit dem persönlichen und besonders seniorenfreundlichen Service in bester Lage: Kurpark-Eingang, Rosengarten, Gradierwerke, Konzert-halle direkt gegenüber.
Abholung von Zuhause möglich.
Kurpark-Hotel • Tel 05222 - 3990
www.kurparkhotel.de • info@kurparkhotel.de

immer
Lust auf
Urlaub
mit Ihrer
Tageszeitung



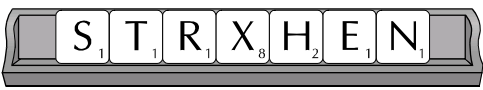
ZGM Zeitungsgruppe
Münsterland

Scrabble

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
A								F ₄			W ₃					A
B						M ₃	A ₁	U ₁	N ₁	Z ₃	E ₁	N ₁				B
C								N ₁			H ₂	E ₁				C
D								G ₂			E ₁	T ₁				D
E								I ₁			R ₁					E
F						C ₄	U ₁	V ₆	E ₁		E ₁					F
G								R ₁			M ₃					G
H						K ₃	Ü ₆	H ₂	N ₁	E ₁	N ₁					H
I						U ₁		E ₁	Y ₁₀			T ₁				I
J						C ₄	E ₁	R ₁	S ₁		B ₃	L ₂	U ₁	T ₁		J
K						K ₃	I ₁	D ₁								K
L						E ₁	S ₁			H ₂		I ₁				L
M						F ₄	Ö ₈	N ₁			O ₂			S ₁		M
N						P ₄	A ₁	D ₁		T ₁	A ₁	U ₁	M ₃	L ₂	I ₁	N
O										O ₂				R ₁		O
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	

SCRABBLE® is a registered trademark of J. W. Spear & Sons, Leicester LE3 2WT, England
SCRABBLE® tiles by permission of J. W. Spear & Sons PLC

- Doppelter Wortwert
- Doppelter Buchstabenwert
- Dreifacher Wortwert
- Dreifacher Buchstabenwert



Spielregeln:
Legen Sie mit den Buchstaben, die auf dem Bänken liegen, ein Wort in der abgebildeten Spielsituation an. Sie dürfen nur in einer Richtung legen (von links nach rechts oder von oben nach unten). Das Wort muss an wenigstens einen der bereits auf dem Spielfeld liegenden Buchstaben anschließen.
Achten Sie bei der Berechnung der Punktzahl auf die Sonderfelder, die den Buchstaben- bzw. Wortwert erhöhen (gilt nur bei Erstbelegung). Auch die Punkte der von Ihnen verlängerten Wörter können Sie sich gutschreiben. Maßgebend sind die Regeln von Scrabble® sowie der Rechtsschreib-Duden, 28. Auflage.
Wie viele Punkte können Sie in dieser Spielsituation erreichen? Unser Favorit bringt einen Wert in den 50ern.
Bei der Aufgabe in der vergangenen Woche kamen wir mit UNLÄNGST (14B-14I) auf insgesamt 72 Punkte.

Sudoku

		9	3	2				1	
3				5	1		9		
		1		9			6		
7			9			6	2		
		2		4		7			
	3	4			7			9	
	5			3		9			
	2		6	8				7	
9				7	4	2			

	1					8		4	
		6				7			
		4			1			5	
				2				9	
	6		1	3	4		2		
8				6					
1			7			3			
	3					4			
4	7						1		

8	8	2	7	2	9	9	1	6	
2	9	1	6	8	9	8	2	7	
9	7	6	2	8	1	2	9	8	
6	8	9	2	9	2	7	8	1	
8	1	2	9	7	8	2	6	9	
7	2	9	8	1	6	9	8	2	
9	9	8	8	6	7	1	2	2	
2	6	7	1	9	2	8	9	8	
1	2	8	9	2	8	6	7	9	

9	1	6	8	9	8	2	2	7	
2	8	7	2	1	6	8	9	9	
2	9	8	9	7	2	8	6	1	
8	2	1	6	9	9	2	7	8	
8	2	9	7	8	1	6	9	2	
6	7	9	2	8	1	8	9	9	
9	6	2	1	8	9	7	2	8	
1	8	2	9	6	7	9	8	2	
7	9	8	8	2	2	9	1	6	

Wer kennt diesen Ort?

Seit gut 300 Jahren steht an dieser Stelle ein Seezeichen. Heute ist der knapp 30 Meter hohe Holzturm ein beliebtes Ziel für Spaziergänger, die den regen Schiffsverkehr an dieser Stelle beobachten möchten. Vier bis fünf Stunden brauchen die großen Pötte noch von hier bis in den Hamburger Hafen. Nautisch hat das einstige Seezeichen heutzutage keine Bedeutung mehr, doch markiert es nach wie vor die Trennung zwischen Elbe und Nordsee. Der Holzturm steht seit 2002 unter Denkmalschutz und gehört der Kommune, auf deren Land sie steht. Diese Stadt trägt daher das Seezeichen auch stolz in ihrem Wappen. (me)

Die Kugelbake in Cuxhaven



Mit Haken und Ösen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14				15					16			
17					18				19			
20				21		22		23		24		
25		26			27			28		29	30	
31			32		33		34		35			
36	37			38				39	40			41
42				43		44			45	46		
47		48			49			50			51	
52				53					54			
55					56					57		

Waagrecht:
1 In diesen Monat wird man geschickt. 6 Twist-Konkurrent in den Sechzigerjahren. 10 Beschwichtigendes Wort von Säumigen. 14 Geflügelkinderschar. 15 Las man auf Reifendruckprüfgeräten dereinst. 16 Was für ein Lärm! 17 Das folgt mitunter auf „gesagt“. 18 Verdi-Produkt. 19 Renn los! 20 Im Rückblick taucht die Geliebte des Zeus auf. 21 Wenn dies oder jenes fehlt. 23 So ist es eben! 25 Hanf aus der Agave. 27 Akrobatisch-tänzerisches Pendant zum Hochsprung. 29 Steht vor der Mutter, doch nicht vorm Kutter. 31 Faultier; reichlich in die Jahre gekommen. 33 Dieser Al bekam 2007 den Friedensnobelpreis. 35 Gas, welches Reklame macht. 36 ..., ..., nur du allein. 38 Ein kopfloser Junge sitzt im Zentrum eines Rades. 39 Ethnische Gruppe, kam ursprünglich aus Indien. 42 Kurzes Einkommensteuergesetz. 43 Beim Kauf ist er meistens zu hoch, beim Sport oft unerreichbar. 45 Bond, James Bond alias ... Connery.
47 Kann doch nicht ohne Folgen bleiben! 49 Reduzierter Anteil. 50 Der rote Farbstoff ist bekannt, der nach einer Göttin benannt. 52 Fettiges vom Wal. 53 Was Sterndeuter und Kühe verbindet. 54 Wein wird hier geerntet. 55 Schatz mit einem wirklich seltenen Ende. 56 Abführmittel, keine Handschellen. 57 Mit DUNG steht Bodenkontakt bevor.
Senkrecht:
1 Das kommt aus dem Auspuff. 2 Pass für Italien bereisende Slowenen. 3 Kommunikationsmittel für Fiffi & Co. 4 Bibel, lateinisch übersetzt. 5 Alias Wollfett. 6 Eisen, werde härter! 7 Für Italiener ist das er. 8 Ist es nur eine Quaddel, freut sich der Mensch. 9 Was Hamburg an der Elbe hat, ist die Moldau für diese Stadt. 10 Luft kann vor und Mütze nach gesuchtem Wort stehen. 11 Einerseits und andererseits eine Frau? Genau! 12 Kann nicht leise sein. 13 Das tun gemalte Blumen nicht. 22 Niobium, etwas gekürzt, nun das Rätsel würzt. 24 Ein Golfplatz für Jemeniten. 26

Auflösung des letzten Rätsels
S T E R N | A S T A | H U P E
A R N O | A L E A | B E S A N
H A G E N | G L U T | R A N D
A B E R | N O N E | R I T Z E
R I L L E | L E N I N | J O E L
A C K E R | D U F T | G U R T
T H U N | L A N A | T E R R A
I R E L | Z A H N | R O I D E L
M A K A | K L A M E | N A M E
E B E N | N I C E | S I T I N
S E N S E | H R E | G A S T

Kreuzworträtsel

Vorname der Popsängerin	Volksvertretung e. Gliedstaates	Schwellung	Ostwind der Tropen	Stadt im Hennegau (Belgien)	norddt.: Dunst; feuchter Boden	Fragewort (3. Fall)	Stechinsekt	Hauptraum des römischen Hauses	dt. Tanzmusiker (Paul) † 2013	Stimmabgabe	vornehm, kostbar	Infektionskrankheit	Pariser Flughafen
Stadt in Syrien		5		Anlage von Straßen					Ein-spruchsrecht				
grob, ungehobelt			Teil von Vietnam			steif, unbeugsam	Vorname des Dichters Storm †				7		
Beweggrund				Fluss in der Picardie	Vorrichtung am Reitsattel				Schweizer Sagenheld	Besatzschnur			
			sizilian. Verbreyersyndikat	kleinere Religionsgemeinschaft		3	Fußhebel	Einlauf in die Kanalisation					
dt. Maler (Fritz von) † 1911	Hauptstadt von Sizilien	deutsche Schriftstellerin (Monika)			Kinderlähmung (Kurzw.)	jüdisches Fest				Jugendliebe Goethes (Nachn.)		sich säubern, erfrischen	
fertig, bereit			bahnen, erleichtern	Stadt in der Eifel				unterhaltsamer Zeitvertreib	süddt.: Junge				
		Mauerkrone	aufwärts			Cowboyfest, Reiter-schau	altgriech. Stadt				4		
veraltet: Hecke	Kiefernart (bayer.)			Spülwasser (niederdt.)	schwarzes Pferd					dichten		Schnuller	
			Rundfunkgerät	Antennenanordnung		8		Patron Böhmens (Johannes) †	edle Blume				
Republik in Ostafrika	feiert. Amtstracht (kirchl.)	Wiedergabe (Kurzw.)		Be-wohner eines Erdteils	Schiffs-leinwand		benachbart			Lebewohl	Standard der Filmempfindlichkeit	ein Schwanz-lurch	
			„Wüsten-schiff“	höchster Berg der Pyrenäen			bayer. ugs.: Gerümpel	spa-nisch: Freund					
Hautöffnung	Naturdünger	Verkaufsstand			sich über jmdn. lustig machen	bildhaft: riesige Geldquelle			ungeheuer	Jacht-hafen			
Schokoladenge-trränk				schönste Frau der griech. Sage	Ort und Schloss i. Boden-seekreis								
		gedämpft klingend	Kopf				alkohol. Getränk Kind bei A. Lindgren		2				
heißer Jazz (amerik.)	Buchführung: Soll			franz. Herrscher-anrede	Nagetier in Süd-, Mittelamerika								
Ex-Beatle (... Mc-Cartney)			früherer russischer Herrschertitel	starr; nicht biegsam				Scherz, Spaß					
dt. Physiker † 1854			Scheitelpunkt des Himmels				Ausruf des Ekels						
Singstimme				Regel-verstoß (Sport)									
Dateiendung für Bilddateien			vor-schlagen				Koseform von Ilona						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
S O D E U H H I W W S S S
T R A N S U S E A L M A B T R I E B
U H R R T P F A L Z R R R U N E
B O U T I Q U E T R R E S E R V A T
H E M M E N K D I J O N S S E M U
B B N G E N U G T P O I N T E
H U E N D I N M M O N A R M L
K A S K O L N N A T U R K M A H L
N E E A D I O S S S E P A R E
A B L A G E T S T A T T J M L
R U I N R B I L L E E W O R M S
B B V A D U Z A K A T A R A K T
M E I E R T E W E R K I D I A
V O R G G A L L E E I S L A N D
N L A D E N T P I S T E R O T
B E N B M O D I S C H
T I E R D E N L H
T O M B O L A L T O K I O
N U N A U T O R I T A E R
I R I S S C A N P I R N A
E R Z T H U E R I N G E N

Faelschung (11-10)

Elektroantrieb in der Luxusliga

Mona Lisa in Neonfarben?



Das Angebot an Super-E-Autos ist noch gering – der Pininfarina Battista ist eines davon.

Ja, die Elektromobilität stockt und alle Welt klagt über zu hohe Preise. Aber ausgerechnet da, wo das Geld am lockersten sitzt, ist die Zurückhaltung offenbar besonders groß. Warum nur wollen Superreiche keine Stromer? Oder mangelt es einfach nur an der Auswahl?

Von Benjamin Bessinger

Sein neuer Bugatti Tourbillon ist – so hört man jedenfalls aus der Firmen-Zentrale in Molsheim – zwei Jahre vor dem Start schon größtenteils ausverkauft. Doch mit dem Verkauf seines elektrischen Supersportwagens Nevera tut sich Mate Rimac deutlich schwerer – obwohl er mit 2,4 Millionen Euro kaum halb so teuer ist und mit seinen über 1900 PS trotzdem mehr Leistung hat. Zwar rühmen sich die Kroaten, schon jetzt mehr elektrische Supersportwagen auf die Straße gebracht zu haben als jeder andere Hersteller. Doch während den Luxusherstellern ihre übermotorisierten Vielzylinder förmlich aus den Händen gerissen werden und die Diskussion um ein De-facto-Verbot der Verbrenner zu einer Torschlusspanik führt, die den Markt weiter anheizt, finden die Stromer nur langsam Platz in den klimatisierten Großgaragen milliarden-schwerer Auto-Aficionados. Nicht umsonst legt Rimac eine Sonderserie des Nevera nach der anderen auf und hat gerade ein Modell zum 15. Geburtstag des Unternehmens vorgestellt. Elektroautos tun sich offenbar schwer in einem Markt, in dem Autos keine Fahrzeuge mehr sind, sondern Sammlerstücke und Investitionsgüter. Zwar sei seine Aussage, „Superreiche wollen keine Elektroautos kaufen“, mit der Rimac kürzlich bei einem Kongress in London für Schlagzeilen gesorgt habe, aus dem Zusammenhang gerissen worden, korrigierte der Elektro-Pionier und rückte so die Perspektive wieder gerade. Die elektrischen Hypercars wie der Nevera hätten die Zielgruppe erweitert und sprächen neben den klassischen Vollgasfreunden auch Menschen an, die sich weniger für Autos als für die neueste Technik begeistern, heißt es in Zagreb: Nerds aus der Softwarebranche zum Beispiel seien für elektrische Supersportwagen viel empfänglicher als für jeden noch so leidenschaftlichen Zwölfzylinder, genau wie die Jung-Milliardäre etwa aus China. Doch all das kann nicht über eine gewisse Kaufzurückhaltung hinwegtäuschen. Gerade jetzt, wo E-Modelle en vogue sind, wollen viele Superreiche bewusst etwas anderes und halten deshalb noch stärker am Verbrenner fest. Das sei nicht neu, sagt Frank Wilke, der für Classic Analytics in Bochum den Oldtimermarkt beobachtet: „Seit über 50 Jahren gibt es Quarzuhren, die eigentlich alles besser können als me-

chanische Uhren und darüber hinaus deutlich preiswerter sind. Aber gesammelt werden seit jeher fast ausschließlich mechanische Uhren. Und je komplizierter sie sind, desto teurer werden sie gehandelt.“ Bei Autos sei das ganz ähnlich, sagt der Oldtimer-Analyst. „Schon beim ersten Blick auf den W16-Motor versteht ein Bugatti-Interessent, wie aufwändig es sein muss, einen solchen Motor zu konstruieren und herzustellen. Aber beim Blick auf einen Elektromotor bleibt immer der Verdacht, dass jeder chinesische Billighersteller so etwas auch könnte.“ Außerdem fehlt dem E-Motor der Sound, und der war und ist bei einem Sportwagen seit jeher ein prägendes Element. Untermauert werden diese Bedenken natürlich durch die Ungewissheit, wie es um die Langzeithaltbarkeit und Funktionsfähigkeit von diesen Computern auf Rädern bestellt ist. Die Mona Lisa verzücke auch noch nach Jahrhunderten, ein Edelstein verlierte nie seinen Glanz und eine Immobilie nur selten an Wert. Aber ob ein Elektroauto in 30, 50 oder gar 100 Jahren noch fährt wie heute ein Bugatti Royale von 1927, das könne niemand sicher sagen. Wer allerdings mehr in ein Auto investiert als die meisten in eine Immobilie, für den sei das eine berechnete Frage. Und dann bleibt immer noch die Sache mit Geschmack und Stil und mit der Ästhetik des Autos: Wer will schon eine Mona Lisa in Neonfarben? Analyst Jan Burgard, Partner & Managing Director, Global Co-Leader Automotive & Industrials beim Strategieberater AlixPartners, will sich von diesem Pessimismus nicht anstecken lassen und hält die Beobachtung, dass Superreiche nicht an Elektromobilität interessiert seien, für einen Trugschluss: „Es hängt teilweise schlichtweg am fehlenden Angebot in diesem Segment“, sagt Burgard. Denn von Kleinstserien wie dem Nevera und seinem Schwestermodell Pininfarina Battista abgesehen sei aktuell der Rolls-Royce Spectre für 390 000 Euro das einzige Auto, das für diese Zielgruppe infrage kommt. Je mehr Super-Elektroautos angeboten würden, desto mehr würden auch gekauft, ist er überzeugt: „Dabei spielt in vielen Fällen weniger der Antrieb eine Rolle als die Marke, die Historie und der Preis.“ Und da gelte: je teurer, desto besser. Denn erst dann taugt der Preis als Unterscheidungsmerkmal, und der Super-Luxus-Stromer wird zum ultimativen Statussymbol. Wenn Burgard recht hat, dann wird sich der Markt bald entwickeln. Denn aller Zurückhaltung der oberen Zehntausend zum Trotz können und wollen sich die Edelmarken der Elektrifizierung nicht verschließen: Die VW-Töchter Bentley und Lamborghini arbeiten deshalb längst an ihren ersten Stromern und selbst Ferrari hat gerade erst sein neues E-Building eingeweiht, in dem wohl ab Ende nächsten Jahres das erste Elektroauto im Zeichen des Cavallo Rampante produziert werden soll. Und wenn die Gerüchte stimmen und der E-Ferrari wirklich 500 000 Euro kosten soll, dann sind Burghards Kriterien ja erfüllt. Stehen also doch alle Zeichen auf Elektromobilität? Nicht ganz. Denn gerade das Super-Luxussegment lebt von ein paar Marken, neben denen selbst Rolls-Royce oder Ferrari noch Massenhersteller sind, von Lamborghini, Bentley oder Aston Martin ganz zu schweigen. Und da sieht die Sache dann schon wieder ganz anders aus. Ja, auch der neue Bugatti Tourbillon kann mit seinem Plug-in-Hybrid ein paar Kilometer rein

elektrisch fahren. Doch was den 4,5 Millionen Euro teuren Überflieger eigentlich ausmacht, das ist ein komplett neu entwickelter V16-Sauger mit 8,3 Litern Hubraum und 1000 PS, wie es ihn noch nie gegeben hat. Genau wie mit den analogen Instrumenten im Stil Schweizer Luxusuhren macht sich Firmenchef Mate Rimac, als Vater des ersten elektrischen Supersportwagens Nevera ganz sicher kein Ewiggestriger, damit stark für einen Trend hin zu mehr Handwerklichkeit und Authentizität. So, wie in einer kleinen, feinen Nische für horrend Preise wieder Plattenspieler verkauft werden, Spiegelreflex- oder gar Mittelformatkameras und natürlich mechanische Uhren, so sehen die Sehr-viel-besser-Verdiener einen Motor eben nicht nur als Kraft-, sondern als Kunstwerk – was bei einer E-Maschine vergleichsweise schwer fallen dürfte. Da wären wir dann wieder bei der Mona Lisa und den Neonfarben. Ja, auch sie könnten sich der Elektrifizierung nicht ganz verschließen, sagt denn auch Christian Koenigsegg, der in Schweden Supersportwagen wie den Jesko mit 1600 PS baut und einen Geschwindigkeitsrekord nach dem anderen bricht. Aber während er mit Hybrid-Bausteinen die Minimalanforderungen an Political Correctness erfüllt, für Ruhe in der Nachbarschaft sorgt und das Gewissen seiner Kunden beruhigt, predigt er die maximale Mechanisierung in einer Zeit, in der viel zu viel digital sei. Zumindest in der Liga, in der seine Autos unterwegs seien, ergebe ein Stromer auch gar keinen Sinn. Denn der CO₂-Rucksack aus der Produktion der Batterien sei so groß, dass der E-Antrieb bei der geringen Laufleistung von Supersportwagen nie und nimmer einen echten CO₂-Vorteil herausfahren könne. Erst recht nicht, wenn man die Autos mit E-Fuel betreibe und dessen Klimawerte gegenrechne. Allen, denen das nicht genug ist, macht Koenigsegg Hoffnung auf eine bald noch bessere Bilanz: „Wir arbeiten an einem Treibstoff, der sogar CO₂-negativ ist.“ Der werde zwar erst mal ein Vermögen kosten. Aber dann könne man mit jedem Kilometer in einem Koenigsegg einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten – und sein Elektroauto erst recht stehen lassen.



Teuer genug für die hohen Ansprüche? Der Rolls Royce Spectre ist zu Preisen ab rund 390 000 Euro zu haben.

Fahrbericht Renault TCe 90 Techno

In der Stadt zu Hause

Viele Hersteller nehmen Kleinwagen aus dem Programm. Renault hat den Clio sogar noch mal aufgehübscht. Seit Winter fährt er mit frischem Gesicht durchs Land.

Von Uwe Gebauer

Kleinwagen haben es schwer auf dem Weg zur Elektromobilität. Die neue Technik ist ziemlich schwer für diese Fahrzeugklasse. Und vor allem ziemlich teuer. Einen elektrischen Kleinwagen mit akzeptabler Reichweite zu bauen und ihn zu verlockenden Preisen anzubieten, kommt der Quadratur des Kreises nahe. Wohl dem Hersteller, der vorerst noch attraktive Kleinwagen mit konventioneller Technik anbieten kann. Wir haben uns für zwei Wochen in den jüngst überarbeiteten Renault Clio gesetzt. Das vorweggenommene Fazit: Mit dem Kleinen kämen wir noch für ein paar Jahre gut zurecht. 4,05 Meter ist der Clio lang – passend für unsere Städte mit viel Verkehr und wenig Parkraum. Er setzt Prioritäten. Fahrer und Beifahrer sitzen komfortabel und einigermaßen luftig in gut geformten Sitzen. In der zweiten Reihe sind das Raumangebot generell und die Beinfreiheit im Besonderen spürbar bescheidener. Für Kinder reicht es immer noch. Der Kofferraum freilich ist mit seinem Fassungsvermögen von 391 Litern noch sehr ordentlich dimensioniert in dieser Klasse. Zudem sind die Rücksitzlehnen asymmetrisch geteilt umklappbar. Die Ladekante freilich könnte niedriger sein. Auch innen geht es noch ein ordentliches Stück nach unten. Weil auch Verarbeitungsqualität und Materialauswahl ganz beachtlich sind, bleibt unter dem Strich ein angenehmes



Optik, umfangreiche Ausstattung: Der Renault Clio bringt einen gut durch den Alltag.

Mobil für den Alltag. Störend, aber durchaus nicht selten, ist der eingeschränkte Blick nach (schräg) hinten. B- und C-Säule sind schon üppig dimensioniert. Unter der Haube des Clio TCe 90 Techno steckt ein Ein-Liter-Dreizylinder. Der bringt es auf 67 kW (91 PS) Leistung und ein Drehmoment von 160 Nm. Hört sich nicht berauschend an, ist aber einigermaßen vernünftig für dieses nicht mal 1,2 Tonnen schwere Fahrzeug. Der kleine Benziener treibt den Clio binnen 12,2 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Die Höchstgeschwindigkeit erreicht der Clio bei 174 km/h. Einen sonoren Klang bringt der Dreizylinder natürlich nicht zustande – richtig laut wird er aber erst bei hohen Drehzahlen. Der Clio fährt flott und lässig auch auf kurviger Strecke; die

Lenkung ist stabil und gibt ausreichend Rückmeldung. Schlechte Fahrbahnen steckt die Federung des Renault gut weg. Den WLTP-Zyklus hat der Clio mit einem Durchschnittsverbrauch von 5,3 Litern auf 100 Kilometer bewältigt; im Alltag lag sein Durst noch knapp einen Liter darüber. Ausgestattet ist das Modell in der mittleren Techno-Linie überraschend vollständig; der Testwagen hatte sogar einen (allerdings nur optionalen) adaptiven Tempomaten an Bord. Wie viel Sinn der in einem Schaltwagen (sechs Gänge) macht, darf sich jeder selbst überlegen. Wer bei laufendem Tempomat schaltet, darf sich schon mal auf spürbare Eingriffe des Systems beim Weiterfahren einstellen. Den Clio TCe 90 Techno gibt es für 20 650 Euro.

CITROËN

C3 Aircross PT 110, EZ 06/20, 81kW, Tempomat, Einparkhilfe hinten, Dachreling, Spurassistent, Verkehrszeichenerkennung, Außenspiegel elektr. verstell- und heizbar, Apple CarPlay, u.v.m. nur **13.950,00 €**

AUTOHAUS LÜTKE UPHUES
MÜNSTER • HAVIXBECK • WARENDORF
0251.280570 www.luetke-uphues.de

FORD

FORD C-Max 1.0 EcoBoost Titanium 74 kW/101 PS, Benzin, Schaltgetriebe, 78 Tkm. EZ: 10/2018, Leichtmetallräder, beheizbare Frontscheibe, Parksensoren, Tempomat, Kollisionswarner, Klimaautomatik, Sitz- u. Lenkradheizung, Radio-MP3, WLAN, Bluetooth, Android Auto™, Keyless Entry/Go u.v.m.

Navigationssystem + Apple CarPlay™

SIEMONPREIS 13.930,-

SIEMON GmbH
Siemensstraße 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

HYUNDAI

HYUNDAI Tucson 1.6 CRDI DCT 48V Style 100 kW/136 PS, Diesel, DCT/AUTOMATIK, 38 Tkm. EZ: 01/2020, Leichtmetallräder, Spurhalteassistent, Parksensoren, Tempomat, Klimaautomatik, Sitz- u. Lenkradheizung, Navigationssystem, DAB, Bluetooth, Apple CarPlay™, Android Auto™, Alarmanlage u.v.m.

LED-Scheinwerfer + Rückfahrkamera!

SIEMONPREIS 23.430,-

SIEMON GmbH
Siemensstraße 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

RENAULT

Renault Koleos, Automatik, Diesel, grau metallic, Vollausstattung, Ledersitze, Anhängerkupplung, Schiebedach, usw., Baujahr 2012, Preis VB. ☎ 0174/8076442.

VW

VW Golf 1.2 TSI Cabriolet 77 kW/105 PS, Benzin, Schaltgetriebe, 151 Tkm. EZ: 07/2012, Leichtmetallräder, Topfahrlicht, Fernlichtassistent, Parksensoren, Tempomat, Bordcomputer, Klimaautomatik, Sitzheizung, Radio-CD-MP3, el. Fensterheber, el. Außenspiegel, Winterpaket u.v.m.

Parksensoren + Tempomat!

SIEMONPREIS 9.930,-

SIEMON GmbH
Siemensstraße 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

PEUGEOT

2008 Active PT 100, EZ 06/20, 41.200km, 74kW, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorn, Notbrems Assistent, Tempomat, Apple CarPlay, Navi, aktiver Spurassistent, Verkehrszeichenerkennung u.v.m. nur **15.950,00 €**

AUTOHAUS LÜTKE UPHUES
MÜNSTER • HAVIXBECK • WARENDORF
02581.789640 www.luetke-uphues.de

REISEMOBILE / Wohnwagen

FREIHEIT MIETEN

CHAUSSON 627 TITANIUM PREMIUM MODELL 2023, 2.0l-170 PS, Automatik Premium + & Arctic Paket, 74.890 € **JETZT WOHNMOBIL BUCHEN UND FRÜHBUCHERRABATT SICHERN!**

REISEMOBILE Mobile Freizeit genießen. Tel 02534 / 64 666 0 - ms-reisemobile.de

Freizeit genießen

WEINSBERG 600 MEG PEPPER ED. MODELL 2024, 2.2l-140 PS, 6D-FINAL autom. SAT-Anlage, Markise, 72.710 € **PROFITIEREN SIE VON EINER GROßEN AUSWAHL AN MIET-WOHNMOBILN!**

REISEMOBILE Mobile Freizeit genießen. Tel 02534 / 64 666 0 - ms-reisemobile.de

Wohnmobil Bürstner Nexxo T 569, Bj. 2010, Diesel, 101152 km, SAT-Anlage, Solarpanel, Rückfahrkamera, Markise, Fahrradträger, Garagenfahrzeug, TÜV 04/2025, 35000 € VHB. ☎ 02591/3784.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

REIFEN / FELGEN

Kfz-Meisterbetrieb bietet günstig an:

➡ Kfz-Service und Reparaturen

➡ Winter-/Sommer- und Motorradreifen

➡ Stahl- und Alufelgen

➡ Komplettträder

➡ NEU und GEBRAUCHT

➡ Felgeninstandsetzung

Reifencenter RCT Tieskötter GmbH
Weseler Str. 599 Münster
Telefon (02 51) 620 800 www.rct.de

immer schneller ankommen

immer in Fahrt mit Ihrer Tageszeitung

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

© iStockphoto.com

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

© iStockphoto.com

Schulkinder: Wie groß muss der Schreibtisch sein?

Großer Tisch lenkt nur ab

Man kann sie natürlich mal am Küchentisch erledigen. Doch stehen regelmäßig Hausaufgaben an, ist die Anschaffung eines Schreibtisches fürs Kind durchaus sinnvoll. Darauf sollten Sie achten.



Für den Schulstart muss ein Schreibtisch nicht riesig sein: Ein kleinerer Schreibtisch hilft, Ordnung zu halten und fördert die Konzentration. Foto: dpa/Mascha Brichta

Wer für den Nachwuchs einen Schreibtisch anschaffen will, muss bei dessen Größe nicht unbedingt in die Vollen gehen. „In der Breite kann ein Schreibtisch für Kinder ruhig etwas kleiner sein als für Erwachsene, da so leichter Ordnung gehalten und ein konzentrationsförderndes Lernumfeld geschaffen werden kann“, erklärt Jochen Winning von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM).

Für den PC braucht es mehr Platz

Bestenfalls lässt sich der Schreibtisch für den Nachwuchs aber in der Höhe verstellen – ebenso wie der Schreibtischstuhl. Dessen Höhe stellt man übrigens zuerst ein: Die Sitzfläche sollte laut der Stiftung Warentest in Kniehöhe sein – und nicht in den Kniekehlen drücken. Die Füße des Kindes sollten demnach flach auf dem Boden stehen, Ober- und Unter-

schenkel einen Winkel von 90 Grad oder mehr bilden. Dann geht's an die passende Höhe des Schreibtisches: Die findet man, indem das Kind die Oberarme locker hängen lässt und die Unterarme so anwinkelt, dass Ober- und Unterarme einen Winkel von 90 Grad bilden. Der Stiftung Warentest zufolge sollte man die Einstellungen ein- bis zweimal im Jahr korrigieren. Lernt und spielt das Kind vor dem PC, sollte der Schreibtisch außerdem mindestens 80 Zentimeter tief sein – oder sich durch Anbauten erweitern lassen.

Ein Schreibtisch für die ganze Familie

Neben dem Schreibtisch sollte im Kinderzimmer am besten noch Platz zum Spielen bleiben. In kleinen Zimmern könne man dafür auch zu Schreibtischen mit Rollen greifen, rät die

DGM. Sie können zum Lernen, Hausaufgaben machen oder Malen nahe ans Fenster gefahren werden, sonst aber an die Seite gestellt werden oder unter einem Hochbett Platz finden. Eine weitere Option bei Platzmangel: Desk-Sharing. Ein höhenverstellbarer Schreibtisch bietet etwa am Vormittag einem Elternteil im Homeoffice Platz, am Nachmittag kann das Kind hier seine Hausaufgaben machen und am Abend kann dort beispielsweise privater Papierkram abgearbeitet werden.

„So ein gemeinsamer Schreibtisch setzt natürlich voraus, dass alle mit darauf achten, Ordnung zu halten“, so Winning. Dabei helfen etwa eigene kleine Rollcontainer für jedes Familienmitglied. Sie können immer dort zum Einsatz kommen, wo man sie braucht, oder abgestellt werden, wo gerade Platz ist. (dpa)

 <p>Junge Familie sucht... in Kinderhaus und Umgebung ein Doppel- oder Reiheneinhaus mit Kaufgrundstück, ca. 120 m² Wohnfl., Garten und Garage. KP bis 450.000 € Kd.-Nr.: 33917 Nicole Mönnig, Tel. 0251/418 48-22 Prokuristin, Bankkauffrau (HK)</p>	 <p>Jurist sucht... hochwertige Penthouse-Wohnung in zentrumsnaher Lage. Wohnfl. ca. 100 – 140 m², Ab 3 Zi., Balkon oder Dachterrasse, Tiefgaragenplatz erwünscht. KP bis 1.000.000 € gesichert Kd.-Nr.: 11112 Tim Horstmann, Tel. 0251 / 41848-14 Immobilienmakler (HK), Immobilienberater</p>	 <p>Familie sucht... ein ländliches Haus im Münsterland. Ideal im Außenbereich gelegen, viel Platz und Ruhe, Wohnfl. ab 150 m², Grundstück ab 1.200 m². KP bis 900.000 € Kd.-Nr.: 35894 Simon Seitz, Tel. 0251/418 48-17 Immobilienmakler (HK), Immobilienberater</p>	 <p>Privatier aus Hamburg sucht... zum Eigenen ETW stadtzentral. Ca. 100m² Wohnfl., 3 Zi. mit TG Stellplatz. KP bis 600.000 € Kd.-Nr.: 38238 Michael Kortenborn, Tel. 0251/418 48-16 Maurermeister, Hochbauspezialist</p>	 <p>Gut verdienendes Ehepaar sucht... für seine Familie ein Einfamilienhaus im westlichen Münsterland. Baujahr ab 1980. KP bis ca. 990.000 € Kd.-Nr.: 32865 Elmar Gröver, Tel. 0251/418 48-21 Immobilienmakler (HK), Dipl.-Ing. Agrar (FH)</p>	 <p>Kostenfreie Immobilienbewertung! Wir wissen, was Ihre Immobilie wert ist! Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell! Auf Ihren Anruf freue ich mich! Maximilian Brinkhoff, Tel. 0251/418 48-88 Sparkassenbetriebswirt, Vertriebsleiter</p>
--	---	---	--	--	---



HELSTI
ARCHITEKTEN
& INGENIEURE

- ✓ Individuelles Bauen zum Festpreis
- ✓ Überdurchschnittliche Bauqualität
- ✓ Über 30 Jahre Erfahrung

Wir beraten Sie gern!
Telefon 02389 / 9503-0
www.helsti.de

Grundstücke

Grundstücke Verkauf

ENGEL&VÖLKERS



Traumgrundstück mit positiver Bauvoranfrage!
Sudmühlenstraße 76a, 48157 Münster, Grundstück ca. 994 m², Süd-West-Ausrichtung, bebaubar nach §35 BauGB, Kaufpreis: 425.000 €
MÜNSTER
+49 (0)251 609310 | Muenster@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/muenster
Immobilienmakler

Bestlage Angelmodde in 2. Reihe ! 2 idyll. Grundstücke nebeneinander !! § 34 bebaubar ! 606 / 400 m², Dinse Immo. ☎ 0251/9179820.

immer besser informiert



Grundstücke

Ankauf

Grundstücke

Verkauf

www.harling.ms



Ihr Spezialist für Immobilienbewertungen

Yannick Schöppner
Diplom-Sachverständiger (DIA)
Immobilienkaufmann (HK)

02501 4475 0



Bau- u. Abrissgrundstücke in Telgte
u. Umgebung gesucht. www.harbring-immobilien.de, ☎ 02504/9 32 32 70


Häuser

Verkauf

EINFAMILIENHÄUSER

- FREI STEHEND -

Verkauf



Sendenhorst, Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Wfl 202 m², Vollkeller, Grd. 640 m², Doppelgarage, Stellplatz, Bj: 1962, Anbau 1978, Ausbau 1993, laufend modernisiert, 3 Bäder, Pelletheizung u. Luftwärmepumpe, Bedarfsausweis 191,7 kWh (m²+a) Holz/Strom, Bj 1962, F, KP: 398.000 €, Käuferprovision 3,57 % inkl. MWST, Hans-Erich Löckmann - Immobilien -, Tel.: 0 17 14 57 55 05, E-Mail: loeckmann-immo@t-online.de,

Exklusiv u. neuwertig!

Traumhaft schönes Anwesen mit Seeblick im Münsterland, 6 Zi., 286m² Wfl., Galerie, Design-EBK, Wellnessbereich, FBH, Dachterrasse, Doppel-Grg. u.v.m., 5.646m² Grdst., Bj. 2011, B: 19,6 kWh/(m²a), Strom-WP, Kl: A+, KP: 2.950.000,- € ☎ 0251/29798440
www.von-wuelfing-immobilien.de

Für höchste Ansprüche...

in bester Lage von Münster mit 8 Zi., 300 m² Wfl., 730 m² Grd., EBK, Gäste-WC, Echtholzparkett, uneinsehbares Grundstück, Kellerraum, Garage, Bj. 1920, denkmalgeschützt. KP: 2.800.000,- € ☎ 0251/29798440
www.von-wuelfing-immobilien.de

Münster-Hiltrup...

Charmantes EFH in Top Lage, 6 Zi., 170m², EBK, HWB, Gä-WC, Galerie, Außenjausien, Grg. (zzgl. 30.000,- €), 503m² Grdst., Bj. 1996, B: 108,6 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: D, KP: 820.000,- € ☎ 0251/29798440
www.von-wuelfing-immobilien.de

Moderne traumhafte Villa zum Wohlfühlen! offene Aufl., 9 Zi., 302 m² Wfl., 1.200 m² Grdst., FB-Heizung, Wohnraumlüftung, DG., traumhafter Garten, KFW-55, uvm., Bj. 2012, Verbraucherausweis, Gas: 77,47 kWh, EEK: C, KP: auf Anfr.! ☎ 0251/93100.
www.kaestner-immobilien.de

Drensteinfurt...

Modernes EFH, 3,5 Zi., 128m², hochw. EBK, Galerie, PV-Anlage, Grg. (zzgl. 10.000,- €), Bj. 2008, B: 16,27 kWh/(m²a), Strom-WP, Kl: A+, KP: 575.000 € ☎ 0251/29798440
www.von-wuelfing-immobilien.de

Münster-Gremmendorf...

Modernes u. neuwertiges EFH, 5 Zi., 190m², luxuriöse EBK, FBH, Alarmanlage, VK, Grg., 528m² Grdst., Bj. 2018, B: 55,2 kWh/(m²a), FW-ZH, Kl: B, KP: 1.150.000,- € ☎ 0251/29798440
www.von-wuelfing-immobilien.de

Laer...

Hochwertige DHH in ruhiger Lage, 6 Zi., 141m², EBK, Carport, 276m² Grdst., Bj. 2014, B: 95,3 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: C, KP: 395.000,- € ☎ 0251/29798440
www.von-wuelfing-immobilien.de

Einzigtartiges Anwesen...

Telgte: EFH, 6 Zi., 350m², EBK, Kamin, Wintergarten, 11.000m² Grdst., Bj. 1952, B: 207,7 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: G, KP: 950.000,- € ☎ 0251/29798440
www.von-wuelfing-immobilien.de

Privater Investor für den Kauf eines freistehenden EFH in MS Süd gesucht. Wohnrecht der bisherigen Eigentümer ist Voraussetzung. Bj. 1961, Grdst. 480m², Wfl. 120m². Keine Makler. ☎ 16142 ZGM, 48135 Münster

Oase der absoluten Ruhe in Sentruper Höhe ! Charmantes EFH, Bj. 62, Vollk., Garage, 6 ZKB, 2 WC, traumhaftes Südwestareal 643 m², B, Öl, 361 kWh, H, kurzfr. frei. Dinse Immo. ☎ 0251/9179820.

REIHENHÄUSER

DOPPELHAUSHÄLTEN

Verkauf

Doppelhaushälfte mit herrlichem Blick in die Baumberge! Sehr gute Aufl., 5 Zi., 113 m² Wfl., 320 m² Grdst., EBK, Wintergarten, Garage, großer Garten, renoviert 2020, Baujahr: 1995, KP auf Anfr., Verbraucherausweis, Gas: 86,84 kWh, EEK: C. ☎ 0251/93100.
www.kaestner-immobilien.de

Doppelhaushälfte in Lüdینگhausen von priv. zu verkaufen, Bauj. 1957, 6 Zimmer + ausbauf. Dachgesch., 708 m² Grundst., 1996 grundsan. + versch. Renov., Blick ins Grüne, Kaufpreis 370.000 €. Kontakt: ☎ 0151/20435319.

Häuser

Verkauf

MEHRFAMILIENHÄUSER

Verkauf

MS-X-Viertel. 5 Fam. Haus mit Balkon, saniert, tolle Grundrisse, Gartenwohnung, Dachterrasse EA B/111/kWh/B/Gas BJ 1950, über Global-Immo. ☎ 0251-6866140.

8

Büros
in Ihrer Region.



Volksbank Immobilien
Münsterland GmbH



Ruhiges Wohnen in Hiltrup-West an der Herrenburgallee! RMH, ca. 114 m² Wfl., 4 Zi., ca. 186 m² Grd., Teilkeller, Garage, Kamin, V, 123,3 kWh, Gas, Bj. 1982, D, KP: 450.000 Euro, 3,57 % Prov., Tel. 0251 50055816



Wohn- und Geschäftshaus im Zentrum von Hiltrup! 3 WE + 1 Gewerbe, ca. 259 m² GesamtWfl., ca. 44 m² Gewerbefl., ca. 723 m² Grd., voll vermietet, V, 184 kWh, Gas, Bj. 1969, F, KP: 830.000 Euro, 3,57 % Prov., Tel. 0251 50055816



Neubau-Flair in Münster-Hiltrup! DHH, ca. 160 m² Wfl., 5 Zi., ca. 220 m² Grd., Garten, Dachterrasse, B, 36,58 kWh, Nahwärme, Bj. 2021, A, KP: 840.000 Euro, 3,57 % Prov., Tel. 0251 50055816



Moderne Architektur trifft rustikale Eleganz! EFH, ca. 202,36 m² Wfl., 4 Zi., ca. 1.634 m² Grd., Garage, Carport, Stellplatz, Kamin, B, 52,16 kWh, Holzpellets, Bj. 2021, B, KP: 1.449.000 Euro, 3,57 % Prov., Tel. 0251 50055812



Interessante Ackerfläche in Ostbevern-Brock! Ca. 43.234 m³ Gesamt-Grd., drainiert, teilbar in je 2,5 ha u. 1,8 ha, Bodenart: Sand bis lehmiger Sand, Bodengüte: 23-38 BP, KP: 518.808 Euro, 5,95 % Prov., Tel. 0251 50055927

Neuste Infos
auf unserer Website

volksbank-immobilien.info



Volksbank Immobilien
Münsterland GmbH

Häuser Verkauf

MEHRFAMILIENHÄUSER ■ Verkauf



Ein Rohdiamant - MFH im Erphoviertel! 8 WE, ca. 500 m² Wfl., VK-, ca. 297,5 m² Grundstück, ME 43.500 € p.a. steigerungsfähig, EA liegt zur Besi vor, KP, a. A. www.schoellins-immobilien.ms Tel. MS-2855776

1AA Lage in Fußgängerz. in Rheine, Wohn-Geschäftshs. mit sehr bek. Miet. 2 LL, 7 Büros/Praxen, 2 Penth. WE, 2.413,31m² Wohn / Nutzfl. Mietertrag Ist = 262.600 € p.a. KM, weit. Fl. in Verm., dann Sollmiete 304.350 € p.a. KM!! KP 3.850.000€ BJ. 1971, Verbrauchsausweis, Gas 135 kWh, EEK: E. www.kaestner-immobilien.de ☎ 0251/93100.

8,15 % Rendite in Münster! Gepfl. Eventcenter mit 3 gew. Mietern + 2 WE mit 130 SP (31 in TG), ME 240.570 € KM p.a., langfr. verm., 5.830 m² Ntzfl., 120 m² Wfl., 6.000 m² Grdst., KP 2.950.000 €, Bj. 1985/1991, Verbrauchsausweis, Öl, 97,10 kWh, EEK: C. www.kaestner-immobilien.de ☎ 0251/93100.

Warendorf-Hoetmar...

Großzügiges ZFH mit zwei Eingängen, 8,5 Zi., 220m², zwei EBK, attraktiver Garten mit Pool, 3 Grg., 569m² Grdst., Bj. 1930, B: 178,18 kWh/(m²a), Öl-ZH, Kl: F, KP: 350.000,- ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

MS-Aegidiistr. freigestelltes MFH mit 8 WE sowie Garagen, Vollkeller, im guten Zustand sowie Aus/Anbau Reserve EA B/129/kWh/B/-Gas BJ 1950 über Global-Immobilien ☎ 0251 - 68 66 14 0 zu verk.

MS-Kreuzviertel 8 Fa. Haus aus dem Jahr 1926. Saniert mit Garten und Balkone, Etagenheizung ca. 470m² Wfl. EA B/124/kWh/B/Gas BJ 1950 über ☎ 0251-6866140 Global-Immobilien zu verkaufen.

MS-X-Viertel 9 Fam. Haus aus 1902 in Bester Wohnlage mit hohen Decken und Stilelementen EA laut Gesetz nicht nötig, da Denkmal an Liebhaber zu verk. Global-Immobilien ☎ 0251-6866140.

MS-Geistv Wohnhaus mit 24 WE sowie 24 PKW-Stellplätze 1.650m² Wfl. Vollkeller, saniert EA B/149/kWh/B/Gas BJ 1970 über Global-Immobilien ☎ 0251-6866140 zu verk.

Sassenberg, 6 Fam. ☎ 02526/950580

Häuser Ankauf

EINFAMILIENHÄUSER - FREI STEHEND -

■ Ankauf

Auf Erbpachtgrdst.

sucht eine nette Familie ein sonniges Haus in ruhiger Lage und großem Grdst. Kaufpreis je nach Zustand. Münster +/- 25km ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

Abseits des Trubels...

sucht eine nette Familie ein sonniges Haus in ruhiger Lage und großem Grdst. Kaufpreis je nach Zustand. Münster +/- 25km ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

Ab 100m² Wfl. ges.

Freundliches Pärchen su. Eigenheim mit 3-4 Zi. u. überschaubarem Grundstück. Münster +/-25km ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

EFH in Hiltrup ges.

BASF-Mitarbeiter sucht helles, gepflegtes DHH od. EFH mit 4-5 Zimmern und sonnigem Garten. ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

In Drensteinfurt gesucht...

Familie mit zwei Kindern su. ein gepfl. EFH mit mind. 4 Zimmern und guter Schulanbindung. ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

Modernes Eigenheim ges.

mit min. 130m² Wfl. u. guter Raumaufteilung. Gerne mit Grg. Münster +/- 25km. ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

Roxel o. Gievenbeck...

Bereichsleiter sucht für seine 3-köpfige Familie ein EFH, gerne auch zum Renovieren o. Sanieren. ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

Bungalow gesucht...

Freundliches Ehepaar su. einen Bungalow mit mind. 130m² Wfl. in bevorzugter Lage. Münster +/- 25km 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

Uni Prof. sucht EFH im Bereich Sentruper Höhe, Aasee, alternativ gute Stadtlage, KP 1,5 Mio. €. www.kaestner-immobilien.de ☎ 0251/93100.

Unternehmer sucht EFH im Stadtbereich von Münster ab 140 m² Wfl. und S/W Garten. Zum Marktpreis Global-Immobilien ☎ 0251-6866140.

Bankvorstand sucht großes EFH in MS, gerne Aasee oder MS-Ost, KP 2 Mio. €. ☎ 0251/93100. www.kaestner-immobilien.de

Arztfamilie sucht EFH bis 1,2 Mio im Stadtbereich von Münster über Global-Immobilien ☎ 0251-6866140.

REIHENHÄUSER DOPPELHAUSHÄLFTEN

■ Ankauf

Handwerker su. renovierungsbed. EFH/DHH, KP 400.000€ in MS. www.kaestner-immobilien.de ☎ 0251/93100.

Gievenbeck ! Mehrere Akademikerfamilien suchen RH / DHH ! Dinse Immobilien ☎ 0251/9179820.

MEHRFAMILIENHÄUSER ■ Ankauf

Erfolgreich waren wir in 2023/2024!! Wir konnten mehrere Mehrfamilien/Wohn-geschäftshäuser/-Gewerbeobjekte in Münster, Münsterland u. NRW. verkaufen!! Für weitere solvente u. kapitalkräftige Kunden suchen wir Kapitalanlagen ab 500t€ bis 50 Mio €!! Rufen Sie an!! ☎ 0251/93100. www.kaestner-immobilien.de

Investorengruppe kauft MFH in MS-Innenstadt in jedem erdenklichen Zustand zu sofort oder später (Erbengemeinschaften, fehlende Instandhaltung, Mieterstruktur o.ä) rufen Sie uns an Global-Immobilien ☎ 0251-6866140.

In Altenberge gesucht...

Solvente Familie sucht ein gemütliches, sonniges Haus. Kaufpreis je nach Zustand und Lage. ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de

Industrieverdrängter Landwirt sucht Anlageobjekt in MS-Centrum.

☎ 05423/42983.

SONSTIGE HÄUSER ■ Ankauf

Suche Haus/MFH/Baugrundstück in oder um Münster zum Ankauf von privat. Gerne alles anbieten. ☎ 0173 29 35 024 wohnungsmhuette@gmx.de

Pferdeliebhaber sucht Landhaus, Kotten oder kl. Resthof, im näheren Bereich des Münsterlands. www.kaestner-immobilien.de ☎ 0251/93100.

Wohnungen Verkauf

1-ZIMMER-WOHNUNGEN APPARTEMENTS

■ Verkauf

1 Zi-Whg., MS zentral Wismarweg 5, 35m², 1.OG, EBK, Bad, Balkon, Kellerraum, Waschkraum, PKW Stellpl., Laminat, 180.000 €. dr.luecke@hotmail.de

2-ZIMMER-WOHNUNGEN ■ Verkauf



ETW im KfW 40 EE-Gebäude zur Kapitalanlage oder Eigennutzung in MS-Gremmendorf Jetzt den Staat bei der Kapitalbildung beteiligen. Profitieren Sie von der aktuellen Abschreibung für Abnutzung: 4 Jahre und 6 Jahre jeweils 5 % AfA; Gesuchte und gut vermietbare Wohnungsgrößen, 2 bis 3-Zimmer, 67 - 126 m² Wohnfläche, Balkon oder Terrasse mit Garten, FB-Heizung, Parkett, Aufzug, Kellerraum, Tiefgarage mit Pkw-Stellplatz und schlusselfertig, barrierefrei, provisionsfrei, Baubeginn in Kürze, ab 409.000 €. ☎ 01522/8536462. Email: jansen@boevingloh.de Web: www.boevingloh.de Online-ID: 8201277

3-ZIMMER-WOHNUNGEN ■ Verkauf

Münster-Düesbergviertel...

Wunderschöne 3-Zi.-ETW mit eigenem Garten, 70m², EBK, 2008 saniert, Bj. 1956, V: 95,8 kWh/(m²a), Gas-EH, Kl: C, KP: 315.000,-€ ☎ 0251/29798440 www.von-wueffing-immobilien.de



ETW im KfW 40 EE-Gebäude zur Kapitalanlage oder Eigennutzung in MS-Gremmendorf Jetzt den Staat bei der Kapitalbildung beteiligen. Profitieren Sie von der aktuellen Abschreibung für Abnutzung: 4 Jahre und 6 Jahre jeweils 5 % AfA; Gesuchte und gut vermietbare Wohnungsgrößen, 2 bis 3-Zimmer, 67 - 126 m² Wohnfläche, Balkon oder Terrasse mit Garten, FB-Heizung, Parkett, Aufzug, Kellerraum, Tiefgarage mit Pkw-Stellplatz und Fahrradabstellmöglichkeiten, schlusselfertig, barrierefrei, provisionsfrei, Baubeginn in Kürze, ab 409.000 €. ☎ 01522/8536462. Email: jansen@boevingloh.de Web: www.boevingloh.de Online-ID: 8201277



Ascheberg - Albert-Koch-Straße, Moderne Neubauwohnungen, Wfl. 60 bis 86 m² in ruhiger zentraler Ortslage: z.B. 3 Zimmer, ca. 73 m² im DG mit SW-Balkon, offene Wohnküche, Außenstellplatz, Aufzug, Baubeginn ist erfolgt, Bövingloh Immobilien: Thomas Reineke, mobil: 0170 / 4108351 reineke@boevingloh.de Online-ID: 8826968

3-Zi-ETW in Telgte zu verkaufen, 67 m², 2. OG links im 6-Parteienhaus, Balkon, neues! Bad mit Fenster und Badewanne, eigener Kellerraum, Stellplatz vorm Hauseingang, weitreichende energetische Haussanierung auch der Gebäudehülle in 2013/2014, zur Zeit vermietet, gleicher zuverlässige Mieter seit 10 Jahren, Kaltmieteinnahme 6.960 Euro p.a., EA: V, 89kWh, Gas, Bj. 1969, C, KP 209 Teuro, Makleranfragen zwecklos. ☎ 01795493210

Norderney: Zweitwohnung, ca. 60m², strandnah, VB 599.000€, von privat. ☎ 0170/7332197

4- UND MEHRZIMMER- WOHNUNGEN

■ Verkauf

Münster-Roxel

4-Zimmer-Maisonettewohnung

- ca. 92 m² Wohnfläche
- vermietet, Jahresnettomiete € 9.936,00
- inkl. TG-Stellplatz

KP: € 312.000,00

Käufercourtage 3,57 % inkl. 19 % MwSt. V - 130,7 kWh - Gas - Bj. 1982 - E

VMI VERMITTLUNG MÜNSTER IMMOBILIEN

☎ 0251/9198790

www.vmi-muenster.de

Am evangelische Krankenhaus bieten wir Ihnen eine sanierte Jugendstil Maisonettewohnung mit ca. 135 m² Wfl. 4 Zimmer, Dachterrasse, FBH, 2 Bäder zum Kauf an. EA B/27,1 kWh/ A/Wärmepumpe BJ 1902 uns an Global-Immobilien ☎ 0251-6866140.

Nähe Schloßtheater bieten wir Ihnen eine Neuwertige 4 Zimmer Wohnung mit ca. 135 m² Wfl. als Maisonette mit Dachterrasse zum Kauf an. EA B/66/kWh/B/Gas BJ. 1950. Rufen Sie uns an Global Immobil. ☎ 0251 - 68 66 14 0.

Greven, 5 Zimmer Whg. (auch als Wohnung mit Büro nutzbar) in zentr. Lage, 131m², KP 255.000€, VB. ☎ 0152/01752956.

Wohnungen Ankauf

MS-Citylage Mediziner sucht 3-Zi.-ETW, ca. 80m² Wohnfläche, gern mit Balkon, Garage. ☎ 02571/93690, info@hoening-finan-z.de

Kapitalanleger (Rentner) su. 2 - 3 Zi. in/um Münster, gern vermietet ! Dinse Immobil. ☎ 0251/9179820.

Familienvater mit handwerklichem Geschick sucht zur Altersvorsorge eine Wohnung zum Kauf im Raum MS +20 km Umkreis, gerne renovierungsbedürftig. Freue mich über jeden Anruf! ☎ 0251 / 37900548

Eigentumswohnung von Privat. Wir suchen eine Wohnung in Münster zum Kauf. Finanzierung ist gesichert. Handwerkliches Geschick vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Anrufe. ☎ 02501/5999028.

Abkürzungsverzeichnis für die Pflichtangaben zur EnEV 2014.

- Art des Energieausweises: EA
a. Verbrauchsausweis: V
b. Bedarfsausweis: B
- Energiekennwerte
257,65 kWh/ (m²a)
z. B. 257,65 kWh
- Wesentlicher Energieträger
Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
Heizöl: Öl
Erdgas, Flüssiggas, Gas: Gas
Fernwärme aus Heizwerk
oder KWK: FW
Etagenheizung: EH
Ofenheizung: OH
Zentralheizung: ZH
Brennholz, Holzpellets,
Holzhackschnitzel: HZ
Elektrische Energie (auch
Wärmepumpe, Strommix): E
- Baujahr
Baujahr 1997; z. B. Bj. 1997
- Energieeffizienzklasse
z. B. Energieeffizienzklasse B:
z. B. EEK B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj. 1962, D
Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

679.868 Menschen in der Region.

Und ein Immobilienportal.

Das Immobilienangebot
Ihrer Tageszeitung.

immomarkt.ms
wohnen im Münsterland

Beats Pill: Die Rückkehr der lauten Musik-Pille

Comeback im Kleinformat

Es ist ein Comeback nach nun fast neun Jahren: Apple belebt die Bluetooth-Lautsprecher der Marke Beats wieder. Der neue Beats Pill trifft auf einen Markt voller starker Akteure. Mit bis zu 24 Stunden Batterielaufzeit, einem verbesserten Sound und Schutz vor Spritzwasser und Staub soll das Gerät hier oben mitspielen. Mit einem Preis von knapp 170 Euro hält sich der gewohnte Apple-Aufpreis allerdings in Grenzen.

Diese Pille kann Bass!
Zum Sound: Beats hat für den Pill neue Tief- und Hochtöner entwickelt. Der Bass klingt deutlich tiefer, als man ihn von Vorgänger-Modellen wie Pill+ in Erinnerung hat. Der Schlüssel dafür ist ein neues Design des länglichen Woofers, das niedrigere Resonanzfrequenzen ermöglicht. Für den mittleren Bereich und Höhen setzt Beats nun auf einen Einzel-Hochtöner.
Das Ergebnis ist ein ausgewogener Klang, der nicht nur bei den Chart-Hits funktioniert, sondern auch Blasinstrumente im Jazz durchdringend rüberbringt. Die Lautstärke macht dabei viel aus: Spielt man Musik zu leise ab, kann Ausdruckskraft fehlen – ist sie zu laut, kann der Pill an seine Grenzen stoßen.

Lossless-Musik – allerdings im Kleinformat
Über den USB-C-Anschluss kann der neue Pill Musik in verlustfreier Qualität in Lossless-Formaten abspielen – auch wenn man bei kleinen mobilen Lautsprechern für unterwegs grundsätzlich darüber diskutieren kann, wie sehr sich das lohnt.
Und man muss sich darüber im Klaren sein, dass der Pill wie auch andere ähnliche Geräte ein Mono-Lautsprecher ist. Man kann aber zwei Geräte zu einem Stereo-Paar verbinden – oder man lässt beide parallel in Mono laufen, wenn man eine Party oder zwei verschiedene Räume beschallen will. Das macht dann bitte 340 Euro.



Dank neuer Tief- und Hochtöner liefert der Beats Pill jetzt einen tieferen Bass und ausgewogene Klänge. Foto: dpa/Andrej Sokolov

Laden in alle Richtungen
Die USB-C-Buchse kann man auch nutzen, um ein Smartphone oder Kopfhörer aufzuladen. Bei größeren Geräten wie Notebooks kann man auswählen, ob der Lautsprecher sich aufladen lässt oder Strom spendet.
Ähnlich wie bisherige Modelle kann der neue Pill als Freisprecher bei Telefonaten genutzt werden. Die Neuerung dabei ist eine von Algorithmen gesteuerte Geräuscherdrückung, die alles außer der Stimme ausblenden soll. Per Knopfdruck können auf dem Smartphone eingerichtete Sprachassistenten wie Siri oder der Google Assistant aktiviert werden. Allein mit einem Sprachkommando kann man Siri allerdings nicht auslösen.

Gleich gut für iPhone und Android
Wie schon die jüngsten Kopfhörer von Beats ist der neue Pill konsequent darauf ausgerichtet, gleichermaßen gut sowohl mit Apples iPhones als auch mit Android-Smartphones zusammenzuspielen. So funktionieren für beide die schnelle Einrichtung und das Auffinden verlorener Geräte über die jeweiligen Netzwerke.

Fazit
Mit dem neuen Pill hat die Apple-Firma Beats den Sound im Vergleich zu vorherigen Modellen klar verbessert. Das rechtfertigt auch den höheren Preis im Vergleich zu diversen günstigeren Modellen auf dem Markt. (dpa)

Antiquitäten & Kunst

30% **Ferienrabatt** auf Alles!!!
1000m² Antik u. Deko, 200 alte Gemälde. Lohmann-Antik, 48282 Emsdetten, Marienstr. 15. Tägl. geöffnet außer Mo. Nachfolger gesucht!!!!

Einrahmung in Münster, Atelier Jörg Simon, Hammerstraße 40. ☎ 0251/526022.

Asiatische Kunstgegenstände und afrikanische Gegenstände, Bekleidung, Wandteppich, Deko uvm. zu verk. ☎ 0251/247244.

Haushalt & Geräte

Hausergeräte gebraucht mit Garantie
Öko-logisch! Nachhaltiger geht's nicht. Firma Weiß ☎ 02504/77174

Möbel

Tischlerei Renate Röseler, Innenausbau GmbH&Co.KG, Neuanfertigung, Modernisierungen, Umbauten, Restaurierung, Reparaturen von Möbeln aller Art. Meisterbetrieb ☎ 0171/6930416. www.roeseler-innenausbau.de

Wasserbett ca. 220x180cm, günstig abzugeben. ☎ 0176/24166549.

Rund um den Garten

Seit 1999 im Münsterland. Wir führen aus: Gartenjahrespflege, Sträucher-, Hecken- und Baumschnitt, Anpflanzungen von Stauden u. Gehölzen, Mulchen, uvm., Gartenraum Schellenberg Fuisting. ☎ 0173/2963323.

Gärtnerin übernimmt Garten- u. Grünanlagenpflege, Gehölzschnitt, Pflanzungen, Verlegung von Rollrasen, Kantensteine uvm. incl. Entsorgung ☎ 0171/3764834.

30 Jahre Baumfällarb., Kronenhochentastung, Strauchschnitt, Wurzelentf., Fa. Fleck. ☎ 0251/381919.

Gepflückte Pflaumen Zwetschgen kg 1,50 € in Nottuln-Schapidetten zu verkaufen. ☎ 02509/993115.

Gärtner-sucht-Arbeit-Heckenschnitt- usw. ☎ 0179/2675397.

Fälle Bäume gegen Mitnahme des Holzes, Firma. ☎ 05426/14 59.

Gartentisch (neu) Ø 120 cm, 55 €. ☎ 0251/294677.

Heckenschnitt, jede Länge, jede Höhe, jeder Ort. ☎ 0251/38 19 19.

Fahrräder

Neuwertiges **Damenrad** mit tiefen Einstieg, Gangschaltung, zu verkaufen. ☎ 02502/6913.

Tiermarkt

Hunde, Katzen, Kleintiere und Vögel im Tierheim d. Tierschutzvereins Münster: Geben Sie einen "Second-Hand-Tier" eine Chance! TIERHEIM MÜNSTER, Dingstiege 71, tägl. 14-17 Uhr. ☎ 0251 / 326280. www.tierheim-muenster.de

Biete Hundebetreuung, in MS-Hilstrup. ☎ 0155/66410643.

2 kl. Kater, 14 Wo., rot u. grau getigert, kastriert, gechippt, entwurmt u. geimpft, suchen ein liebes, best. Zuhause. ☎ 0171/7452631.

Immer noch suchen 6 in Not geratene Katzen u. Kater zwischen 1+2 J. alle gesund, kastriert, gechippt, entwurmt, u. geimpft ein liebes beständiges Zuhause. Keine Vermittlungsgebühr ☎ 0171/7452631.

Schmuck & Accessoires

Goldankauf mit über 40 Jahren Erfahrung! Schmuck, mechanische Uhren, Silber und Zahngold bei uns zu fairen Preisen! CM Uhren & Schmuckgalerie mbH, Salzstr. 30 ☎ 0251/54011.

Dienstleistungen

Fa.-Hausglanz-sorgt-für-frischen-Glanz-und-verlängert-die-Lebensdauer-ihrer-Immobilie.-Gründliche-Reinigung-zum-günstigen-Preis.-statt-teuer-zu-streichen. ☎ 0176-67538993

Gartenservice

Baumkletterer fällt jed. Baum auch auf engst. Raum. Kronenrückschn. Problem bäume, Wurzelentfernung inkl. Entsorgung. ☎ 0251/381919.

Gärtner-sucht-Arbeit-Hecke-schneiden,-Hochdruckreinigung-Unkraut- usw. ☎ 0179/2675397.

Gartenarbeiten und Pflastern ☎ 0176-11561166

Erledige-Gartenarbeit-aller-Art-inkl- Entsorgung. ☎ 0157-73576458

Maurer bietet Garten/Pflaster/Terrassen arbeiten an. ☎ 0152/18037781



Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, Im dunkeln Laub die Goldorangen glühen. Auf 10.000m² Freilandfläche finden Sie neue Schätze für Garten, Terrasse und Balkon wie z.B. Zitronen, Orangen, Oliven! Ein Besuch, der sich lohnt! Wir beraten Sie gern! OFFNUNGSZEITEN: Mo.-Sa. 10.00-18.00 Uhr, So. 12.00-17.00 Uhr auch Verkauf! Fuestruper Pflanzenhof - Die Baumschule mit Flair vor den Toren Münsters - Nähe MS-Gelmer, Fuestruper Str. 67, 48268 Greven ☎ 02571-9219055, www.fuestruper-pflanzenhof.de

Flohmarkt & Haushaltsauflösung

Alte Pferdesättel für Deko günstig abzugeben. ☎ 0176/24166549.

Entrümpeln-alles-☎ 0179-2675397

Bügelmaschine, CD's aller Art, 1 Wohnwandschrank, 1 Glastisch (rund) mit schwarzer Ablage zu verkaufen, Preis VB, ☎ 0251-775019 tägl. ab 10:00 Uhr

Kaufgesuche

Briefmarken gesucht. Seit 50 Jahren Sammler aus Leidenschaft, sucht Sammlungen, Nachlässe zu Höchstpreisen, bei sofortiger Barzahlung. Nicht gebrauchte Marken, gehen als Spende an die Bethel-Stiftung. ☎ 0160-97066778.

Suche Münzen u. Briefmarken, alte Ansichtskarten u. Briefe (gerne gr. Sammlung) sowie alles v. 1. Weltkrieg u. später (z.B. Orden, Urkunden, Uniformen, Fotos usw.). ☎ 02508/997892 o. 02508/993219.

Sammler sucht Modellautos. Alle Maßstäbe. Auch große Sammlungen. Zahle bar. ☎ 0172-2874731.

Ankauf von Gold-Silber-und-Edelmetallen zum Tages-/Börsenpreis. Abwicklung in seriöser Umgebung, auf Wunsch, auch bei Ihnen zu Hause. ☎ 0176-67538993

Briefmarken- / Münzankauf, auch hochw. Sammlungen. Hausbesuch, Barzahlung. Assessor U. Kedecker, Im Stahlkamp 82, 44581 Castrop Rauxel. ☎ 02305/81311.

Fussball-Sammler sucht alte Autogramme, Sammelbilder, Stadionzeitungen, Trikots, Eintrittskarten u.v.a. ☎ 0421/32257353

Bierzapfanlage bis 200 € gesucht. ☎ 0231 5680826 oder ☎ 0176 8592 2285

Ehem. Polizeibeamter sucht größeren Nachlass Briefmarken zu kaufen. ☎ 02562/9988011.

Sammler sucht Schallplatten und CDs. ☎ 0171/1273179.

Tickets & Veranstaltungen

Aus gesundheitlichen Gründen verkaufe ich einen Tandemsprung in Münster. Neupreis 230€. Preis VB. ☎ 0151/72127175.

Sammlertreffpunkt

Suche Modelleisenbahnen, wie z.B. Spur H0/Märklin, Spur Z/Märklin, Spur N, Spur G. ☎ 02508/ 997892 oder ☎ 02508/993219.

Treffpunkt Münsterland

Sie sucht

Herzklopfen erwünscht! Suche den herzlichsten, klugen und alltags-tauglichen Mann, bis 70 Jahre und gerne größer als 1,75 . Ich bin Mitte 60, ansehnlich, klug, vielseitig, sportlich und mobil und möchte den weiteren Weg nicht alleine gehen. Mit Herz und Verstand, und wenn es passt mit viel Herzklopfen? Ich freue mich auf Deine E-Mail, gerne mit Bild, an: herzklopfen2024@gmx.de

Renate, 74 J., hübsche Witwe, mit schöner frau. Figur u. gutem Herz. Ich koche, backe u. putze im Handumdrehen, mag das häusl. Leben, die Natur u. Musik, auch zärtl. Zuneigung habe ich gern. Sind Sie auch so einsam wie ich? Ich könnte Sie kurzerhand mit meinem Auto besuchen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück ☎ 0800-7774050

Zu zweit ist es einfach schöner. Ich 63, groß, sportlich und vielseitig interessiert wünsche mir einen einfühlsamen und weltoffenen Partner an meiner Seite, der ebenfalls Lust auf Radfahren, Kultur und Reisen hat. Wenn Du Interesse hast, freue ich mich über einen kurzen Text und ein Bild von Dir an tinath@freenet.de

Lieselotte, 69 J., hübsche Witwe, an nichts u. niemanden gebunden, sichere Autofahrerin, erledige richtig gerne die Haus- u. Gartenarbeit u. mag alles, nur keinen Streit. Sind Sie auch verwitwet? Dann verbindet uns das gleiche Schicksal. Ihr Alter ist egal, wenn Sie im Herzen jung geblieben sind. pv ☎ 0176-34488463.

Humorvolles, liebes Herrchen, NR, 60-70 Jahre alt, gesucht von Hündin mit fröhlichem Frauchen. Wir wohnen in Rheine und es macht viel mehr Spass zusammen etwas zu unternehmen. Nur Mut und schreibe uns mit Bild an ommaaenne1961@web.de

Ich, Witwe, 73 Jahre, suche einen netten und ehrlichen Partner bis 75 Jahre für eine schöne Zeit zu Zweit. Bin gut drauf, fit, modisch und mobil. ☒ Medienhaus Altmeppen, Bahnhofstr. 8, 48431 Rheine unter Z001/9385.

Naturverb. Sie, 67/168/schl. sucht warmherzigen, zuverlässigen Ihn mit Interesse an Sport, Rad fahren, Spazieren gehen m. Hund, Kurzreisen, Garten, Kunst, Kultur für eine lebendige Partnerschaft. Chiffre ☒ 16139 ZGM, 48135 Münster

Er sucht

Rüstiger Witwer aus dem Münsterland, 73 J., sucht eine einfach bodenständige Partnerin für Urlaub, Reisen, Tagesausflüge, Kaffeetrinken usw. Im Winter sitze ich oft am Kamin bei einem Glas Wein oder einem alkoholfreien Getränk. Zu zweit macht alles einfach mehr Spaß. Bitte ernstgemeinte Zuschr. unter C 16404 an AZ, PF 1343, 48633 Coesfeld

Meine Frau ist seit 2 Jahren gestorben. Ich wünsche mir wieder eine Partnerin für eine gemeinsame, schöne Zeit. Ich bin 84 J., 176 cm groß, schlank. Wohne schön in Münster, bin finanz. unabhängig. Interessen: Gespräche, Theater- oder Restaurantbesuche, Reisen, uvm. ☒ 16117 ZGM, 48135 Münster

Hallo, mein Wunsch soll wahr werden. Ich, m, 63 J., 1,75 m, gesch., dkl. Augen, norm./schl. sportl. Figur, nicht unattr., klug, studiert, humorvoll, suche Partnerin für liebev. Beziehung. Interessen: Live-musik, Musik machen, gute Abende unter Freunden, gemütl. Abende zu zweit, Sonne, Sand & Meer, Sauna, relaxen, Du bist zw. 56 u. 62 J., klug, gebildet, selbstbew., attraktiv, bodenst., mit einem authent., natürl., freundl., offenen Wesen? Du bist bereit für eine neue Bez.? Freue mich sehr auf Deine Zuschr. m. Photo(s). wirzweibeide@dg-email.de Raum Ibbenb. +/- 60 km.



Mann, gut aussehend, mit normaler Figur, Ende 60, 186 cm, sucht Dich, die Frau, mit der ich Zukunft leben kann. Ich liebe das Leben, bin absolut ehrlich, offen für alles Neue und lache gerne. Respekt und uneingeschränktes Vertrauen sollten wir gemeinsam fühlen um wertvoll für den anderen zu sein. Du bist wie ich jung-geblieben, Anfang bis Mitte 60, hübsch, schlank und im Wesen empathisch mit viel Nähe, Zweisamkeit, Emotionen und Leidenschaft. Du bist wie ich frei, finanziell unabhängig und suchst auch einen Neuanfang, dann melde Dich bitte mit aussagekräftigen Fotos bei mir. Das Unbekannte macht neugierig und gibt uns die Chance den einen, richtigen Menschen zu finden. Ich freue mich auf Dich. Email: neuanfangduundich@web.de

Freizeit

Erfolgreiche Rockband sucht Dich: 30-45 J. (Git/Dr/Bass) flexibel u. motiviert. Raum Dülmen/Münster. info@tomwestborn.de

Bekanntschaftsvermittlungen

Im Alter allein, muss wirklich nicht sein! M. Schürmann - Ihre Partnerfärrmittlung für reife Menschen mit Niveau! ☎ 0251/47119 www.partnerfärrmittlung-ms.de



immer besser verkaufen

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland



Vollzeitangebote

Warum arbeiten Sie eigentlich nicht bei uns?



Wir suchen Kollegen/-innen (gn) für unser starkes Team

- **Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (gn) für das Mahnwesen**
- **Mitarbeitende (gn) für den Kundenservice / Kundenbetreuung**
- **Medizinische Fachangestellte (gn) für die Honorarabrechnung**
- **Medizinische Fachangestellte (gn) spez. für die Abrechnung cheftärztlicher Leistungen**

Sie finden sich mit Ihrer Berufsbezeichnung in den o. g. Positionen nicht wieder, aber können auf entsprechende Berufserfahrung zurückblicken? Auch dann ...



Bewerben Sie sich!
Wir sind neugierig auf Sie!

PVS Westfalen-Nord GmbH Feldstiege 72 48161 Münster
<https://www.pvs-westfalen.de/karriere-bei-der-pvs/>

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Labore
Gewerbeflächen
Bibliotheken
Kasernen
Truppenübungsplätze
Museen
Wälder
Leuchttürme
Ministerien
Bundesimmobilien
und vieles mehr auf www.bundesimmobilien.de

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Dortmund sucht für den Geschäftsbereich Facility Management am Arbeitsort Münster zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine/einen:

Baumanagerin / Baumanager (w/m/d)

(EG 10 TVöD Bund / A 10 BBesG, Kennung DOFM1482)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter der Rubrik Karriere auf unserer Homepage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich online bis zum 8. September 2024 auf www.interamt.de unter der Stellen-ID 1176952.

www.bundesimmobilien.de

STADT BECKUM DER BÜRGERMEISTER



Die STADT BECKUM sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Fachkraft (w/m/d) in Teilzeit für das Aufgabengebiet

Sachbearbeitung im Bürgerbüro

in befristeter Anstellung für 2 Jahre.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.beckum.de/rathaus-service/verwaltung/jobs-karriere/stellenangebote

Kontakt: Frau Nordholt, nordholt@beckum.de – 02521 29-1101



Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Mach mit uns die Welt ein Stück sicherer!

BE Bergmann Engineering GmbH
Ing.-Büro TGA - Elektrotechnik und Sirennennetze

Wir suchen:

- **Ingenieure Elektrotechnik (TGA)**
- **Techniker oder Meister Elektrotechnik (TGA) mit Bauleitungserfahrungen (m/w/d)**

Beschreibung:
eigenverantwortliche Projektleitung von TGA-Projekten und Sirennennetzen, Projektbearbeitung, Bauleitung, Kundenbetreuung

Wir bieten...
unbefristeten Arbeitsvertrag, positives Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten, Sonderleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, vielseitige Aufträge, Firmenfahrzeug...

Schick uns eine Bewerbung an: bewerbung@bergmann-engineering.de

BE Bergmann Engineering Ingenieurbüro GmbH, 48308 Senden
weitere Infos: www.bergmann-engineering.de

Werden Sie Kopf unseres Teams!



als Pflegedienstleitung (gn)

im Seniorenzentrum "Drüke Möhne", Ahlen-Vorhelm

- **kleines Haus (27 Plätze) mit jungem Team**
- **unbefristeter Arbeitsvertrag**
- **Jahressonderzahlungen**
- **betriebl. Gesundheitsmanagement (Massagen, Obst, Zuschüsse zu Sportkursen...)**



AP - Pflegedienste GmbH
zu Hause fühlen - in Würde leben

Monika Launen-Rothentpieler · 01511 978 953 9
launen-rothentpieler@ap-pflegeservice.de

DKM Immobilien für Kirche + Caritas



Die DKM Immobilien GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DKM Darlehnskasse Münster eG. Mit unserem interdisziplinären Team aus erfahrenen Immobilien-spezialisten entwickeln wir partnerschaftlich mit unseren Kunden aus Kirche und Caritas nachhaltige und kreative Lösungen über den gesamten Lebenszyklus von Immobilien. Im Bereich Vermarktung stehen wir den Kunden der DKM im Prozess rund um die Immobilienvermittlung aktiv zur Seite.

Zur Unterstützung für unser Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen menschlich und fachlich überzeugenden

+ Immobilienvermittler (m/w/d) in Teilzeit, auch nebenberuflich



Sie möchten die DKM Immobilien-Familie verstärken?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins unter www.dkmi.de/karriere

DKM Immobilien GmbH ++ Breul 26 ++ 48143 Münster ++ www.dkmi-immobilien.de



LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE

Das GUTE tun.
JOBS beim LWL.

200 Einrichtungen, 20.000 Mitarbeitende, vielfältige Aufgabenbereiche - der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet als großer öffentlicher Arbeitgeber mehr als einen Job.

Wir stellen Sie vor **Aufgaben, die Sinn machen** - für die Gesellschaft, für Ihre persönliche Weiterentwicklung, für eine zukunftssichere Karriere.

Ob **Berufsanfänger:innen**, erfahrene **Fach- und Führungskräfte** oder **Quereinsteiger:innen** - wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten zu guten Konditionen in den Berufsfeldern:

- Soziales & Pädagogik
- Kultur
- Verwaltung
- Technik
- Planen & Bauen
- IT
- Gesundheitswesen
- & weitere...

JETZT BEWERBEN AUF
WWW.KARRIERE.LWL.ORG
FÜR JOBS, AUSBILDUNG & STUDIUM.



Instagram:
[karriere.lwl](https://www.instagram.com/karriere.lwl)

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

STADT BECKUM DER BÜRGERMEISTER



Die STADT BECKUM sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Ingenieurin/Ingenieur (w/m/d) Tiefbau/ Siedlungswasserwirtschaft/Baubetrieb

im Städtischen Abwasserbetrieb unbefristet zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.beckum.de/rathaus-service/verwaltung/jobs-karriere/stellenangebote

Kontakt: Frau Nordholt, nordholt@beckum.de – 02521 29-1101



Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Für unser Büro in **Münster** suchen wir ab sofort eine **Teamassistentin / Bürokoordination** (m/w/d)

Deine Mission: unser Team entlasten und das Backoffice im Griff haben. Mit einem Lächeln empfängst du **Anrufer** und **Besucher** und **beantwörtest** erste **Fragen** zu unseren **Produkten**.

Falls Du Lust hast deine **ausgezeichneten Deutschkenntnisse**, dein zuverlässiges **Organisationstalent** & deine Erfahrung in der (telefonischen) **Kundenbetreuung** in einem **etablierten**, wachsenden **Software-Unternehmen** einzubringen, freut sich Herr Tobias Lambrecht auf deine **Bewerbungsunterlagen** per **Mail** an bewerbung@extragroup.de

Sumser GmbH
Moltkestraße 13
48151 Münster

Teilzeit Angebote

Bürokraft für die Abrechnung
sofort gesucht
20 Stunden pro Woche
Bewerbung an:
m.stein@sumser-orthopaedie.de

Das **Backhaus Frede** sucht Verstärkung im Verkauf (m/w/d) in VZ/TZ und Mini-Job in Wolbeck. ☎ 02506/3029960. Erreichbar von 9-12 Uhr.

Kindertagespflege: Viele Familien in Münster suchen nach einer qualifizierten und liebevollen Betreuung (m/w/d) ihrer Kleinen im Alter von 1-3 Jahren. Haben Sie Freude an einer pädagogischen, verantwortungsbewussten Betreuung von kleinen Entdeckern*innen, die beginnen, ihre Welt zu erforschen? Haben Sie Interesse an einer Qualifizierung zur selbstständig tätigen Kindertagespflegeperson? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf in der Beratungsstelle für Kindertagespflege der Stadt Münster unter ☎ 0251/492-56 80. Weitere Informationen: www.stadt-muenster.de/kindertagespflege

Als gemeinnützige private Immobilien- und Vermögensverwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

BUCHHALTER (m/w/d) in Teilzeit (20-30 Std./Woche)

Zu bearbeiten ist eine umfangreiche Einnahmen-Überschuss-Rechnung. Zu den Aufgaben zählen neben dem Verbuchen sämtlicher Geschäftsvorfälle die Forderungsüberwachung, Zahlungsverkehr, Kostenträgerrechnung, Liquiditätsplanung sowie die Unterstützung bei Betriebskostenabrechnungen gegenüber Mietern. Voraussetzung ist mind. eine kfm. Ausbildung. Idealerweise mit Erfahrung im Bereich Buchhaltung. Kenntnisse im USt.-Recht und Gemeinnützigkeitsrecht sind von Vorteil.

Wir bieten eine zeitgemäße Vergütung bei flexibler Arbeitszeit an einem modernen, familiären Arbeitsplatz. Mobiles Arbeiten ist möglich. Ihre Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an:

Stiftung Rudolph von der Tinnen
Salzstraße 22-23 · 48143 Münster
bewerbung@tinnen-stiftung.de

Bei der Stadt Rheine (Kreis Steinfurt) ist zum 1. Januar 2025 (oder früher) die Stelle der/des

Beigeordneten

für den Geschäftskreis „Planen und Bauen“ zu besetzen. Die Wahlzeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung erfolgt entsprechend der Eingruppierungsverordnung NRW nach Besoldungsgruppe B 2 LBesG NRW. Aufwandsentschädigung wird gewährt.

Die Stadt Rheine mit 80.000 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt im Städtedreieck Münster-Osnabrück-Enschede, inmitten einer reizvollen Parklandschaft an der Ems. Aber wozu viele Worte verlieren? Sie finden ein kurzes Video auf Youtube (Rheine - Widerstand zwecklos).

Wir erwarten eine engagierte Persönlichkeit, die „gut im Team spielen“ kann und über ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Fachrichtung Architektur mit Vertiefung Städtebau, Stadtplanung bzw. Raumplanung **oder** ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit einer langjährigen beruflichen Erfahrung im Bereich Städtebau, Stadtplanung bzw. Raumplanung **oder** die Befähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des technischen Dienst verfügt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 7. September 2024** per E-Mail an Dr.Peter.Luettmann@Rheine.de oder die Anschrift: Stadt Rheine, Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann (persönlich), Klosterstraße 14, 48431 Rheine.

Nähere Informationen zum Stelleninhalt und zu unseren Erwartungen erhalten Sie auf unserer Homepage www.rheine.de oder unter dem unten abgebildeten QR-Code.



STADT RHEINE
Leben an der Ems

MITARBEITER GESUCHT

Die **Konrad Pumpe GmbH** aus dem münsterländischen Sendenhorst ist ein inhabergeführtes, europaweit tätiges Familienunternehmen. Mit fast 100 Mitarbeitern sind wir der zuverlässige Partner der **Biogas- und Methanbranche** mit hochqualitativen Produkten.

Zur Verstärkung unseres Teams sind folgende Positionen zu besetzen:

- **MASCHINENPROGRAMMIERER CNC / CAM BLECH-BEARBEITUNG IN DER ARBEITSVORBEREITUNG** (m / w / d)
- **ELEKTRIKER / ELEKTROMECHANIKER SCHALTSCHRANKBAU** (m / w / d)
- **CNC-KANTER / CNC-BLECHBIEGER** (m / w / d)



Sind Sie an einer dieser Stellen interessiert?
Weitere Infos finden Sie unter:

www.pumpegmbh.de

Konrad Pumpe GmbH
Personal - Paula Landau
Schörmelweg 24 | 48324 Sendenhorst
E-Mail: bewerbung@pumpegmbh.de



Kolleg*in gesucht



„Im herausfordernden Spagat zwischen Familie und Beruf sind Rückhalt des Arbeitgebers und Flexibilität wichtige Bausteine – für gute Arbeit und für ein gutes Gefühl.“

Bauingenieur*in (m/w/d) für die Leitung des Geschäftsbereichs Verkehr und Grün bei den Technischen Betrieben Greven.

Unbefristete Vollzeitstelle. Vergütung je nach persönlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe 13 TVöD VKA.

Die Stadt Greven ist eine lebendige Stadt an der Ems. Wer eine überschaubare Verwaltung und kurze Wege zu Bürgerinnen und Bürgern schätzt, ist hier richtig. Bei der Stadt Greven bieten wir flexible Arbeitsmodelle, ein umfassendes Gesundheitsmanagement und viel Gestaltungsfreiheit.



Interessiert? Dann finden Sie unsere ausführliche Stellenbeschreibung in unserem Bewerberportal unter www.greven.net/karriere

Arbeiten bei der
Stadt Greven

Vollzeitangebote

STADT BECKUM DER BÜRGERMEISTER



Die STADT BECKUM sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Fachkraft (w/m/d) in unbefristeter Anstellung für das Aufgabengebiet

Getrennte Entwässerungsgebühr/Gewässerunterhaltung und Verwaltungsangelegenheiten (EG 9a TVöD)

im Städtischen Abwasserbetrieb unbefristet zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.beckum.de/rathaus-service/verwaltung/jobs-karriere/stellenangebote

Kontakt: Frau Nordholt, nordholt@beckum.de – 02521 29-1101



Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

STADT BECKUM DER BÜRGERMEISTER



Die STADT BECKUM sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt fertig ausgebildete

Brandmeisterinnen/Brandmeister (w/m/d) mit/ohne Zusatzqualifikation als Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter (w/m/d)

an der kombinierten Feuer- und Rettungswache.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.beckum.de/rathaus-service/verwaltung/jobs-karriere/stellenangebote

Kontakt: Frau Nordholt, nordholt@beckum.de – 02521 29-1101



Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Komm ins Team der
Gemeindewerke Nottuln als

Fachangestellte:r (m/w/d) für Bäderbetriebe

Vollzeit oder Teilzeit – unbefristet – EG 6 TVöD

Meister:in (m/w/d) für Bäderbetriebe

Vollzeit oder Teilzeit – befristet – EG 8 TVöD

Ausführliche Informationen unter
www.nottuln.de/jobs



An dem **Kardinal-von-Galen-Gymnasium** in Münster-Hiltrup (etwa 1.010 Schülerinnen und Schüler) bieten wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Verwaltungsmitarbeiter/in (m/w/d)

(Entgeltgruppe 8 TV-L)

im Umfang von **39,83 Stunden/Woche** (Vollzeit) an.

Weitere Informationen über die erwarteten Voraussetzungen finden Sie unter

www.kirchentalente.de



VIELFÄLTIG. BÜRGERNAH. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Die Stadt Coesfeld bietet nicht nur als Kommune mit rund 37.000 Bürgerinnen und Bürgern viele lebenswerte Pluspunkte, sondern auch als Arbeitgeberin für über 400 Mitarbeiter:innen ein stabiles und angenehmes Arbeitsumfeld, Engagement im Bereich Klimaschutz und weitere attraktive Arbeitsbedingungen.

Wir bieten zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende **Stellen in Teil- oder Vollzeit** an:

Bereichsleiter:in der Volkshochschule (m/w/d)

EG 14 TVöD, unbefristet, in Teil- oder Vollzeit
im Fachbereich 43 „Kultur und Weiterbildung“

Ingenieur:in (m/w/d)

EG 11 TVöD, unbefristet, in Teil- oder Vollzeit
beim Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Sozialarbeiter:in / Sozialpädagoge:in (m/w/d)

S 12 TVöD SuE, in Teilzeit, 20 Stunden pro Woche
(ggfls. mit der Möglichkeit einer Stundenerhöhung auf 28 Stunden pro Woche)
im Fachbereich 51 „Jugend, Familie, Bildung, Freizeit“

Leistungssachbearbeiter:in Jobcenter (m/w/d)

EG 9c TVöD bzw. A 10 LBesG, unbefristet, in Teil- oder Vollzeit
im Fachbereich 50 „Soziales und Wohnen“

Fallmanager:in Jobcenter (m/w/d)

EG 9c TVöD bzw. A 10 LBesG, unbefristet, in Teil- oder Vollzeit
im Fachbereich 50 „Soziales und Wohnen“

Die ausführlichen Beschreibungen der Stellen finden Sie auf unserer Internetseite unter karriere.coesfeld.de. Bitte bewerben Sie sich **bis zum 08.09.2024** – vorzugsweise über unser Bewerberportal.



WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

Ausbildungsangebote

Starte deine
Karriere bei uns!



Ausbildung Immobilienkauffrau / Immobilienkaufmann (m|w|d)



Teilzeitangebote

Büroassistent (10-20 Std./Wo.) m/w/d, für Beratungs- und Planungsbüro in Münster zum 01.09.24, Festanstellung unbefristet, flexible AZ, Home-office möglich, MS-Office. Attraktives Vergütungspaket. Bewerbung und Kontakt an E-Mail: hilgenberg@hilgenberg-aufzugsmanagement.de
☎ 0151 / 15124967

Wir suchen zuverlässige Zusteller (m/w/d) ab 18 Jahren für die Verteilung der Tageszeitung in den frühen Morgenstunden in Mauritz, St. Mauritz und am Hohen Heckenweg (Minijob- oder Teilzeitbasis). Wir freuen uns auf Sie! Aschendorff Logistik, ☎ 0251/690-664 E-Mail: info@die-nachtlichter.de oder via WhatsApp: App: 0172/1988357

Wir suchen ab sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) für ca. 20 Std. wöchentlich für die Unterstützung unseres polnischen Hausmeisters. Voraussetzungen sind handwerkliches Geschick und Freude an Gartenarbeit. Führerschein und Deutschkenntnisse sind erforderlich. Nähere Infos: AS Wohnbau GmbH, info@as-wmb.de ab Mo. ☎ 0251-41494-0



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

MITARBEITER (w/m/d) im Zustelldienst MÜNSTER

Ihr Aufgabengebiet:

- Zustellung der Tageszeitung (Briefkastenzustellung)
- in der Zeit von 02.30 – 07.30 Uhr morgens von Mo. – Sa.
- 30 Wochenarbeitsstunden (Teilzeit)

Sie sind zuverlässig, körperlich fit, verfügen über gute Deutschkenntnisse und arbeiten gern in den frühen Morgenstunden? Als Mitarbeiter (m/w/d) im Zustelldienst stellen Sie in unterschiedlichen Bezirken in Münster zu. Für die Tätigkeit benötigen Sie einen eigenen PKW.

Werden Sie ein Teil der Unternehmensgruppe Aschendorff! Wir freuen uns auf Sie!

Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG

An der Hansalinie 1 · 48163 Münster · Telefon 0251/ 690-664
info@die-nachtlichter.de oder WhatsApp: 0172-1988357
www.die-nachtlichter.de

Ref: ZEM Münster



Nebenbeschäftigungsangebote

Verstärkung für den Verkauf und vorbereitende Tätigkeiten in unserer Schulcaféteria auf Minijob Basis gesucht. Arbeitszeiten: 1-2 Vormittage die Woche von 8:00-12:00 Uhr oder auch freitagnachmittags, samstags oder sonntags nach Absprache. Bei Interesse bitte anrufen. ☎ 0251/981500 oder eine Mail an: info@timmermeister-schule.de TIMMERMEISTER SCHULE, Sentruper Str. 157-161, 48149 Münster.

Frühstücksbistro aufgepasst! Für unser Schulbistro im Hansaviertel suchen wir ab September eine/n freundliche/n u. zuverlässige/n Kollegen/in (m/w/d) 5x wöchentlich in TZ oder 2-3x wöchentlich auf Minijobbasis, die/der morgens von ca. 5.30-9.30 Uhr unser Bistro vorbereitet u. Brötchen belegt. Formlose Kurzbewerbung o. Telefonische Bewerbung gerne an Stattküche GmbH bewerbung@stattkueche.de o. ☎ 02534/587930

Hausmeister Minijob Nordwalde. Für die Pflege und Instandhaltung unserer Außenanlagen und Betriebsräume suchen wir einen flexiblen Hausmeister (m/w/d) auf Minijob-Basis. Autohaus Flothkötter Nordwalde ☎ 02573 92110 lisa.flothkoetter@flothkoetter.de

Handwerker/in m/w/d (gerne Rentner/in) f. Kurierfahrten im Stadtgebiet Münster, AZ: n.V. 2x pro Woche auf 538 € Basis. Dürwald Gebäudedienste. ☎ 0251/329078, Mo. ab 9:00 Uhr

Mitarbeiter (m/w/d) f. Reinigungsarbeiten in MS-Coerde, Mo-Fr. AZ: Mo-Fr 17:00 - 19:00 Uhr gesucht. 538,- Basis, Dürwald Gebäudedienste. ☎ 0251/329078, Mo. ab 9:00 Uhr

Auslieferungsfahrer/in (m/w/d) für Fahrzeugteile gesucht, gerne auch Rentner/innen. ☎ 0172/2749513.

Freundliche Haushaltshilfe Nottuln für Privathaushalt gesucht. 2x wöchentlich ca. 3 Std. auf Minijob-Basis. Kontakt: milueke@web.de

Freiberufler oder Rentner (m/w/d) für die Erstellung von Massenaufstellungen und Ausschreibungen SF-Bau gesucht. Kontakt: ps.baumanagement@aol.com

Zuverlässige Putzhilfe gesucht für EFH in MS-Mecklenbeck für ca 4 Std. wöchentlich als angemeldeter Minijob. ☎ 0251/719129

Putzhilfe gesucht für 2 Pers. Haushalt in Wolbeck für 2 Std. wöchentlich. ☎ 0176/45801478.

Putzfrau für Haushalt in Nienberg gesucht, 14-tägig, 2-3 Stunden. ☎ 02533/9196640.

Reinigungsfee in Senden f. Einzelperson-Haush. (Seniorin), 3 Std. p.W. ☎ 0163 / 080 6116.

Vollzeitgesuche

Dipl. Betriebswirtin; 48 Jahre; mehrjährige Führungserfahrung u.a. in Branchen Finanzen, Energiewirtschaft, Bildung; Englisch fließend; Auditorin QM 9001; fundierte Kenntnisse in Projektmanagement, Sales, Consulting, Qualitätsmanagement, Change und Recruiting sucht neuen Wirkungskreis in/um Münster gerne auch weiter weg mit HO Anteil. Antworten bitte über Chiffre. Ich freue mich auf Ihre Antworten. ☎ 15947 ZGM, 48135 Münster

Gärtner sucht Arbeit. Hecken schneiden, Unkraut entfernen, Rasen umgraben, Baum fällen. Komplette Gartengestaltung zum günstigen Pauschalpreis ohne Anfahrtkosten ☎ 0163/75767563.

Wald-Landschafts-Grünpflege, Jagd, Wildhege. Möglichst alle Bereiche. VZ/TZ bis 1 Std. von MS gesucht. Kontakt an: Wald.Garten.Landschaft@t-online.de

Waldhüter/Ranger. Stelle bis 1 Std. v. MS gesucht. Kontakt an: Wald.Garten.Landschaft@t-online.de

Teilzeitgesuche

Erfahrene Kreditsachbearbeiterin/Kreditreferentin sucht neue Herausforderung außerhalb der Bankbranche (30Std./Woche) Nach vielen Jahren in der Bankenwelt bin ich neugierig auf neue Aufgabefelder, in denen ich meine Expertise in Kreditbearbeitung und Kundenbetreuung gewinnbringend einbringen kann. Öffnen für spannende, branchenübergreifende Tätigkeiten. Kontakt: ms2023@t-online.de

Steuerfachangestellte sucht zum Wiedereinstieg Anstellung im Bereich Finanzbuchhaltung für ca. 15 Std./W. Gerne Homeoffice. Mail: ak-ms@gmx.de

Putzstelle ges. ☎ 0151/41685699.

Nebenbeschäftigungs-gesuche

Übernehme Hecken-, Strauch- und Baumschnitt ☎ 0251-1491811, Mobil: 0176-20436677

Malerarbeiten, Abbrucharbeiten, Gebäudereinigung, Entrümpelung, Gartenpflege ☎ 0163/9312758.

Biete profession. Fensterreinigung u. Gartenpf. ☎ 0176/21399022.

Putze Ihre Fenster oder sonstiges zum Festpreis. ☎ 0163/8893208

Maler günstig, Profi, streich., Rauh., lack., Laminat ☎ 0160-4590199

Dachdecker (jg. Rentner) su. Nebenbeschäftigung, ☎ 0251/5301851

Maurer/Klinkerarb. ☎ 0177/5928384

Gärtner su. Arbeit. ☎ 0179/2675397

Su.Pflasterarb. ☎ 0160/94506252

Su. Gartenarbeit ☎ 0160/94506252

Information



Sonderveröffentlichung

Nutzen Sie unsere redaktionellen **Specials**, um qualifizierte Auszubildende zu finden. Mit einer Anzeige in unserem Special profitieren Sie von der Aufmerksamkeit unserer Leser.

Letzte Termine in diesem Jahr:

BERUFSWAHL

Erscheinungstermin Samstag 7. 9. 2024
Anzeigenschluss Montag 26. 8. 2024

BERUFSWAHL NACHLESE

Erscheinungstermin Samstag 21. 9. 2024
Anzeigenschluss Donnerstag 12. 9. 2024

Über die Werbemöglichkeiten informieren

Ihre Medienberater:
Sabine Richter
Florian Overheil

Telefon: 0251.690-4919
E-Mail: stellen@aschendorff-medien.de

immer bessere Jobs

I ♥ my job